

CHRISTINE GLASSNER

NEUZEITLICHE HANDSCHRIFTEN AUS DEM NACHLASS  
DER BRÜDER BERNHARD UND HIERONYMUS PEZ  
IN DER BIBLIOTHEK DES BENEDIKTINERSTIFTES MELK

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE  
DENKSCHRIFTEN, 372. BAND

---

---

VERÖFFENTLICHUNGEN DER KOMMISSION FÜR  
SCHRIFT- UND BUCHWESEN DES MITTELALTERS

HERAUSGEGEBEN VON OTTO KRESTEN

REIHE IV

MONOGRAPHIEN

HERAUSGEGEBEN VON OTTO KRESTEN

BAND 7

Verlag der  
Österreichischen Akademie  
der Wissenschaften



Wien 2008

**OAW**

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE  
DENKSCHRIFTEN, 372. BAND

---

---

VERÖFFENTLICHUNGEN DER KOMMISSION  
FÜR SCHRIFT- UND BUCHWESEN DES MITTELALTERS

REIHE IV, BAND 7

NEUZEITLICHE HANDSCHRIFTEN  
AUS DEM NACHLASS DER BRÜDER  
BERNHARD UND HIERONYMUS PEZ  
IN DER BIBLIOTHEK DES  
BENEDIKTINERSTIFTES MELK

BEARBEITET VON  
CHRISTINE GLASSNER

Verlag der  
Österreichischen Akademie  
der Wissenschaften



Wien 2008

**OAW**

Vorgelegt von w. M. OTTO KRESTEN in der Sitzung am 20. Juni 2008

Die verwendeten Papiersorten sind aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt,  
frei von säurebildenden Bestandteilen und alterungsbeständig.

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7001-6493-7

Copyright © 2008 by

Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Wien

Satz: Christine Glaßner

Druck und Bindung: Grasl Druck & Neue Medien GmbH, A-2540 Bad Vöslau

<http://hw.oeaw.ac.at/6493-7>

<http://verlag.oeaw.ac.at>

## INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG .....	7
VERZEICHNIS DER BESCHRIEBENEN HANDSCHRIFTEN .....	15
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN .....	17
VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT ZITIERTEN LITERATUR .....	19
KATALOG .....	25
DUBIA .....	143
REGISTER DER TEXTANFÄNGE (INCIPIT) .....	147
REGISTER DER VERFASSEN .....	159
TITELREGISTER ANONYMER WERKE .....	169
REGISTER DER BEARBEITER/SCHREIBER .....	173
REGISTER DER VORLAGEHANDSCHRIFTEN .....	175
SIGNATURENKONKORDANZEN .....	179



## EINLEITUNG

„Laßt uns das Andenken verdienter Männer erneuern, damit auch die Enkeln ermuntert werden mögen, sich verdient zu machen.“ Mit diesen Worten eröffnet der Melker Stiftsbibliothekar Theodor Mayer (1788–1861, Bibliothekar von 1836–1860)<sup>1</sup> im Jahre 1827 eine erste gedruckte Zusammenstellung der nachgelassenen Manuskripte seiner als Historiker berühmten Mitbrüder Bernhard (1683–1735) und Hieronymus Pez (1685–1762).<sup>2</sup> Mayer beschäftigt sich vor allem mit jenen Partien des Nachlasses, die das Umfeld der deutschen Sprache betreffen, also mit frühen Glossenüberlieferungen und Vokabularien, aber auch mit volkssprachigen Chroniken und anderen historischen Denkmälern. Abschließend räumt er die Lückenhaftigkeit seiner Übersicht ein und resümiert nach kurzen Verweisen auf weitere erhaltene Nachlaß-Texte:

Dieses Alles, mit den gelehrten Anmerkungen der beyden Brüder aufzuführen, wäre der Inhalt nicht eines Aufsatzes, sondern eines ganzen Buches, dessen Bearbeitung wir übrigens einmahl zu übernehmen, nicht ungeneigt wären, theils weil uns die Sache an und für sich wichtig und interessant erscheint, theils um den Umfang des gelehrten Strebens beyder Petze darzulegen, theils um den vielen Anfragen und Auskünften, welche nach ihrem Tode von gelehrten und erlauchten Männern an Melk gemacht und verlangt worden sind, zu antworten, theils endlich, da so Vieles, was von spätern Forschern aufgefunden und herausgegeben worden, sich bereits in den Papieren dieser Brüder vorfindet, ihnen wenigstens noch in Einem oder dem Andern das Verdienst der ersten Auffindung oder der früheren Kenntniß zu retten.<sup>3</sup>

Bernhard Pez muß nach seinem verfrühten und unerwarteten Tod im Jahr 1735 eine gewaltige Menge an Papieren (Notate, Apographa aus mittelalterlichen Hss., Korrespondenzen, etc.) hinterlassen haben. Der überwiegende Teil stammt aus den Vorarbeiten zu einer nie zu Ende gebrachten „Bibliotheca Benedictina Generalis“, an der er ab dem Jahr 1709 unermüdlich arbeitete.<sup>4</sup> Nichts Geringeres als eine Literaturgeschichte des Benediktinerordens als bio-bibliographisches Nachschlagewerk von den Anfängen bis in seine Gegenwart, geordnet nach Jahrhunderten, plante er damit. Dazu bat er in mehreren Rundschreiben an Benediktinerkongregationen und einzelne Klöster um Schriftstellerverzeichnisse, Werklisten, Überlieferungszusammenstellungen und Abschriften aus alten Handschriften. Menge und Qualität der Zusendungen scheint jedoch nicht seinen Vorstellungen entsprochen zu haben. So begab er sich mit seinem Bruder auf ausgedehnte Bibliotheksreisen durch Österreich, Bayern und Schwaben, um selbst in rund 65 Bibliotheken Material für sein Monumentalwerk zu sammeln.<sup>5</sup> Während dieser Sammel-tätigkeit für die „Bibliotheca Benedictina Generalis“, bei der er auf zahlreiche bisher ungedruckte Werke stieß, reifte die Idee der Veröffentlichung zweier mehrbändiger Quellenwerke, die er ab 1721 (Pez, TA) bzw. 1724 (Pez, BA) herausgab. Der „Thesaurus Anecdotorum Novissimus“, so genannt in Anlehnung an den „Thesaurus Novus Anecdotorum“ der Mauriner Martène und Durand, stellt bisher nicht gedruckte Werke theologisch-exegetischer,

<sup>1</sup> Vgl. *Scriptores ordinis S. Benedicti qui 1750–1880 fuerunt in imperio Austriaco-Hungarico*. Wien 1881, 292 f. – C. VON WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich XVIII*. Wien 1868, 180–182. – G. GLASSNER, *Christliches Ethos und klösterliche Buchkultur. Die Geschichte der Melker Stiftsbibliothek als Wegweiser zu einer Lebensform im Horizont christlicher Werte*, in: *Werte in den Wissenschaften. Festschrift zum 30jährigen Bestehen des Internationalen Forschungszentrums in Salzburg*. Hrsg. von F.-M. SCHMÖLZ und P. WEINGARTNER, unter der redaktionellen Mitarbeit von CH. PÜHRINGER (*Veröffentlichungen des Internationalen Forschungszentrums für Grundfragen der Wissenschaften Salzburg* N. F. 47). Innsbruck–Wien 1991, 295–324, hier 317.

<sup>2</sup> Einführung zu Lebensdaten und Werken vgl. DS XII,1 (1984) Sp. 1249 f. (R. GRÉGOIRE).

<sup>3</sup> TH. MAYER, *Der Nachlaß der Gebrüder Petz in der Benedictiner-Abtey Melk*. *Archiv für Geschichte, Statistik, Literatur und Kunst*. Hrsg. von Joseph Hormayr 18 (1827) 497–501, 515–517, 532–536, 542–544, 549–552, 557–559, 605–607, 613–616, 621–623, 629–631, 638–640, 644–646; 19 (1828) 766–768, 774–776, 789–792, 797–800, 806–808, 813–816, 821–824, hier 823.

<sup>4</sup> Zum Folgenden vgl. CH. GLASSNER, *Der ‚Thesaurus anecdotorum novissimus‘ des Melker Benediktiners Bernhard Pez*. *SMGBOZ* 113 (2002) 341–370, hier 341–347. – TH. WALLNIG, *Gasthaus und Gelehrsamkeit. Studien zu Herkunft und Bildungsweg von Bernhard Pez OSB vor 1709* (*Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung* 48). Wien–München 2007, 163–173.

<sup>5</sup> Das Itinerar der Brüder Pez mit Aufzeichnungen von den Bibliotheksreisen durch Österreich, Bayern und Schwaben ist überliefert im Cod. 1850.

theologisch-dogmatischer und historisch-erzählender Ausrichtung vor. Die „Bibliotheca ascetica“ beschränkt sich auf bisher nicht im Druck erschienenenes asketisches Schrifttum. Bernhards Bruder Hieronymus verschrieb sich den annalistischen und chronikalischen Quellen (Pez, SSRA). Bernhard plante offensichtlich auch eine rein historisch ausgerichtete Quellensammlung mit dem Titel „Scriptores rerum Germanicarum“<sup>6</sup>, die nach einem „von ihm hinterlassenen Prospectus“<sup>7</sup>, den Katschthaler nach einer Abschrift Theodor Mayers wiedergibt, zehn Werke bzw. Werkgruppen enthalten sollte.<sup>8</sup>

Im Artikel über Bernhard Pez in Jöchers „Gelehrtenlexikon“ heißt es: „Von seiner Benedictiner-Bibliothek hat man 5 grosse Kasten voll Manuscripte nach seinem Tode gefunden“.<sup>9</sup> Der Nachlaß verteilt sich heute auf Archiv und Bibliothek des Stiftes Melk. Finden sich im Archiv nur ungebundene Faszikel und Einzelblätter, so sind die in der Bibliothek verwahrten Teile, abgesehen vom Handschriftenkatalog (ohne Signatur), nach bestimmten inhaltlichen Gesichtspunkten gruppiert und – in den meisten Fällen wohl erst im 19. Jahrhundert – zu Codices zusammengebunden. Für die vorliegende Publikation konnte aus zeitökonomischen und arbeitstechnischen Gründen nur der in der Bibliothek des Benediktinerstiftes Melk verwahrte Nachlaß analysiert werden. Es handelt sich um insgesamt 60 Handschriften, von denen jedoch vier nur mit Vorbehalt dem Pez-Konvolut zugerechnet werden können (Dubia).<sup>10</sup>

\*\*\*

Knapp 800 Texteinheiten konnten in den nachgelassenen Manuskripten erfaßt werden, wobei Quellen für alle bereits genannten Publikationen bzw. Publikationsprojekte vertreten sind. Einige Manuskripte stammen aus Bernhards persönlicher Ausbildung und Lektüre, etwa Cod. 1782 mit der Mitschrift eines Einführungskurses in die Logik, den er im Rahmen seines Philosophiestudiums im Jahr 1701 in Melk absolvierte<sup>11</sup>, weiters Lektürenotizen im Cod. 393 und ein Florileg im Cod. 923.

Relativ wenig direktes Material, das Aufbau und Art der Ausführung demonstriert, findet sich zur „Bibliotheca Benedictina“, darunter zwei Bände, die je einen Katalog benediktinischer Schriftsteller enthalten (Cod. 738 und Cod. 1191 [von Bernhards Hand]). Dazu gesellt sich ein Verzeichnis von Kirchenschriftstellern (Cod. 1808, ebenfalls von Bernhards Hand). Auch das „Itinerar“ der Brüder Pez (Cod. 1850) mit den Überlieferungsnotizen aus österreichischen und süddeutschen Bibliotheken ist zu den Vorarbeiten der „Bibliotheca Benedictina“ zu rechnen. Weitere Unterlagen zur „Bibliotheca Benedictina“ dürften sich im Archiv des Stiftes Melk befinden.

Von den insgesamt 790 Texteinheiten wurden 88 Texte von Bernhard Pez zum Druck befördert, u. z. 62 Texteinheiten im „Thesaurus anecdotorum novissimus“ und 16 Texteinheiten in der „Bibliotheca ascetica“. Mindestens 88 Texte sind als Erstausgaben gedruckt oder waren als solche zum Druck vorgesehen.<sup>12</sup> 43 Texteinheiten enthalten deutsche Anweisungen für den Drucker, standen also bereits unmittelbar vor der Drucklegung, zu der es schlußendlich nicht gekommen ist. Erhalten sind auch alle für den ersten Band der Quellensammlung „Scriptores rerum Germanicarum“ vorgesehenen Werke.<sup>13</sup>

<sup>6</sup> E. KATSCHTHALER, Ueber ein Fragment der Annales Ottenburani im Stifte Melk. *MIÖG* 16 (1895) 125–128, hier 126f.

<sup>7</sup> KATSCHTHALER [Anm. 6], 126.

<sup>8</sup> Vgl. unten, Anm. 13.

<sup>9</sup> CH. G. JÖCHER (Ed.), Allgemeines Gelehrten-Lexicon [...] III. Leipzig 1752, Sp. 1482.

<sup>10</sup> Vgl. unten, 143–146..

<sup>11</sup> Vgl. WALLNIG [Anm. 4], 127.

<sup>12</sup> Diese Zahl ist als Näherungswert anzusehen werden, da eine Recherche nur in einem zeitökonomisch vertretbaren Rahmen durchführbar war.

<sup>13</sup> Vgl. KATSCHTHALER [Anm. 6], 126 f.: 1) Eccardus Uraugiensis OSB: Chronicon – Cod. 159, 1r–225r. – 2) Annales Neresheimenses = Chronicon monasterii Neresheimensis Ordinis sancti Benedicti ab anno Christi 1049 usque ad 1620. Praemittitur brevis historia vitae B. Hucbaldi Kyburgae ac Dillingae comitis eiusdem coenobii fundatoris auctore incertae aetatis – Cod. 19, 155r–207r. – 3) Diplomatarium monasterii Neresheimensis OSB ab anno Christi 1095 usque ad 1423 – Cod. 19, 179v–207r. – 4) Iohannes Egon OSB: Sintlacis Augia (Reichenau) hoc est sanctissimi et antiquissimi monasterii Sintlacis Augiae fundatorum, benefactorum et abbatum eorumque a Romanis pontificibus regibus et imperatoribus concessorum privilegiorum ... epitome ex annalibus Augiensibus desumpta – Cod. 19, 252r–322v. – 5) Necrologium Augiense sub abbate Erlebaldo conscriptum anno circiter 830. Item monasteria confederata – Cod. 1966, 1r–92v. – 6) Annales Ottenburani ab Adami usque ad annum 1111 – Cod. 19, 208r–211v. – 7) Isengrimus abbas: Chronici Ottenburani antiqui fragmentum (= Annales Isingrimi) – Cod. 19, 212r–215r. – 8) Ortlieb Zwifaltensis OSB: Chronicon Zwifaltense sive De origine, fundatione, incrementis monasterii Zwifaldensis



Häufig läßt sich bereits an der Erscheinungsform der Texte das Stadium ihrer erschließenden Bearbeitung ablesen:

- 1) Gedruckte Werke sind meist mit Korrekturnotizen, deutschen Anweisungen für den Drucker und Druckseitenbezeichnungen in Rötelfarbe versehen.
- 2) Zum Druck vorbereitete Werke weisen ebenfalls häufig Korrekturen, deutsche Anweisungen für den Drucker und Vermerke der Art *Ad prelum paravi*, *Recensui ad prelum*, o. ä. auf.
- 3) Unbearbeitetes Material bietet nur den Text ohne Anmerkungen und Korrekturen.

Ferner sind zu unterscheiden:

- 1) Briefbeilagen, vereinzelt mit beigefügten Originalbriefen, meist Abschriften aus Handschriften oder aus Quellen nach bestimmten sachlichen Gesichtspunkten zusammengestelltes Material, geschrieben von den Korrespondenten der Brüder Pez oder deren Beauftragten.
- 2) Abschriften oder Reinschriften von zugesandtem Material durch Bernhard oder Hieronymus Pez oder deren „Amanuenses“.
- 3) Notate (kurze Textabschriften, Auszüge aus Handschriftenkatalogen, Überlieferungshinweise, etc.), meist von der Hand des Bernhard Pez.

Wie die Arbeitsgänge der Druckvorbereitung abliefen, wird erst dann geklärt werden können, wenn auch die zahlreichen Nachlaß-Materialien aus dem Archiv des Stiftes Melk ausgewertet sind. Bernhard Pez erhielt jedenfalls von seinem über ganz Europa verzweigten Korrespondentennetzwerk<sup>14</sup> Abschriften von Handschriften zugesandt, die er meist nochmals kopieren ließ. So findet man z. B. in Cod. 1336, 1r, den Schreibervermerk: *Hoc opus, quod admodum reverendus ac clarissimus vir Iodocus Mezlerus subprior sancti Galli in Helvetia circa annum Christi 1605 condidit, ego frater Nicolaus Schoder novitius Mellicensis monasterii indignus Reverendi Patris Bernardi Pez eo tempore magistri novitiorum iussu exscripsi et in Christi nomine finivi anno domini 1713 die 10 mensis Augusti*. Als Novizenmeister beauftragte Bernhard Pez den Melker Novizen Nicolaus Schoder mit der Abschrift des Werks „De viris illustribus monasterii S. Galli“ des Iodocus Metzler. Die als solche gekennzeichnete Druckvorlage der beiden ersten Bücher dieses Werks findet sich allerdings im Cod. 758, 263r–296r und 313r–354v, hergestellt vom Melker Konventualen Gottfried Deppisch (1697–1756)<sup>15</sup> und mit zahlreichen Korrekturen versehen.

Viele Abschriften führte Bernhard Pez jedoch selbst aus, einen Teil davon wohl auf den Bibliotheksreisen. Es läßt sich jedoch auch zeigen, daß man ihm Originalmanuskripte nach Melk zur Abschrift sandte: So etwa ein Fragment der „Annales Isengrimi“ aus Wiblingen (Abschrift von der Hand des Bernhard Pez in Cod. 19, 212r–215r), das nie zurückgeschickt wurde und sich heute noch in der Fragmentensammlung der Stiftsbibliothek Melk befindet (Fragment 127).<sup>16</sup>

Vermutlich ist auch mit Verlusten aus dem Nachlaß zu rechnen, wenn diese sich auch in Grenzen halten werden. Als Beispiel sei der „Tractatus de ordine pronuntiandae letaniae ad Fridericum Magdeburgensem archiepiscopum“ des Anselm von Havelberg angeführt, der sich zumindest noch 1865 in einer Pez-Hs. im Stift Melk befunden hat. Der Codex wurde dem Herausgeber Franz Winter anlässlich eines Besuchs in der Stiftsbibliothek einfach mitgegeben<sup>17</sup> und ist seither verschollen.<sup>18</sup> Bedauerlicherweise handelte es sich dabei um die einzige Überlieferung des Textes, die Vorlagehandschrift konnte bisher nicht ermittelt werden.<sup>19</sup>

libri II – Cod. 19, 1r–27r. – 9) Bertholdus Zwifaltensis OSB: Liber de constructione monasterii Zwivildensis Cod. 19, 28r–56r. – 10) Annales Zwifaltenses minores a. 1–1221 – Cod. 19, 57r–60v; Annales Zwifaltenses maiores a. 1–1503 – Cod. 19, 61r–66v.

<sup>14</sup> Vgl. CH. GLASSNER, Verzeichnis der im Nachlaß der Melker Historiker Bernhard und Hieronymus Pez erhaltenen Briefe. *SMGBOZ* 110 (1999), 195–243, mit älterer Literatur.

<sup>15</sup> GLASSNER [Anm. 4], 356.

<sup>16</sup> Vgl. KATSCHTHALER [Anm. 6], 127 mit Anm. 1. – Zu den „Annales Ottenburani“ vgl. M. GIESE, Die sogenannten Annales Ottenburani. *DA* 58, 2002, 69–121. – Zu weiteren Belegen für die Zusendung von Originalmanuskripten vgl. GLASSNER [Anm. 4], 358.

<sup>17</sup> F. WINTER, Zur Geschichte des Bischofs Anselm von Havelberg. *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 5 (1882) 138–155, hier 144.

<sup>18</sup> Vgl. auch Korrespondenz Melk, 1954/11, mit einer Anfrage zu dieser Hs. Ich danke Frau Bernadette Kalteis (Melk), die mich auf diese Anfrage hingewiesen hat.

<sup>19</sup> Ein Faszikel mit diesem Text ist erhalten in Melk, Stiftsarchiv 85/K 28, konnte jedoch nicht eingesehen werden. Herrn Thomas Wallnig (Wien) bin ich für die Überlassung seines vorläufigen Verzeichnisses der Peziana im Archiv des Stiftes Melk zu Dank verpflichtet.

Der weitaus überwiegende Teil der Nachlaß-Handschriften stammt, soweit dies festzustellen ist, aus dem Interessens- und Arbeitsbereich von Bernhard Pez. Mit seinem Bruder Hieronymus allein sind nur wenige Manuskripte in Verbindung zu bringen.<sup>20</sup> So trägt die Abschrift der Zwiefaltener Benediktinerregel (Cod. 148, Bl. 202v–317r) den Vermerk: *R. P. Hieronymo zu geben* (Cod. 148, 202r).

\*\*\*

Zwei Jahre nach Bernhards frühem Tod 1735 richtet Hieronymus Pez ein Schreiben an den Mauriner Bernard de Montfaucon (1655–1741), in dem er vorschlägt, das Material zur „Bibliotheca Benedictina“ den Maurinern zur Bearbeitung und Edition zu überlassen.<sup>21</sup> Ein Antwortschreiben ist bisher nicht bekannt geworden. Der Zwiefaltener Konventuale Magnoald Ziegelbauer (1688–1750) hingegen, der sich auf Anregung Oliver Legiponts (1698–1758) ebenfalls für die Bearbeitung der Nachlaßpapiere zu interessieren begann und deshalb im September 1737 nach Melk reiste, bekam das Nachlaßkonvolut nicht zu Gesicht.<sup>22</sup> Von seiten der Mauriner kommt die „Bibliotheca“ noch einmal in einem Schreiben des Prudent Maran (1683–1762) aus dem Jahr 1740 zur Sprache: Maran bittet Hieronymus Pez um die Kollationierung einer Wiener Hs. und ersucht daran anschließend um biographische Informationen über Bernhard Pez und um Nachrichten zur „Bibliotheca“, besonders darüber, ob Bernhard diese fertiggestellt habe oder ob jemand die Arbeiten daran fortsetze.<sup>23</sup>

Als erster scheint Martin Kropff (1701–1779)<sup>24</sup>, ab 1739 Nachfolger Bernhards im Bibliothekarsamt, aus dem Nachlaß geschöpft zu haben. Seine Arbeit<sup>25</sup> bleibt allerdings auf das eigene Kloster beschränkt, folgt jedoch in der Struktur der Artikel zu den einzelnen Schriftstellern durchaus dem Plan, den Bernhard Pez in seinen Rundschreiben für die Erfassung der Autoren in seiner „Bibliotheca Benedictina“ entworfen hatte. Zu Jahresbeginn 1763, kurz nach dem Tod des Hieronymus Pez, erscheint in der Beilage zum „Wienerischen Diarium“<sup>26</sup> eine Notiz über einen druckbereiten vierten Band der „Scriptores rerum Austriacarum“<sup>27</sup>, für den ein Verleger gesucht wird. Weiters wird eine Liste von 24 Werken angeführt, die Martin Kropff als eine Art Anhang zum „Thesaurus anecdotorum novissimus“ zum Druck vorbereitet.<sup>28</sup> Alle diese Werke stammen ganz offensichtlich aus den Nachlaßpapieren des

<sup>20</sup> Vgl. unten, Register der Bearbeiter/Schreiber.

<sup>21</sup> Brief vom 4. Juli 1737, abschriftlich erhalten in Melk, Stiftsarchiv, 7/K 9, nach dem Original in Paris BN, Fonds français, 17711, 105–106. Vgl. auch M. RUF, P. Magnoald Ziegelbauer OSB (1688–1750). Ein Gelehrtenleben des Barocks. *Ellwanger Jahrbuch* 32 (1987/88) 85–108, hier 91 und 105.

<sup>22</sup> RUF [Anm. 21], 91 und 105.

<sup>23</sup> Brief vom 27. September 1740, abschriftlich in Melk, Stiftsarchiv 7/K 9, nach dem Original in Wien ÖNB, Autographensammlung 36/91–1.

<sup>24</sup> Vgl. *Scriptores ordinis S. Benedicti qui 1750–1880 fuerunt in imperio Austriaco-Hungarico*. Wien 1881, 259 f. – C. VON WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich XIII*. Wien 1865, 265 f.

<sup>25</sup> M. KROPFF, *Bibliotheca Mellicensis* [...]. Wien 1747. – Wie sich aus den Texten in Cod. 1950, 150r–251v nachweisen läßt, hat Kropff dafür fast wörtlich Textentwürfe des Bernhard Pez übernommen.

<sup>26</sup> *Wienerisches Diarium*, Num. 7, Samstags-Anhang, 22. Januarii 1763, unpaginiert.

<sup>27</sup> Es handelt sich um Cod. 1851.

<sup>28</sup> 1) Arnoldus monachus: *Dialogus de miraculis S. Mariae*. – 2) Hieronymus: *Commentarius in epistolas S. Pauli ad Hebraeos*. – 3) Rhabanus Maurus: *Expositio in Iob* – Cod. 148, 1r–125v – 4) Adamus abbas: *Opus in Threnos Ieremiae*. – 5) Salonius: *In evangelium Iohannis* – Cod. 148, 126r–163r. – 6) Gerardus episcopus Moresenus: *Ad Isingrimum liberalem de cantico trium puerorum* – Cod. 500, 1r–78r. – 7) Engelbertus Admontensis: *In 12 Antiphonas O sapientia etc.* – Cod. 1886, 89r–115r. – 8) Irimburtus Admontensis: *Libri III in Iosue* – Cod. 1886, 1r–99v. – 9) *Liber excerptus ab Honorio Solitario de V libris Chrysostomi* – Cod. 399, 1r–135r. – 10) Nicolaus de Argentina: *De theologia mystica* – Cod. 682, 96r–239v. – 11) Henricus de Hassia vel forte Stephanus Olomucensis: *Disquisitio, cur Deus permittat suos electos in hoc mundo tribulari* – Cod. 1921, 237r–241v. – 12) Matthias Mittner: *Medatiuncula* – Cod. 1921, 143r–183v. – 13) Anonymus saeculi XII.: *De novitiis*. – 14) Nicolaus Kempf de Argentina: *De regno Dei* – Cod. 683, 23r–98v. – 15) Burchardus ut videtur abbas S. Lamberti in Styria: *De mansionibus filiorum Israel* – Cod. 1806, 3r–58v. – 16) Laurentius Wartenbergerus: *Contemplationes* – Cod. 1921, 3r–52r. – 17) Adamus abbas S. Martini maioris Coloniae: *De septem gradibus ascensionis spiritualis in Deum* – Cod. 1886, 100r–175v. – 18) Irimburtus Admontensis: *In IV libros Regum* – Cod. 656/1–4. – 19) Iohannes de Indagine ut videtur: *De cognitione sui ipsius* – Cod. 1806, 60r–92r. – 20) Eccardus Uraugiensis: *Chronicon ab orbe condito usque ad a. 1126* – Cod. 159, 1r–225r. – 21) Dominicus Treverensis: *Liber experientiarum* – Cod. 831, 1r–XVIIIv, p. 1–633. – 22) Frowinus Angelomontis: *Libri VII de libero arbitrio*. – 23) De B. Brunonis origine, genere et nobilitate – Cod. 35, 102r–119r. – 24) *Sermo de commendatione Wladislai regis Poloniae* – Cod. 35, 177r–181v.

Bernhard Pez, was in der Ankündigung jedoch unerwähnt bleibt. Die mit der Veröffentlichung des Vorhabens intendierte Suche nach einem Verleger scheint nicht erfolgreich gewesen zu sein, denn keines der angeführten Werke läßt sich im Druck nachweisen.

Der Publikation Theodor Mayers über den Nachlaß der Brüder Pez in den Jahren 1827 und 1828<sup>29</sup> wird dessen Ordnung und Sichtung durch den Verfasser vorangegangen sein. Später, zwischen 1831 und 1854, veröffentlichte er selbst einige Texte daraus.<sup>30</sup>

Wenn sich Mayer in der oben angeführten Passage auf Anfragen berühmter Männer bezieht, so wird dies auch und vor allem die anlaufenden Editionsprojekte der „Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde“ (später „Monumenta Germaniae Historica“) betroffen haben, die zuweilen durchaus auf die Vorarbeiten der Brüder Pez, vor allem Bernhards zurückgriffen. Als Beispiele seien genannt:

Annales Ottenburani – Cod. 19, 208r–211v MGH.SS V (1844) (Georg Heinrich Pertz)

Annales Neresheimenses – Cod. 19, 155r–207r MGH.SS X (1852) (Otto Abel, nach dieser Hs.)

Wolfgerus Pruveningensis, Vita Theogeri – Cod. 767, 4v–12v MGH.SS XII (1852) 449–479 (Philipp Jaffé)

Honorius Augustodunensis: De offendiulo – Cod. 148, 144r–201v MGH.LdL III (1897), 29–80 (Julius Dieterich)

Das Forschungsinteresse bleibt auch im 20. Jahrhundert bestehen: Im Jahr 1910 gibt etwa Konrad Schiffmann erstmals die „Annales Austriaci“ (1590–1622) des Wolfgang Lindner nach dem ungedruckt gebliebenen vierten Band der „Scriptores Rerum Austriacarum“ (Cod. 1851) heraus.<sup>31</sup> 1973 ediert Barbara Frank den Traktat „De historiae studio et utilitate“ des Gunther von Nordhausen (Cod. 20, p. 207–213).<sup>32</sup> Die Akten des fränkischen Benediktinerklosters Banz (Cod. 396, 46v–78v) werden noch im Jahr 2008 von Alfred Wendehorst für die Bearbeitung der „Germania sacra“ herangezogen.

\*\*\*

Der Wert der Nachlaß-Sammlung liegt zunächst in der großen Anzahl der überlieferten Texte – es sind knapp 800 – und in der Tatsache, daß sich daraus, wie schon Mayer bemerkt, nachweisen läßt, daß die Brüder Pez, vor allem Bernhard, zahlreiche wichtige Texte entdeckten, ihre Bedeutung erkannten und sie durch die Drucklegung bekannt machen wollten. Viele historische Quellen, deren Wert Bernhard richtig einschätzte, sind erst später im Rahmen der „Monumenta Germaniae historica“ herausgegeben worden, einige weitere Werke, vorwiegend theologisch-exegetische und asketische Schriften, sind bis heute nicht publiziert, darunter:

Bernardus de Waging OSB: De consecratione virginum, Dedicatio ad abbatissam monasterii Bergen prope Eichstätt (= Exhortatio commendatoria simul quod ad bonum imitatoria eius cui ista scripta specialiter sunt facta) – Cod. 1637, 172r–175v

– Speculum mortis (Prolog) – Cod. 1637, 73v–74v

Christianus Tesenpacher OSB abbas Tegernseensis postea Oberaltacensis: Epistola sive exhortatio habita ad fratres religiosos iuniores in Ebersberg professos – Cod. 395, p. 545–546

Conradus Zenn(er) OESA: Liber de monastica vita – Cod. 29, p. 1–512

Dominicus Borussus OCart: Experientiarum liber – Cod. 831, 1r–XVIIIv, p. 1–633

Engelbertus Admontensis OSB: Super duodecim antiphonas adventuales (Hs.: *Dicta super duodecim antiphonas 'O sapientia' quae in adventu cantantur*) – Cod. 1886, Teil 1, 89r–115r

Iacobus Campora de Ianua OP: Oratio facta coram Friderico Romanorum imperatore (1456 II 1, Graz) – Cod. 922, p. 189–213

Iodocus Metzler OSB: De viris illustribus monasterii S. Galli OSB libri III (die Bände I–II wurden gedruckt, Bd. III blieb ungedruckt) – Cod. 1336, 1r–104r; Cod. 758

<sup>29</sup> Vgl. oben Anm. 1.

<sup>30</sup> TH. MAYER, Acta S. Quirini Martyris. Ans Lichte gestellt und erläutert. *Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen* 3 (1849) 281–351 (aus Cod. 145, 1r–45v). – TH. MAYER, Fundatio monasterii in Walderbach. *Archiv für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen* 12 (1854) 247–266 (aus Cod. 767, 223r–225v). – Auch seine Publikation über Eckehard von Aurach verwendet Pez-Materialien: TH. MAYER, Ueber Eckehard Abt von Urach und seine Chronik. *Oesterreichisches Archiv für Geschichte, Erdbeschreibung, Staatenkunde, Kunst und Literatur* (1831) Nr. 87, 341–343; Nr. 88, 345–347; Nr. 89, 351 f. und Urkundenblatt [= Beilage] Nr. V und VI = 17–24 (zu Cod. 159, 1r–225r).

<sup>31</sup> K. SCHIFFMANN (Ed.), Die Annalen (1590–1622) des Wolfgang Lindner. *Archiv für Geschichte der Diözese Linz* 6/7 (1910) 1–413.

<sup>32</sup> B. FRANK, Das Erfurter Peterskloster im 15. Jahrhundert. Studien zur Geschichte der Klosterreform und der Bursfelder Union (*Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte* 34 = *Studien zur Germania Sacra* 11). Göttingen 1973, 382–387.

- Iohannes de Spira OSB: Epistolae sex – Cod. 395, p. 547–475  
 Irimbertus Admontensis OSB: In Iosue – Cod. 1886, Teil 2, 1r–99v  
 – Expositio in libros IV Regum – Cod. 656/1-4  
 Matthias Mittner OCart: Epistola ad s. Annam a suis cultoribus missa sub inditione prima Pio pontifice commodo imperatore – Cod. 1921, 184r–185v  
 – Epistola s. Annae ad suos cultores remissa sub eadem ferme hora indictionis primae – Cod. 1921, 185v–186r  
 – Epistola missa ad s. Carolum Borromaeum in caelis regnantem anno 1620 die 4. Novembris a quibusdam bonis Carolinis – Cod. 1921, 186r–188v  
 – Epistola a s. Carolo remissa ad eosdem servulos suos e throno regni sui sub eodem anno (1620) – Cod. 1921, 188v–190r  
 Nicolaus prior Vallis Iosaphat (Dolany) OCart: Collationes – Cod. 655, 1r–78v  
 – Libri duo tractatus adversus Wicclefitas – Cod. 395, p. 521–544  
 Nicolaus Kempf de Argentina OCart: Tracatus de regno Dei (De ostensione regni Dei) – Cod. 683, 23r–98v  
 Petrus Delphinus (Pietro Delfino; Dolfin, Pietro): Epistolae duodecim – Cod. 395, p. 687–700  
 Stephanus abbas Sancti Urbani: Epistola apologetica ad dominum Rogerium episcopum Catalanensem de passione s. Urbani papae et martyris – Cod. 767, 156r–171v  
 Origo seu fundatio ecclesiae BMV in Augea vulgo Frauenau – Cod. 145, 88r–94v

Nicht nur in der Entdeckung und Einschätzung der Quellen, sondern auch in deren wissenschaftlicher Bearbeitung und Beurteilung haben vor allem Bernhard Pez und sein wichtigster Mitarbeiter, der Gäminger Kartäuser Leopold Wydemann (1668–1752), zuweilen die Forschung des 19. Jahrhunderts antizipiert. Als Beispiel mag das Martyrologium des Hermann von Reichenau im Cod. 623, 6r–76v gelten, das Wydemann als Bearbeitung von Notkers Martyrologium erkennt und entsprechend untersucht. Als Entdecker dieses Martyrologiums gilt in der Forschung jedoch Ernst Dümmler<sup>33</sup>, der seinen Fund 1885 publizierte, indem er die Abweichungen und Zusätze Hermanns gegenüber Notker darstellte und analysierte.<sup>34</sup> Codex 623 lehrt, daß Wydemann schon mehr als 150 Jahre früher zu einem ganz ähnlichen Ergebnis gekommen war und die Textvarianten in einer der Darstellung Dümmlers durchaus vergleichbaren Form zusammengefaßt hatte.

Dieser Punkt führt zur Rechtfertigung der Beschäftigung mit dem vorliegenden Konvolut neuzeitlicher Handschriften, die ihren Ursprung in der Erforschung der Geschichte der Handschriftenkatalogisierung hat. Ein zentrales Anliegen des folgenden Katalogs besteht in der Ermittlung der Vorlagehandschriften, die den im Pez-Konvolut erhaltenen Apographa zugrunde liegen. Hinweise auf die im 18. Jahrhundert aktuelle Bibliotheksheimat werden in den Handschriften zuweilen gegeben und erscheinen in den Katalogisaten unter dem Stichwort „Vorlage“. Die in der Säkularisation im ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhundert erfolgten Um- und Verlagerungen zahlreicher Bibliotheken erschwerten die Recherchen zur Feststellung des heutigen Aufbewahrungsortes und der aktuellen Signatur der ehemaligen Vorlagehandschriften beträchtlich. In jenen Fällen, in denen die Vorlagen nicht eruiert werden konnten, muß grundsätzlich offen bleiben, ob diese mit den heutigen Werkzeugen des Handschriftenkundlers nicht auffindbar sind, weil sie etwa in den zugänglichen Katalogen nicht erfaßt wurden, oder ob die Vorlagehandschriften verloren sind. In beiden Fällen legt das Apograph aber eine Spur zu einem in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts noch existierenden Überlieferungszeugen, von dem die Forschung derzeit nur durch das Pez-Konvolut Kenntnis hat.

Dies betrifft etwa den bis heute ungedruckten „Liber de monastica vita“ des Conradus Zenn(er) in Cod. 29, p. 1–512, kopiert nach einer Wiblinger Vorlage, die in den bisherigen Überlieferungszusammenstellungen dieses Textes nicht aufscheint.<sup>35</sup> – Weitere Verluste oder unbekannter Verbleib sind vor allem von ehemals Gäminger Handschriften zu beklagen: So etwa Cod. 682, 96r–239v mit dem „Tractatus de mystica theologia“ des Nicolaus Kempf de Argentina, kopiert nach zwei heute nicht nachweisbaren Gäminger Handschriften, oder Cod. 758, 427r–508v mit dem „Dialogus de recto studiorum fine et ordine et fugiendis vitae saecularis vanitatibus“ nach einer Gäminger Handschrift, und Cod. 831, 1r–XVIIIv, p. 1–633 mit dem „Liber experientiarum“ des Dominicus Borussus nach einer nicht näher bezeichneten, vielleicht ebenfalls Gäminger Vorlage.

Der Vollständigkeit halber sei am Beispiel des Cod. 767, 155v, wo das Incipit des „Tractatus de eucharistia contra Hussitas“ des Meissner Bischofs Iohannes Hoffmann angeführt wird, hinzugefügt, daß mit dem Pez-Kon-

<sup>33</sup> „Dümmler entdeckte dieses Martyrologium, welches nach Berthold von Zwifalten dem Kloster Martula (Obermarchthal) geschenkt wurde, in einer Stuttgarter Handschr.“ (POTTHAST I [1896], 588).

<sup>34</sup> E. DÜMMLER, Das Martyrologium Notkers und seiner Verwandten. *Forschungen zur deutschen Geschichte* 25 (1885) 197–220.

<sup>35</sup> Vgl. etwa H. ZSCHOCH, Klosterreform und monastische Spiritualität im 15. Jahrhundert. Conrad von Zenn OESA († 1460) und sein Liber de vita monastica (*Beiträge zur historischen Theologie* 75). Tübingen 1988.

volut auch Provenienzzuschreibungen mittelalterlicher Hss. möglich werden. Als Vorlage ist wohl die heutige Hs. Würzburg UB, M. ch. f. 77, 2r–105v anzusehen, deren Provenienz vom Bearbeiter des modernen Katalogs nicht bestimmt werden konnte.<sup>36</sup> Der Hinweis auf den Text im Cod. 767, der von der Hand des Bibliothekars von St. Stephan, Ignaz Gropp, stammt, macht auch für diese Hs. als frühere Bibliotheksheimat das Würzburger Benediktinerkloster St. Stephan wahrscheinlich.

Der vorliegende Band verfolgt demnach mehrere Ziele. Er ist zunächst als Verzeichnis eines Teilbestandes neuzeitlicher Handschriften des Benediktinerstiftes Melk anzusehen. Darüber hinaus soll er aber einen Beitrag dazu leisten, die Überlieferungsgeschichte historischer, theologischer und aszetischer Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit zu bereichern. Die endgültige Beurteilung der Bedeutung der weitgestreuten Textsammlung vor dem Horizont der Wissenschaftsgeschichte des 18. Jahrhunderts kann nur unter Einbeziehung der Materialien aus dem Melker Stiftsarchiv und der gelehrten Korrespondenz der Brüder Pez geschehen.

### Zur Anlage der Handschriftenbeschreibungen

Die äußere Form der Beschreibungen adaptiert behutsam die in Band I des „Inventars der Handschriften des Benediktinerstiftes Melk“ formulierten Regeln<sup>37</sup> für einen Bestand neuzeitlicher Handschriften. Die Anordnung der Beschreibungsdaten orientiert sich an den „Richtlinien und Terminologie für die Handschriftenbeschreibung“.<sup>38</sup>

Auf die Kopfzeile, die die Signatur der Handschrift und gegebenenfalls in runder Klammer eine, zuweilen auch zwei Vorgängersignaturen wiedergibt, folgt die Autor/Titelschlagzeile, wobei bei umfangreichen Sammelhandschriften ein Sammeltitle gewählt wurde. Die nächste Zeile enthält Angaben über Beschreibstoff, Umfang (gezählte Blätter), Maße des Buchblocks, Lokalisierung und Datierung.

Der anschließende Abschnitt zur Beschreibung des Äußeren ist möglichst kurz gehalten; aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die in den „Richtlinien“ vorgeschlagenen Siglen beibehalten:

Unter der Sigle BS werden Angaben zur Zusammensetzung der Handschrift bei Sammelhandschriften, zu genannten Schreibern und Datierungen und zur Foliiierung bzw. Paginierung der Hs. zusammengefaßt. – Die Sigle A entfällt in der Regel. – Unter Sigle E wird eine Kurzbeschreibung des Einbands gegeben, sowie Lokalisierung und Datierung angeführt. Die Einbände stammen überwiegend aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts und sind bis auf wenige Ausnahmen in Melk zu lokalisieren. – Die Sigle G enthält meist nur Angaben über Vorsignaturen und Besitzstempel, da nur vereinzelt Einträge von Benützern zu verzeichnen wären. Im Anhang werden Konkordanztabellen zu älteren Signaturen beigelegt. – Unter Sigle L findet sich Literatur sowohl zur Hs. insgesamt als auch zu einzelnen Teilen. An erster Stelle steht jeweils unter dem Kurzzitat Cat. Mell. der Hinweis auf die Beschreibung im Katalog des V. Staufer. Die Literaturangaben sind chronologisch absteigend geordnet, Vollständigkeit wurde nicht angestrebt.

Die daran anschließende Beschreibung des Inhalts gliedert sich folgendermaßen: Auf die Angabe des Standorts in Klammern folgt der Autor, der, falls er in der Hs. nicht genannt ist, in Spitzklammern gesetzt wird. Anschließend an den Werktitle in der in der modernen wissenschaftlichen Literatur üblichen Form werden die Nachweise zum Text angeführt: Ausgaben (darunter, sofern vorhanden, die von Bernhard oder Hieronymus Pez verantwortete Ausgabe), Repertoriumsnachweise, bei spärlich überlieferten Texten auch weiterführende Literatur. Darauf folgt das Textinitium, das bei lateinischen Texten in normalisierter Form angeführt wird. Angaben zum Explicit unterbleiben; Schreibernvermerke und nennenswerte Randnotizen werden im Wortlaut der Handschrift wiedergegeben und erscheinen im Kursivsatz, desgleichen Schlußschriften, sofern sie nähere Angaben beinhalten. Abkürzungen in der Hs. werden stillschweigend aufgelöst. Eine Durchnummerierung der einzelnen in einer Handschrift überlieferten Texte unterbleibt.

<sup>36</sup> THURN 1994, 125.

<sup>37</sup> CH. GLASSNER, Inventar der Handschriften des Benediktinerstiftes Melk. Teil 1: Von den Anfängen bis ca. 1400, unter Mitarbeit von A. HAIDINGER (*Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters* 2,8,1 = *Dph* 285). Katalog- und Registerband, CD-ROM. Wien 2000, 19–21.

<sup>38</sup> Richtlinien und Terminologie für die Handschriftenbeschreibung, in: Handschriftenbeschreibung in Österreich. Hrsg. von O. MAZAL (*Dph* 122). Wien 1975, 133–158.

Daran schließt eine Kurzcharakterisierung der Textgestaltung an, die, sofern die Erstausgabe durch die Brüder Pez erfolgte oder geplant war, durch einen entsprechenden Hinweis ergänzt wird. Danach erfolgt unter dem Stichwort „Vorlage“ die Nennung der (in der Regel) mittelalterlichen Vorlagehandschrift nach den Angaben des Apographs und der ermittelte vollständige bibliographische Nachweis der Vorlagehandschrift (Ort, Bibliothek, Signatur, ev. Blatt- oder Seitenangaben). In jenen Fällen, in denen die Ermittlung der Vorlagehandschrift mit Hilfe einer modernen Katalogbeschreibung dieser Hs. erfolgte, wird auf den entsprechenden Katalog verwiesen. Für weitere Katalognachweise ist das deutsche Handschriftenportal „Manuscripta Mediaevalia“ heranzuziehen (<http://www.manuscripta-mediaevalia.de>).

Am Ende jeden Inhaltseintrags wird der für die Brüder Pez tätige jeweilige Bearbeiter des Textes genannt, soweit er durch Einträge, Nennungen auf den handschriftlichen Titelblättern oder in den Druckausgaben zu ermitteln war. Der Bearbeiter kann, muß jedoch nicht mit dem Schreiber identisch sein. In jenen Fällen, wo diese Funktionen unterscheidbar sind, erfolgt ein entsprechender Vermerk. In den übrigen Inhaltseinträgen kann nur der zitierte Bearbeiter genannt werden, da detaillierte Schriftvergleiche im Rahmen dieser Arbeit nicht geleistet werden konnten. Weitere Aufschlüsse und Ergänzungen dazu sind von dem im Jahr 2008 anlaufenden und unter der Leitung von Thomas Wallnig stehenden START-Projekt „Monastische Aufklärung & Benediktinische Gelehrtenrepublik“ zu erwarten.

Mehrere Register sollen einen bequemen Zugriff auf die Daten ermöglichen: ein Register der Textanfänge (Incipit), ein Verfasserregister, ein Titelregister anonymer Werke, ein Register der Bearbeiter/Schreiber und ein Register der Vorlagehandschriften. Signaturenkonkordanzen beschließen den Band.

\*\*\*

Abschließend hat die Verfasserin vielfach Dank auszusprechen. Dem Hochwürdigem Herrn Abt des Stiftes Melk, P. Georg Wilfinger, gebührt ebenso Dank für die Erlaubnis zur Bearbeitung der Melker Handschriften wie dem Hochwürdigem Herrn Altabt, Dr. P. Burkhard Ellegast. Ohne die jahrelange Unterstützung und stets wohlwollende Begleitung durch meinen Bruder, den Melker Stiftsbibliothekar Prof. Dr. P. Gottfried Glaßner, wären die Arbeiten zum vorliegenden Band nicht möglich gewesen. Mag. P. Wilfried Kowarik, Stiftsarchivar und Prior in Melk, ermöglichte, soweit es seine Zeit erlaubte, rasch und unbürokratisch die kursorische Durchsicht von Unterlagen aus dem Archiv. Frau Mag. Bernadette Kalteis hat durch ihre Unterstützung, vor allem bei zahlreichen Recherchen, und durch die Schaffung hervorragender Arbeitsbedingungen in der Stiftsbibliothek Melk den Fortgang der Arbeiten entscheidend beschleunigt. Herrn Dr. Hauke Fill und meinen Kolleginnen und Kollegen an der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters bin ich für viele Anregungen und Hilfestellungen verpflichtet, besonders Frau Dr. Judith Hamann-Lenzinger für die sorgfältige Überprüfung des Initienregisters. Auskünfte und fachkundige Informationen verdanke ich Herrn Bibliotheksdirektor Dr. Helmut Gier, SuStB Augsburg (zu Cod. 20), Frau Prof. Dr. Herrad Spilling, WLB Stuttgart (zu Cod. 393), Frau Dr. Almuth Märker und Herrn Dr. Christoph Mackert, UB Leipzig (zu Cod. 395), Frau Dr. Susanne Bürkle, Universität Köln (zu Cod. 1811 und Cod. 1925), sowie Herrn Dr. Thomas Wallnig, Universität Wien (zu verschiedenen Handschriften). Mein besonderer Dank gilt dem Obmann der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters, Univ.-Prof. Dr. Otto Kresten, der die Entstehung der vorliegenden Arbeit mit großem Interesse verfolgt, nachhaltig gefördert und schließlich in die Reihe „Monographien“ der „Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters“ aufgenommen hat. Bei der Druckvorbereitung des Bandes wurde ich in gewohnt professioneller Weise von Herrn Hannes Weinberger und Herrn Gerald Reisenbauer beraten und unterstützt. Nicht zuletzt danke ich meinem Mann Karl Heinz, der zahlreiche Recherche- und Überprüfungsarbeiten in München für mich durchgeführt, das Manuskript mehrfach gelesen hat und mir mit Kritik und Anregungen, vor allem aber mit Rat und Tat unermüdlich zur Seite gestanden ist.

## VERZEICHNIS DER BESCHRIEBENEN HANDSCHRIFTEN

Cod. 19 (1031)	ANNALES ET CHRONICA MONASTERIORUM DIVERSORUM
Cod. 20 (1085, 1836)	BULLARIUM ET ACTA BURSFELENSIA
Cod. 28 (1087, 1810)	DRUCKVORLAGEN FÜR BIBLIOTHECA ASCETICA BD. V UND TEILE DES THESAURUS ANECDOTORUM NOVISSIMUS BD. I, II UND III
Cod. 29 (1088, 1838)	CONRADUS ZENN (ZENNER)
Cod. 35 (1023)	HAGIOGRAPHICA. HISTORICA. DOGMATICA. SERMONES
Cod. 36	IANUARIUS STAHEL (CATALOGUS MANUSCRIPTORUM BIBLIOTHECAE AUGIAE DIVITIS)
Cod. 144 (1071)	DRUCKVORLAGEN FÜR THESAURUS ANECDOTORUM NOVISSIMUS BD. IV,2
Cod. 145 (1073)	HAGIOGRAPHICA. HISTORICA. ASCETICA
Cod. 148 (1074)	APOGRAPHA AUGIENSIA
Cod. 159 (1072)	ECCARDUS URAUGIENSIS
Cod. 250 (1706, 1841)	APOGRAPHA EX MANUSCRIPTIS GALLICIS ET BELGICIS
Cod. 362 (1021)	APOGRAPHA VARIA MEDII Aevi
Cod. 393 (1034)	BERNARDUS PEZ (LEKTÜRENOTIZEN, EXZERPTE)
Cod. 394 (1020)	MONASTICA ET REFORMATORIA
Cod. 395 (1022)	APOGRAPHA VARIA MEDII Aevi
Cod. 396 (1033)	FUNDATIONES ET DIPLOMATA MONASTERIORUM DIVERSORUM
Cod. 399 (1693, 1655)	HONORIUS AUGUSTODUNENSIS
Cod. 500 (1024)	GERARDUS CSANADIENSIS
Cod. 528 (1044)	BENEDETTO BACCHINI
Cod. 602 (1699, 1811)	COELESTINUS LOMBARD
Cod. 622 (1069)	BATTISTINA VERNAZZA
Cod. 623 (1070)	HERMANNUS CONTRACTUS
Cod. 655 (1626, 1813)	NICOLAUS PRIOR VALLIS IOSAPHAT (DE DOLANY)
Cod. 656/1 (1627, 1814)	IRIMBERTUS ADMONTENSIS
Cod. 656/2 (1628, 1815)	IRIMBERTUS ADMONTENSIS
Cod. 656/3 (1629, 1816)	IRIMBERTUS ADMONTENSIS
Cod. 656/4 (1630, 1817)	IRIMBERTUS ADMONTENSIS
Cod. 682 (765)	IOHANNES FISCAMNENSIS. NICOLAUS KEMPF DE ARGENTINA
Cod. 683 (766)	NICOLAUS KEMPF DE ARGENTINA
Cod. 738 (1623)	CATALOGUS SCRIPTORUM ORDINIS SANCTI BENEDICTI
Cod. 758 (1068)	DRUCKVORLAGEN ZU THESAURUS ANECDOTORUM NOVISSIMUS BD. I UND BIBLIOTHECA ASCETICA BD. IV
Cod. 767 (1115)	VITAE SANCTORUM. FUNDATIONES MONASTERIORUM
Cod. 768 (1137)	THEOPHILUS PRESBYTER
Cod. 831 (1625, 1812)	DOMINICUS BORUSSUS
Cod. 910 (1715, 1086)	BERNARDUS PEZ (COLLECTA EX BIBLIOTHECA S. DOROTHEANA)
Cod. 922 (1037)	FORMULAE. EPISTOLAE. ORATIONES
Cod. 923 (1126)	BERNARDUS PEZ (LEKTÜRENOTIZEN)
Cod. 1033 (1374)	IOHANNES DE MARIENWERDER

Cod. 1068 (1321)	IOHANNES DE MARIENWERDER
Cod. 1191 (1624)	BERNARDUS PEZ (CATALOGUS SCRIPTORUM ORDINIS SANCTI BENEDICTI IUXTA SAECULA)
Cod. 1336 (1067)	IODOCUS METZLER
Cod. 1637	ALPHONSUS HUEBER (TEGERNSEENSIA)
Cod. 1782 (1836, 1729)	BERNARDUS PEZ (LOGICARUM CONCLUSIONUM DILUCIDA EPITOME)
Cod. 1806 (1632, 1819)	BURCHARDUS. IOHANNES DE INDAGINE. HENRICUS DE COESVELDIA
Cod. 1808 (1036)	BERNARDUS PEZ (CATALOGUS SCRIPTORUM ECCLESIASTICORUM)
Cod. 1850	BERNARDUS ET HIERONYMUS PEZ (ITINERARIUM BAVARICUM ET SUEVICUM)
Cod. 1851	HIERONYMUS PEZ (SCRIPTORES RERUM AUSTRIACARUM TOM. IV)
Cod. 1886 (1691, 1809)	ENGELBERTUS ADMONTENSIS. IRIMBERTUS ADMONTENSIS. ADAMUS MEYER
Cod. 1919 (1633, 1820)	INSTRUCTIO PRO MAGISTRO NOVITIORUM CARTHUSIANO. TRACTATUS DE CORPORE CHRISTI. CHRISTOPHORUS FISCHER
Cod. 1920 (1634, 1842)	MATTHIAS THANNER. GUILIELMUS BIBAUCIUS. IACOBUS DE PARADISO
Cod. 1921 (1631, 1818)	LAURENTIUS WARTENBERGER. MATTHIAS MITTNER. HILARION DANICHIUS. STEPHANUS DE DOLANY. HENRICUS DE HASSIA
Cod. 1950 (1622)	ANDREAS MAXIMILIANUS FREDRO. NOTIZEN ZU MELKER AUTOREN UND DEREN WERKEN
Cod. 1962 (1122)	UDALRICUS BABENBERGENSIS
Cod. 1966 (–, 1821)	NECROLOGIUM AUGIENSE
Cod. s. n.	BERNARDUS PEZ (CATALOGUS MANUSCRIPTORUM QUI IN BIBLIOTHECA MONASTERII MELLICENSIS SERVANTUR)
Druck 32.363	BERNARDUS PEZ (EPISTOLA PRO VENERABILIS VIRGINIS AGNETIS BLANBEKINAE VITA ET REVELATIONIBUS)

## DUBIA

Cod. 1192 (1602)	CHRYSOSTOMUS MINTART. FUNDATIO MONASTERII BMV DE AUREA VALLE. ASCETICA PRO NOVICIATU
Cod. 1594 (1764, 1752)	GABRIEL BIEL. PHILIPPUS FRANÇOIS
Cod. 1811 (1041)	LEBEN UND OFFENBARUNGEN DER CHRISTINE EBNER
Cod. 1925 (1200)	MARGARETA EBNER. HEINRICH VON NÖRDLINGEN



## VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN

A	Ausstattung der Handschrift	Jh.	Jahrhundert(s)
Abb.	Abbildung(en)		
Anm.	Anmerkung(en)	Kap.	Kapitel
ap.	apostolus, -i etc.		
Ausg.	Ausgabe	L	Literatur
		lat.	lateinisch
Bd., Bde.	Band, Bände	lib.	liber, -bri etc.
bearb., Bearb.	bearbeitet, Bearbeiter	Lit.	Literatur
Bibl.	Biblioteca, Bibliothek	m.	martyr, -yris etc.
Bl.	Blatt, Blattes, Blätter	ma.	mittelalterlich
BL	British Library	max.	maximal
BLB	Badische Landesbibliothek	mut.	mutile
BMV	Beata Maria Virgo, Beatae Mariae Virginis etc.	N. F.	Neue Folge
BN	Bibliothèque Nationale	NÖ	Niederösterreich
BS	Beschreibstoff, Zustand und Zusammensetzung der Handschrift; Schrift	Nr.	Nummer
BSB	Bayerische Staatsbibliothek	OCart	Ordo Cartusienensis
cap.	capitulum	OESA	Ordo Eremitarum Sancti Augustini
Cgm	Codex Germanicus Monacensis	ÖNB	Österreichische Nationalbibliothek
Clm	Codex Latinus Monacensis	OFM	Ordo fratrum Minorum
Cod.	Codex, Codices	OÖ	Oberösterreich
CRSA	Canonicus regularis Sancti Augustini	OP	Ordo Praedicatorum
		OSB	Ordo sancti Benedicti
dat.	datiert	p.	Pagina
dt.	deutsch	Pap.	Papier
		Perg.	Pergament
E	Einband	Praef.	Praef.
eb.	erzbischöflich		
Ed.	Edidit, Ediderunt, Editio	s.	siehe; sanctus, sancta
ep.	episcopus, -i etc.	S.	Seite
Ergbd.	Ergänzungsband	SB	Staatsbibliothek
Exc.	Excerptum	Sp.	Spalte
Expl.	Explicit	StuSB	Staats- und Stadtbibliothek
f(f).	und folgende	Taf.	Tafel
FB	Forschungsbibliothek	Tit.	Titel
Fragm.	Fragment(e)		
FS	Festschrift	u. a.	und andere, unter anderem
		UB	Universitätsbibliothek
G	Geschichte der Handschrift	u. ö.	und öfter
		u. z.	und zwar
HAB	Herzog August Bibliothek		
HD	Hinterdeckel	Vat.	(Codex) Vaticanus
HHStA	Haus-, Hof- und Staatsarchiv	VD	Vorderdeckel
hrsg.	herausgegeben		
Hs.	Handschrift	WLB	Württembergische Landesbibliothek
Hss.	Handschriften		
		Z.	Zeile(n)
Inc.	Incipit	zit.	zitiert
Inc. mut.	Incipit mutile		



## VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT ZITIERTEN LITERATUR

- AA.SS Acta Sanctorum, hrsg. von den Bollandisten (S. Bolland u. a.). Originalausgabe 70 Bde. Antwerpen 1643–1770, Tongerlo 1794, Paris 1875–1887. Neudruck Bd. 1–43: Venedig 1734–1770. Neudruck Bd. 1–60: Paris 1863–1870. Nachdruck der Originalausgabe Bd. 1–60: Paris 1966–1971.
- AA.SS Belgii Acta Sanctorum Belgii selecta. Ed. I. GHESQUIERUS, C. SMETIUS, I. THYSIUS. Brüssel–Tongerloo 1783–1794.
- ADB Allgemeine Deutsche Biographie. Hrsg. durch die Historische Commission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. 56 Bde. Leipzig 1875–1912.
- AH Analecta hymnica medii aevi. Ed. G. M. DREWES, C. BLUME und H. M. BANNISTER. 55 Bde. Leipzig 1886–1922.
- Angerer 1985 J. F. ANGERER, Caeremoniae regularis observantiae sanctissimi patris nostri Benedicti ex ipsius regula sumptae, secundum quod in sacris locis, scilicet Specu et monasterio Sublacensi practicantur (CCM 11,1). Siegburg 1985.
- Anthologia latina Anthologia latina sive Poesis latinae supplementum. Pars prior: Carmina in codicibus scripta rec. A. RIESE. 2 Bde. Leipzig 1894–1906.
- BAMAT J.-P. ROTHSCHILD, Bibliographie annuelle du moyen-âge tardif, auteurs et textes latins, vers 1250–1500. Rassemblé à la section latine de l'Institut de recherche et d'histoire des textes (C.N.R.S.). Bd. 1 ff. Turnhout 1991 ff.
- Bertalot I L. BERTALOT, Initia humanistica latina. Initienverzeichnis lateinischer Prosa und Poesie aus der Zeit des 14. bis 16. Jahrhunderts. I: Poesie. Im Auftrag des Deutschen Historischen Instituts in Rom bearb. von U. JAITNER-HAHNER. Mit einer Vorrede von P. O. KRISTELLER. Tübingen 1985.
- Bertalot II L. BERTALOT, Initia humanistica latina. Initienverzeichnis lateinischer Prosa und Poesie aus der Zeit des 14. bis 16. Jahrhunderts. II/1: Prosa A–M. II/2: Prosa N–Z. Im Auftrag des Deutschen Historischen Instituts in Rom bearb. von U. JAITNER-HAHNER. Tübingen 1990, 2004.
- Bethmann L. BETHMANN, Die Geschichtsschreibung der Langobarden. *Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde* 10 (1849) 335–414.
- BGPhThM Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters. Münster 1891 ff.
- BHL Bibliotheca hagiographica latina antiquae et mediae aetatis. Ed. socii Bollandiani. 2 Bde. (*Subsidia hagiographica* 6–7). Brüssel 1898–1901.
- BHL NovSuppl. Bibliotheca hagiographica latina antiquae et mediae aetatis. Novum Supplementum edidit H. FROS (*Subsidia hagiographica* 70). Brüssel 1986.
- BHM B. LAMBERT, Bibliotheca Hieronymiana manuscripta. 4 Bde. (*Instrumenta Patristica* 4). Steenbrugge 1969–1972.
- Bloomfield M. W. BLOOMFIELD, u. a., Incipits of Latin Works on the Virtues and Vices, 1100–1500 A.D. Including a Section of Incipits of Works on the Pater Noster (*The Mediaeval Academy of America Publication* 88). Cambridge/Mass. 1979.
- Bruck 1985 M. BRUCK, Profefßbuch des Klosters Melk, 1. Teil: 1418–1483. *Stift Melk in Geschichte und Gegenwart* 4 (Melk 1985) 79–202.
- CALMA C. A. L. M. A. Compendium Auctorum Latinorum Medii Aevi (500–1500). Tavarnuzze 2000 ff.
- Cat. Mell. [V. STAUFER,] Catalogus codicum manu scriptorum, qui in bibliotheca monasterii Mellicensis O.S.B. servantur I (Mss. 1–234). Wien 1889. II–III handschriftlich. – Bd. 2–3 sowie die Register auch in fotomechanischer Reproduktion vorliegend: Bd. 2–3 Handschriftenbeschreibungen, Bd. 4–6 Titelregister, Bd. 7 Autorenverzeichnis, Bd. 8 Signaturenkonkordanz. University Microfilms Ltd. High Wycomb, England, A Xerox Company, Ann Arbor, Michigan, USA.
- CC Corpus Christianorum. Series latina. Turnhout 1954 ff.
- CC.CM Corpus Christianorum. Continuatio mediaevalis. Turnhout 1966 ff.

- CCM Corpus consuetudinum monasticarum. Siegburg 1963 ff.
- Classen P. CLASSEN, Gerhoch von Reichersberg. Eine Biographie. Mit einem Anhang über die Quellen, ihre handschriftliche Überlieferung und ihre Chronologie. Wiesbaden 1960.
- CPL E. DEKKERS–AE. GAAR, Clavis Patrum Latinorum (CC). Steenbrugge <sup>3</sup>1995.
- CPPM I I. MACHIELSEN, Clavis patristica pseudepigraphorum medii aevi I: Opera homiletica, pars A et B (CC). Turnhout 1990.
- CPPM II I. MACHIELSEN, Clavis patristica pseudepigraphorum medii aevi II A: Theologica, Exegetica. II B: Ascetica, Monastica (CC). Turnhout 1994.
- CSEL Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum. Wien 1866 ff.
- D'Achéry, Spicilegium Veterum aliquot scriptorum, qui in Galliae bibliothecis, maxime Benedictinorum latuerant, spicilegium. 13 Bde. Paris 1655–1677.
- D'Achéry, <sup>2</sup>Spicilegium Spicilegium sive collectio veterum aliquot scriptorum qui in Galliae bibliothecis delituerant. Nova editio [...]. 3 Bde. Paris 1723.
- DA *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters*. Köln–Graz 1950 ff.
- DBI Dizionario biografico degli Italiani. Rom 1960 ff.
- Denis M. DENIS, Codices manuscripti theologici bibliothecae palatinae Vindobonensis Latini aliarumque occidentis linguarum. Wien 1793–1802.
- Distelbrink B. DISTELBRINK, Bonaventurae scripta authentica, dubia vel spuria critice recensita (*Subsidia scientifica Franciscalia* 5). Rom 1975.
- Du Pin L. E. DU PIN (Ed.), Iohannes Gerson, Opera omnia [...]. 5 Bde. Antwerpen 1706.
- Duch 1934 A. DUCH, Eine verlorene Handschrift der Schriften Bernos von Reichenau in den Magdeburger Centurien. *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 53 (1934), 417–435.
- Dümmler 1885 E. DÜMMLER, Das Martyrologium Notkers und seiner Verwandten. *Forschungen zur deutschen Geschichte* 25 (1885) 197–220.
- Dph Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften. Wien 1950 ff.
- DS Dictionnaire de Spiritualité, Ascétique et Mystique. Doctrine et Histoire, éd. M. VILLER. 16 Bde. Paris 1932–1994.
- Eubel I C. EUBEL, Hierarchia Catholica Medii Aevi sive Summorum Pontificum, S. R. E. Cardinalium, Ecclesiarum Antistitum Series ab anno 1198 usque ad annum 1431 perducta. Münster <sup>2</sup>1913.
- Finke II H. FINKE (Ed.), Acta Concilii Constantiensis II. Münster 1923.
- FRA Fontes Rerum Austriacarum. Wien 1849 ff.
- Franz, Messe A. FRANZ, Die Messe im deutschen Mittelalter. Freiburg 1902. Nachdruck Darmstadt 1963.
- Garrigues 1986/88 M.-O. GARRIGUES, L'oeuvre d'Honorius Augustodunensis: Inventaire critique. *Abhandlungen der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft* 38 (1986) 7–136; 39 (1987) 123–228; 40 (1988) 129–190.
- Germania Benedictina Germania Benedictina. Otto beuren 1970 ff.
- Glaßner 1991 G. GLASSNER, Christliches Ethos und klösterliche Buchkultur. Die Geschichte der Melker Stiftsbibliothek als Wegweiser zu einer Lebensform im Horizont christlicher Werte, in: Werte in den Wissenschaften. Festschrift zum 30jährigen Bestehen des Internationalen Forschungszentrums in Salzburg. Hrsg. von F.-M. SCHMÖLZ und P. WEINGARTNER (*Veröffentlichungen des Internationalen Forschungszentrums für Grundfragen der Wissenschaften* N. F. 47). Innsbruck 1991, 295–324.
- Glaßner 1999 CH. GLASSNER, Verzeichnis der im Nachlaß der Melker Historiker Bernhard und Hieronymus Pez erhaltenen Briefe. *SMGBOZ* 110 (1999) 195–243.
- Glaßner 2002 CH. GLASSNER, Der ‚Thesaurus anecdotorum novissimus‘ des Melker Benediktiners Bernhard Pez. *SMGBOZ* 113 (2002) 341–370.
- Glorieux, Oeuvres J. Gerson, Oeuvres complètes [...]. Ed. P. GLORIEUX. 10 Bde. Paris 1960–1973.
- Glorieux RA P. GLORIEUX, La faculté des arts et ses maîtres (*Études de philosophie médiévale* 59). Paris 1971.
- Glorieux RT P. GLORIEUX, Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIIIe siècle (*Études de philosophie médiévale* 17–18). 2 Bde. Paris 1933–1934.

- GW Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Hrsg. von der Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Bisher 10 Bde. Leipzig–Stuttgart–Berlin–New York 1925 ff.
- Hain L. HAIN, Repertorium bibliographicum in quo libri omnes ab arte typographica inventa usque ad annum MD typis expressi ordine alphabetico ... recensentur. 2 Bde. Stuttgart–Paris 1826–1838. Nachdruck Mailand 1948, 1950.
- Hardouin J. HARDOUIN, Acta conciliorum et epistolae decretales ac constitutiones summorum pontificum. 11 Bde. Paris 1714–1715.
- Hübl A. HÜBL, Catalogus codicum manu scriptorum qui in bibliotheca monasterii B.M.V. ad Scotos Vindobonae servantur. Wien 1899.
- Jaffé PH. JAFFÉ, Regesta pontificum Romanorum ad annum post Christum natum MCXCVIII. Leipzig 1851. <sup>2</sup>1881–1888 (in 2 Bdn.) besorgt von S. LÖWENFELD, F. KALTENBRUNNER und P. EWALD. Nachdruck Graz 1956.
- Kaeppli TH. KAEPPALI, Scriptores ordinis Praedicatorum medii aevi. 4 Bde. Bd. 4 unter Mitarbeit von E. PANELLA. Rom 1970–1993.
- Katschthaler 1895 E. KATSCHTHALER, Ueber ein Fragment der Annales Ottenburani im Stifte Melk. *MIÖG* 16 (1895) 125–128.
- Kropff 1747 M. KROPFF, Bibliotheca Mellicensis seu vitae et scripta inde a sexcentis et eo amplius annis Benedictinorum Mellicensium. Wien 1747.
- Lhotsky 1963 A. LHOTSKY, Quellenkunde zur mittelalterlichen Geschichte Österreichs (*MIÖG* Ergänzungsband 19). Graz–Köln 1963.
- Lindner 1897/98 P. LINDNER, Familia S. Quirini in Tegernsee. Die Äbte und Mönche der Benediktiner-Abtei Tegernsee von den ältesten Zeiten bis zu ihrem Aussterben (1861) und ihr literarischer Nachlass. Teil I. *Oberbayerisches Archiv* 50 (1897) 18–130; Teil II (*Oberbayerisches Archiv* 50 Ergänzungsheft). München 1898.
- LMA Lexikon des Mittelalters. 9 Bde. München–Zürich 1980–1998.
- <sup>2</sup>LThK Lexikon für Theologie und Kirche. Hrsg. von J. HÖFER u. K. RAHNER. 10 Bde. u. Registerbd. Freiburg/Br. <sup>2</sup>1957–1967.
- <sup>3</sup>LThK Lexikon für Theologie und Kirche. Hrsg. von W. KASPER, u. a. 11 Bde. Freiburg/Br. <sup>3</sup>1993–2001.
- Mansi J. D. MANSI, Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio. 53 Bde. Florenz–Venedig 1759–1827. Neudruck und Fortsetzung hrsg. von L. PETIT und J. B. MARTIN in 60 Bdn. Paris 1899–1927. Nachdruck Graz 1960–1961.
- Mayer 1827/28 TH. MAYER, Der Nachlaß der Gebrüder Petz in der Benedictiner-Abtey Melk. *Archiv für Geschichte, Statistik, Literatur und Kunst*. Hrsg. von Joseph Hormayr 18 (1827) 497–501, 515–517, 532–536, 542–544, 549–552, 557–559, 605–607, 613–616, 621–623, 629–631, 638–640, 644–646; 19 (1828) 766–768, 774–776, 789–792, 797–800, 806–808, 813–816, 821–824.
- MGH Monumenta Germaniae historica inde ab anno Christi quingentesimo usque ad annum millesimum et quingentesimum. Hannover etc. 1826 ff.
- MGH.AA – Auctores antiquissimi. 1877–1919.
- MGH.Capitula episcoporum – Capitula episcoporum. 1984 ff.
- MGH.Const – Constitutiones et acta publica imperatorum et regum. 1893 ff. (= Leges, sectio IV)
- MGH.Epp – Epistolae. 1887 ff.
- MGH.Epp. Karolini aevi – Epistolae Karolini aevi. 1892 ff.
- MGH.ES – Epistolae selectae. 1916 ff.
- MGH.L – Leges. 1835 ff.
- MGH.LdL – Libelli de lite imperatorum et pontificum saeculis XI et XII conscripti. 1891–1897.
- MGH.N – Necrologia. 1880–1920.
- MGH.Poet. lat. – Poetae Latinae medii aevi. 1880 ff.
- MGH.SRG – Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum. 1922 ff.

- MGH.SRM – Scriptores rerum Merovingicarum. 1884–1920.
- MGH.SS – Scriptores. 1826–1934.
- MIÖG *Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung*. Innsbruck 1880–1922, Graz 1948 ff.
- Mittellat.Jb.* *Mittellateinisches Jahrbuch*, hrsg. von K. LANGOSCH. Köln–Lindenthal 1964 ff.
- Mittner I–IV Matthias Mittner, *Opuscula*. 4 Bde. Ed. par L.-M. GUERRIN. Carrière 1898–1900.
- Mohan G. E. MOHAN, *Initia Operum Franciscalium*. St. Bonaventure 1975.
- Mohlberg 1951 L. C. MOHLBERG, *Mittelalterliche Handschriften (Katalog der Handschriften der Zentralbibliothek Zürich 1)*. Zürich 1951.
- MTU Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters. München–Zürich, später Tübingen, 1961 ff.
- Pez, BA B. PEZ, *Bibliotheca ascetica antiquo-nova*. 12 Bde. Regensburg 1723–1740. Nachdruck Farnborough 1967 in 3 Bdn.
- Pez, SSRA H. PEZ, *Scriptores rerum Austriacarum*. 4 Bde. I–II: Leipzig 1721–1723. III: Regensburg 1745. IV: ungedruckt (Manuskript: Melk, Cod. 1851).
- Pez, TA B. PEZ, *Thesaurus anecdotorum novissimus*. 6 Bde. Augsburg 1721–1729.
- Pfeiffer–Černík H. PFEIFFER–B. ČERNÍK, *Catalogus codicum manu scriptorum, qui in bibliotheca canonicorum regularium s. Augustini Claustro Neuburgi asservantur*, 2 Bde (Bd. 1: Cod. 1–260, Bd. 2: Cod. 261–452). Wien 1922 und 1931. – Handschriftlicher Zettelkatalog von H. Pfeiffer und B. Černík für Cod. 453–1256. Etwa 2200 DIN A5 Seiten, vermutlich im 2. Jahrzehnt des 20. Jh. angelegt. In photomechanischer Reproduktion erhältlich bei University Microfilms Ltd. High Wycomb, England, A Xerox Company, Ann Arbor, Michigan, USA, gezählt als Bd. 3 – Bd. 8: Bd. 3 Cod. 453–636; Bd. 4 Cod. 637–830; Bd. 5 Cod. 831–999; Bd. 6 Cod. 1000–1256, Bd. 7 Autorenregister, Bd. 8 Incipitregister.
- PL *Patrologiae cursus completus ... Series latina* – accurante J. P. MIGNÉ. 221 Bde. Paris 1844–1864.
- Potthast A. POTTHAST, *Bibliotheca historica medii aevi*. Wegweiser durch die Geschichtswerke des europäischen Mittelalters bis 1500. 2 Bde. Berlin 1896.
- RB F. STEGMÜLLER, *Repertorium biblicum medii aevi*. 11 Bde. Madrid 1950–1980.
- RBen* *Revue Bénédictine*. Maredsous 1884 ff.
- Regesta imperii *Regesta imperii*, hrsg. von J. F. BÖHMER. Neubearbeitung. Innsbruck 1889 ff.
- Reingrabner 1979 G. REINGRABNER, *Landesfürstliche Patente zur Reformationsgeschichte, vorzugsweise des Landes unter der Enns. Jahrbuch für Geschichte des Protestantismus in Österreich* 95 (1979) 3–19.
- Rep.font. *Repertorium fontium historiae medii aevi*. Ed. Istituto storico Italiano per il medio evo, Unione Internazionale degli Istituti di Archeologia, Storia e Storia dell'Arte in Roma. Bisher 8 Bde. Rom 1962 ff.
- Röhricht 1963 R. RÖHRICHT, *Bibliotheca Geographica Palaestinae*. Chronologisches Verzeichnis der von 333 bis 1878 verfassten Literatur über das Heilige Land. Mit dem Versuch einer Kartographie. Berlin 1890. Verbesserte und vermehrte Neuausg. mit einem Vorwort von D. H. K. AMIRAN. Jerusalem 1963.
- RS F. STEGMÜLLER, *Repertorium commentariorum in sententias Petri Lombardi*. 2 Bde. Würzburg 1947.
- RTA *Deutsche Reichstagsakten*. Ältere Reihe: 17 Bde. Stuttgart, [u. a.] 1867–1939 [Neudruck Göttingen 1956–1963]. Jüngere Reihe: 4 Bde. Stuttgart, [u. a.] 1893–1935 [Neudruck Göttingen 1962–1963].
- SB München* Bayerische Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse. München 1956 ff.
- SB Wien* Österreichische Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte der phil. hist. Klasse. Wien 1848 ff.
- SC *Sources chrétiennes*. Paris 1941 ff.
- Schaller–Könsgen D. SCHALLER–E. KÖNSGEN, *Initia carminum Latinorum saeculo undecimo antiquiorum*. Göttingen 1977.
- Schannat–Hartzheim J. F. SCHANNAT–J. HARTZHEIM, *Concilia Germaniae*. 2 Bde. Köln 1759–1760.
- Scherrer 1875 G. SCHERRER, *Verzeichniss der Handschriften der Stiftsbibliothek von St. Gallen*. Halle 1875.
- Schmale 1961 F.-J. SCHMALE, *Die Briefe des Abtes Bern von Reichenau (Veröffentlichungen der Kommission für Baden-Württemberg Reihe A: Quellen 6)*. Stuttgart 1961.
- Simmler 1989 F. SIMMLER, *Zur deutschsprachigen handschriftlichen Überlieferung der Regula Benedicti. Regulae Benedicti Studia* 16 (1987) [St. Ottilien 1989] 137–204.

- SMGBOZ *Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige*. München 1880 ff.
- Spunar 1985 P. SPUNAR, Repertorium auctorum Bohemorum provecum idearum post Universitatem Pragensem conditam illustrans I (*Studia Copernicana* 25). Wratislaviae 1985.
- Švábenský 1973 M. ŠVÁBENSKÝ, G 12: Cerroniho Sbirka, 13. stol. – 1845. 2 Bde. (*Inventáře a Katalogy Fondů Státního Oblastního Archivu v Brně* 26). Brno 1973.
- Thurn 1986 H. THURN, Die Handschriften aus St. Stephan zu Würzburg (*Die Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg 2: Handschriften aus benediktinischen Provenienzen* 2). Wiesbaden 1986.
- Thurn 1994 H. THURN, Bestand bis zur Säkularisierung. Erwerbungen und Zugänge bis 1803 (*Die Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg* 5). Wiesbaden 1994.
- VL Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. Hrsg. von K. RUH, G. KEIL, [u. a.]. Ab Bd. 9 hrsg. von B. WACHINGER, G. KEIL, [u. a.]. 13 Bde. Berlin <sup>2</sup>1978 ff.
- Volk 1936 P. VOLK, Das Archiv der Bursfelder Benediktiner-Kongregation I (*Seckauer Geschichtliche Studien* 5). Seckau 1936.
- Wallnig 2007 TH. WALLNIG, Gasthaus und Gelehrsamkeit. Studien zu Herkunft und Bildungsweg von Bernhard Pez OSB vor 1709 (*Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung* 48). Wien–München 2007.
- Walther, Initia H. WALTHER, Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris latinorum (*Carmina medii aevi posterioris latina* I). Alphabetisches Verzeichnis der Versanfänge mittellateinischer Dichtungen. Göttingen <sup>2</sup>1969.
- Walther, Proverbia H. WALTHER, Proverbia sententiaeque latinitatis medii aevi (*Carmina medii aevi posterioris latina* II, 1–9). Lateinische Sprichwörter und Sentenzen des Mittelalters in alphabetischer Anordnung. 6 Bde. Göttingen 1963–1986.
- Wattenbach, Geschichtsquellen W. WATTENBACH, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts. 2 Bde. Berlin <sup>6</sup>1894.
- Wattenbach, Schriftwesen W. WATTENBACH, Das Schriftwesen im Mittelalter. Graz <sup>4</sup>1958 = Nachdruck der 3. Aufl. Leipzig 1896.
- Wiedemann I–V TH. WIEDEMANN, Geschichte der Reformation und Gegenreformation im Lande unter der Enns. 5 Bde. Prag 1879–1886.
- Wolkan I/1 R. WOLKAN (Ed.), Der Briefwechsel des Eneas Silvius Piccolomini. I. Abteilung: Briefe aus der Laienzeit (1431–1445). I: Privatbriefe (*FRA* II/61). Wien 1909.
- Wolkan I/2 R. WOLKAN (Ed.), Der Briefwechsel des Eneas Silvius Piccolomini. I. Abteilung: Briefe aus der Laienzeit (1431–1445). II: Amtliche Briefe (*FRA* II/62). Wien 1909.
- Wolkan II R. WOLKAN (Ed.), Der Briefwechsel des Eneas Silvius Piccolomini. II. Abteilung: Briefe als Priester und Bischof von Triest (1447–1450) (*FRA* II/67). Wien 1912.
- Wolkan III/1 R. WOLKAN (Ed.), Der Briefwechsel des Eneas Silvius Piccolomini. III. Abteilung: Briefe als Bischof von Siena. I: Briefe von seiner Erhebung zum Bischof von Siena bis zum Ausgang des Regensburger Reichstages (23. September 1450 – 1. Juni 1454) (*FRA* II/68). Wien 1918.
- ZfdA *Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur*. (Berlin, Wiesbaden) Stuttgart 1841 ff.
- ZfdPh *Zeitschrift für deutsche Philologie*. (Halle) Berlin 1869 ff.
- Ziegler III CH. ZIEGLER, Zisterzienserstift Zwettl. Katalog der Handschriften des Mittelalters III: Codex 201–300 (*Scriptorium Ordinis Cisterciensium*). Wien–München 1989.
- Ziegler–Rössl II CH. ZIEGLER–J. RÖSSL, Zisterzienserstift Zwettl. Katalog der Handschriften des Mittelalters II: Codex 101–200 (*Scriptorium Ordinis Cisterciensium*). Wien–München 1985.
- Zimmermann 1982 H. ZIMMERMANN, Der Protestantismus in Österreich ob und unter der Enns im Spiegel landesherrlicher Erlässe. *Jahrbuch für Geschichte des Protestantismus in Österreich* 98 (1982) 98–210.
- Zumkeller 1966 A. ZUMKELLER, Manuskripte von Werken der Autoren des Augustiner-Eremitenordens in mitteleuropäischen Bibliotheken (*Cassiciacum* 20). Würzburg 1966.

## Benützte CD-ROM und Datenbanken

CLCLT	CLCLT Library of Latin Texts (zuletzt CLCLT 6). Turnhout 2005.
IN PRINCIPIO	In Principio. Incipit Index of Latin Texts (zuletzt In Principio 13). Turnhout 2006.
Manuscripta mediaevalia	<a href="http://www.manuscripta-mediaevalia.de">http://www.manuscripta-mediaevalia.de</a>
PLD	Patrologia Latina Data Base. Chadwyck–Healy 1995.



# KATALOG



**Cod. 19 (1031)****ANNALES ET CHRONICA MONASTERIORUM DIVERSORUM**

Pap. III, 357 Bl. 340/350 × 220/230 1. Drittel 18. Jh.

BS: Aus elf Faszikeln ähnlicher Größe, von verschiedenen Händen und unterschiedlicher Herkunft, darunter zwei Originalbriefe: I = 1–56: geschrieben von (Michael Knittel (?)), mit Korrekturen des (Bernhard Pez); II = 57–66: geschrieben von (Bernhard Pez); III = 67–154: geschrieben von (Michael Knittel (?)), 67r–151v mit eigener alter Paginierung (1–160) vermutlich durch den Schreiber; IV = 155: Titelblatt; V = 156–160: darin zwei Originalbriefe geschrieben von (Magnus Ster) aus Neresheim in kleinerem Format; VI = 161–207; 325 × 200; geschrieben von (Magnus Ster); 161r–179r = alte Paginierung 1–137, 179v–207r = alte Paginierung 1–55; VII = 208–215: geschrieben von (Bernhard Pez); VIII = 216–251; geschrieben von (Bernhard Pez); IX = 252–324: mit eigener Follierung *I–I38*, Schreiber unbekannt; X = 325–349: Schreiber unbekannt; XI = 350–357: geschrieben von (Bernhard Pez). – Moderne Bleistiftfollierung, Faszikel teils mit eigener Paginierung.

E: Pappereinband grau. Melk, 19. Jh. – Rückenaufschrift in Tinte: *Historica*.

G: Die zwei genannten Signaturen auch in der Hs. – ([IIr], 357v) Besitzstempel *Bibliotheca Mellicensis*, ([IIr], [IIIr], 357v) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1358–1361.

(Irv) LEER.

(IIr) INHALTSVERZEICHNIS I. HALFTE 19. JH. (von der Hand des (Theodor Mayer)).

(IIIr Titel, IIIv leer, 1r–27r) ORTLIEBUS ZWIFALTENSIS OSB: *Chronicon Zwifaltense (Zwivildense) sive De origine, fundatione, incrementis monasterii Zwifildensis libri II* (Hs.: *Historiae fundationis, donationis et consecrationis monasterii Zwifaltensis libri duo*).

Inc.: *Omnibus Zwivildensem locum incolentibus et aliis scire volentibus ...*

Ausg.: G. Hess, *Monumentorum Guelficorum pars historica seu scriptores rerum Guelficarum*. Kempten 1784, 166–203. – MGH.SS X (1852), 67–92 (O. Abel, nach der Urschrift: Stuttgart hist. qu. 261 = Stuttgart WLB, Cod. hist. 4° 156). – E. Schneider (Ed.), *Die Zwiefalter Annalen und Ortliebs Chronik (Württembergische Geschichtsquellen 3 = Beilage zu Württembergische Vierteljahreshefte für Landesgeschichte 12)*. Stuttgart 1889, 23–51 (mit dem Text der MGH–Ausg.). – Zum Vergleich eingesehen: E. König–K. O. Müller (Edd.), *Die Zwiefalter Chroniken Ortliebs und Bertholds (Schwäbische Chroniken der Stauferzeit 2)*. Stuttgart–Berlin 1941, 2–122 (mit nhd. Übersetzung; zur Überlieferung: S. 11\*–23\*, mit dieser Hs [S. 22\* Nr. 6]).

Lit.: VL VII (1989) Sp. 56–58 (F.-J. Schmale), hier 56 f. – Rep.font. VIII (2001) 417.

Am Rand Textkorrekturen von der Hand des (Bernhard Pez). (27r) Am Ende des Textes nach dem Explicit ... *virginum collocavimus* eine Anmerkung von der selben Hand: *Desunt duo huius libri capita posteriora, quae Ortliebus proposuerit sibi quidem scribere, sed forte operi immortuus nunquam litteris consignaverit*. Die letzten beiden Kapitelüberschriften von (Bernhard Pez) eingefügt. – Für den Druck vorbereitet, jedoch nicht gedruckt; am Rand deutsche Anweisungen für den Drucker (z. B. 1r). Der Text war für den ersten Band der Quellensammlung „*Scriptores rerum Germanicarum*“ zum Druck vorgesehen (vgl. Katschthaler 1895, 126 f.). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen; die tatsächliche Erstausgabe erfolgte erst 1784, offensichtlich in Unkenntnis der vorliegenden Vorarbeiten.

Vorlage: Codex Zwifaltensis coevus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, Cod. hist. 4° 156. Bearbeiter (und Schreiber ?): Michael Knittel OSB, Subprior in Zwiefalten.

(27v Titel, 28r–56r) BERTHOLDUS ZWIFALTENSIS OSB: *Liber de constructione monasterii Zwivildensis* (Hs.: *Plenior historia fundationis et dotationis coenobii sui*). – (56v) Leer.

Inc.: *Primus homo conditus suadente diabolo ...*

Ausg.: MGH.SS X (1852), 93–124 (O. Abel), zusammengestellt aus Fragmenten u. Exzerpten; laut Wallach (VL I [1978], Sp. 826) unbrauchbar. – König–Müller 1941 (wie oben), 136–286 (zur Überlieferung: 32\*–46\*, ohne Nennung der vorliegenden Melker Hs.). – L. Wallach, *Berthold of Zwiefalten's Chronicle. Reconstructed and edited with an Introduction and Notes. Traditio 13* (1957) 153–248 (zur hss. Überlieferung hier 178 f.; die bis 1590 nachweisbare Originalhs. ist seit der Benutzung durch M. Crusius für die „*Annales Suevici*“ II [Frankfurt 1595] verschollen; die Ausg. 1595 beruht auf vier verlorenen und sieben erhaltenen Hss. des 16.–17. Jh. und Auszügen des Crusius).

Lit.: Rep.font. I (1967) 523 f. – VL I (1978) Sp. 825–827 (L. Wallach).

Mit einzelnen Randbemerkungen und Kapitelüberschriften des Bernhard Pez, wie im vorhergehenden Text. Mit deutschen Anweisungen für den Drucker. Der Text war für den ersten Band der Quellensammlung „Scriptores rerum Germanicarum“ zum Druck vorgesehen (vgl. Katschthaler 1895, 126 f.). – Abel stellte die Ausg. aus Fragmenten und Exc. zusammen, erst später wurde eine Kompilation aus Ortlieb und Berthold von 1550 im Stuttgarter Staatsarchiv bekannt (Wattenbach, *Geschichtsquellen* II, 394 f.). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen. Vorlage: Codex Zwifaltensis coevus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur nicht feststellbar.

Bearbeiter (und Schreiber ?): Michael Knittel OSB, Subprior in Zwiefalten.

(57r–60v) <ANNALES ZWIFALTENSES MINORES A. 1–1221> (Hs.: *Chronicon Zwifaltense minus ab anno domini 538 usque ad 1272*)

Inc.: Anno domini 538 sanctus Benedictus claruit ...

Ausg.: G. Hess, *Monumentorum Guelficorum pars historica seu scriptores rerum Guelficarum*. Kempten 1784, 216–233 (Annales maiores und minores ineinandergefügt unter dem Titel „Chronicon Zwifaltense“). – MGH.SS X (1852), 51–64 (O. Abel), hier Annalen bis zum Jahr 1503. – E. Schneider (Ed.), *Die Zwiefalter Annalen und Ortliebs Chronik (Württembergische Geschichtsquellen 3 = Beilage zu Württembergische Vierteljahreshefte für Landesgeschichte 12)*. Stuttgart 1889, 7–11 (Annales minores; Text aus MGH).

Lit.: Rep.font. II (1967) 353.

Von der Hand des <Bernhard Pez>. Formal handelt es sich um Annalen. Die Abschrift enthält Einträge und Lesarten, die in Abels Ausg. nicht verzeichnet sind. – Der Text war für den ersten Band der Quellensammlung „Scriptores rerum Germanicarum“ zum Druck vorgesehen (vgl. Katschthaler 1895, 126 f.). Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Zwifaltensis autographus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, Cod. hist. 2° 415 (?).

(61r–66v) <ANNALES ZWIFALTENSES MAIORES A. 1–1503> (Hs.: *Chronicon Zwifaltense maius ab anno domini 630 usque ad 1504*)

Inc.: Anno domini 630 sanctus Gallus cellam suam construxit ...

Ausg.: G. Hess, *Monumentorum Guelficorum pars historica seu scriptores rerum Guelficarum*. Kempten 1784, 216–233 (Annales maiores und minores ineinandergefügt unter dem Titel „Chronicon Zwifaltense“). – MGH.SS X (1852), 51–64 (O. Abel), hier Annalen bis 1503. – E. Schneider (Ed.), *Die Zwiefalter Annalen und Ortliebs Chronik (Württembergische Geschichtsquellen 3 = Beilage zu Württembergische Vierteljahreshefte für Landesgeschichte 12)*. Stuttgart 1889, 11–22 (Annales maiores; Text aus MGH).

Lit.: Rep.font. II (1967) 353.

Von der Hand des <Bernhard Pez>. Formal handelt es sich um Annalen. Die Abschrift enthält Einträge und Lesarten, die in Abels Ausg. nicht verzeichnet sind. – Der Text war für den ersten Band der Quellensammlung „Scriptores rerum Germanicarum“ zum Druck vorgesehen (vgl. Katschthaler 1895, 126 f.). Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Zwifaltensis autographus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, Cod. theol. et phil. 4° 141 (?).

(67r–151v) THOMAS METZLER OSB: Paradisus duplicibus aquis irriguus et in areolas illustrium animarum flosculis consitas distinctus (1653). – (152v–154v) Leer.

Inc.: Ottoni nigro marchioni Moraviae... Turpiter errasti ...

Lit.: P. Lindner, *Professbuch der Benediktiner-Abtei Zwiefalten (Fünf Professbücher süddeutscher Benediktiner-Abteien. Beiträge zu einem Monasticon-benedictinum Germaniae 3)*. Kempten–München 1910, 42 f. Nr. 53 = Nr. 1360, bes. 43, B. Nr. 8 (mit Nennung dieses Werks und der Stuttgarter Hs., ohne Erwähnung der Melker Hs.). Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Zwifaltensis (?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, Cod. hist. 8° 41 (früher Zwif. 192 [Lindner 1910 (wie oben), 43]), diese auch genannt in: *Germania Benedictina* V. St. Ottilien <sup>2</sup>1987, 708.

(155r–207r) <ANNALES NERESHEIMENSES> (Hs.: *Chronicon monasterii Neresheimensis Ordinis sancti Benedicti ab anno Christi 1049 usque ad 1620. Praemittitur brevis historia vitae B. Hucbaldi Kyburgae ac Dillingae comitis eiusdem coenobii fundatoris auctore incertae aetatis*). – (155v) Leer.

Der Text war für den ersten Band der Quellensammlung „Scriptores rerum Germanicarum“ zum Druck vorgesehen (vgl. Katschthaler 1895, 126 f.).

(156rv und Bl. 160 [leer]) MAGNUS STER OSB NERESHEIMENSIS: Epistola ad Bernardum Pez (1722 III 23, Neresheim), Original.

Ausg.: Exc. in MGH.SS X (1852) 16 (O. Abel) nach dieser Hs.

(156v) Notizen von der Hand des <Theodor Mayer>.

(157tv) MAGNUS STER OSB NERESHEIMENSIS: Scriptores Neresheimenses qui libris editis aut manuscriptis claruerunt (Neresheimer Schriftstellerkatalog). Briefbeilage.

(158r–159r) MAGNUS STER OSB NERESHEIMENSIS: Epistola ad Bernardum Pez (1721 XII 28, Neresheim), Original. – (159v) Leer.

(161rv = p. 1–2 von der Schreiberhand) VITA B. HUCBALDI S. UDALRICI EPISCOPI AUGUSTANI PATRIS

Inc.: Beatus Hucbaldus pater egregii confessoris Christi Udalrici ...

Ausg.: MGH.SS X (1852) 20 Anm. 23 (O. Abel) nach dieser Hs.

Druckvorlage.

Vorlage: Codex vetustus Neresheimensis (gestrichen).

Bearbeiter: Magnus Ster OSB, Subprior in Neresheim.

(162r–179r = p. 3–137 von der Schreiberhand) CHRONICON MONASTERII NERESHEIMENSIS

Inc.: 1049 Bruno qui et Leo nonus Leucorum episcopus ...

Ausg.: MGH.SS X (1852), 20–25, 25–27, 27–32, 33, 34 (O. Abel) nach dieser Hs., siehe S. 16: „Annales Neresheimenses hucusque ineditos P. Magnus Ster, monasterii Neresheimensis bibliothecarius, ex codicibus autographis, hodie ut videtur perditis, descripsit quondam et cum ceteris monumentis ad historiam Neresheimensem spectantibus Bernardo Pezio transmisit. Quos quominus thesauro suo anecdotorum novissimo insereret, vir industrius morte impeditus est. Apographa ex illo tempore in monasterio Mellicensi quasi sepulta a. demum 1821 nobis innotuerunt [...] et a Wattenbachio nostro a. 1847 in nostrum usum exscripta sunt.“ Weiters wird aus dem Brief Sters vom 22.3.1722 zitiert (s. unten). – J. A. Giefel (Ed.), Die Ellwanger und Neresheimer Geschichtsquellen (*Württembergische Geschichtsquellen* 2 = Beilage zu *Württembergische Vierteljahreshefte für Landesgeschichte* 11). Stuttgart 1888, 16–21, 21–23, 23–31 (Annales Neresheimenses, mit dem Text der MGH-Ausg.).

Lit.: Rep.font. II (1967) 308.

Deutsche Anweisung für den Drucker. – Mit Randkorrekturen von der Hand des <Bernhard Pez>. – Druckvorlage; die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlagen: Codices vestusti Neresheimenses; Codex vetustissimus membranaceus Neresheimensis (gestrichen). –

Vorlagen verloren (nach O. Abel 1852, 16).

Bearbeiter: eruit et communicavit Magnus Ster OSB, Subprior in Neresheim.

(179v–207r = p. 1–55 von der Schreiberhand) DIPLOMATARIUM MONASTERII NERESHEIMENSIS OSB AB ANNO CHRISTI 1095 USQUE AD 1423. – (207v) Leer.

Inc.: Urbanus episcopus servus servorum Dei... Sicut irrationabilia poscentibus ...

Die Zusammenstellung ist möglicherweise ähnlich der in Germania Benedictina V (St. Ottilien <sup>2</sup>1987), 434 genannten Hs. „Ster M., Chronicon diplomaticum Neresheimense (1730)“. – 48 Urkunden und vier weitere aus kopialer Überlieferung aus einer Neresheimer Pergamenthandschrift. Mit Korrekturen und teilweise mit kurzen Kopfrege- sten von der Hand des <Bernhard Pez>. – Der Text war für den ersten Band der Quellensammlung „Scriptores rerum Germanicarum“ zum Druck vorgesehen (vgl. Katschthaler 1895, 126 f.).

Vorlagen: Chartae veteres Neresheimenses.

Bearbeiter: Magnus Ster OSB, Subprior in Neresheim.

(208r–211v) ANNALES OTTENBURANI AB ADAMI USQUE AD ANNUM 1111 (Hs.: *Chronicon Germaniae Ottoburanum ab anno Christi 727 usque ad 1112*)

Inc.: Anno domini 727 sanctus Eggebertus migravit ad Christum ...

Ausg.: MGH.SS V (1844) 1–9 (G. Pertz), mit dieser Hs. (= Codex 1), ohne Kenntnis der Vorlage der Melker Hs.

Lit.: H. Schwarzmaier, Mittelalterliche Handschriften des Klosters Ottobeuren. Versuch einer Bestandsaufnahme.

SMGBOZ 73 (1962) H. 2–4, 1–23, hier 15 f., Nr. 14 (mit Hinweis auf die MGH-Ausg., diese ohne Kenntnis der Augsburger Hs. [vgl. unten]; Schwarzmaier nennt auch die vorliegende Melker Abschrift des 18. Jh. ohne Signatur und weist darauf hin, daß die Augsburger Hs. der Melker Hs. als Vorlage gedient hat; dies hatte schon G. Pertz in MGH.SS XVII [1861], 311 festgestellt). – Rep.font. II (1967) 310 f. – M. Giese, Die sogenannten Annales Ottenburani. *DA* 58 (2002) 69–121, hier 77.

Schreiber: <Bernhard Pez>. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen. Der Text war für den ersten Band der Quellensammlung „Scriptores rerum Germanicarum“ zum Druck vorgesehen (vgl. Katschthaler 1895, 126 f.).

Vorlage: Codex Bibliothecae imperialis monasterii Ottenburani saec. XII. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Augsburg UB, Cod. I.2.8° 2, 1r–29v (Schwarzmaier 1963 [wie oben], 15; die Melker Hs. stellt eine Teilabschrift dar).

Bearbeiter und Schreiber: <Bernhard Pez OSB>.

(212r–215r) ISENGRIMUS ABBAS: Chronici Ottenburani antiqui fragmentum (= Annales Isingrimi). – (213v–214r und 215v) Leer.

Inc.: Anno domini 1121 dedicatum est monasterium ...

Ausg.: MGH.SS XVII (1861), 312,35–314,7 und 315,43–316,45 (G. Pertz).

Lit.: E. Katschthaler, Ueber ein Fragment der Annales Ottenburani im Stifte Melk. *MIÖG* 16 (1895) 125–128.

Das Gegenblatt zum heute in Melk erhaltenen Originalfragment (Fragment 127, Schachtel IV) befindet sich in der Universitätsbibliothek Leiden (MGH XVII [1861] 311 und Katschthaler 1895, 126). Katschthaler zufolge beabsichtigte Bernhard Pez, die Annalen gemeinsam mit anderen historischen Texten in einer Sammlung mit dem Titel „Scriptores rerum Germanicarum“ zu veröffentlichen (Abschrift des Prospectus durch Theodor Mayer, abgedruckt bei Th. Mayer, Ueber Ekkehard Abt von Urach und seine Chronik. *Oesterreichisches Archiv für Geschichte, Erdbeschreibung, Staatenkunde, Kunst und Literatur* [1831] Nr. 87, 341–343; Nr. 88, 345–347; Nr. 89, 351 f. und Urkundenblatt [= Beilage] Nr. V und VI = 17–24, und bei Katschthaler 1895, 126 f. Das Melker Originalfragment belegt, daß dem Bearbeiter Bernhard Pez auch Originaldokumente zugesandt wurden.

Pez läßt Raum für die Abschrift des Gegenblattes frei und setzt dann Bl. 214v mit dem Jahr 1180 wieder ein (dabei handelt es sich vermutlich um die Abschrift aus einem Lassberg-Codex (später Donaueschingen, heute Karlsruhe BLB), den G. Pertz 1861, 312, erwähnt. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Wiblingensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Melk, Fragment 127 (Schachtel IV) (vgl. dazu Katschthaler 1895).

Bearbeiter und Schreiber: <Bernhard Pez OSB>.

(216r–219v) HERMANNUS ALTAHENSIS OSB: <De institutione monasterii Altahensis> (Hs.: *Libellus de institutione et incrementis monasterii Altahensis*)

Inc.: Monasterium Altaichense ex consilio sancti Pirminii Mettensis episcopi ...

Ausg.: MGH.SS XVII (1861), 369–373 (Ph. Jaffé).

Lit.: VL III (1981) Sp. 1076–1080 (K. Colberg), hier 1078. – Rep.font. V (1984) 455–457, hier 456.

(218r) Notiz zum Vorlagenwechsel: *Observatio. Ita finit Opusculum in Codice Cartusiae Prüellensis. In Archivo Monseensi extat eiusdem epitome, manu Seculi XV. fere exeuntis, exarata, in qua Hermanni Abbatis narratione sequentia de Dedicacione et consecratione Ecclesiae eiusdem Altarium subiunguntur.*

Mit einer Kollationsnotiz des <Theodor Mayer (?>, die sich auf folgende Ausg. bezieht: B. Piter, Thesaurus absconditus in agro Brzewnowiensi ... S. Gunterus. Brunae 1762, 9–14 (dieser Druck vermutlich nach Wien, HHStA, Hs. Böhm 581 [rot 83], 4r–5r, 13r (?), früher Wien ÖNB, Hist. prof. 708).

Vorlage: Codex Prüellensis Cartusiae prope Ratisbonam. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht ermittelt; die erwähnte Mondseer Hs. vielleicht heute: Wien ÖNB, Cod. 9378 (aus Mondsee).

Bearbeiter: communicavit Anthelmus Cornperger (Kornperger) OCart, aus Prüll. – Schreiber: <Bernhard Pez>.

(220rv) HERMANNUS ALTAHENSIS OSB: Epistola ad Alexandrum IV. papam de beato Gunthero ex coenobita Altahensi eremita in sanctorum numerum referendo (1261)

Inc.: (220v) Significo sanctitati vestrae quod quondam nobilis quidam laicus ...

Ausg.: B. Piter, Thesaurus absconditus in agro Brzewnowiensi ... S. Gunterus. Brunae 1762, 64 (Nr. VI) (nach einer Hs. aus Wien, HHStA, siehe oben). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Altahensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Vorlage verloren (?); vielleicht Wien ÖNB, Cod. 413.

Bearbeiter: Joachim Stich OSB („exscriptus“), Prior in Niederaltaich, später Propst von Rinchnach. – Schreiber: 〈Bernhard Pez〉.

(221r–241r) HERMANNUS ALTAHENSIS OSB: (Annales monasterii Altahensis 1106–1273) (Hs.: *Annales ab anno domini 1106 usque ad annum 1273*). – (241v–242v) Leer.

Inc.: Anno domini 1106 mediante Henrico ... Hucusque auctor praesentis libri ...

Ausg.: MGH.SS XVII (1861), 381–408 (Ph. Jaffé).

Lit.: Rep.font. V (1984) 455–457, hier 455 f.

(221v) Der Text setzt ein mit einem Bericht für das Jahr 1106, u. z. die Fortsetzung der Chronik des Frutolf von Michelsberg durch Eccardus Uraugiensis für das Jahr 1106 (MGH.SS VI [1844], 230,44–231,15).

Vorlage: Codex Sancti Magni in Faucibus Alpium OSB. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Vorlage verloren (?); ein Codex Füssener Provenienz scheint in den Überlieferungsverzeichnissen nicht auf.

Bearbeiter und Schreiber: 〈Bernhard Pez〉.

(243r–245v) LIBELLUS DE ORIGINE ET FUNDATIONE AUGEAE B. MARIAE VIRGINIS VULGO FRAUENAU IN BAVARIA AUCTORE ANONYMO COENOBITA ALTAHENSIS QUI CIRCA A. 1380 SCRIPSISSE VIDETUR

Inc.: Duo fratres boni testimonii bonae famae sanctaeque vitae fuerunt ...

Bisher kein Drucknachweis.

Hier scheint es sich um die Auswertung zweier Vorlagen zu handeln, davon ist eine vielleicht identisch mit jener, die auch in Melk, Cod. 145, 88r–94v kopiert wurde (vgl. unten zu dieser Hs.). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Altahensis Bibliothecae. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur nicht festgestellt.

Bearbeiter: Joachim Stich OSB (communicavit et notis illustravit), Prior in Niederaltaich, später Propst von Rinchnach. – Schreiber: 〈Bernhard Pez〉.

(246r–251v) LIBER TRADITIONUM MATTSEENSIS, Auszüge (Hs.: *Chronicon bavaricum ecclesiae Maticensis seu Matzeensis in Baioaria auctore anonymo qui medio saeculo XIV scripsisse videtur*)

Inc.: Bavaria quae et Noricus dicitur ...

Lit.: FRA II/49,1 (1896), 22 (W. Erben), hier (Anm. 5 und Anm. 4) auch weitere Drucknachweise.

(247r) Verworfen Seite, gestrichen, Text entspricht Bl. 251r. Mit zahlreichen Korrekturen und Anmerkungen wahrscheinlich von der Hand des 〈Theodor Mayer〉, der möglicherweise eine Ausg. plante. Der Text ist in der Vorlagehs. unter dem Titel „De origine Noricorum et ducatu Bavarorum et successione eorum in regimine“ überliefert. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Tegernseensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18770, 85r–91r.

Bearbeiter und Schreiber: 〈Bernhard Pez〉.

(252r–322v = alt p. 1–138) IOHANNES EGON OSB PRIOR AUGIENSIS: Sintlacis Augia [= Reichenau] hoc est sanctissimi et antiquissimi monasterii Sintlacis Augiae fundatorum, benefactorum et abbatum eorumque a Romanis pontificibus regibus et imperatoribus concessorum privilegiorum ... epitome ex annalibus Augiensibus desumpta. – (323r–324v) Leer.

Inc.: Situm est Augiense monasterium in insula a Sintlace olim Alemanniae ...

Bisher kein Drucknachweis.

Lit.: F. J. Mone, Quellensammlung der Badischen Landesgeschichte I. Karlsruhe 1848, 86 (vermutet, daß der Verfasser nicht Egon sondern Lazarus Lipp sei). – P. Lindner, Die Schriftsteller und Gelehrten der ehemaligen Benediktiner-Abteien im jetzigen Großherzogthum Baden vom Jahre 1750 bis zur Säcularisation. *Freiburger Diöcesan-Archiv* 20 (1889) 79–140, hier 87 (mit dieser Hs. ohne Signaturangabe). – Vgl. A. Holder, Die Reichenauer Handschriften III. Neudruck (*Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe* VII,3). Wiesbaden 1973, 267 Anm. 1. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen. Der Text war für den ersten Band der Quellensammlung „Scriptores rerum Germanicarum“ zum Druck vorgesehen (vgl. Katschthaler 1895, 126 f.).

Vorlage: *Ex Annalibus Augiensibus desumpta*. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht festgestellt.

Bearbeiter: Maurus Hummel OSB, Prior in Reichenau (nach Pez, TA I, S. XC). Vgl. G. Pfeilschifter, Das Kloster

Reichenau im 18. Jahrhundert. Ausgang und Ende, in: Die Kultur der Abtei Reichenau. Erinnerungsschrift zur zwölfhundertsten Wiederkehr des Gründungsjahres des Inselklosters 724–1924. Bd. II. München 1925, 1001–1051, hier 1010 f.

(325r–349v) MARCUS FURTER OSB COENOBITA URSINENSIS: *Historia belli rustici in ditione Ursinensi anno Christi 1525* Inc.: *Historiam conscribere disponentibus ...*

Ausg.: F.-L. Baumann (Ed.), *Quellen zur Geschichte des Bauernkrieges in Oberschwaben (Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart 129)*. Tübingen 1876, 315–353, nach zwei Hss. aus der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg (2° Cod 387 aus der 2. Hälfte des 18. Jh., 2° Cod 387b aus der Mitte des 16. Jh.).

Mit deutschen Anweisungen für den Drucker, Zwischentitel (z.T.) und Randnotizen von der Hand des (Bernhard Pez). – Als Vorlage käme nur die ältere der beiden von Baumann benutzten Vorlagen in Betracht. Dies ist jedoch aufgrund von Lesartenstichproben nicht gesichert (für Informationen zu den beiden Hss. bin ich Herrn Bibliotheksdirektor Dr. Helmut Gier, Augsburg SuStB, zu Dank verpflichtet). Ein weiterer Textzeuge in dieser Bibliothek befindet sich in einer Sammelhandschrift des Placidus Emer (2° Cod 385a, S. 352ff. [um 1710]), Bibliothekar von Irsee, von dem ein Brief an Bernhard Pez aus dem Jahr 1710 erhalten ist (Melk, Stiftsarchiv, Pez-Briefe, I 275rv), auch dieser Textzeuge käme als Vorlage der Melker Hs. in Frage. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: *Ex Archiv. Ursin.* – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Augsburg SuStB, Cod. 2° Cod 387b (?); vgl. W. Gehrt, *Die Handschriften der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg 2° Cod 251–400e (Handschriftenkataloge der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg 4)*. Wiesbaden 1989, 208.

(350r–357v) (Ps.) HEPIDANNUS COENOBITA S. GALLI OSB: *Annales Sangallenses maiores (Annales Hepidanni, Hs.: Annales breves rerum in Alamania gestarum ab anno domini 708 usque ad 1047)*

Inc.: 709. Hiems dura. Cotefredus dux mortuus est ...

Ausg.: M. Goldast von Heiminsfeld, *Alamannicarum rerum scriptores aliquot vetusti I*. Frankfurt 1606, [ohne Seitenzahlen, am Anfang]. – MGH.SS 1 (1826) 73–85 (I. von Arx).

Lit.: Rep.font. II (1967) 332 f.

Mit deutschen Anweisungen für den Drucker. – Untertitel von der Hand des Bernhard Pez: *Primum a Melchiore Haiminsfeldio Goldasto chronologia passim perturbata et perversa editi nunc vero ex optima notae codice San-Gallensi feliciter restituti*. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe nach dem St. Galler Codex gewesen.

Vorlage: Codex San-Gallensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 915, p. 196–236; vgl. G. Scherrer, *Verzeichniss der Handschriften der Stiftsbibliothek von St. Gallen*. Halle 1875, 336–339 (Beschreibung); ein digitales Faksimile der Hs. kann unter [www.cesg.unifr.ch](http://www.cesg.unifr.ch) eingesehen werden; vgl. auch Cod. 453, p.211–234 (Abschrift von Cod. 915; Scherrer [wie oben], 148).

Bearbeiter und Schreiber: (Bernhard Pez).

## Cod. 20 (1085, 1836)

### BULLARIUM ET ACTA BURSFELENSIA

Pap. 30 Bl., 489 S. maximal 360 × 230 Köln, um 1729/1730

BS: Verschiedene Faszikel ähnlicher Größe, von verschiedenen Händen, zum Teil von (Oliver Legipont). – Moderne Bleistiftfoliierung (1–30), dann beginnt eine eigene Paginierung.

E: Pappereinband gelbgrau. Melk, 19. Jh. – Rückentitel auf schwarzem Papier in Goldprägung *Bullarium et acta Bursfeldensia*.

G: Die drei genannten Signaturen auch in der Hs. – (Vorsatzblatt, 1r und p. 489) Besitzstempel *Bibliotheca Mellicensis*, (1r, 2r, p. 487 und 488) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Im Cat. Mell. nicht beschrieben.

(Ir) NOTIZEN zum Inhalt der Handschrift und zu fehlenden Blättern (19. Jh.). – (Iv) Leer.



(1r) OLIVERIUS LEGIPONT OSB: Epistola ad Bernardum Pez (1730 IX 1, Köln); Original – (1v) Leer.

(2r–14v) (OLIVERIUS LEGIPONT OSB): Catalogus manuscriptorum codicum bibliothecae s. Martini maioris Coloniae (Signaturenbereich B 1 – H 13 [um ca. 1730]; Briefbeilage ?)

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Darmstadt, Hessische Landes- und Hochschulbibl., Hs. 2702; vgl. J. Vennebusch, Die theologischen Handschriften des Stadtarchivs Köln, T. 1: Die Folio-Handschriften der Gymnasialbibliothek (*Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln Sonderreihe 1,1*). Köln 1976, XIX Anm. 50).

Bearbeiter: (Oliverius Legipont OSB) (?), Prior in Groß St. Martin, Köln.

(15r–30r) OLIVERIUS LEGIPONT OSB: Abbreviatura Bullarii Casino-Bursfeldensis summarie complectens privilegia, libertates, praerogativas, exemptiones [...] et principum diplomata ad commodum et utilitatem omnium regularium ex eiusdem congregationis archivo compilata anno domini 1729. – (30v) Leer.

Ausg.: P. Volk, Das Archiv der Bursfelder Benediktiner-Kongregation I (*Seckauer Geschichtliche Studien 5*). Seckau 1936, 147–173 (dazu die Einleitung 16–18).

Hier mit kurzer Nachschrift an Bernhard Pez (Bl. 30r).

Bearbeiter: Oliverius Legipont OSB, Prior in Groß St. Martin, Köln.

(nach Bl. 30, neue Paginierung: p. 1–202) BULLARIUM BURSFELDENSE AB A. 1417 (Abschriften der Originalbullen mit Angabe der Archivsignaturen)

Ausg. zahlreicher Urkunden: P. Volk, Urkunden zur Geschichte der Bursfelder Kongregation (*Kanonistische Studien und Texte 20*). Bonn 1951.

Von verschiedenen Händen, mit Anmerkungen von der Hand des (Oliverius Legipont).

(p. 95–98) DE BURSFELDENSIS CONGREGATIONIS ORIGINE QUAM IOHANNES TRITHEMIUS NOSTER SCRIBIT INITIUM SUMPSSISSE ANNO DOMINI 1420

Inc.: Eo tempore quo concilium terminabat ...

Ein eingeklebtetes Doppelblatt von anderer Hand als die umliegenden Blätter.

(nach p. 110 zwei unsignierte Blätter) BULLARIUM BURSFELDENSE: FRAGMENTARISCHES REGISTER (Hinweise auf fehlende Seiten mit Bleistift: 19–20, 79–84, 312–313).

(p. 111–112) BENEDICTUS XII. PAPA: Constitutio „Paternae considerationis aciem“ (1336 XII 13, Avignon)

Mandat an die Äbte von Fulda, Seligenstadt und an alle Äbte der Diözesen Würzburg, Bamberg und Mainz. Am Ende Hinweis des Oliver Legipont auf weitere Bullen Benedikts und deren Überlieferung in Groß St. Martin/Köln.

(p. 113–119) BENEDICTUS XII. PAPA: Constitutio „Dudum pro bono“ (1340 XII 5, Avignon). – (p. 120) Leer.

Ausg.: C. Cocquelines (Ed.), *Magnum Bullarium Romanum III,2*. Rom 1741 [Nachdruck Graz 1964], 288–291.

(p. 121–190) BENEDICTUS XII. PAPA: Constitutio „Summi magistri“ (1336 VI 20, Avignon)

Ausg.: C. Cocquelines (Ed.), *Magnum Bullarium Romanum III,2*. Rom 1741 (Nachdruck Graz 1964), 214–240. – J. M. Vidal, Benoît XII (1334–1342), *Lettres communes analysées d'après les registres dits d'Avignon et du Vatican I* (*Bibliothèque des écoles françaises d'Athènes et de Rome 3e série, 2bis, 1*). Paris 1903, 367, Nr. 3976.

(p. 191–201) GREGORIUS IX. PAPA: Constitutio „In medio ecclesiae“ (1235 V 25)

Ausg.: L. Ennen, *Quellen zur Geschichte der Stadt Köln II*. Köln 1879, 162 Nr. 160. – Potthast 9924.

(p. 202) MARTINUS V. PAPA (Hs.: *Martinus IV. papa*): Bulla (1423 V 27)

Inc.: Ut sacra monachorum nigrorum religio ...

(p. 203, 205) DE BURSFELDENSIS MONASTERIO QUOMODO PER PATREM IOHANNEM DE NORTHEM (NORTHEIM) PRIMO FUIT REFORMATUM ET PER PATREM IOHANNEM HAGHEN (HAGEN) SUCCESSOREM SUUM CAPITULUM EORUM PROVINCIALES SIVE ANNALES FUIT INSTITUTUM. – (p.204) Leer, (p. 206) Bis auf wenige gestürzt geschriebene Zeilen leer.

Inc.: Monasterium in Bursfeldia ordinis sancti Benedicti ...

(p. 207–213) (GUNTHERUS DE NORDHAUSEN OSB: De historiae studio et utilitate) (Hs.: *Guntherus abbas S. Petri Erfurtens.*: *Paraenesis ad sacram congregationem Bursfeldensem 1481*) – (p. 214) Leer.

Inc.: Qui historiam cum sole comparaverit sapienter certe facit ...

Ausg.: J. G. Leuckfeld, *Antiquitates Bursfeldenses* [...]. Leipzig 1713, 183–190. – B. Frank, Das Erfurter Peterskloster im 15. Jahrhundert. Studien zur Geschichte der Klosterreform und der Bursfelder Union (*Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte* 34 = *Studien zur Germania Sacra* 11). Göttingen 1973, 382–387 (nach dieser Hs., die den Text unikal überliefert).

Lit.: Rep.font. V (1984) 361 (unter dem Titel „De historia sermo claustralis ad sacram congregationem Bursfeldensem“. – VL XI (2004) Sp. 568–571 (E. Bünz), mit dieser Hs.

Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht festgestellt, Vorlage verloren (?).

Bearbeiter und Schreiber: <Oliverius Legipont OSB>.

(p. 215–217) IOHANNES TRITHEMIUS OSB ET CONVENTUS MONASTERII S. IACOBI MAIORIS: Diploma (1514 August 19, Würzburg). – (p. 218) Leer.

Vgl. Volk 1936, 161.

(p. 219–220) MAXIMILIANUS ET PHILIPPUS DUCES: Diploma concessum venerabili viro Adamo abbati sancti Martini pro visitationis et uniendis monasteriis congregationis Bursfeldensis a. 1485

Vgl. Volk 1936, 151.

(p. 221–231) ADAMUS MEYER OSB: Processus pro reformandis diversis coenobiis de a. 1469

Vgl. Volk 1936, 166. – Zu Adam Meyer vgl. auch: E.-U. Hammer, Monastische Reform zwischen Person und Institution. Zum Wirken des Abtes Adam Meyer von Gross St. Martin in Köln (1454–1499) (*Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte* 165). Göttingen 2001.

(p. 232) ADAMUS MEYER OSB: Mandatum contra eos qui personas idoneas ad reformanda alia monasteria accommodare recusant de a. 1467

Vgl. Volk 1936, 152.

(p. 233–275) RECESSUS CAPITULORUM PROVINCIALIUM AB A. 1417–1504. – (p. 276) Leer, (p. 277) fehlt, (p. 289) Leer.

Vgl. Volk 1936, 165, 167 (zu p. 262 f. und 263 f.). – Zum Provinzialkapitel von Petershausen 1417 vgl.: J. Zeller, Das Provinzialkapitel im Stifte Petershausen im Jahre 1417. Ein Beitrag zur Geschichte der Reformen im Benediktinerorden zur Zeit des Konstanzer Konzils. *SMGBOZ* 41 (1922) 1–73 (Processus S. 51–62).

(p. 278–280; p. 281 Rückvermerk, Briefbeilage) RECESSUS SUMMARIUS CAPITULI PROVINCIALIS ANNO 1520 TREVERIS APUD SANCTUM MATHIAM CELEBRATI (zeitgleiche Abschrift, um 1520)

Inc.: In nomine domini amen. Notum et manifestum sit omnibus et singulis hunc ...

Doppelbl. der Zeit um 1520 hier eingebunden.

(p. 282–284) INSTRUMENTUM PRO TRANSLATIONE CAPITULI ANNALIS EX BRAUWEILER IN SELIGENSTADT DE A. 1571 (KÖLN). – (p. 285) Leer.

(p. 286–288) INSTRUMENTUM (GREGORIUS NARUS) (1626 VI 4). – (p. 289) Leer.

Vgl. Volk 1936, 156 f.

(p. 290–300; p. 301 Rückvermerk = Titel, Briefbeilage) SUPPLICATIO CONGREGATIONIS BURSFELDENSIS OSB AD CAROLUM V. ROMANORUM IMPERATOREM PRO RESTITUTIONE MONASTERIORUM AB HAERETICIS SIBI ABLATORUM DE A. 1545

Inc.: Sacratissime invictissime christianissime imperator... Post humillimam commendationem ... non sine gravi querela exponimus ...

Ausg.: R. Hay, *Astrum inextinctum* [...]. Köln 1636, 409–418 (dieser Druck auch in der Hs. genannt).

Vgl. Volk 1936, 158.

(p. 301–303, p. 305 Rückvermerk = Titel; Briefbeilage) MONASTERIUM S. ADALBERTI IN EGMUNDIA STETIT UNIRI CONGREGATIONI BURSFELDENSIS (1491 III 22). – (p. 304) Leer.

Vgl. Volk 1936, 161.

(p. 306–322) QUAESTIONES CANONICAE DE EXEMPTIONE MONASTERIORUM S. BENEDICTI A IURISDICTIONE ORDINARII ET SENTENTIA ROTAE DE A. 1724. – (p. 323) Leer.

(p. 324 querständig) GINETTUS DIACONUS CARDINALIS: Urkunde für König Ferdinand (1637 III 15, Köln). – (p. 325) Leer.

(p. 326–328, p. 329 Rückvermerk = Titel) CLEMENS X. PAPA: Indulgentiae perpetuae pro ordine s. Benedicti (1671 XII 19, Rom).

(p. 330–341) THEODORUS ABBAS CORBEIENSIS: Complexio rationum ob quas abbas Reinerus a Bucholtz curam et inspectionem deplorati ac derelicti monasterii Berinckhausani suscepit [...] (1601)

Vgl. Volk 1936, 157 und 158 (zu p. 336).

Bearbeiter: (Oliverius Legipont OSB).

(p. 342–378) ADAMUS MEYER OSB (?) (Hs.: *abbas S. Martini Maioris Coloniae*): Collationes quattuor habitae in capitulis generalibus congregationis Bursfeldensis. – (p. 379–383) Leer.

Inc.: Veritatis divinae sacra nos carissimi hortantur eloquia ...

Ausg.: O. Legipont, Venerabilis Adami Villici vulgo Mayer abbatis S. Martini Coloniae ordinis S. Benedicti Tractatus asceticus de septem gradibus spiritualis ascensionis in Deum: quorum sex ad activam et septimus ad contemplativam pertinent vitam. His accedunt eiusdem orationes quaedam capitulares [...]. Augsburg/Würzburg 1753, 237–310.

Lit.: VL VI (1987) Sp. 470–473 (D. Schmidtke), hier 471 (mit dieser Hs. und Nennung der Vorlage).

Anmerkung Legiponts: *Codex habet rubricam: Sermo de capitulo generali primus.* (p. 378) Datierung: *Explicit sermo de capitulo generali per venerabilem Adam abbatem Sancti Martini anno 1486 D(eo) g(ratias).* – Mit weiteren Randnotizen (Legiponts).

Vorlage: Codex Sancti Martini Coloniae membr. de anno 1486 (*H II* [p. 378]). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Köln, Historisches Archiv, GB 2° 28, 1r–18v (VL VI [1987], Sp. 471); vgl. J. Vennebusch, Die homiletischen und hagiographischen Handschriften des Stadtarchivs Köln. Teil 1: Handschriften der Gymnasialbibliothek (*Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln Sonderreihe: Die Handschriften des Archivs* 6). Köln 1993, 10–14.

Bearbeiter: (Oliverius Legipont OSB).

(p. 384–397) ADAMUS MEYER OSB (ABBAS S. MARTINI MAIORIS COLONIAE): Oratio capitularis habita in monasterio S. Iacobi Moguntiae anno domini 1469

Inc.: Aemulatores legis estote (I Mcc 2,50). Venerandi et carissimi patres quia ...

Lit.: VL VI (1987) Sp. 470–473 (D. Schmidtke), hier 471 (mit dieser Hs. und Nennung der Vorlage).

Vorlage: Codex Sancti Martini Coloniae (*E 2* [p. 397]). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Köln, Eb. Diözesanbibl., Cod. 247, 264r–272r (vgl. das digitale Faksimile der Hs. unter [www.ceec.uni-koeln.de](http://www.ceec.uni-koeln.de)).

Bearbeiter: (Oliverius Legipont OSB).

(p. 398–405) ADAMUS MEYER OSB (P?) (Hs.: *abbas S. Martini Maioris Coloniae*): Oratio capitularis de fraterna unione subditorum ad invicem habitudine et eorum qui unionem necdum ingressi sunt vel intromissi egressum moliuntur confortatione

Inc.: Voluntarie genuit nos verbo veritatis ut simus initium (Iac 1,18). Colendissimi ...

Lit.: VL VI (1987) Sp. 470–473 (D. Schmidtke), hier 472 (mit dieser Hs., ohne Nennung einer Vorlage).

Vorlage: Codex Sancti Martini Coloniae (*F I* [p. 405]). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht festgestellt.

Bearbeiter: (Oliverius Legipont OSB).

(p. 406–417) (Ps.) CAROLUS ABBAS MONASTERII S. MARTINI COLONIAE OSB: Oratio habita in capitulo provinciali celebrato a. 1480 in monasterio s. Martini Maioris Coloniae

Inc.: Interrogate de semitis (Ier 6,16). Ut dicit illustris Boethius de consolatu philosophico ...

Nach Vennebusch (vgl. unten), 108, handelt es sich bei Verfasserangabe und Datierung um eine unbewiesene Behauptung Legiponts.

Vorlage: Codex Sancti Martini Coloniae. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Köln, Historisches Archiv, GB 4° 60, 174r–180r; vgl.: J. Vennebusch, Die homiletischen und hagiographischen Handschriften des Stadtarchivs Köln. Teil 1: Handschriften der Gymnasialbibliothek (*Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln Sonderreihe: Die Handschriften des Archivs* 6). Köln 1993, 103–111, bes. 108.

Bearbeiter: (Oliverius Legipont OSB).

(p. 418–442) HENRICUS A LIPPIA ABBAS S. MARTINI MAIORIS COLONIAE: Oratio habita in capitulo generali sub annum 1501 de unitate, caritate et disciplina regulari. – (p. 443) Leer.

Inc.: Amice commoda mihi tres panes (Lc 11,5). In hoc spectabili consessu ...

Mit Randnotizen von der Hand (Legiponts).

Vorlage: Codex Sancti Martini Coloniae (?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht festgestellt.

Bearbeiter: (Oliverius Legipont OSB) (nicht identisch mit dem Schreiber).

(p. 444–463) ANONYMUS S. MARTINI COLONIAE: Media nonnulla et praxes quibus ordo et observantia regularis restitui in monasteriis, stabiliri ac promoveri debeant anonymi S. Martini Coloniae

Inc.: Primum huius rei remedium et sine quo vix aliquid notabile ...

Vorlage: Codex Sancti Martini Coloniae.

(p. 464–473) BENEDICTUS ZUNCKERSTORFF OSB COENOBITA S. MARTINI COLONIAE: Panegyris s. Benedicti maximi monachorum patriarchae habita anno 1639

Inc.: Exsultabit solitudo et florebit (Is 35,1). Cum singularem illam ac prorsus ...

Vorlage: Codex Sancti Martini Coloniae (?).

(p. 474–488) BENEDICTUS ZUNCKERSTORFF OSB COENOBITA S. MARTINI COLONIAE: Biographia poetica s. patris Benedicti per Benedictum Zunckerstorff scripta anno 1638. – (p. 489) Leer.

Inc.: Pangam Maeonio Benedicti pertine vitam ...

Vorlage: Codex Sancti Martini Coloniae (?).

### Cod. 28 (1087, 1810)

## DRUCKVORLAGEN FÜR BIBLIOTHECA ASCETICA BD. V UND TEILE DES THESAURUS ANECDOTORUM NOVISSIMUS BD. I, II UND III

Pap. 299 Bl., 260 S. 305/340 × ca. 200 2. Jahrzehnt 18. Jh.

BS: Aus sechs Faszikeln unterschiedlicher Größe in getrennter Foliierung bzw. Paginierung, von verschiedenen Händen: I = 14–70: 340 × 210, Bl. 1–13 fehlt, Schreiber unbekannt; II = 1–92: 305 × 190, Schreiber unbekannt, mit Korrekturen von der Hand des (Leopold Wydemann) (?); III = 1–40: 335 × 210, Schreiber unbekannt, mit Korrekturen von der Hand des (Bernhard Pez); IV = p. 1–144: 325 × 190, geschrieben von (Leopold Wydemann); V = 1–97: 325 × 210, geschrieben von (Bernhard Pez); VI = p. 1–118: 340/320 × 210, geschrieben von (Leopold Wydemann).

E: Halbband: Lederrücken über Holz mit Rollenstempel. Melk, um 1800. – Zwei Riemenschließen (Riemen verloren).

G: Die drei genannten Signaturen auch in der Handschrift. 1810 auf dem Rücken. – (p. 14 und 117) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1718 f.

BERNARDUS PEZ OSB: Thesaurus I–III und Bibliotheca ascetica V (Druckvorlagen).

(Nr. 1, 14r–70v; Bl. 1–13 fehlen) RICHALMUS DE SPECIOSA VALLE OCIST: Liber revelationum (Anfang fehlt, beginnt in cap. VIII = Druck Sp. 394)

Ausg.: Pez, TA I/2, 375–472.

Lit.: VL VIII (1992) 42 f. (P. G. Schmidt). – LMA VII (1995) 809 (Eine kritische Edition in der Reihe „MGH, Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters“ durch P. G. Schmidt ist in Vorbereitung).

Druckvorlage, hier mit Seitenzahlen des Druckes in Rötelfarbe. Kapitelnumerierung und Korrekturen von (Bernhard Pez).

Vorlage: Codex Tegernseensis (aus Pez, TA). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18595, 109r–165r.

(Nr. 2, Ir–VIv, 1r–92v) ANTONIUS VOLMARUS OCART PRIOR CARTHUSIAE ASTHEIMENSIS: De spirituali perfectione (1617)

Inc.: Quandoquidem in hac prima parte de interno suavitatis gusto ...

Ausg.: Pez, BA V, 13–408.

Mit deutschen Anweisungen für den Setzer. Druckvorlage.  
Vorlage: Codex Carthusiae Seitzensi (BA V, praefatio 2v).

(Nr. 3, 1r–40v) IOHANNES WIRZBURGENSIS: Descriptio terrae sanctae

Inc.: Iohannes Dei gratia in Wirzburgensi ecclesia ...

Ausg.: Pez, TA I/3, 485–534 = PL 155, 1053–1090.

Lit.: VL IV (1983) Sp. 822–824 (A. Wendehorst), hier 823.

(40v) Abschrift dat. 20. 3. 1718 Tegernsee. – Mit Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des <Bernhard Pez>.

Mit Druckseitenbezeichnung in Rötelfstift. – Druckvorlage.

Vorlage: Codex Tegernseensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 19418.

Bearbeiter: Romanus Krinner OSB (eruit), aus Tegernsee.

(Nr. 4, p. 1–143; davor ein Titelblatt) ENGELBERTUS ADMONTENSIS OSB: Tractatus de gratiis et virtutibus BMV. – (p. 144) Leer.

Inc.: Laetetur anima vestra in misericordia eius ... (Sir 51,37). Gloriosam virginem ...

Ausg.: Pez, TA I/1, 505–762. – Stegmüller, RB 2245, mit dieser Hs.

Lit.: (Zur Überlieferung) G. B. Fowler, Manuscripts of Engelbert of Admont (chiefly in Austrian and German Libraries). *Osiris* 11 (1954) 455–485, hier 472–474, Nr. 34.

Druckvorlage, mit Druckseitenbezeichnung in Rötelfstift.

Vorlage: Codex Gemnicensis cum Admontensi et BMV Scotensi collato. – Aktuelle Bibliotheksorte und Signaturen: Admont, Cod. 181 oder 396 (Admont, Cod. 489, der diesen Text ebenfalls überliefert, ist als Vorlage nicht möglich, da er aus Seitz stammt und sich im 18. Jh. wohl noch dort befunden hat); Wien, Schottenstift 286 (Hübl 290), 139r–225v.

Bearbeiter und Schreiber: Leopold Wydemann OCart (prodit nunc primum in lucem).

(Nr. 5, 1r) TITELBLATT: THESAURUS ANECDOTORUM NOVISSIMUS TOMI III PARS III. – (1v) Leer.

(Nr. 5, 2r–97r) VITUS ARNPEKHUS OSB (Hs. mit dem irrtümlichen Zusatz: *prior Ebersbergensis*): <Chronica Baioariorum> (Hs.: *Chronicon Baioriae seu Bavariae*. – (97v) Leer.

Inc.: Quandoquidem quod caret alterna requie durabile esse ...

Ausg.: Pez, TA III/3, 1–472. – G. Leidinger (Ed.), Veit Arnpeck, Sämtliche Chroniken (*Quellen und Erörterungen zur bayerischen und deutschen Geschichte* N. F. 3). München 1915, 1–443 [Neudruck: Aalen 1969], ohne Kenntnis der vorliegenden Hs.

Lit.: Rep.font. I (1967) 403 f. – VL I (1978) Sp. 493–498 (P. Johaneck), hier 494 f.

Mit zahlreichen Korrekturen von der Hand des <Bernhard Pez> und deutschen Anweisungen für den Drucker.

Vorlage: Autographon. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 2230.

Bearbeiter und Schreiber: Bernhard Pez.

(Nr. 6, p. 1–117) GERHONUS REICHERSPERGENSIS CRSA: <Opusculum de aedificio Dei> (Hs.: *Liber de aedificio Dei seu de studio et cura disciplinae ecclesiasticae*). – (p. 118) Leer.

Inc.: Insignis patriarcha in terra incolatus sui quattuor puteos fodisse legitur ...

Ausg.: Pez, TA II/2, 225–436 = PL 194, 1187–1336; Auszug: MGH.Ldl III (1897) 136–202 (E. Sackur).

Lit.: Classen 1960, 407 (Opus 1), ohne Nennung der Melker Hs. – Rep.font. IV (1976) 701–705, hier 704. – VL II (1980) Sp. 1245–1259 (H. Haacke), hier 1247 f. (Nr. 1). – LMA IV (1989) Sp. 1320–1322 (E. Meuthen); <sup>3</sup>LThK IV (1995) 513 f.

Kapitelüberschriften und Randnotizen von Bernhard Pez. – Druckvorlage, mit deutschen Anweisungen für den Setzer und Druckseitenbezeichnung in Rötelfstift. – Einige Blätter an falscher Stelle und seitenverkehrt eingebunden: 1/2, (seitenverkehrt:) 62/61, 60/59, 58/57, 49/50, 51/52, 53/54, 55/56, 5/6 etc. 41/42, 46/45, 47/48, 43/44, 63/64 etc.

Vorlage: Codex Benedictoburanus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 4556 (15. Jh.; Abschrift von Clm 5129, 12. Jh.) (Rep.font IV, 704; VL II [1980], Sp. 1247).

Bearbeiter und Schreiber: Leopold Wydemann (in lucem editus).

**Cod. 29 (1088, 1838)****CONRADUS ZENN (ZENNER)**

Pap. 512 S. 340 × 220 1. Drittel 18. Jh.

BS: Tintenpaginierung von der Hand des Schreibers.

E: Bibliothekseinband: Buntpapier über Pappe. Melk, 19. Jh. – Goldrückenprägung: *F. J. Copheim* [!] *Exhortatio 1466*.

G: Die drei genannten Signaturen auch in der Handschrift. – (p. 1 und 512) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Im Cat. Mell. nicht beschrieben.

(p. 1–512) (CONRADUS ZENN (ZENNER) OESA): Liber de vita monastica (Hs.: *Exhortatio generalis parva*)

Inc.: Non sit vobis taedium haec audire scripta ... De profundo corde trahens ...

Nicht gedruckt.

Lit.: Zumkeller 224. – Bloomfield 1427. – H. Zschoch, Klosterreform und monastische Spiritualität im 15. Jahrhundert. Conrad von Zenn OESA († 1460) und sein Liber de vita monastica (*Beiträge zur historischen Theologie* 75). Tübingen 1988.

Schreiber der Vorlage: Iohannes Cophain, dat. 1466 (p. 512 *Hic libellus est proprietariorum inimicus qui nolunt intelligere ut bene discant vivere. Per fratrem Ioannem Cophain 1466*). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Wiblingensis SS. Crucis et divi Martini. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar; Zschoch (wie oben), kennt nur vier Hss., zwei weitere Hss. (Clm 3553 und 5892) nennt Thurn 1986, 134. Die Melker Hs. und ihre Vorlage aus Wiblingen sind in den genannten Überlieferungszusammenstellungen nicht nachgewiesen.

**Cod. 35 (1023)****HAGIOGRAPHICA. HISTORICA. DOGMATICA. SERMONES**

Pap. 303 Bl. 295/340 × 225 1. Drittel 18. Jh.

BS: Verschiedene Faszikel unterschiedlicher Größe, von verschiedenen Händen und unterschiedlicher Herkunft. Ein Originalbrief. I = 3–11: 300 × 200, geschrieben von Ottilio Vignola (?), davor (Bl. 1–2) ein dazugehöriger Originalbrief; II = 12–17: 325 × 205, und III = 18–33: geschrieben von Paulus Peterle, dat. 1720 (18r); IV = 34–84: (34r Notiz des (Bernhard Pez)) *Acta haec accepi a clarissimo patre Carolo Meichelbeck cuius etiam sunt criticae observationes praeviae*; V = 85–93; VI = 94–95: die beiden Bll. vertauscht eingebunden, inhaltlich folgt Bl. 94 auf 95, geschrieben von (Bernhard Pez), mit Angabe der alten Tegernseer Signatur der Vorlage; VII = 96–101; VIII = 102–119, 119v geschrieben von (Leopold Wydemann); IX = 120–131 = alt p. 79–102; X = 132–138: geschrieben von Ignaz Gropp (132r); XI = 139–140: 1 Doppelbl., 275 x 180; XII = 141–146; XIII = 147–148; 149 in der Zählung übersprungen; XIV = 150–154; XV = 155–156, 1 Doppelbl.; XVI = 157–158, 1 Doppelbl.; XVII = 159–176; XVIII = 177–235; XIX = 236–303. – Moderne Bleistiftfoliierung, Faszikel teils mit eigener Foliierung bzw. Paginierung.

E: Pappereinband grau (wie Cod. 19). Melk, 19. Jh. – Rückentitel mit Tinte geschrieben, jetzt unleserlich.

G: Die zwei genannten Signaturen auch in der Handschrift. – (Vorsatzblatt, 1r und 302v) Stempel *Bibliotheca Mellicensis*; (Vorsatzblatt, 1r, 12r und 302v) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1351–1356.

([Ir]) INHALTSVERZEICHNIS I. HÄLFTE 19. JH. (von der Hand des (Theodor Mayer)).

(1r–2v) OTTILIO VIGNOLA: Epistola ad Bernardum Pez (Original, undatiert)

Abschrift davon (?): Pez, Briefe I, 322r–323v (Melk, Stiftsarchiv, 7/K 7).

(3r–11v) (PETRUS CASINENSIS OSB): Chronica minor Casinensis = Epitome Chronicorum Cassinensium (491–857) sub Anastasii Bibliothecarii nomine, cum praefatione ab Ottilio Vignola ad Bernardum Pez missa

Inc.: Tempore Theodorici regis Gothorum beatissimus pater sanctus Benedictus ...

Ausg.: L. A. Muratori, *Rerum Italicarum Scriptores* II/1. Mailand 1723, 351–370.

Lit.: L. Bethmann, Die Geschichtsschreibung der Langobarden. *Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde* 10 (1849) 335–414, hier 385 f. („Chronica minor Casinensis“). – A. Potthast, *Bibliotheca historica medii aevi* I. Berlin 21896, 718. – LMA V (1991) Sp. 1882 (H. Hoffmann), ohne Hinweis auf diesen Text. – Rep.font. IX, Lief. 1–2 (2002) 123–126, hier 125.

Überlieferung: E. Caspar, Petrus Diaconus und die Monte Cassineser Fälschungen. Ein Beitrag zur Geschichte des italienischen Geisteslebens im Mittelalter. Berlin 1909, 111 (ohne diese Hs.).

Abschrift davon (?) wohl in Pez, Briefe I, 323v–339v (Melk, Stiftsarchiv, 7/K 7). – Attilius (Ottilius) Vignola bezieht sich auf Joseph Maria Sandi „huiusce nostri monasterii Bibliothecarium“, dieser ist Bibliothekar von S. Giustina in Padua, vgl. F. L. Maschietto, *Biblioteca e bibliotecari di S. Giustina di Padova (1697–1827)* (*Miscellanea erudita* 34). Padua 1981, 81–125, bes. 110–112 (zur Korrespondenz mit Bernhard Pez). – Bei Muratori gedruckt nach der Hs. aus Venedig, S. Giorgio, von der Hand des Casinenser Abtes Cajetano; eine weitere Abschrift befindet sich in Rom Vat., Chigi I.VI, 226 chart. (17. Jh.). Die Hss. aus Montecassino sind verloren. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Cassinensis (?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Verloren (Bethmann [wie oben], 386).

Bearbeiter: Attilius Vignola OSB.

(12r–17r = p. 1–11) HISTORIA ET TRANSLATIO S. MARCI EVANGELISTAE AD AUGIAM FACTA (A. 830). – (17v) Leer.

Inc.: De miraculis et virtutibus beati Marci evangelistae aliquid scribere ...

Ausg.: J. G. Dorschius, *Relatio anonymi sancti Marci evangelistae corpus in insula Augia divite [...] quiescere*. Straßburg 1645, 5–33; u.ö. – BHL 5285.

Vorlage: Codex Augiensis (?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Karlsruhe, Cod. Aug. Perg. 84, 138r–144v (?). Zur Vorlagehs.: A. Holder, *Die Reichenauer Handschriften I: Die Pergamenthandschriften*. Neudruck mit bibliographischen Nachträgen (*Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe* 5). Wiesbaden 1970, 227–234 und 660–662.

Bearbeiter und Schreiber: (Paulus Peterle OSB) in Reichenau (Schreiber durch Handvergleich mit dem nachfolgenden Text ermittelt).

(18r–23r = p. 1–11) (VITA SIMEONI ACHIVI MONACHI AUGIENSIS) (Hs.: *Historia de hydria in Augia asservata maiori*)

Inc.: Cum igitur ab adulescentia usque in praesens ...

Ausg.: MGH.SS IV (1841) 445\* (G. Waitz), exc. – BHL 7950.

(18v) Nota metra de Symeone

Inc.: Dux hydriam Barto quae tempore perdita longo

Est indagavit loca plurima dum peragravit ...

Walther, *Initia* 5032. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: (Codex Augiensis ?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Karlsruhe, Cod. Aug. Perg. 84, 87r–92r.

Bearbeiter: Paulus Peterle OSB, dat. 1720 in Reichenau.

(23v–33r = p. 12–31) HISTORIA DE SANCTISSIMO SANGUINE DOMINI NOSTRI IESU CHRISTI ET EIUS TRANSLATIONE. – (33v) Leer.

Inc.: Scripturus de pretioso sanguine domini nostri Iesu Christi ...

Ausg.: J. Mabillon, *Annales Ordinis Sancti Benedicti*. III. Paris 1706, 699–704. – F. J. Mone, *Quellensammlung zur badischen Landesgeschichte* I. Karlsruhe 1848, 68–77. – MGH.SS IV (1841) 446\*–449 (G. Waitz), mit den vorhergehenden Hexametern. – BHL 4152.

Zur Vorlagehs.: wie oben.

Davor (23v): Schaller–Könsigen 13210; Walther, *Initia* 15433a (16 Hexameter, Inc.: Qui crucis in patulo ...).

Vorlage: (Codex Augiensis ?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Karlsruhe, Cod. Aug. Perg. 84, 124v–135v.

Bearbeiter: (Paulus Peterle OSB, dat. 1720) (wie oben).

(34r–53r (= alt 1r–20r) [halbbrüchig]) CAROLUS MEICHELBECK OSB: *Observationes praeviae in Translationem s. Anastasiae*. – (53v) Leer.

(34r, vermutlich von der Hand des Hieronymus Pez) *N: Acta haec accepi a Cl. P. Carolo Meichelbeck, cuius etiam sunt criticae observationes praeviae*.

Bearbeiter: Carolus Meichelbeck OSB (terminus post quem 1713 auf 37r), Benediktbeuren.

(54r–65v (= alt 21r–32v) [halbbrüchig]) GOTTSCHALCUS MONACHUS BENEDICTOBURANUS OSB: Passio et Translatio s. Anastasiae in monasterium Benedictoburanum a. 1053

Inc.: Haec tempore Diocletiani primo diram ...

Ausg.: C. Meichelbeck, *Chronicon Benedictoburanum. Benediktbeuern 1753*, 54–60. – MGH.SS IX (1851) 224–229 (W. Wattenbach). – BHL 403. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: (Codex Benedictoburanus ?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 4588 (?).

Bearbeiter: (Carolus Meichelbeck OSB), Benediktbeuern.

(66r–84v (= alt 33r–51v) [halbbrüchig]) CAROLUS MEICHELBECK OSB: Notae ad Translationen s. Anastasiae

Bearbeiter: (Carolus Meichelbeck OSB) in Benediktbeuern.

(85r–88v) VITA S. VERENAE VIRGINIS

Inc.: Virgo ista beatissima ut ferunt Thebea genere exstitit ...

Ausg.: AA.SS Sept. I (1746), 164–167. – BHL 8541. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: (85r) *Ex bibliotheca Wiblingana* (von anderer Hand als jene des Schreibers). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(89r–93v) (MIRACULA S. VERENAE VIRGINIS)

Inc.: Tempore quo Burchardus vir illustrissimus ...

Ausg.: AA.SS Sept. I (1746), 168–173. – BHL 8542. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: (Codex Wiblinganus). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(95rv–94rv, die beiden Bll. vertauscht eingebunden) VITA S. VERENAE VIRGINIS PER METRA CONSCRIPTA

Inc.: Virgo Verena fuit quam multum Christus amavit ...

Ausg.: G. Harster, *Novem vitae sanctorum metricae (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana 120)*. Leipzig 1887, 15–19.

BHL 8543. – Schaller–Könsgen 17353. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: *Ex Codice Tegernseensi seculi circiter XI membr. 4 num. 628*. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18628, f. 13–15.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(96r–100r) THEOFRIDUS EPTERNACENSIS OSB: Sermo ad religiosos fratres in natalem s. Wilgisli (recte: Wilgilsus) abbatis [...] qui fuit parens S. Willibrordi

Inc.: Omnis coetus et conditio humanae propaginis ...

Ausg.: N. Van Werveke, *Thiofridi abbatis Epternacensis sermones duo [...]*. Luxemburg 1885, 29–35. – BHL 8897. Mit Korrekturen. Der Text war wohl ursprünglich eine Briefbeilage (Falz sichtbar). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: *Descriptus e duobus veteribus M.S. imperialis monasterii Sancti Willibrordi Epternac*. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Gotha FB, Memb. I 70, 94v–98r (vgl. R. Schipke, *Die Maugérard-Handschriften der Forschungsbibliothek Gotha [Veröffentlichungen der Forschungsbibliothek Gotha 15]*. Gotha 1972, 45 f.); zweite Vorlage-Hs. unbekannt.

(100r–101r) THEOFRIDUS EPTERNACENSIS OSB: Vita s. Willibrordi, cap. 28: De augmentato divinitus vino in sancti Wilgisli festo. – (101v) Leer.

Inc.: Sed quia gravi relationis serie ...

Ausg.: J. Schmitz, *Vita s. Willibrordi a Thiofrido abbatis Epternacensi conscripta. Programm Gymnasium Luxemburg 1897/98*. Luxemburg 1898, 1–45. – AA.SS Nov. III (1910) 476 f. – BHL 8940.

Lit.: Rep.font. XII,1–2 (2006) 166 f.

Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Gotha FB, Memb. I 70, Willibrord-Vita.

(102r–119r) HENRICUS ARNOLDI DE ALVELDIA OCART: De beati Brunonis origine, genere et nobilitate cum scientia

Inc.: Quidam sapiens exhortationis gratia dicit ...



Lit.: DS I (1937), Sp. 892f. (L. Ray), mit Nennung dieses Werks und der Vorlagehs. (Sp. 893). – VL I (1978) Sp. 488f. (E. Hillenbrand).

Schlußschrift der Vorlage: (119r) *Frater Ludovicus Moser monachus professus huius domus Vallis Beatae Margarethae Basileae Ordinis Carthusiensis haec transsumpsit primus ex chirographo venerabilis patris Domini Henrici de Alveldia ejusdem Domus quondam prioris anno domini M.CCCC.LXXXVI XVIII die Aprilis anno professionis prefati patris Henrici in ordine Carthusiensi quinquagesimo.*

Vorlage: Codex Carthusiae Basil. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Basel UB, A. VII. 30.

(119v) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Notiz über Henricus de Alveldia (= Henricus Arnoldi) und Ludwig Moser.

(120r–131v (= p. 79–102)) MIRACULA BEATAE FIDIS

Inc.: Tempore quo bonae memoriae dominus Bego Concheum abbatiae regimen tenebat ...

BHL 2965d.

Lit.: LMA IV (1989) Sp. 434f. (J.-C. Poulin).

Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Melk, Cod. s. n. 12 (897, Q 34), heute: Oxford, Lyell 64, 23rff. (vgl. A. C. De la Mare, Catalogue of the Collection of Medieval Manuscripts bequeathed to the Bodleian Library Oxford by James P. R. Lyell. Oxford 1971, 199f.)

(132r–138v = alt 1–4 [Doppelblätter gezählt]) (OTHLO DE SANCTO EMMERAMO OSB): Vita s. Nicolai episcopi Myrensis  
Inc.: Post Deum qui bonis omnibus constat praefendus ...

Teilausg.: W. Wattenbach, Aus Handschriften. *Neues Archiv* 10 (1885) 407–411, hier 407–409.

Keine moderne Gesamtausgabe (vgl. VL XI [2004], Sp. 1128f. [B. K. Vollmann]). – BHL 6126.

Titel der Hs.: *Vita S. Nicolai Episcopi excerpta de M.S. codice Bibliothecae Monasterii S. Steph. Herbipoli Ord. S. Ben: per P. Ignatium Gropp eiusd. Monaster. Profess. et Bibliothecarium.*

Der Faszikel war ursprünglich wohl eine Briefbeilage, da er gefalzt war. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Sancti Stephani Herbipoli. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht ermittelbar (Vollmann [wie oben] kennt keine Hs. aus Würzburg, St. Stephan).

Bearbeiter: Ignatius Gropp OSB, Bibliothekar in Würzburg, St. Stephan.

(139r–140v) Sermo in translatione s. Albinus (Hs.: *Sermo S. Odonis Abbatis*)

Inc.: In beati huius patris nostri Albinus festivitate ...

Ausg.: J. van der Straeten, Manuscripts hagiographiques d'Orléans, Tours et Angers (*Subsidia hagiographica* 64). Brüssel 1982, 276–280 nach der Hs. Angers, Cod. 123 (115), 208r–211v (anonym). – BHL 234b (anonym).

Bemerkung: *Ce titre est d'une autre main* (nämlich *Sermo S. Odonis Abbatis*).

Vorlage: *Ex Manuscripto Martenii* (?) (von anderer Hand).

Bearbeiter: Aus Frankreich (?).

(141r–146r = p. 1–11) (BERNOLDUS CONSTANTIENSIS: De excommunicatis vitandis (De vitanda excommunicatorum communione )) (Hs.: *Bernardus: Tractatus epistolaris de recipiendis excommunicatis* [Titel von der Hand des (Theodor Mayer) ?]). – (146v) Leer.

Inc.: Domno ac venerabili G. sacrae evangelicae perfectionis viro ... Quantum ex apostolicorum virorum sententiis colligere potuimus ...

Ausg.: PL 148, 1181–1218 (primum in lucem), hier bis 1187 (desperasse iudicemus). – MGH.Ldl II (1892) 112–121,28, dann folgt 114,16–117,4 (wie Wien ÖNB, Cod. 1705; keine Salzburger Hs. genannt). – MGH.L Fontes iuris Germanici antiqui 15 (2000) (D. Stöckly, D. Jasper), zu dieser und ihrer Vorlagehs. hier 21.

Lit.: LMA I (1980) Sp. 2007f. (W. Hartmann).

(141r) Randbemerkungen von der Hand des (Theodor Mayer) (?): *E Cod. S. Petri Salisb. [korrigiert aus: Tegerns.] mbr. nr. 4 saec. mininum XIII.*, mit weiteren Notizen zur Autorenfrage und zu einer älteren Ausgabe (J. Gretser, Opera omnia VI. Regensburg 1735).

Vorlage: Codex Tegernseensis (gestrichen) korr. zu S. Petri Salisb. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Salzburg, St. Peter, Cod. a VI 28, 95r–101r.

Bearbeiter: (Bernhard Pez) (?).

(147r–148r = p. 1 [Doppelblatt gezählt]) EPISTOLA. – (148v) Leer.

Inc.: Exemplo Christi tu qui cathedram tenes doctorisque officium sortitus es ...

Bearbeiter: (Bernhard Pez) (?).

(150r–152f) HERIGERUS (ABBAS) LOBIENSIS: (Epistola ad quendam Hugonem monachum) (Hs.: *Epistolaris responsio* (Anhang: Ratio quomodo feria qua dominus passus est inveniatur: Prima dies ...)

Inc.: Frater Hugo si interrogaris ...

Ausg.: E. Martène–U. Durand, *Thesaurus novus anecdotorum* [...] I. Paris 1717, Sp. 112–118 = PL 139, 1129–1136 (nach Martène, *Thes.* I, 112 ex ms. codice Lobienzi [= Lobbes, Belgien]).

Lit.: Rep.font. V (1984) 449–451, hier 449. – LMA IV (1989) Sp. 2156 (J.-L. Kupper).

Vorlage: *Ex ms. codice Lidtrensi oder Lobienzi (?) 1673* (Datierung ?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

Bearbeiter: Aus Frankreich (?).

(152r–153r) RATIO QUOMODO FERIA QUA DOMINUS PASSUS EST INVENIATUR. – (153v) Leer.

Inc.: Prima dies saeculi creditur fuisse dominica septima sabbatum ...

Bearbeiter: Aus Frankreich (?).

(154r) TEUZO MONACHUS: Epistola ad Olericum episcopum (= Widmungsbrief zur Expositio regulae S. Benedicti mit Beginn der Expositio und Anmerkungen). – (154v) Leer.

Inc.: Verae dilectionis praerogativa circumfluo domino Odelrico ...

Ausg. des Widmungsbriefs: PL 143, 845–846 (nach J. B. Mittarelli, *Annales Camaldulenses II*. Venedig 1755/73, 160–164 und Appendix).

Lit.: J. Leclercq, *Le Commentaire de Teuzon sur la Règle Bénédictine*. *SMGBOZ* 64 (1952) 5–12, hier 5 f.: Verzeichnis der Hss., mit Nennung der Florentiner Hs., Mabillon habe sie gekannt (J. Mabillon, *Iter Italicum*. Paris 1687, 171), jedoch ohne die Melker Abschrift.

(154r oben) *Nihil ad Annales* (= nicht passend für die Annales OSB). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: *Ex abbatia Florentiae*. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Florenz, Bibl. Nazionale, Conv. sopp. C. I. 2672 (aus S. Maria OSB) (nach Leclercq [wie oben], 6).

Bearbeiter: Aus Italien (?).

(155r–156v) FATAVUS (FASTIDIUS EPISCOPUS BRITO ?): Epistola ad Fantalem. – (156rv) Annotatio.

Inc.: Timeo amatores offendere sed plus timeo ...

LMA IV (1989) Sp. 312–313 (K. S. Frank) („Fastidius“).

Vorlage: *Codex Bellovacensis ecclesiae cathedralis* (156r). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht festgestellt.

Bearbeiter: Aus Frankreich (?).

(157r–158v) ALEXANDER IV. PAPA: Epistola consolatoria ad Ludovicum regem Francorum ad emolliendum eius dolorem de tristi obitu Ludovici filii eius primogeniti (1260 II 28, Anagninae)

Inc.: Annus 1260: Perdidit hoc anno S. Ludovicus Gallicarum ... Vox horroris ...

Ausg.: O. Raynaldus, *Annales ecclesiastici* [XXII]. Lucca 1748, 47–49 (= cap. 47–51).

Pothast II, Nr. 17796. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: *Codices Bibliothecae PP. Trinit. et Redempt. Copt. Viennae* (von der Hand des Bernhard Pez). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht festgestellt.

(159r–175v) TRACTATUS DE SACROSANCTA EUCHARISTIA (Hs.: *Incipiunt diversae sententiae, ita incipit codex*)

Inc.: Quis est auctor sacramentorum nisi dominus Iesus ...

(159r) *N° I*. Mit Korrekturen.

(175v–176r) (HILDEBERTUS CENOMANENSIS): Versus de sacrificio missae. – (176v) Leer.

Inc.: Melchisedech domino panem vinumque libavit ...

PL 171, 1193–1196 ergänzt durch drei Verse (endet „voxque senilis“).

(177r–181v) SERMO DE COMMENDATIONE MORTUI REGIS WLADISLAI POLONIAE

Inc.: Finis illorum mors est (Rm 6,21). Scribitur originaliter Rm 6 et recitative in epistola dominicae decurrentis per Lactantium Tom. I suarum Institutionum ...

Möglicherweise handelt es sich um eine Basler Konzilspredigt.

Vorlage: *Ex Bibliotheca Wiblingana* (von der Hand des (Theodor Mayer) ?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(182r–190v) SERMO „EGO SUM PASTOR BONUS“

Inc.: Ego sum pastor bonus (Io 10,11). Verba haec originaliter scribuntur et recitative lecta sunt in praesentis festivitatis evangelio ... Reverendissimi reverendique patres doctores egregii ceterique domini mihi merito honorandi. Cum ex Deo nobis est

Möglicherweise handelt es sich um eine Basler Konzilspredigt.

Vorlage: Codex Wiblinganus (?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(191r–192r = alt. p. 121–124), 192v = p. 124) ADDITIO: [gestrichen: Vota] DE ORTU ET OBITU SANCTI WOLFGANGI EPISCOPI ET CONFESSORIS

Inc.: Item quamvis historia ... Sanctus Wolfgangus fuit nobilis suevus ...

Notizen zur Vita Wolfgangi. – Rückvermerk: *Nr. 4.*

Vorlage: Codex Wiblinganus (?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(193rv, Nr. 6) ETliche ULMER GESCHICHTEN IN VERGANGENEN JAHREN (VON 1300–1543), dt.

Inc.: 1300. Am tag vor sant Jorgen ward Ulm ains tag gewonnen ...

Vorlage: Codex Wiblinganus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(193v–194r = alt p. 181–183) DE MONASTERIO WIBLINGEN OSB CONSTANTIENSIS DIOECESIS = CHRONICA ET HISTORICA QUAEDAM AD MONASTERIUM WIBLINGEN PERTINENTIA

Inc.: Anno domini 1525 in bello rusticorum cum multi convenissent in pago Delmesingen ... Item anno domini 1099 monasterium Wiblingense constructum est et fundatum est a duobus comitibus fratribus

Vorlage: Codex Wiblinganus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(194v = alt p. 184) NOMINA ABBATUM WIBLINGENSIIUM

Vorlage: Codex Wiblinganus). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(195rv = alt p. 185–186) CHRONIK AUS WIBLINGEN, dt.

Inc.: Item das closter Wiblingen ist gestift worden von zweyen bruedern ...

*Nr. 7.*

Vorlage: (Codex Wiblinganus). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(196r = alt p. 187) CHRONICA WIBLINGENSIS. – (196v) Leer.

Inc.: Item sicut habetur in antiquis et hodie scitur in cimiterio Wiblingensi ...

*Nr. 8.*

Vorlage: (Codex Wiblinganus). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(197rv, Nr. 9) TAXA MONASTERIORUM (*ut arbitror*) provinciae Moguntinensis quam ratione capituli generalis solvere tenebantur, ex fragmento pergameneo scripto

*Nr. 9.*

Vorlage: Codex Wiblinganus, Fragm. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(197v) (NOTITIAE CHRONICALES WIBLINGENSES)

Inc.: 30. die Martii anno 602 ...

Vorlage: (Codex Wiblinganus). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(198r–199v) (STEPHANUS FRIDOLIN OFM): Schatzbehälter der wahren Reichtümer des Heils. Nürnberg 1491: Exc. Abschrift aus einer Inkunabel (GW 10329)

Inc.: Es ist geschehen das zw den zeiten des allermildisten keysers ...

*Nr. 10.*

(200r–208r, Nr. 2) GUILIELMUS CARDINALIS TITULI S. CLEMENTIS: Sermo factus Romae in die cinerum a. 1369 coram Urbano papa V.

Inc.: Nunc ergo convertimini ad me (Ioel 2,12) et in lectione prophetica statim lecta ... Pro huius verbi introductione videtur mihi ...

(208r–216v) GUILIELMUS CARDINALIS TITULI S. CLEMENTIS: Sermo factus Romae dominica Laetare coram domino papa Urbano V.

Inc.: Est puer unus (Io 6,9) et in evangelio hodierno. Reverendissimi patres et domini in nostri sermonis exordio ...

(216v–223v) GUILIELMUS CARDINALIS TITULI S. CLEMENTIS: Sermo factus Romae in die veneris sancta a. 1370 coram domino nostro papa Urbano V.

Inc.: Qui transitis per viam ... (Lam 1,12). Verba proposita mater et virgo dulcissima flebiliter potest nobis ingerere ...

(223v–229v) GUILIELMUS CARDINALIS TITULI S. CLEMENTIS: <Sermo super „Sicut in die honeste ambulemus“>

Inc.: Sicut in die honeste ambulemus (Rm 13,13). Sicut quaevis philosophorum sententia docet et experientia ...

(229v–235v) GUILIELMUS CARDINALIS TITULI S. CLEMENTIS: Sermo de s. Caecilia

Inc.: Virgo cogitat quae domini sunt (I Cor 7,34). Sicut naturalis et materialis philosophia docet et experientia testatur ...

(236r–302v = alt 1r–66v) SERMONES ALIQUOT IN CONCILIO CONSTANTIENSI A. 1415 HABITI – (236v) Leer.

Titelblatt (236r): *Nota: Plures adhuc sermones restant eruendi in praefato codice Zwifaltensi et in Codice Augiae divitis, et in codice perillustris domini Consulis Ulmensis Krafftii de Delmerfingen.*

Vorlage: *Ex codice M.S. celeberrimi imperialis monasterii Zwifaltensis in Suevia Ord. S. Benedicti eruti.* – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, HB I 116 (aus Zwiefalten).

(237r–245v = alt 1r–9v) IOHANNES ZACHARIAE OESA: Sermo praedicatus in concilio Constantiensi a. 1415 (1415 IX 29)

Inc.: Gratia vobis et pax (Rm 1,7). Hoc thema est valde authenticum quia scribitur in salutationibus ...

Ausg.: J. D. Mansi, *Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio XXVIII*. Venedig 1785 (Neudruck: Paris 1903) 910 f. (Auszüge, fälschlich Bernardus Baptizatus zugewiesen). – H. Finke (Ed.), *Acta Concilii Constantiensis II*. Münster 1923, 420 (Auszüge).

Zumkeller 627 (mit fehlerhafter Signatur 1021, jedoch ist die vorliegende Melker Hs. gemeint).

Zu diesem Sermo: A. Zumkeller, *Leben, Schrifttum und Lehrrichtung des Erfurter Universitätsprofessors Johannes Zachariae O.S.A. († 1428) (Cassiacum 34)*. Würzburg 1984, 101–109, 64 Anm. 189 (mit der Melker Hs., unter der fehlerhaften Signatur 1021).

Vorlage: <Codex Zwifaltensis>. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, HB I 116, 5v–10r (vgl. J. Autenrieth–V. E. Fiala, *Die Handschriften der ehemaligen Hofbibliothek Stuttgart I: Codices ascetici 1* (HB I 1–150). Beschrieben, unter Mitarbeit von W. Irtenkauf [*Die Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart 2,1,1*]. Wiesbaden 1968, 213–217).

(246r–255r = alt 10r–22r) ALEXIUS PLACENTINUS EPISCOPUS OFM: Sermo de beatae et gloriosissimae virginis Mariae nativitate (1415 IX 8)

Inc.: Liber generationis Iesu Christi (Mt 1,1). Scribit beatus Matthaeus evangelista in sui evangelii initio et legitur in praesentis festivitatis officio ...

Lit.: Finke II, 417 (Initium).

Vorlage: <Codex Zwifaltensis>. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, HB I 116, 33r–42r (aus Zwiefalten).

(255r–262r = alt 22r–26r) IACOBUS <ARRIGONI LAUDENSIS> EP. PLACENTINUS OP: Sermo in exequiis Landulphi Maramaldi diaconi cardinalis Barensis) = Sermo in exequiis domini Cardinalis Barensis (1415, nach X 10)

Inc.: Mihi occasum flebilem reverendissimi patres et domini dolenter et amarissime recolenti ...

Ausg.: Finke II, 420–422 (Auszüge). – Kaeppli 2043.

Vorlage: <Codex Zwifaltensis>. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, HB I 116, 66r–69r.

(262r–270r = alt 26r–34r) <THEODORUS KERKERING DE MONASTERIO: Sermo in concilio Constantiensi (1416 II 16)> (Hs.: *Sermo pulcherrimus*)

Inc.: Ite et vos in vineam meam (Mt 20,4.7). Scribitur Mt 20. Reverendissimi patres ceteri viri celeberrimi. Haec dies dominica ...

Ausg.: Ch. W. F. Walch, *Monimenta medii aevi theologica* I, 3. Göttingen 1757–1764, 164–189 oder 97–126 (Nachdruck in einem Bd.: 1966). – J. B. Schneyer, *Konstanzer Konzilspredigten: Texte. Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins* 115 (1967) 117–166, hier 140–149 (ohne Kenntnis der Ausg. Walchs).

Lit.: Finke II, 430 (Initium, hier als Werk Dietrichs von Münster). – VL IV (1983) Sp. 1129–1132 (D. Schmidtke), hier 1130.

Die Predigt ist bei Schneyer Petrus de Versaliis zugeschrieben, vgl. dazu jedoch VL IV (1983) Sp. 1130.

Vorlage: (Codex Zwifaltensis). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, HB I 116, 69r–75v (aus Zwiefalten).

(270v–283r = alt 34v–47r) (LEONARDUS DE DATIS FLORENTINUS OP: Sermo dominica prima quadragesimae in concilio Constantiensi (1416 III 8)) (Hs.: *Sermo generalis ordinis praedicatorum in prima dominica quadragesimae factus anno 1416 in concilio Constantiensi*)

Inc.: Reverendissimi patres et domini praestantissimi ... super quibus posuit Deus orbem ...

Ausg.: Ch. W. F. Walch, *Monimenta medii aevi theologica* I, 4. Göttingen 1760, 3–44 (Nachdruck in einem Bd.: 1966).

Lit.: Finke II, 439 (Initium). – Kaeppli 2844.

Vorlage: (Codex Zwifaltensis). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, HB I 116, 75v–84v.

(283v–290v = alt 47v–54v) (IOHANNES DE SERAVALLE OFM): Sermo praedicatus in festo corporis Christi (1416 VI 18) „per reverendum patrem et dominum episcopum Firmanum ex ordine Minorum“

Inc.: Caro mea vere est cibus (Io 6,56) et in celebrando instantis festivitatis. Ut Christi carnis deificae sacrum queam mysterium ...

Lit.: Finke II, 446–453. – Mohan 50\*/6.

Auch in Klosterneuburg, Cod. 82, 33va–35vb, 38rab überliefert (unter dem Autornamen „Iohannes Bertoldus“).

Vorlage: (Codex Zwifaltensis). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, HB I 116, 113r–117r (aus Zwiefalten).

(291r–302v (= alt 55r–66v)) (PETRUS DE BRUXELLIS): Sermo in concilio Constantiensi habitus (BMV annuntiatio, 1416 III 25; Autenrieth [wie oben]: Sermo gehalten am 8. XII. 1416)

Inc.: Dominus dabit vobis signum ... (Is 7,14). Originaliter Is 7 recitative autem in lectione lecta loco epistolae. Reverendissimi patres et domini excedit ...

Vgl. Finke II, 529 (dort genannte Drucke nicht zutreffend). – J. B. Schneyer, *Konstanzer Konzilspredigten. Eine Ergänzung zu H. Finke's Sermones- und Handschriftenlisten. Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins* 113 (1965) 361–388, hier 367 Nr. 10.

Der Sermo wird auch Iohannes Gerson und Petrus de Alliaco zugeschrieben, zur Verfasserdiskussion vgl. Glorieux, *Oeuvres*, V (1963) XVII. Gedruckt bei Du Pin II (1706) 309–313.

(302v Schlußschrift) *Finiti sunt hii sermones doctorum et magistrorum facti in sacro concilio Constantiensi anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>XVII<sup>o</sup>* = Stuttgart WLB, HB I 116, 127rb im Anschluß an diesen Sermo.

Vorlage: (Codex Zwifaltensis). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, HB I 116, 121r–127r (aus Zwiefalten).

(303rv) LEER.

## Cod. 36

### IANUARIUS STAHEL (CATALOGUS MANUSCRIPTORUM BIBLIOTHECAE AUGIAE DIVITIS)

Pap. II, 56 S., II\* Bl. 340 × 205 Reichenau, 1724

BS: Tintenpaginierung, wohl von der Hand des Schreibers.

E: Barockeinband: rotes Papier. Reichenau, um 1724.

- G: Ohne Altsignaturen und Besitzstempel. Aufgefunden in einem Stehsammler im Lesezimmer der Stiftsbibliothek Melk im Februar 2008.
- L: Im Cat. Mell. nicht beschrieben.

(p. 1–56) <IANUARIUS STAHEL OSB> (?): *Catalogus manuscriptorum Bibliothecae Augiae Divitis renovatus et auctus 1724*

Teildruck nach einem Auszug Magnoald Ziegelbauers: M. Ziegelbauer, *Historia rei litterariae ordinis sancti Benedicti* [...]. Hrsg. von O. Legipont. Bd. I. Augsburg–Würzburg 1754, 574–579. – Wiederabdruck unter Hinzufügung der aktuellen Handschriftensignaturen: A. Holder, *Die Reichenauer Handschriften*. Bd. III. Neudruck (*Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe VII,3*). Wiesbaden 1973, 55–68.

Lit.: K. Preisendanz, *Der Reichenauer Handschriftenkatalog von 1724*, in: *Festschrift für Georg Leidinger zum 60. Geburtstag am 30. Dezember 1930*. München 1930, 199–206.

Handschriftenkatalog mit Unterteilung in 9 Klassen, enthaltend 436 Hss.: *Summa summarum omnium codicum – 436* (p. 56). – Das Original des Katalogs gilt als verloren (vgl. Holder 1973, 55; Preisendanz 1930, 199), erhalten ist eine Abschrift aus dem Jahr 1787, die sich heute im Staatsarchiv Zürich unter der Signatur J 433 befindet (vgl. Preisendanz 1930, 199 f.). Die Melker Abschrift dürfte zeitnah zur Abfassung des Katalogs (1724) entstanden sein (vgl. das identische Wasserzeichen in Melk, Cod. 1966, der ebenfalls aus der Reichenau stammt und mit 1723 datiert ist). Die „Classes“ und die am Rand vermerkten Nummern (1. Spalte: Regalnummer, 2. Spalte: fortlaufende Nummer in der „Classis“) entsprechen den bei Holder angegebenen alten Signaturen in folgendem Aufbau: Regalnummer / Classis (römische Ziffern) / fortlaufende Nummer der Classis (z. B. Aug. I = alt 1/VIII/1 [vgl. Melk, Cod. 36, p. 49: *Clementinae una cum glossa*]).

### Cod. 144 (1071)

## DRUCKVORLAGEN FÜR THESAURUS ANECDOTORUM NOVISSIMUS BD. IV,2

Pap. [III], 405, [II] Bl. 215/225 × 160/170 2. Jahrzehnt 18. Jh.

- BS: Verschiedene Faszikel verschiedener Größe, von verschiedenen Händen, meist aber von Bernhard Pez und Leopold Wydemann: I = 2 Vorsatzbl.; II = III–4; III = 5–7; IV = 8–11; V = 12–18; VI = 19–33; VII = 34–75; VIII = 76–81 = alte Paginierung: 1–10; IX = 82–95, alte Folierung in Rötelfarbstift: 1–14; X = 96–219; XI = 220–258, mit eigener Paginierung; XII = 259–299 = alt 1–40; XIII = 300–405 = alt 1–210. – Bleistiftfolierung des 19. Jh., aber auch ältere, getrennte Folierung bzw. Paginierung der einzelnen Teile.
- E: Halbband: Lederrücken über Holz mit Rollenstempel. Melk, um 1800. – Eine Riemenschließe (Riemen verloren).
- G: Die beiden Signaturen auch in der Handschrift. – ([IIIr], 405v) Stempel *Bibliotheca Mellicensis*; ([IIIr], 405v) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.
- L: Cat. Mell. 1415–1417.

(zwei Vorsatzblätter) LEER.

([IIIr, unfoliertes Titelblatt]) THESAURUS IV,2: DRUCKVORLAGE, TITELBLATT UND INHALTSVERZEICHNIS (vgl. Pez, TA IV)

Mit dt. Anweisung für den Drucker: *Die Stukh dises Theil sollen gesetzt werden nach der Ordnung, wie folget:*

1. *S. Severini doctrina*
2. *S. Bonifacii Sermo*
3. *B. Rabani Mauri Opusc.*
4. *Sermo Zachariae*
5. *Sermo Gente Constantis*
6. *Arnoldi Homilia*
7. *Bernonis Opuscula*
8. *Anselmus Havelberg.*

9. *Algerus de Libero Arbitrio*10. *Engelbertus de Lib. arbitrio.*

(1r–3r) <SEVERINUS EPISCOPUS> (Hs.: *Severinus episcopus forte Coloniensis*): Doctrina de sapientia

Inc.: Dilige Deum: Sapientiam discite ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 1–4. – PL 74, 845–848. – J. Schlecht, Doctrina XII apostolorum. Die Apostellehre in der Liturgie der katholischen Kirche. Freiburg i. Br. 1901, 127–129.

CPL 1153.

Mit Anweisung für den Drucker: *N* (damit ist der Titel gemeint) *mit groß Fraktur als ein [?] Hauptitel.*

Vorlage: Cod. Hilariensis OCist. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Der nach Pez ehemals in Wilhering beheimatete Codex ist verschollen (laut Schlecht 1901 [wie oben], 90 Anm. 90). Der Text ist jedoch erhalten in Klosterneuburg, Cod. 215, 34v–36r und (nach CPL) in Oxford, Bodl. Libr., Laud. misc. 350, 10./11.Jh.). Möglicherweise handelt es sich bei der Angabe der Vorlagehs. durch Bernhard Pez um ein Versehen.

Bearbeiter und Schreiber: <Bernhard Pez>.

(3r–4r) BONIFATIUS OSB: Sermo (Praedicatio) de abrenuntiatione in baptisate

Inc.: Audite fratres et attentius cogitatis ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 3–6. – PL 89, 870. – J. Schlecht, Doctrina XII apostolorum. Die Apostellehre in der Liturgie der Katholischen Kirche. Freiburg/Breisgau 1901, 124–126 [nach Clm 6264]. – W. Rordorf–A. Tuilier, La Doctrine des Douze Apôtres (Didaché). Introduction, texte, traduction, notes appendice et index (SC 248). Paris 1978.

Mit Anweisung für den Drucker.

Vorlage: Cod. Mellicensis OSB. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Melk, Cod. 597, 114r–115r.

Bearbeiter und Schreiber: <Bernhard Pez>.

(4rv) DOCTRINA APOSTOLORUM

Inc.: Viae duae sunt in saeculo ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 5–8.

Mit Anweisung für den Drucker.

Vorlage: Cod. Mellicensis OSB. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Melk, Cod. 597, 115v.

Bearbeiter und Schreiber: <Bernhard Pez>.

(4v–7r = alt p. 1–5) HRABANUS MAURUS OSB: Opusculum de passione domini

Inc.: Si vis ad vitam ingredi per Iesum qui est via ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 7–16 = PL 112, 1425–1430.

Mit Anweisung für den Setzer.

Vorlage: Cod. Mellicensis OSB. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Melk, Cod. s. n. 9 (olim 494), 316r–318r; jetzt: Oxford, Bodleian Library, Lyell 63 (vgl. (vgl. A. C. De la Mare, Catalogue of the Collection of Medieval Manuscripts bequeathed to the Bodleian Library Oxford by James P. R. Lyell. Oxford 1971, 191–199).

(7r Titel, 7v–8v [leer], 9r–11v) ZACHARIAS EPISCOPUS: Sermo de s. Georgio martyre

Inc.: (9r) Hodierna festivitas dilectissimi paschalis gloriae laetitiam geminat ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 15–24.

Mit Anweisung für den Drucker.

Vorlage: Cod. S. Emmeramm. Ratisbon. OSB. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14473, f. 9–14(?).

Bearbeiter und Schreiber: <Bernhard Pez>.

(12r–14v) <DIETHART SEU LIUTHART> (PL: Constans sacerdos, Hs.: *Gens Constans*): Tractatus de passione et gloria beati Emmerammi martyris

Inc.: Cum sacrosanctae religionis virtus iam inde ab origine ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 23–28 = PL 96, 1367–1370.

Lit.: B. Bischoff, Literarisches und künstlerisches Leben in St. Emmeram (Regensburg) während des frühen und hohen Mittelalters. *SMGBOZ* 51 (1933) 102–142, hier 113 f.

Mit Anweisung für den Drucker.

Vorlage: Cod. S. Emmeramm. Ratisbon. OSB. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14870, 60r–63r (Bischoff 1933 [wie oben], 113).

Bearbeiter und Schreiber: <Leopold Wydemann>.

(14v–18r) ARNOLDUS EMMERAMMENSIS MONACHUS: Homilia de octo beatitudinibus et s. Emmerammo episcopo (Autor in der Hs.: *Arnoldi seu Arnolphi ex Comite Vohburgensi monachi & decani Emmerammensis Ord. S. Bened.*)

Inc.: (15r) Creator et redemptor generis humani Iesus Christus ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 29–36. – PL 141, 1089–1094.

Lit.: Rep.font. I (1967) 402 f. – VL I (1978) Sp. 464–470 (K. Langosch), hier 468 (Nr. 4). – LMA I (1980) Sp. 1008 (E. Heyse).

Mit Anweisung für den Drucker.

Vorlage: Cod. S. Emmeramm. Ratisbon. OSB. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14870, f. 66–70(?).

Bearbeiter und Schreiber: <Leopold Wydemann>.

(18v) ARNOLDUS EMMERAMMENSIS MONACHUS: Carmen in vitam s. Emmerammi a Meginfredo conscriptam

Inc.: Emmeramme tuis dignator adesse ministris ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 37–38. – MGH.SS IV (1841), 545 (G. Waitz).

Lit.: Bischoff 1933 [wie oben], 110 f. mit Anm. 35.

Mit Anweisung für den Drucker.

Vorlage: Cod. S. Emmeramm. Ratisbon. OSB. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14870, 16v (Bischoff 1933, 110 Anm. 35).

Bearbeiter und Schreiber: <Bernhard Pez>.

(19r–23v = alt in Rötel: 1–15) BERNO AUGIENSIS OSB: Liber „Qualiter adventus domini celebretur, quando nativitas domini feria secunda venerit“

Inc.: Quotiens in ecclesiastici ordinis ritu minus concordamus ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 39–49. – PL 142, 1079–1086. – Ph. Jaffé, Bibliotheca Rerum Germanicarum III. Berlin 1866, 365–371 (Antwort Aribos: 371 f.). – Widmungsbrief: F.-J. Schmale, Die Briefe des Abtes Bern von Reichenau. Stuttgart 1961, 40–46.

Lit.: Rep.font. I (1967) 517; VL I (1978) 737–743 (H. Hüschen); LMA I (1980) 1970 f. (F.-J. Schmale).

Mit deutschen Anweisungen für den Drucker.

Vorlage: Cod. S. Emmeramm. Ratisbon. OSB (korrigiert aus: Benedictoburani). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14708, f. 16–18.

Bearbeiter und Schreiber: Bernhard Pez.

(23v–24v) BERNO AUGIENSIS OSB: Ratio generalis de initio adventus domini secundum auctoritatem Hilarii episcopi

Inc.: Sciendum sane est et omnibus orthodoxis ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 49–52.

Mit deutscher Anweisung für den Drucker und textkritischen Randnotizen des Bernhard Pez. – Vgl. den vorhergehenden Text.

Vorlage: Cod. S. Emmeramm. Ratisbon. OSB. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14708, f. 16–18.

Bearbeiter und Schreiber: Bernhard Pez.

(25r–30v und 33r [33v gestrichen]) BERNO AUGIENSIS OSB: Dialogus, qualiter quattuor temporum ieiunia per sua sabbata sint observanda

Inc.: Amantissimo domino Ariboni ... Doctrina et veritas ... Licet in his sacris ieiuniorum diebus ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 53–68. – PL 142, 1085–1088. – Ph. Jaffé, Bibliotheca Rerum Germanicarum III. Berlin 1866, 372 (nur der Widmungsbrief).

Mit deutscher Anweisung für den Drucker. – F. 33 falsch eingebunden, sollte sich zwischen f. 30 und 31 befinden, alte Foliierung (vermutlich des Setzers des TA in Farbstift richtig).

Vorlage: Cod. Benedictoburanus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 4622, 168r–177v.

Bearbeiter und Schreiber: Bernhard Pez.



(31r–32r) BERNO AUGIENSIS OSB: Specimen tonarii (= Prologus in Tonarium). – (32v) Leer.

Inc.: Domino Deoque dilecto archipraesuli Piligrimo... Praeclara christianae fidei forma ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 69–72.

Lit.: VL I (1978) Sp. 739.

Mit deutscher Anweisung für den Drucker. – Mit Autorangabe und einer abweichenden Lesart aus dem unten genannten Melker Codex (f. 31r).

Vorlage: Cod. Tegernseensis OSB; Cod. Mellicensis OSB. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18937, 261r–278v; Melk, Cod. 950, 113r–126v.

Bearbeiter und Schreiber: Bernhard Pez.

(33v) BERNO AUGIENSIS OSB: Liber de musica (nur Titelblatt)

Gestrichen, keine Druckvorlage. Die Abschrift zeugt von einem Erkenntniszuwachs Pez', der die Melker Überlieferung schlußendlich als Prologus in Tonarium erkannte.

Vorlage: Cod. Mellicensis OSB. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Melk, Cod. 950.

Bearbeiter und Schreiber: Bernhard Pez.

(34r–75r, 34v leer; Bl. 34 Einzelbl.; alt: 1–42) (ARNO REICHERSBERGENSIS CRSA) (Hs.: *Anselmus, ep. Havelbergensis OESA*): Liber de ordine canonicorum regularium (= Scutum canonicorum). – (75v) Leer.

Inc.: Ordinis canonici patres et filii miseremini ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 73–110 = PL 188, 1093–1118.

Lit.: P. Classen, Gerhoch von Reichersberg. Eine Biographie. Mit einem Anhang über die Quellen, ihre handschriftliche Überlieferung und ihre Chronologie. Wiesbaden 1960, 445 f. (Opus 1). – VL I (1978) Sp. 458–461 (I. Peri), hier 458 f.; VL I (1978) Sp. 384–391 (J. W. Braun), hier 391 (Anselm von Havelberg). – Rep.font. I 367 (ohne diesen Text).

Eine Abschrift der Vorlage aus dem 18. Jh. ist erhalten in: Brünn / Brno, Staatsarchiv, G 12 (Cerr. II 11), p. 3–8, 11–45; vgl. S. Krämer, Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters I: Aachen – Kochel (*Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz* Ergänzungsbd. 1). München 1989, 319 bzw. Švábenský I, 1973, 200 f.

Mit deutschen Anweisungen für den Drucker. – (35r, am Rand) Daten zum Äußeren der Hs. und zur Herkunftsbibliothek: Pergamentcodex, 13. Jh. Herkunft wie auf Pez' Titelbl.: (35r) Titel: *Incipit tractatus de Ordine Canonicorum Regularium editus per Reverendum in Christo Presbyterum et Dominum Dominum Anselmum Havelbergensis Ecclesiae ejusdem ordinis episcopum qui floruit tempore Bernhardi*.

Fassung ohne Prolog und Schluß, wird dem Anselm von Havelberg zugeschrieben, jedoch ist die Identität mit „Scutum canonicorum“ unzweifelhaft (VL I [1978] Sp. 459).

Vorlage: Cod. Hannoverae Bibl. Baringianae olim, nunc Hamerslebiensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar (Die Hs. konnte auch von Classen nicht aufgefunden werden [Classen 1960, 446]).

Bearbeiter (und Schreiber ?): Johann Georg Eckhart (communicatus).

(76r–81v) (ALGERUS LEODIENSIS) (Hs.: *Algerus seu Adelgerus monachus Lunaelacensis*): Libellus de libero arbitrio

Inc.: Sciendum est quod liberum arbitrium dicitur habuisse primus homo ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 111–118 = PL 180, 969–972.

Lit.: Rep.font. I (1967) 198 f. – LMA I (1980) Sp. 410 f. (L. Ott). – <sup>3</sup>LThK I (1993) 392 (J.-L. Kupper). – CALMA I (2003) 181.

Mit Anweisung für den Setzer, den Text auf einen Bogen zu setzen und Anmerkung des Setzers in Bleistift *NB. Weil der Author einen Bogen aus diesem Stuck verlangt zuhaben so muß es aus der Tertia gemacht werden. Ist es recht, so erwarte Antwort*. – Mit Kapitelüberschriften von der Hand des (Bernhard Pez).

Vorlage: Cod. Bibliothecae Uffenbach, Cod. vetus membranaceus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar. Rep.font (wie oben) nennt Paris BN, Lat. 812 als einzige Hs., laut Katalog gibt es darin keinen Hinweis auf einen Vorbesitz des Zacharias Uffenbach. Laut P. O. Kristeller–S. Krämer, Latin Manuscript Books Before 1600 (*MGH* Hilfsmittel 13). München <sup>4</sup>1993, 468, sind zahlreiche, aber nicht alle Uffenbach-Hss. in die Hamburger Staats- und UB gekommen. Franke listet alle Hss. aus dem Vorbesitz Uffenbachs in heutigen Bibliotheken auf, allerdings nur mit Signatur ohne Inhaltsangabe, so daß eine Suche nach der Vorlage aus zeitlichen Gründen unterbleiben mußte: K. Franke, Zacharias Conrad Uffenbach als Handschriftensammler. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts. *Archiv für Geschichte des Buchwesens* 7 (1967) Sp. 1–208: Franke erwähnt Sp. 153

zwei Briefe von Pez an Uffenbach (1719 IX 10 und 1721 I 29 [Bitte um Übermittlung von „Adelgeri Monachi Tractatum de Libero Arbitrio“, also des vorliegenden Traktats) und einen Antwortbrief Uffenbachs (1719 X 28). In der Melker Pez-Korrespondenz finden sich die beiden Briefe Uffenbachs und vier weitere zwischen 1719 und 1723 (vgl. Glaßner 1999, 237 f.

Bearbeiter: Zacharias Konrad Uffenbach.

(82r–95v) ENGELBERTUS ADMONTENSIS OSB: Tractatus de libero arbitrio

Inc.: Inter plures ceteras quaestiones quae circa liberum arbitrium inveniuntur ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 119–148.

Lit.: G. B. Fowler: Manuscripts of Engelbert of Admont (chiefly in Austrian and German Libraries). *Osiris* 11 (1954) 455–485, hier 472, Nr. 32 (mit der Vorlagehs.). – DS IV (1960) Sp. 745–747 (G. B. Fowler). – VL II (1980) Sp. 535–549 (M. Hamm), hier 538 Nr. b. – LMA III 1919 f. – <sup>3</sup>LThK III (1995) 656.

(82r) Vermerk *recensui*.

Vorlage: Cod. Vindobonae Scotos. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien, Schottenstift, Cod. 135 (Hübl 314), 176v–189v (Beschreibung: Hübl, 343).

Bearbeiter und Schreiber: Bernhard Pez.

(96r–219v) STEPHANUS DE DOLANY (STEPHANUS CARTHUSIAE DOLANENSIS) OCART: Medulla tritici seu Antiwikleffus

Inc.: Dixit quidam: Et quid prodest alloqui mortuos ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 149–360 (Erstausgabe). – Spunar 1985, 363 Nr. 1020, mit dieser Hs.

Lit.: DS IV (1961) Sp. 1515 f. (A. Rayez). – Spunar 1985, 363–367. – Rep.font. X,4 (2005) 484.

Vorlagendatierung: 1411, Werkdatierung: 1408 (219v). Mit der bei Spunar (S. 363) aus der Vorlage zitierten Schlußschrift. – Mit Kapitelüberschriften von der Hand des (Bernhard Pez). Mit dt. Anweisungen für den Drucker.

Vorlage: Cod. Olomucensis Cartusiae. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Brünn / Brno, Staatsarchiv, G 12 (II 364), p. 2–261, vgl. Švábenský II, 647–650, hier 647 f. (mit Abb. von p. 261 mit der Schlußschrift).

Bearbeiter und Schreiber: Leopold Wydemann (prodit nunc primum in lucem).

(220r–255r) STEPHANUS DE DOLANY (STEPHANUS CARTHUSIAE DOLANENSIS) OCART: Antihussus

Inc.: Venerabili in Christo almi Pragensis studii magistro Stanislao de Znoyma... Honorabilibus ac religiosis dominis ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 361–426 (Erstausgabe). – Spunar 1985, 364 Nr. 1021, mit dieser Hs.

Lit.: Spunar 1985, 363–367; Rep.font. X,4 (2005) 484.

Zur Vorlage-Hs.: Švábenský I, 323–333.

Mit der bei Spunar 364 zitierten Schlußschrift der Vorlage. Mit Kapitelüberschriften von der Hand des (Bernhard Pez). Mit dt. Anweisungen für den Drucker.

Vorlage: Cod. Olomucensis Cartusiae. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Brünn / Brno, Staatsarchiv, G 12 (II 133), 17r–46r (Spunar 364), vgl. Švábenský I, 323–333.

Bearbeiter und Schreiber: Leopold Wydemann (eruit).

(256r–258v) IOHANNES HUS: (Tractatus de tribus dubiis factis in Holomutz) (Hs.: *Copia instrumenti declarationem certorum dubiorum magistri Iohannis Huss continentis*)

Inc.: In nomine domini amen. Anno nativitatis eiusdem 1412 indictione quinta... Quia dubitantibus sanum est consulere ut dubitatione postposita ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 426–430. – Iohannes Hus, Hieronymus Pragensis, Historia et monumenta. 2 Bde. Nürnberg 1558 [Neudruck: Nürnberg 1715, I 208–210 (ohne Einleitung und Schluß der vorliegenden Hs.)].

(255v) bis auf eine Anweisung für den Setzer leer. – Vorlage unbekannt.

Bearbeiter und Schreiber: Leopold Wydemann.

(259r–299r) STEPHANUS DE DOLANY (STEPHANUS CARTHUSIAE DOLANENSIS) OCART: Dialogus volatilis inter aucam et passerem adversus Hussum. – (299v) Leer.

Inc.: Reverendissimo in Christo patri ... Ex habitis et olim effectualiter in benedictionibus gratiarum ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 431–502 (Erstausgabe). – Spunar 1985, 364 Nr. 1022, mit dieser Hs.

Mit Kapitelüberschriften von der Hand des (Bernhard Pez). Mit dt. Anweisungen für den Drucker.

Vorlage: Cod. Olomucensis Cartusiae. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Brünn, Staatsarchiv, G 12 (II 209), p. 223–254, dat. 1414 (Spunar 364), vgl. Švábenský II, 401–403.

Bearbeiter und Schreiber: Leopold Wydemann (erutus).

(300r–405v) STEPHANUS DE DOLANY (STEPHANUS CARTHUSIAE DOLANENSIS) OCART: Liber epistolaris ad Hussitas. – (300v) Leer.

Inc.: Nemo quaeso reverendi patres mei et in Christo fratres carissimi ...

Ausg.: Pez, TA IV/2, Sp. 503–706 (Erstausgabe). – Teilausg.: Vybor z ceske literatury doby husitské I. Prag 1963, 250–254. – Spunar 1985, 364 f. Nr. 1023, mit dieser Hs.

Mit Kapitelüberschriften von der Hand des <Bernhard Pez>. Mit dt. Anweisungen für den Drucker.

Vorlage: Cod. Olomucensis Cartusiae. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Brünn, Staatsarchiv, G 12 (II 209), p. 7–223, dat. 1417 (Spunar 1985, 365 Nr. 1023); Švábenský II, 401–403.

Bearbeiter und Schreiber: Leopold Wydemann (exscriptus).

(zwei Nachsatzblätter) LEER.

### Cod. 145 (1073)

#### HAGIOGRAPHICA. HISTORICA. ASCETICA

Pap. 347 Bl. 210/225 × 160/175 2. Jahrzehnt 18. Jh.

BS: Aus 22 Faszikeln unterschiedlicher Größe, von verschiedenen Händen, u. a. von <Bernhard Pez> und <Leopold Wydemann>. I = 1–7, geschrieben von <Bernhard Pez>; II = 8–37, 8r–34v geschrieben von <Bernhard Pez>; III = 38–53, 38r–45v geschrieben von <Leopold Wydemann>; IV = 54–67 = alt 1–27, Schreiber unbekannt; V = 68–87 geschrieben von <Anselm Schramb ?>; VI = 88–94, Schreiber unbekannt; VII = 95–122, davon 99–109 mit alter Foliierung: 1–11; VIII = 123–190; 123r–165r = alt 1r–43r, 179r–180r geschrieben von <Leopold Wydemann>; IX = 191–198; X = 199–209; XI = 210–219; XII = 220–221; XIII = 222–223; XIV = 224–233; XV = 234–245; XVI = 246–247; XVII = 248–249; XVIII = 250–259; XIX = 260–279; XX = 280–287\*; XXI = 288–307; XXII = 308–347. – Bleistiftfoliierung des 19. Jh., aber auch ältere, getrennte Foliierung bzw. Paginierung der einzelnen Teile.

E: Pappereinband gelbgrau. Melk, 19. Jh. – Rückentitel mit Tinte *Varia (apographa)* und alte Signatur 1073.

G: Die beiden Signaturen auch in der Handschrift. – (1r, 1\*r, 2r, 347v) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1417–1427.

([Ir]) INHALTSVERZEICHNIS I. HÄLFTE 19. JH. (von der Hand des <Theodor Mayer>).

(1r–7v) HISTORIA ANTIQUIOR PASSIONIS ET MIRACULORUM S. QUIRINI MARTYRIS AUCTORE ANONYMO MONACHO TEGERNSEENSI QUI CIRCA MEDIUM SAECULUM X FLORUERIT

Inc.: (2r) Temporibus Claudii venit quidam vir de Persidae partibus cum uxore sua ...

Ausg.: Th. Mayer, Acta S. Quirini Martyris. Ans Lichte gestellt und erläutert. *Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen* 3 (1849) 281–351, hier 291–303 (nach den Vorarbeiten von Bernhard Pez). – Später: MGH.SRM III (1896), 11–20 (B. Krusch).

BHL 7029–30.

Lit.: Lhotsky 1963, 212.

(1\*r) Textkritische Notiz von der Hand des <Bernhard Pez>: *Critica sequentis opusculi colligenda est ex cap. I & ultimo et Bollandiana Martii Tom. III p. 543. Codex Tegernseensis est fere coevus aut ad summum seculi XI. exeuntis*. Krusch (wie oben) setzt den Vorlagecodex ins 12. Jh. – Notizen und Korrekturen von der Hand Mayers in diesem Text. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Tegernseensis pervetustus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18220, 122–130.

Bearbeiter: Bernhard Pez (gestrichen: Ioannes Benedictinus Mellicensis).

(8r–34v) HISTORIA RECENTIOR PASSIONIS ET MIRACULORUM S. QUIRINI MARTYRIS AUCTORE ANONYMO BENEDICTINO TEGERNSEENSI QUI CIRCA FINEM SAECULI XII FLORUIT

Inc.: (9r) Duo Quirini feruntur unus qui in passione Alexandri papae legitur alter iunior tempore filius Philippi imperatoris ...

Ausg.: Pez, TA III/3, Sp. 492–496, cap. 5 (= in der vorliegenden Hs. cap. 6 [14v–16v]) und cap. 6 (hier 19r); Pez, SSRA I, 740 (kurzer Auszug). – Th. Mayer, Acta S. Quirini Martyris. Ans Lichte gestellt und erläutert. *Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen* 3 (1849) 281–351, hier 325–351 (nach den Vorarbeiten von Bernhard Pez).

BHL 7032. – Lit.: Lhotsky 1963, 212.

Mit Zwischentiteln und Korrekturen von der Hand des Bernhard Pez. – Mayer druckt nur Exc., Anm. von seiner Hand in diesem Text. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Tegernseensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18571 (Lhotsky 1963, 212).

Bearbeiter: P. Ioannes Benedictinus Mellicensis (exscripsit), Eintrag gestrichen.

(35r) THEODOR MAYER OSB: Editionsnotizen (Literaturhinweise) zum vorhergehenden Text. – (35v–37v) Leer.

(38r–45v) Historia recentior passionis et miraculorum s. Quirini martyris auctore anonymo Benedictino Tegernseensis

Inc.: Duo Quirini feruntur unus qui in passione Alexandri papae legitur alter iunior tempore filius Philippi imperatoris ...

Ausg.: Pez, TA III/3, Sp. 492–496, cap. 5 und 6; Pez, SSRA I, 740 (kurzer Auszug). – Th. Mayer, Acta S. Quirini Martyris. Ans Lichte gestellt und erläutert. *Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen* 3 (1849) 281–351, hier 325–351 (nach den Vorarbeiten von Bernhard Pez).

BHL 7032. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Gemnicensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Hs. verloren (?).

Bearbeiter und Schreiber: Leopold Wydemann.

(46r–53v) (OTHLO DE SANCTO EMMERAMO OSB (?)): Epistola ad Reginwardum abbatem de translatione corporis s. Dionysii) (Hs.: *Epistola cuiusdam presbyteri ad Reginwarum abbatem*)

Inc.: Venerabili abbati Reginwardo et sanctorum martyrum Emmerammi.. Gratulanti animo epistolas tuas ...

Ausg.: I. B. Kraus, De translatione corporis s. Dionysii Areopagitae. Regensburg 1750, 132 ff. – MGH.SS XI (1854) 351–355 (R. Köpke).

BHL 2196.

(46r unterer Rand eine Notiz von der Hand des Theodor Mayer) *Herausgegeben in Jo. Bapt. S. R. J. Princeps [Kraus] Disputatio de translatione corporis S. Dionysii. Er hält Othloh [...] für den Verfasser.* (53v) Notizen von der Hand des (Theodor Mayer). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Emerammensis membr. 4 manu seculi XV. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14870.

Bearbeiter und Schreiber: Leopold Wydemann.

(53v) THEODOR MAYER OSB: Notizen zum vorhergehenden Text.

(54r–67r) OTHLO DE SANCTO EMMERAMO OSB (?): Historia translationis et detectionis corporis s. Dionysii episcopi et martyris ab anonymo monacho S. Emmerami teste oculari. – (67v) Leer.

Inc.: Quod audivimus et vidimus quod oculis nostris perspeximus ...

Ausg.: L. von Heinemann, Die älteste Translatio des heil. Dionysius, *Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde* 15 (1890) 331–361, hier 340–358. – MGH.SS XXX,2 (1926) 824–837 (A. Hofmeister). – BHL 2194.

Lit.: VL XI (2004) Sp. 1126 f. (B. K. Vollmann).

Briefbeilage, gefalzt. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex apud PP Franciscanos Herbipolenses. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Codex verloren (?). Bekannt sind derzeit zwei Hss., die diesen Text überliefern: München BSB, Clm 1805 und Wolfenbüttel HAB, 534.3 Novi. Der Wolfenbütteler Codex stammt aus dem Minoritenkloster zu Regensburg, vgl. H. Butzmann, Die mittelalterlichen Handschriften der Gruppen Extravagantes, Novi und Novissimi (*Kataloge der Herzog August*

*Bibliothek Wolfenbüttel* 15). Frankfurt/Main 1972, 343; vielleicht handelt es sich im Melker Apograph um einen Schreibfehler, statt „Herbipolensis“ wäre dann vielleicht „Ratisbonensis“ zu lesen.

(68r–85r) METRA IN MONASTERIO S. EMMERAMI HINC INDE SCRIPTA ET IN UNUM COLLECTA. – (85v) Leer.

Verschiedene Verse, die sich auf den Gebäuden und in Handschriften von St. Emmeram befinden.

Vorlage: Codices Emerammenses und Monumenta. – Aktueller Bibliotheksort und Signaturen: Nicht festgestellt.

(86r–87v) SERMO SEU HOMILIA DE S. KILIANO EPISCOPO ET MARTYRE AB ANONYMO EOQUE, UT VIDETUR, EPISCOPO HERBIPOLENSI

Inc.: Officium divina ordinatione mihi iniunctum ...

Ausg.: F. Emmerich, *Der heilige Kilian*. Würzburg 1896, 40–42.

Briefbeilage, gefalzt. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex S. Stephani Herbipoli XII. saec. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg, M. p. th. f. 53, 80v–82v (vgl. Thurn 1986, 6–8).

(88r–94v) ORIGO SEU FUNDATIO ECCLESIAE BMV IN AUGEA VULGO FRAUENAU

Inc.: Duo fratres boni testimonii bonae famae sanctaeque vitae fuerunt ...

Bisher ohne Druchnachweis.

Nach dem Titel der folgende Quellenvermerk: *a quodam MS. Codice Nidernaltahensi reverendissimi domini Pauli Gmaineri laudatissimi ibidem abbatis circa an. 1550.*

*De qua et Hundius in Metrop. tom. 2 in Addition. ad Monaster. Nidernaltahensi circa finem et non nihil Brusch. in Supplem. seu Centur. 2da sub Riegero, sive Rugero abbate Altahensi 43tio.* (= Ruger der Degenberger, Regenz 1323–1355 [Germania Benedictina II (1970), 193]).

Stimmt mit dem Text in Cod. 19, 243r–245v überein. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Nidernaltahensis Bibliothecae. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht festgestellt.

(95r–109v) <HISTORIA FUNDATIONIS MONASTERII SEITENSTETTENSIS CUM CATALOGO ABBATUM>. – (110rv) Leer.

Inc.: Cum per gesta magnifica nec non meritoria quae Deus in suis alumnis operatur ...

Ausg.: Pez, SSRA II [1725], Sp. 303–316,32.

Lit.: Lhotsky 1963, 247.

Es handelt sich vermutlich nicht um die Druckvorlage, da der Text in der Hs. früher endet als im Druck. – Mit textkritischen Randnotizen von der Hand des <Hieronymus Pez> (?).

Vorlage: <Codex Seitenstettensis>. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Seitenstetten, Codex Gundakeri (Kopialbuch).

(111r–117r) CASPARUS HELD: Epitome praecedentis catalogi abbatum Seitenstettensium a. 1576

Inc.: Anno ab incarnatione domini 1116 praesidente universali ecclesia Paschali ...

Bislang ohne Drucknachweis.

Titel: *Epitome praecedentis catalogi solertia atque industria domni Caspari Held reverendi domini Christophori Held tum temporis abbatis Seittenstettensis germani fratris excerpta, multisque in locis (quantum ad numeros) ad amussim castigata. Anno 1576.*

Mit textkritischen Anmerkungen von <Hieronymus Pez>. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Seitenstettensis. – Aktueller Bibliotheksort: Seitenstetten.

(117v–118r) WIGMANNUS PURGER ZE YBBS: Deutsche Urkunde, dat. 1318 V 1. – (118v–122v) Leer.

Inc.: Ich Wigman Purger ze Ybs und ich Jeutte sein hausvrowe ...

Ausg.: FRA II/33 (1870), 163 f. Nr. CLI.

Titel: *In eodem libro privilegiorum monasterii Seittenstetensis habetur sequens.* Davor Notiz von <Hieronymus Pez>: *man. sec. XIV.* – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Seitenstettensis XIV. Jh., Librum privilegiorum. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Seitenstetten, Codex Gundakeri (Kopialbuch).

(123r–165r) CATALOGUS PRIVILEGIORUM MONASTERII SEITENSTETTENSIS. – (165v–166v) Leer.

Inc.: In nomine sanctae et individuae trinitatis Udalricus gratia Dei Pataviensis ...

Mit Anmerkungen des <Hieronymus Pez>.

Vorlage: <Codex Seitenstettensis>. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Seitenstetten, Codex Gundakeri (Kopialbuch).

(167r–177v) EXTRACTUS ET EXCERPTA EX CODICE PRIVILEGIORUM MONASTERII SEITENSTETTENSIS. – (178rv) Leer.

Inc.: Decisio litis de capella in Rebgeu. Berngerus San-Lambertinus abbas et Chunradus praepositus Gurcensis ...

Beginnt mit: FRA II/33 (1870), 29 f. Nr. XXI.

Mit Anmerkungen des <Hieronymus Pez>. – Am Ende: *NB. Codex iste Seittenstettensis inscribit in fronte recentioris quibusdam literis: Manualis liber privilegiorum monasterii Seittenstöttensis: ne originalia saepius manibus tenendo dilacerentur et violentur. Totus codex est membranaceus elegantissimis characteris exactus potissime manu seculi de primo quarto XIV.*

Vorlage: <Codex Seitenstettensis>. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Seitenstetten, Codex Gundakeri (Kopialbuch) (?).

Bearbeiter (und Schreiber ?): Joachim Edlinger (Pez, SSRA), begonnen am 28.12.1715, beendet am 8.1.1716 (177v).

(179r–180r) <ACTA QUAEDAM PRAGENSIA IN CAUSA WICLEF: CONDEMNATIO ARTICULORUM WICLEFITARUM A CAPITULO PRAGENSI IN INSTRUMENTO NOTARII EXCEPTA (1403 V 28)>

Inc.: In nomine domini amen. Anno nativitatis eiusdem 1403 indictione undecima ...

Ausg.: F. Palacký (Ed.), Documenta Mag. Joannis Hus vitam, doctrinam, causam in Constantiensi concilio actam et controversias de religione in Bohemia annis 1403–1418 motas illustrantia. Prag 1869, 327–331.

Auch überliefert in: Wien ÖNB, Cod. 3149 (Univ. 740), 187r–189r.

Lit.: Pez, TA IV, Dissertatio praevia, XI–XIII (zur Hs.). – Denis II,2 (1800) Sp. 1614–1620 (zu den Texten in der Wiener Hs.). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Olomucensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Brünn / Brno, Staatsarchiv, G 12 (II 364), p. 326–331 (?), vgl. Švábenský 1973, II 647–650, hier 649.

Bearbeiter und Schreiber: Leopold Wydemann.

(180r–181r) <ACTA QUAEDAM PRAGENSIA IN CAUSA WICLEF: COMMENDATIO WICLEFI CANCELLARIO OXONIENSI FALSE ATTRIBUTA (1406)>

Inc.: Universis sanctae matris ecclesiae filiis ad quos praesentes litterae pervenerint cancellarius universitatis Oxoniensis ...

Ausg.: C. Höfler, Concilia Pragensia 1353–1413. Prager Synodal-Beschlüsse (*Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften* 5. Folge, 12). Prag 1862, 53–54 Nr. III.

Auch überliefert in: Wien ÖNB, Cod. 3149 (Univ. 740), 189rv. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Olomucensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Brünn / Brno, Staatsarchiv, G 12 (II 364), p. 332–333; vgl. Švábenský 1973, II 647–650, hier 649.

Bearbeiter und Schreiber: Leopold Wydemann.

(181r–183v) <ACTA QUAEDAM PRAGENSIA IN CAUSA WICLEF: REFUTATIO COMMENDATIONIS CANCELLARIO OXONIENSI FALSE ATTRIBUTO (1411)>. – (184r) Notiz Wydemanns, (184v) Leer.

Inc.: Universalis orthodoxae fidei filiis et filiabus pari Iesu Christi fide ... Laudemus dilectissimi ...

Auch überliefert in: Wien ÖNB, Cod. 3149 (Univ. 740), 189v–191r.

(184r) Notiz Wydemanns: *NB. Omnia hic inclusa una cum processu Sbinconis archiepiscopi contra Hussitas contineri in codice Olomucensis Cartusiae, ex quo Stephani Medullam tritici descripsi, excepto Thomae Cantuariensis testimonio, quod in Gemnicensi codice inveni. Dedit ille Thomas dictum testimonium anno translationis suae XV. nam anno 1396 uti habet Raynaldus Annal. tom XVII pag. 198 ex Eboracensi ad Cantuariensem translatus fuit, et ita egit translationis suae egit annum XV.* – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Olomucensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Brünn / Brno, Staatsarchiv, G 12 (II 364), p. 294–299, vgl. Švábenský II, 647–650, hier 648 (ohne Angabe eines Drucks, daher wohl bislang kein Drucknachweis).

Bearbeiter und Schreiber: Leopold Wydemann.

(185r–190v) SBINCO ARCHIEPISCOPUS PRAGENSIS: <Acta quaedam Pragensia in causa Wiclef: Sbinco mandatum Alexandri V. papae esequens libros Wiclef extradenda et concremanda curaverit indice horum scriptorum adiecto>  
Inc.: Sbinco Dei gratia Pragensis ecclesiae archiepiscopus... Noveritis quod cum dudum ...

Ausg.: C. Höfler (Ed.), *Concilia Pragensia 1353–1413*. Prager Synodal-Beschlüsse. Zum ersten Mal zusammengestellt und mit einer Einleitung versehen (*Abhandlungen der Königl. Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften* N. F. 5,12). Prag 1862, 64–69. – F. Palacký (Ed.), *Documenta Mag. Joannis Hus vitam, doctrinam, causam in Constantiensi concilio actam et controversias de religione in Bohemia annis 1403–1418 motas illustrantia*. Prag 1869, 378–385. – *Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae*. Urkundensammlung zur Geschichte Mährens. Bd. XIV vom Jahre 1408–1411, hrsg. von B. Bretholz. Olmütz 1903, 144 Nr. 151.

Auch überliefert in: Wien ÖNB, Cod. 3149 (Univ. 740), 254v–258v. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Olomucensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Brünn / Brno, Staatsarchiv, G 12 (II 364), p. 300–316; vgl. Švábenský II, 647–650, hier 648 f.

Bearbeiter und Schreiber: Leopold Wydemann.

(191r–192v) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Epistola ad Bernardum Pez (1731 IV 28, Gaming; über Agnes Blanbekin; Originalbrief)

(193rv) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Epistola ad Bernardum Pez (1723 IX 28, Gaming; Originalbrief)

(194rv) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Epistola ad Bernardum Pez (1722 V 16, Gaming; Originalbrief)

(195rv, 196v) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Epistola ad Bernardum Pez (1721 XI 1, Gaming; Originalbrief mit Adresse und Siegel). – (196r) Leer.

(197r–198r) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Epistola ad Bernardum Pez (1722 III 14, Gaming; Originalbrief). – (198v) Leer.

(199r–209v) CHRONICA SIVE NARRATIO HISTORIAE INCHOATIONIS ET PROMOTIONIS ORDINIS CARTHUSIENSIS

Inc.: Laudemus viros gloriosos parentes nostros in generationibus ...

Ausg.: A. Wilmart, *La chronique des premiers chartreux*. *Revue Mabillon* 16 (1926) 77–142, hier 117–127.

Auch überliefert in Melk, Cod. 1918, 177r–182v (diese Hs. ohne Sign. auf 209v in einer textkritischen Anmerkung von der Hand Leopold Wydemanns erwähnt in *Cod. Mellic: additur*). Mit Anmerkungen von Wydemann. Außerdem wird in der Kollation auch noch auf einen Seitzer Codex hingewiesen.

Vgl. Lit.: Rep.font. IV (1976) 150. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Gemnicensis (?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(210r–219v) CHRONICA PRIORUM <DOMUS MAIORIS> CARTHUSIAE

Inc.: Quoniam attestante scriptura Ecclesiastici <cap. 39> narrationem antiquorum sapiens exquirat ...

Ausg. einer interpolierten Version: E. Martène–U. Durand, *Veterum Scriptorum et monumentorum historicorum, dogmaticorum, moralium amplissima collectio*. T. VI. Paris 1729, Sp. 151–216.

Lit.: Vgl. A. Wilmart, *La chronique des premiers chartreux*. *Revue Mabillon* 16 (1926) 77–142, hier 109.

Mit Lesarten-Anmerkungen von der Hand <Leopold Wydemanns>, der eine mit diesem Text kollationierte Gaminiger und eine Melker Hs. erwähnt (219v). Die Gaminiger Handschrift könnte identisch mit Wien ÖNB, Cod. 1737 sein, der aus Gaming stammt. Der Text ist dort f. 96v–119r überliefert. Die Melker Hs. ist nicht identifizierbar. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Gemnicensis (?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien ÖNB, Cod. 1737, 96v–119r (aus Gaming) (?).

(220rv) <DE INSTITUTIONE ORDINIS CARTHUSIENSIS>

Inc.: Fuit quidam magnus clericus regens actu Parisius in theologia ...

Ausg.: PL 152, 127 A – 128 A.

220v eine textkritische Notiz <Theodor Mayers>. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: *Extractus ex codice (MS) manuscripto carthusiae Seitzensis saec. XIV*. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

Bearbeiter: <Leopold Wydemann>.

(221r) CHRONICA PRIORUM <DOMUS MAIORIS> CARTHUSIAE (nur Beginn). – (221v) Leer.

Inc.: Quoniam attestante scriptura Eccl. narrationem antiquorum sapiens exquirat ...

Bislang kein Drucknachweis.

Zu diesem Text siehe Ch. Meckelnborg, Die nichtarchivischen Handschriften der Signaturengruppe Best. 701 Nr. 1–190, ergänzt durch die im Görres-Gymnasium Koblenz aufbewahrten Handschriften A, B und C (*Mittelalterliche Handschriften im Landeshauptarchiv Koblenz* 1). Wiesbaden 1998, 191 (zu Best. 701 Nr. 132, 43r–79v). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Seitzensis Carthusiae. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

Bearbeiter: <Leopold Wydemann>.

(222r–223v) <DE INSTITUTIONE ORDINIS CARTHUSIENSIS> (Hs.: *Historia damnati ex duplici codice carthusiae Seitzensis*)

Inc.: Fuit quidam magnus clericus regens actu Parisius in theologia ...

Ausg.: PL 152, 127 A – 128 A. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Seitzensis Carthusiae. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(224r–233v) CHRONICA ORDINIS CARTHUSIENSIS

Inc.: Laudemus viros gloriosos parentes nostros in generationibus ...

Ausg.: A. Wilmart, La chronique des premiers chartreux. *Revue Mabillon* 16 (1926) 77–142, hier 117–127.

Siehe oben, wie f. 210r–219v. – Mit textkritischen Anm. Leopold Wydemanns und Verweisen auf die Melker Hs. – Laut Kaeppli Nr. 1507 und BAMAT 5 (1995) Nr. 1449 gehört dieses Incipit als erster Prolog zum „Tractatus de origine et veritate ordinis Carthusiensis“ des Guilelmus de Hyporegia OP. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Seitzensis Carthusiae. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Graz UB, Cod. 1395, 66v–72r (aus Seitz, 2. Hälfte 14. Jh.).

(234r–237v) ISAGOGE PRO LECTIIONIBUS SECUNDI NOCTURNI BREVIARII ROMANI DE S. P. NOSTRO BRUNONE

Inc.: Magnae auctoritatis in ecclesia librum illum precatorium ...

234r Randnotiz des Schreibers: *Haec festinanter scripta sunt, si fortassis error irreptisset Vestra Paternitas velit eum corrigere ex sensu.*

(238r–241v) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Observatiunculae circa libellum De institutionibus ordinis Carthusiensis ex MS. Codice S. Remigii Remensis a R. P. Philippo Labbeo Soc. Iesu Tomo I Bibliothecae novae MSS. folio 638 editum

Inc.: Quam antiquus sit codex iste ...

Vgl. Ph. Labbé, Nova bibliotheca manuscriptorum librorum I. Paris 1657, 638.

Bearbeiter: <Leopold Wydemann>.

(242r–245v) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Resolutio dubii de anno, quo Carthusia maior coeperit inhabitari

Inc.: Hanc inhabitari captam anno 1084 ...

Bearbeiter: <Leopold Wydemann>.

(246r–247v) BRUNO OCART: Instrumentum authenticum sed nuncupatorium ultima s. P. nostri Brunonis testantis voluntate confirmatum morteque consummatum

Inc.: Filioli mei quia tempus resolutionis ...

(248r–249v) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Extractus ex theatro chronologico sacri Carthusiensis ordinis a Carolo Iosepho Morotio tunc abbate (postea episcopo Salutiarum) Taurini edito anno 1681: De scriptis Guigonis quinti prioris Cartusiae Maioris et observatio circa eum

Inc.: Guigo qui Guido et Vido Valentinensis ...

Vgl. C. J. Morotius, Theatrum chronologicum s. Cartusiensis Ordinis. Turin 1681.

Bearbeiter: <Leopold Wydemann>.

(250r–259v) GUIGO PRIOR OCART: Meditationes

Inc.: Vide quam vehementes affectus excitent in te ...

Vielleicht Abschrift des Druckes (vgl. Bl. 260r) in: Magna Bibliotheca veterum patrum et antiquorum scriptorum



ecclesiasticorum [...]. 16 Bde. Köln (Coloniae Agrippinae, Antonius Hieratus) 1618–1622, XII, pars II.  
 Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(260r–279v) GUIGO PRIOR OCART: Additiones sententiarum ad meditationes Guigonis prioris Carthusiae quae in Bibliotheca Veterum Patrum tomo XII part. II Coloniensis editionis desiderantur et in MSS. Cod. Carthusiae Gemnicensis leguntur

Inc.: Vide quam vehementes affectus excitent in te ...

Vorlage: Codices Gemnicenses. – Vorlagen verloren (?).

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(280r–282r) (BERENGARIUS TURONENSIS): Epistola ad viros solitarios de vita abstracta

Inc.: Religiosis viris in solitudine (variante „vasta eremo“ manu Mayer nach Martène) commorantibus Berengarius sic ire ...

Ausg.: R. B. C. Huygens, Textes latins du XIe au XIIIe siècle. *Studi medievali* 3a serie 8 (1967) 493–502.

Lit.: LMA I (1980) Sp. 1937–1939 (O. Capitani).

(280r) Randnotiz von der Hand des (Theodor Mayer): Cf. *Anecdota Martene T. 1 p. 191 et Fabricium II p. 131* [oder oder 231 oder 31 ?]. Vgl. E. Martène–U. Durand, *Thesaurus novus anecdotorum* [...] I. Paris 1717, Sp. 191–195; J. A. Fabricius, *Abriß einer allgemeinen Historie der Gelehrsamkeit*. 3 Bde. Leipzig 1752–1754.

Vorlage: Codex S. Stephani Herbipoli OSB. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. ch. q. 83, 180r–183v (aus St. Stephan), vgl. Thurn 1986, 116 f.

Bearbeiter: Ignatius Gropp OSB (erutus), Bibliothekar in Würzburg, St. Stephan.

(282v–287\*r) BONAVENTURA OFM (Hs.: *Cantor Parisiensis*): Tractatus devotus de corpore Christi et praeparatione ad id suscipiendum. – (287\*v) Leer.

Inc.: Ad honorem gloriosae et individuae trinitatis et ad honorem sacratissimi et excellentissimi sacramenti scilicet pretiosi corporis et sanguinis Iesu Christi ...

Ausg.: Bonaventura, *Opera omnia* VIII. Quaracchi 1898, 99–106.

Lit.: Franz, *Messe* 462 f. – Distelbrink 29 f.

Mit Korrekturen von (Leopold Wydemann) oder von Ignaz Gropp.

(287\*r Schlußschrift) *Explicit tractatus devotus de corpore Christi et de praeparatione ad suscipiendum idem sacramentum salutiferum compilatus per reverendum et venerabilem doctorem cantorem Parisiensem et in concilio Constantiensi datus.*

Vorlage: Codex S. Stephani Herbipoli OSB (aus 2 MSS). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. ch. f. 220, 363r–366v (Thurn 1976, 75) und M. ch. f. 228, 175v–180r (Thurn 1976, 79). Wie aus dem Titel zu erschließen ist, hat Gropp vor allem nach der zweiten Hs. gearbeitet.

Bearbeiter: Ignatius Gropp OSB (erutus), Bibliothekar in Würzburg, St. Stephan.

(288r–307r) I. FRANCO SCOLASTER MESCHEDENSIS: *Florum pratum* (Akrostichon: *I. Franco scolaster Meschedensis servitor almae virginis Mariae humilis et devotus ista collegit et ea domino Iohannem papam XXII. misit*). – (307v) Leer.

Inc.: Illius assit gratia qui strincta cinctus fascia ...

Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Gemnicensis saec. XIV. – Vorlage verloren (?). Es konnte nur eine Hs. dieses Textes ermittelt werden: Cambridge, Corpus Christi College, 537 (diese Hs. stammt jedoch nicht aus Gaming), vgl. M. R. James, *A descriptive catalogue of the manuscripts in the Library of Corpus Christi College, Cambridge* II. Cambridge 1912, 488–494.

(308r–347v) IUNGNIUS MEDICUS: *De praestantia stratae montanae liber*

Inc.: (309r) Vix ulla olim ante 450 annos Palatinis Rheni comitibus ...

**Cod. 148 (1074)****APOGRAPHHA AUGIENSIA**

Pap. 319 Bl. 225 × 180 3. Jahrzehnt 18. Jh. (1724)

- BS: Verschiedene Faszikel von verschiedenen Händen, u. a. von Bernhard Pez (?): I = 1–125; II = 126–173; III = 174–201; IV = 202–319. – Bleistiftfoliierung des 19. Jh.
- E: Pappereinband grau (wie Cod. 19). Melk, 19. Jh. – Rückentitel mit Tinte *Varia*.
- G: Die beiden Signaturen auch in der Handschrift. – (1r, 317v) Stempel *Bibliotheca Mellicensis*; (1r, 317r [zweimal]) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.
- L: Cat. Mell. 1428.

([1r]) INHALTSVERZEICHNIS I. HÄLFTE 19. JH. (von der Hand des <Theodor Mayer>).

(1r–125v) HRABANUS MAURUS OSB: *Expositio in Iob*

Inc.: *Iob qui dolens et magnus interpretatur... Vir erat in terra Hus ...*

PL 26, 619–802. – CPL 643 (unter dem Autornamen Philippus presbyter); RB 3420 und 6971,1 (laut A. Holder, *Die Reichenauer Handschriften I: Die Pergamenthandschriften*. Neudruck mit bibliographischen Nachträgen [*Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe* 5]. Wiesbaden 1970, 686), sowie RB 7040 (Ps. Hrabanus).

Nicht gedruckt laut VL IV [1983], Sp. 173 (R. Kottje).

(125v) *Descripsi ex manuscriptis nostris Augiensibus 19. Junii 1724 F: P: H:*. Zum möglichen Bearbeiter/Schreiber vgl. P. Lehmann, *Die mittelalterliche Bibliothek*, in: *Die Kultur der Abtei Reichenau. Erinnerungsschrift zur zwölfhundertsten Wiederkehr des Gründungsjahres des Inselklosters 724–1924*. Halbbd. II. München 1925, 645–656, hier 651. – Reinschrift, kaum Korrekturen.

In Cod. 394, Bl. zwischen 172 und 173 wird dieser Text als von Martin Kropff zum Druck vorbereitet angegeben. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstaussgabe gewesen.

Vorlage: Codices Augienses. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Karlsruhe BLB, Aug. Perg. 193, Bl. 1–262 (Kat. I, 437 und 686).

Bearbeiter: Apronianus Hueber OSB, aus Mehrerau (siehe oben Bl. 125v). Zu Apronian Hueber vgl. A. Niederstätter, *Zwei Dornbirner Gelehrte: Ulrich Fabri und Pater Apronian Hueber*, in: *Dornbirn in der Feudalzeit. Ausstellungskatalog zur Dornbirner Geschichte I, Lorenz-Rhomberg-Haus, 5. Juni bis 4. September 1988 (Dornbirner Schriften 4)*. Dornbirn 1988, 73–78, hier 77 f.

(126r–163r) SALONIUS GENAVENTIS: <Interrogationes et responsiones in Iohannem> = *Expositio in evangelium Iohannis*

Inc.: *Int. Quare beatus Iohannes evangelista dilectus domini vocatus discipulus ...*

CPL bei Nr. 499. – RB 7590,2.

(163r Notiz des Schreibers) *Collectanea istud videtur mihi et esse Salonii ex tituli subjectione immediata fini prae cedentis opusculi in Iohanne apposita*. – In Cod. 394, Bl. zwischen 172 und 173 wird dieser Text als von Martin Kropff zum Druck vorbereitet angegeben.

Vorlage: Codex Augiensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Karlsruhe BLB, Aug. Perg. 205, 137r–175v (Kat. I 466–469 und 688–690).

Bearbeiter: Apronianus Hueber OSB (?).

(163r–173r) HIERONYMUS: *Sententiae generales de opusculis s. Hieronymi presbyteri*. – (173v) Leer.

Inc.: *Generalis: Non quaeras gloriam et non dolebis ...*

Ausg.: CC 77, I, 479–480 (*Florilegium Hieronymianum*). – BHM 540.

(171v Randnotiz des Schreibers) *Multae sententiae in hoc folio sine sensu sunt, unde Amanuensem verba et sententias perturbasse autumo, scripsi omnes prout reperi*.

Mit einigen Randnotizen zu möglichen Lesarten.

Vorlage: Codex Augiensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Karlsruhe BLB, Aug. Perg. 177, 1v–3r; vgl. A. Holder, *Die Reichenauer Handschriften I: Die Pergamenthandschriften*. Neudruck mit bibliographischen Nachträgen (*Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe* 5). Wiesbaden 1970, 413–417.

Bearbeiter: Apronianus Hueber OSB (?).

(174r–201v) HONORIUS AUGUSTODUNENSIS OSB: De offenculo (seu de incontinentia sacerdotum)

Inc.: Crebro cogimur ad ostium tuae sapientiae pulsare ...

Ausg. MGH.Ldl III (1897) 38–57 (J. Dieterich), mit dieser Hs. (Sigle D [S. 36]).

Dieterich hält die Vorlage dieser Hs. für verloren, die Melker Hs. aus dem Pez-Nachlaß jedoch verwandt mit München BSB, Clm 13105 (Ratisb. civ. 105) (MGH.Ldl III, 36).

Vorlage: Nicht angegeben, verloren (?).

(202r–317r) BENEDICTUS DE NURSIA: Regula s. Benedicti (mit deutscher Interlinearversion). – (202v–203v) Leer, (317v–319v) Leer.

Inc.: Incipit Regula sancti Benedicti. Anvahit diu regel sante Benedicten ...

Ausg.: C. Selmer (Ed.), Middle High German Translations of the Regula Sancti Benedicti. The Eight Oldest Versions. Edited with an Introduction, a Latin-Middle High German Glossary and a Facsimile Page from each Manuscript (*Old German Prose Documents 1 = The Mediaeval Academy of America Publication 17*). Cambridge/Mass. 1933 (Nachdr. 1970), 6 f. (Handschriftenbeschreibung), 13–47 (Textabdruck), Tafel I (= Bl. 1v [Ausschnitt]).

Lit.: VL I (1978) Sp. 707 (N. R. Wolf). – Simmler 1989, 172 Nr. 84 (mit dem Hinweis, daß es sich dabei um ein Apograph der Zwiefaltener Benediktinerregel [I], S. 172 Nr. 82, handelt).

(202r Umschlag von der Schreiberhand in Bleistift) *R. P. Hieronymo zu geben*.

(317r nach dem Explicit 2 Verse) *Matris tuae Christe famulos librosque tuere*

*Quos Zwiefeldaea tuum servat ad obsequium*. Am Rand notiert der Schreiber: *Recentiori manu ad saeculi decimi quinti initium vergente scripti sunt 2 versus*. Dies verweist auf Zwiefalten. Auch hier mit Interlinearglosse geschrieben, deutscher Text in Kurrentschrift. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Nicht angegeben. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, Cod. theol. et phil. 4° 230 (aus Zwiefalten) (Simmler 1989, 171 Nr. 82).

## Cod. 159 (1072)

### ECCARDUS URAUGIENSIS

Pap. 226 Bl. 230 × 180 Melk, 1. Drittel 18. Jh.

BS: Moderne Bleistiftfoliierung.

E: Pappereinband grau (wie Cod. 19). Melk, 19. Jh. – Rückentitel von der Hand des <Theodor Mayer> mit Tinte geschrieben *Ekkehardi Abb. Uraugiens. Chronicon*. – (Vorsatzblatt verso) Altes Handschriftensignaturschild (*Rot*) *Bibliotheca Mellicensis*, darunter schwarz *Manuscripta*, darunter schwarz *Codex Nr.*

G: Die beiden Signaturen auch in der Handschrift. – (1r, 225v) Stempel *Bibliotheca Mellicensis*; (1r, 2r, 225r) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1417.

(1r–225r) ECCARDUS URAUGIENSIS OSB: *Chronicorum ab orbe condito usque ad annum domini 1126 libri quinque*. – (225v) Leer.

Inc.: Christi familiae fideli prudentique dispensatori ...

Ausg.: MGH.SS VI (1844), 1–267 (G. Waitz) = PL 154, 449–1060 (wegen Vermischung mit Chronik Frutolfs und sog. „Kaiserchronik“ kaum brauchbar). – F.-J. Schmale und I. Schmale-Ott (Edd.), *Frutolfi et Ekkehardi Chronica necnon Anonymi Chronica imperatorum. Frutolfs und Ekkehardis Chroniken und die anonyme Kaiserchronik (Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters, Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe 15)*. Darmstadt 1972, 268–377 (Rezension III und IV); kritische Ausg. in Vorbereitung (MGH).

Lit.: Rep.font. IV (1976) 305 f. – VL II (1980) Sp. 443–447 (F.-J. Schmale). – LMA III 1765 f.

Lit.: Th. Mayer, Ueber Ekkehard Abt von Urach und seine Chronik. *Oesterreichisches Archiv für Geschichte, Erdbeschreibung, Staatenkunde, Kunst und Literatur* (1831) Nr. 87, 341–343; Nr. 88, 345–347; Nr. 89, 351 f. und Urkundenblatt [= Beilage] Nr. V und VI = 17–24.

Text wohl nach der Pariser Hs. (vgl. Cod. 250) mit den Lesarten der Zwiefaltener Hs. am Rand. Mit Titelblatt,

Druckvorlage: Der Text war für den ersten Band der Quellensammlung „Scriptores rerum Germanicarum“ zum Druck vorgesehen (vgl. Katschthaler 1895, 126 f.); dt. Anweisungen für den Drucker. (1r unterer Seitenrand) *Ad prelum paratum*. – Die Pariser Hs. überliefert die Rezension III (vgl. Ed. Schmale–Schmale-Ott), die Zwiefaltener Hs. die Rezension IV.

Mayer (wie oben), 343, nennt als Pariser Signatur 4916. Diese verglich mit der Basler Ausgabe des Conrad von Auersperg 1569 der Benediktiner von St. Germain, Dom Jakob Raverdy, Vergleich vidimiert vom damaligen königl. Bibliothekar Abbé von Targny. Die Zwiefaltener Hs. verglich mit der Ausgabe der Auersperger Chronik Augsburg 1515 der Zwiefaltener Subprior Michael Knittel.

Vorlage: Codex Bibliothecae Regis Christianissimi collatus cum Cod. Zwifaltensi. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Paris BN, Cod. lat. 4889; Stuttgart WLB, Cod. hist. 2° 411 (olim Zwifaltensis).

Bearbeiter und Schreiber: (Bernhard Pez).

### Cod. 250 (1706, 1841)

#### APOGRAPHIA EX MANUSCRIPTIS GALLICIS ET BELGICIS

Pap. 250 S. 200/280 × 160/180 Frankreich, 1657 und 1728

BS: Verschiedene Faszikel unterschiedlichen Formats, geschrieben vermutlich in Frankreich, u. a. von Iacobus Ravardi: I = 1–120; II = 121–212 = alt 1–92; III = 213–220 = alt 1–8, Maße: 240 × 175; IV = 221–228, Maße: 240 × 175; V = 229–238, Maße: 200 × 170; VI = 239–248, Maße: 270 × 180; VII = 249–250, Maße: 210 × 170. – Ursprünglich getrennte Paginierung der einzelnen Faszikel durch den Schreiber: im ersten Faszikel wurde diese belassen, ab dem zweiten Faszikel (nach p. 120) aber eine Bleistiftpaginierung hinzugefügt, die die Paginierung des ersten Faszikels fortsetzt.

E: Bibliothekseinband aus Buntpapier. Melk, 19. Jh. – Keine Rückenprägung oder -beschriftung. – (VD–Spiegel) Altes Handschriftensignaturschild (Rot) *Bibliotheca Mellicensis*, darunter schwarz *Manuscripta*, darunter schwarz *Codex Nr.*:

G: Die drei genannten Signaturen auch in der Handschrift. – (p. 1, p. 248, p. 250) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Im Cat. Mell. nicht beschrieben.

(p. 1–120) ECCARDUS URAUGIENSIS OSB: Chronicon

Inc.: Christi familiae fideli prudentique dispensatori ... cadavera. ...

Ausg.: MGH.SS VI (1844), 10–267 (G. Waitz) = PL 154, 449–1060; F.-J. Schmale und I. Schmale-Ott (Edd.), *Frutolfi et Ekkehardi Chronica* [...] (*Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters, Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe* 15). Darmstadt 1972, 268–333 (Rezension III); krit. Ausg. in Vorb. (MGH).

Es handelt sich um die Kollationierung der Pariser Hs. mit dem Basler Druck von 1569 (vgl. Cod. 159). (p. 120) *Contulit Parisiis in Monast. S. Germani a pratis Fr. Ioannes Raverdy, an. 1728* (in diesem Jahr 1728 hielt sich Bernhard Pez in Paris auf). Nach mehreren Leerzeilen von anderer Hand: *Contulit Iacobus Ravardi* (bezieht sich möglicherweise auf den nachfolgenden Text). – Titel von Papierzettel überklebt, lesbar (p. 1): *Ekkehardi Chronicon ex Regio manuscript ... Basileensi anni 1569*, ist wohl ein Hinweis auf den Druck: Edd. Melanchthon et Crato Mylius, *Paraleipomena historiae abbatis Urspergensis annexa per Casp. Hedionem (1229–1537)*. Basileae 1569.

Vidimus in der Hs. nicht gefunden. – Zu Raverdy vgl. R. P. Tassin, *Gelehrten-geschichte der Congregation von St. Maur, Benedicinter Ordens* [...] II. Frankfurt–Leipzig 1774, 553: Dom Jakob Raverdy verrichtete unterstützende Arbeiten für Prudence Maran.

Vorlage: Codex Bibliothecae Regiae (Paris). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Paris BN, Cod. lat. 4889.

Bearbeiter und Schreiber: Iohannes Ravardi.

(p. 121–212) REMIGIUS (ALTISSIODORENSIS): Tractatus super Cantica canticorum

Inc.: Osculetur me ... (Ct 1,1). Salomon inspiratus divino Spiritu composuit hunc libellum ...

Ausg.: PL 117, 295–358 (unter dem Namen des Haimo Halberstadiensis).

RB 7218 (Ps. Remigius Altissiodorensis); RB 3079 (Ps. Haimo Halberstadiensis), hier auch die Pariser Hs. 4186 genannt.

(p. 121 Randnotiz des Schreibers) *Extat etiam in ms. codice* [oberhalb der Zeile ergänzt: *S. Martini a Campis*] *ante annos hos exarato et in Ms. ecclesiae Augustodunensis* [gestrichen: *sub nomine*] [von anderer, zeitgleicher Hand: *annorum 500 sub nomine Remigii*].

Der Text wird zahlreichen verschiedenen Autoren zugeschrieben.

Vorlage: Codex Bibliothecae Regiae 4186 (Paris). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Paris BN, Cod. lat. 4186.

Bearbeiter: Iacobus Ravardi (Schreiber) in Paris.

(p. 213–220) LANFRANCUS (≠ LANFRANCUS CANTUARIENSIS ?): *Sacramentum orandi a Lanfranco inventum*

Inc.: *Summe pater rex superne ...*

Vorlage: *Codex Cistercii* (p. 220). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(p. 221–228) TRANSLATIO MEDARDI EPISCOPI NOVIOMENSIS DIVIONEM. – (p. 227) Leer.

Inc.: *Post gloriosissimum confessoris eximii Medardi transitum ...*

Ausg.: AA.SS Belgii II c. 95–97, Nr. 3–10. – BHL 5871.

(p. 221 Randnotiz von anderer als der Schreiberhand) *Ex Ms. Cisterc. descripsit D. Jacob. De Lanno 1657.*

Vorlage: *Codex Cistercii*. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

Bearbeiter: Iacobus de Lanno, Schreiber, dat. 1657 (p. 221).

(p. 229–237) (MEGINHARDUS FULDENSIS): *De expositione symboli*. – (p. 238) Leer.

Inc.: *Domino Gunthero Meinhardus. Cum me negotiosissimi magistratus cura implicueris ...*

Ausg.: M. Marulus Spalatensis, *Evangelistarium*. Köln 1529 und 1532. – C. P. Caspari, *Kirchenhistorische Anecdota I*. Christiania 1883, 251–274. – Praefatio in MGH.Epp. VI (1902) 163–165 Nr. 17 (E. Dümmler).

RB 5571 (als einzige Hs. ist Paris BN, Cod. lat. 16363 [Sorbonne 1423] genannt).

Vorlage nicht angegeben. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Paris BN, Cod. lat. 16363 (?).

(p. 239–247) (REINERUS LEODIENSIS): *Adventus reliquiarum s. Laurentii martyris in Leodium ab urbe Roma a. 1056* (Hs.: *Ex Reinerio*)

Inc.: *Argento gemmis auro species ...*

Ausg.: Pez, TA IV/3, Sp. 122–126 = PL 204, 89–96. – MGH.SS XX (1868) 579–582 (W. Arndt), mit der Vermutung (S. 579), daß die vorliegende Abschrift auf eine andere Hs. zurückgeht als auf jene, die ihm selbst vorlag (Brüssel KB, Cod. 9290). – BHL 4779.

Lit.: Rep.font. IX (2003) 480–482, hier 480.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Lüttich, St. Laurenz, Hs. (vgl. Ausg. Pez).

Bearbeiter: (Coelestinus Lombard OSB).

(p. 248) (REINERUS LEODIENSIS): *Oratio metrica ad s. Laurentium martyrem*

Inc.: *Beate Laurenti / Me vultu clementi ...*

Ausg.: Pez, TA IV/3, Sp. 127 (Erstausgabe) = PL 204, 95–96. – BHL 4779.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Lüttich, St. Laurenz, Hs. (vgl. Ausg. Pez).

Bearbeiter: (Coelestinus Lombard OSB).

(p. 249–250) Anfänge der beiden vorhergehenden Texte von einer späteren Hand.

## Cod. 362 (1021)

### APOGRAPHHA VARIA MEDII AEVI

Pap. 236 Bl. 315/370 × 195/235 1. Drittel 18. Jh.

BS: Verschiedene Faszikel unterschiedlichen Formats, geschrieben von verschiedenen Händen, u. a. von Bernhard Pez: I = 1–24, Maße: 352 × 235; II = 25–69; III = 70–87, Maße: 315 × 200; IV = 88–123, mit eigener Zählung 1–66; V = 124–125, Maße: 340 × 215; VI = 126–131, Maße: 370 × 235; VII = 132–139, Maße: 350 × 220; VIII = 140–166; IX = 167–185, Maße: 352 × 220; X = 186–201 = alt 1–15, Maße: 365 × 235; XI = 202–213, mit eigener Paginierung (1–24), Maße: 345 × 220; XII = 214–236, Maße: 330 × 220. – Folierung von der Hand des (Theodor Mayer), der auch einige Texte mit Notizen versehen hat.

- E: Pappereinband gelbgrau (wie Cod. 20). Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Rückentitel auf schwarzem Papier in Goldprägung *Varia medii aevi apographa*.
- G: Die beiden genannten Signaturen auch in der Hs. – ([Ir], 1r und 235v) Besitzstempel *Bibliotheca Mellicensis*, ([Ir], 1r, 235r, 235v) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.
- L: Cat. Mell. 1344–1346.

([Ir]) INHALTSVERZEICHNIS I. HÄLFTE 19. JH. (von der Hand des Theodor Mayer) (19 Verzeichnungseinheiten).

(1r–3v) (HAITO BASILEENSIS) = AHYTON EPISCOPUS BASILIENSIS: Capitulare

Inc.: Primo omnium discutiendum (!; recte: discutenda) est eorum fides ...

Ausg.: D'Achéry, *Spicilegium VI* (1664), 691–698, wiederholt in: *Spicilegium I* (1723) 585–586. – Hardouin IV (1714) Sp. 1241–1244 (nach d'Achéry [Brommer (wie unten, Ausg.), 209]). – Schannat–Hartzheim II (1759) 17–20 (nach d'Achéry). – PL 105, 763–768 (nach d'Achéry) und PL 115, 11–16 (nach Schannat–Hartzheim). – MGH.Capitula episcoporum I (1984), 210–219 (P. Brommer) (ohne Nennung der vorliegenden Hs.).

Lit.: Rep.font. V (1984) 372 f.

Am Rand ein Drucknachweis (offenbar hat Pez einen Druck gefunden und den Text dann nicht ediert: *editum est a Dacherio in Spicileg. et in Tom. Concil.*). Weiters ein Drucknachweis von der Hand des Theodor Mayer (?) in Bleistift (*Harduin IV p. 1241 et in concil German? II 17*).

Vorlage: Codex S. Galli antiquissimus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 677, p. 1–8 (10. Jh.), vgl. die Beschreibung der Hs. in MGH.Capitula episcoporum I (1984), 92, Nr. 34.

(3v–12r) THEODULFUS AURELIANENSIS: Capitulare I

Inc.: Obsecro vos fratres dilectissimi ergo subditanus ...

Ausg.: PL 105, 207–224 (nach Sirmond). – MGH.Capitula episcoporum I (1984) 103–142 (weitere Editionen ebd., 101), ohne Benützung der Vorlage der Melker Hs. und ohne Nennung der Melker Hs.

Lit.: VL IX (1995) Sp. 764–772 (D. Schaller, P. Brommer). – LMA VIII (1997) Sp. 647 f. (H. Sauer).

Vorlage: Codex S. Galli antiquissimus idem. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 677, p. 8–31 (10. Jh.).

(12rv) ORDO AD PAENITENTIAM

Inc.: Credis in patrem et filium et Spiritum sanctum. Respondetur: Credo. Credis ...

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Vermutlich St. Gallen, Cod. 677, nach p. 31.

(12v–13r) GRIMALDUS SANGALLENSIS ET TATTO SANGALLENSIS: Epistola ad Reginbertum magistrum scholae monasterii Sancti Galli

Inc.: Praestantissimo et ineffabili dilectione ... Grimaldus Tattoque supremi auditorum ... Memoria dilectionis ...

Ausg.: PL 121, 925–926 (nach Baluze, Capitul. tom. II, col. 1382). – MGH.Epp. Karolini aevi III (1899), 301 (E. Dümmler). – Das abschließende Gedicht auch in: MGH.Poet. lat. II (1884), 425 (E. Dümmler).

Text gestrichen.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 914, p. 202–203 (vgl. das digitale Faksimile der Hs. unter <http://www.cesg.unifr.ch>).

(13r–15r) CAPITULA NOTITIARUM (Hs.: *novitiarum*) DE HIS IN QUIBUS PRAECEPTUM REGULAE ET CONSTITUTIONES NOVELLORUM CONCILIORUM ACUTIUS NOS CONSIDERARE (ET PROMPTIUS EXERCERE IUSSIO IMPERIALIS ADMONET)

Inc.: In primis ut nulla in ullis rebus inter huius professionis viros ...

Ausg.: CCM I (1963), 341–345 (D. H. Frank), ohne Nennung der Melker Hs.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 914, p. 217–221.

(15r–16v) (BENEDICTUS ANIANENSIS) = BENEDICTUS ABBAS: Excerptum diversarum modus paenitentiarum distinctus de regula s. Benedicti abbatis

Inc.: Plurimi nequaquam pleniter intelligentes ...

Ausg.: PL 103, 1417–1420 (nach Baluze, Capitul. tom. II, p. 1385).

Lit.: Rep.font. II (1967) 479–480, ohne diesen Text. – LMA I (1980) Sp. 1864–1866 (J. Semmler, H. Bacht).

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 914, p. 221–225.

(17r–19r) <GRIMALDUS SANGALLENSIS ET TATTO SANGALLENSIS (?): Epistola ad Auuam

Inc.: Domino patri illi abbati. Humiles fratres vestri ... Quia igitur sanctissime pater ...

Ausg.: CCM I (1963), 333–336 (D. H. Frank).

Vorlage: <Codex S. Galli>. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 914, p. 228–233.

(19rv) <Ps.> NOTKERUS BALBULUS OSB: Epistola <ad Ruodpertum de obrectationis crimine se purgat>

Inc.: Fratri Ruodperto Notker de exilio. Vix mihi es notus et miror ...

Ausg.: Pez, TA VI/1, Sp. 108, Nr. XXIII (Erstausgabe) = PL 131, 1163–1164.

Lit.: VL VI (1987) 1187–1210 (H. F. Haefele). – LMA VI (1993) 1289 f. (H. F. Haefele/Ch. Gschwind). – Rep.font. VIII (2001) 301–303.

Text gestrichen. – Laut VL VI (1987) Sp. 1205 nicht von Notker.

Vorlage: <Codex S. Galli>. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 820, p. 63.

(19v–22v) BREVIARIUM LIBRORUM DE COENOBIO SANCTI GALLI

Inc.: De libris veteris testamenti. Bibliotheca una ...

(19v Randnotiz) *Catalogus iste descriptus est ex codice MS Biblioth. S. Galli saeculo 9no circiter exarato quae vero linealis subducta sunt, paulo posteriori tempore a quodam superaddita fuere.*

Unvollständig: (22v am Ende) *Vita sanctorum patrum Columbani reliqua proxime.*

Vorlage: <Codex S. Galli>. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 728, p. 5–14, Z. 15 (vgl. das digitale Faksimile der Hs. auf [www.cesg.unifr.ch](http://www.cesg.unifr.ch)). Handschriftenbeschreibung mit Angabe älterer Drucke: G. Scherrer, Verzeichniss der Handschriften der Stiftsbibliothek von St. Gallen. Halle 1875, 233–235.

(23r) <ROBERTUS METENSIS>: Epistola de furto monasterii s. Galli (= Epistola IX, Rob. Met.). – (23v) Leer.

Inc.: Domino et abbati nostro P. nos fratres vestri discipuli debitas orationes. De his quae erga vos sunt ...

Ausg.: PL 132, 536 = M. Goldast von Heiminsfeld, Alamannicarum rerum scriptores aliquot vetusti II. Frankfurt 1606, 75.

Text gestrichen.

Vorlage: <Codex S. Galli>. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 556, p. 394–395, vgl. das digitale Faksimile der Hs. auf [www.cesg.unifr.ch](http://www.cesg.unifr.ch).

(24rv) PETITIO QUAM ANTE VOTUM MONACHI QUI SLIBET FACERE DEBET ET PROMISSIO IPSIUS (= Ein unter Abt Waldo ca. 800 redigiertes Professformular)

Inc.: Domino venerabili in Christo patri N. abbati simul cum felici vestra congregatione ...

Ausg.: M. Gerbert, Iter Alemannicum. St. Blasien <sup>2</sup>1773, 283. – MGH Libri confraternitatum. Berlin 1884 (P. Piper), 328 f.

Text gestrichen. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: <Codex Rhenaugiensis (?)>. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zürich, Zentralbibliothek, Rh. hist. 27, 82r–83r (vgl. Mohlberg 1951, 257 f. Nr. 565).

(25r–49r) ERMENRICUS ELWANGENSIS OSB: Epistola ad Grimoldum abbatem Sancti Galli archicapellanum Ludovici imperatoris. – (49v) Leer.

Inc.: Diu sane mihi pertractanti praeceptorum doctissime ...

Ausg.: MGH Epp. Karolini aevi III (1899) 536–579 (E. Dümmler), endet hier mit 568,11 (in der vorliegenden Hs. nicht vollständig).

Lit.: Rep.font. IV (1976) 373 f.

Mit Anmerkungen von der Hand des <Theodor Mayer> (cf. *Mabill. Aned. P. IV p. 329*), die darauf schließen lassen, daß Mayer den Text mit dem Codex kollationierte bzw. daß er ihn zum Druck befördern wollte.

Vorlage: Codex S. Galli saec. nono. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 265 (einzige Hs.; vgl. Scherrer 1875, 99).

(50r–51r = Nr. 1 und 2) BERNO AUGIENSIS OSB: De consona tonorum diversitate mit Widmungsbrief (Schmale Nr. 1) = Opusculum de diversitate tonorum

Inc.: Berno gratia Dei etsi non merito tamen ...

Ausg.: (Widmungsbrief) Pez, TA VI/1, 199–201; Schmale 1961, 17–19 Nr. 1. – (Brief und Werk) M. Gerbert, Scriptores ecclesiastici de musica sacra II. St. Blasien 1784, 114–117 = PL 142, 1155–1158.

Lit.: Rep.font. I (1967) 517; VL I (1978) 737–743 (H. Hüschen); LMA I (1980) 1970 f. (F.-J. Schmale).

Der Brief reicht nur bis „Primum quaerite regnum Dei“. Zu Beginn des Werks ist ein Papierzettelchen mit Nummer 2 aufgeklebt.

Vorlage: Codex S. Galli perantiquus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 2–10. – Der Sangallensis 898 ist sicher die Vorlage der Werke Bernos, nicht ein Reichenauer Codex, wie Katschthaler 1889, 50, meint (vgl. so auch schon Duch 1934 [wie unten], 431 Anm. 20). Die Abschrift wurde von Apronian Hueber hergestellt (Katschthaler 1889, 50).

(51r–52v) BERNO AUGIENSIS OSB: Officium s. Udalrici (Hs. ohne Titel)

Inc.: Venerandi patris Udalrici sollemnia magna ...

Ausg.: M. Gerbert, *Scriptores ecclesiastici de musica sacra* II. St. Blasien 1784, 117–122.

Lit.: VL I (1978) Sp. 742 (R. Hüschen).

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898.

(52v–54r = Nr. 4) BERNO AUGIENSIS OSB: Sermo de s. Matthia apostolo

Inc.: Cum praeclara beati Matthiae apostoli festivitas ...

Ausg.: M. Gerbert, *Scriptores ecclesiastici de musica sacra* II. St. Blasien 1784, 122–124.

Lit.: A. Duch, Eine verlorene Handschrift der Schriften Bernos von Reichenau in den Magdeburger Centurien. *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 53 (1934), 417–435, hier 431 (Nr. 1). – VL I (1978) Sp. 741 f.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898.

(54r) BERNO AUGIENSIS OSB: Sequentia de s. Willibrordo

Inc.: Laudes Christo die nunc isto ...

Ausg.: M. Gerbert, *Scriptores ecclesiastici de musica sacra* II. St. Blasien 1784, 117–122. – G. M. Dreyes und C. Blume, Ein Jahrtausend lateinischer Hymnendichtung. Eine Blütenlese aus den *Analecta hymnica* mit literarhistorischen Erläuterungen I. Leipzig 1909, 146.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898.

(54rv) BERNO AUGIENSIS OSB: Sermo de nativitate BMV

Inc.: Quo die (recte, kor. zu: Hodie) dilectissimi perpetua virgo Maria ortu suo velut sidus ...

Lit.: Duch 1934, 432 (Nr. 2).

Nach VL I (1978) Sp. 742 (H. Hüschen) wohl nicht unter den gedruckten Sermones des Berno.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898.

(54v–55r) BERNO AUGIENSIS OSB: Epistola (Pez Nr. 1, Schmale Nr. 2 (an Abt Odilo von Cluny))

Inc.: Domino O. summa veneratione colendo ... Suavissimo tuarum virtutum odore ...

Ausg.: Pez, TA VI/1, 201–202. – Schmale 1961, 19 f. Nr. 2.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 31–32.

(55r–56r) BERNO AUGIENSIS OSB: Sermo in conceptione BMV (Pez: „in natale domini“)

Inc.: Gaude (recte, Pez: Exaudi) mater ecclesiae tantae dignitatis honore prodita ...

Ausg.: A. Sanderus, *Bibliotheca Belgica Manuscripta* I. Lille 1641 [Nachdruck Brüssel 1972], 244–256.

Lit.: Duch 1934, 432 (Nr. 3). – VL I (1978) Sp. 741 f. (H. Hüschen).

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898.

(56r) BERNO AUGIENSIS OSB: Sequentia de s. Udalrico

Inc.: Laetare tanta mater prole suavis Suevia ...

Ausg.: AH 34 (1900), p. 283 f. Nr. 343 (nach der St. Galler Hs. 898).

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 38.

(56r–57r) BERNO AUGIENSIS OSB: Sermo de assumptione BMV

Inc.: Audite omnes ecclesiae filii quicumque ad hanc sollemnitatem genitricis domini nostri ...

Lit.: Duch 1934, 432 (Nr. 4).

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898.

(57v–58r = Nr. 5) BERNO AUGIENSIS OSB: Epistola (Pez Nr. 2, Schmale Nr. 3 (an Erzbischof Gero von Magdeburg))

Inc.: Domino apostolicae dignitatis apice sublimato G. ... Gloriam laudis Deo angeli ...



Ausg.: Pez, TA VI/1, 202–205. – Schmale 1961, 20–22 Nr. 3.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 45–50.

(58r–59v) BERNO AUGIENSIS OSB: Sermo in festo paschatis

Inc.: Volens apostolus Paulus nos ad hodierni convivii ...

Lit.: Duch 1934, 432 (Nr. 5).

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898.

(59v–60r = Nr. 6) BERNO AUGIENSIS OSB: Epistola (Pez Nr. 3, Schmale Nr. 4 (an Kaiser Heinrich II.))

Inc.: Domino meo christianissimo religionis propagatori ... Iure immenso cordis iubilo ...

Ausg.: Pez, TA VI/1, 205–207. Schmale 1961, 22–24 Nr. 4.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 58–61.

(60rv) BERNO AUGIENSIS OSB: Epistola (Pez Nr. 4, Schmale Nr. 5 (an Abt Hildrad von Prüm))

Inc.: Abbati H. germanae caritatis affectu ... Quia ab ipsis pene infantiae vagitibus ...

Ausg.: Pez, TA VI/1, 207–208. Schmale 1961, 24 f. Nr. 5.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 61–62.

(60v–63r) BERNO AUGIENSIS OSB: Epistola (Pez Nr. 11, Schmale Nr. 6 (an Priester Friedrich)) (*ad Fridericum de libero arbitrio*)

Inc.: Suus suo Bernardus Friderico ... Ignis ille perpetuus ...

Ausg.: Pez, TA VI/1, 214–222. Schmale 1961, 25–32 Nr. 6.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 62–75.

(63r = Nr. 7) BERNO AUGIENSIS OSB: Epistola (Pez Nr. 6, Schmale Nr. 7 (an Abt Burchard von St. Gallen))

Inc.: Unice dilecto abbati Burchardo ... Licet apostolica auctoritate ...

Ausg.: Pez, TA VI/1, 209 f. Schmale 1961, 32 f. Nr. 7.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 75–77.

(63rv = Nr. 8) BERNO AUGIENSIS OSB: Epistola (Pez Nr. 5, Schmale Nr. 8 (an den Konvent von Reichenau))

Inc.: Berno Dei matris servus ... Qualis erga me in praecordiorum vestrorum secretis affectus maneat ...

Ausg.: Pez, TA VI/1, 208 f. Schmale 1961, 33 f., Nr. 8.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 77–79.

(63v–64r = Nr. 10) BERNO AUGIENSIS OSB: Epistola (Pez Nr. 7, Schmale Nr. 9 (an Bischof Heinrich von Parma))

Inc.: Praelucido magnorum speculo H. antistiti ... Si veterum illa sententia ...

Ausg.: Pez, TA VI/1, 210 f. Schmale 1961, 34–36 Nr. 9.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 79–81.

(64r = Nr. 11) BERNO AUGIENSIS OSB: Epistola (Pez Nr. 8, Schmale Nr. 10 (an Bischof Alberich von Como))

Inc.: Domino antistiti glorioso A. ... Licet ob primi parentis culpam ...

Ausg.: Pez, TA VI/1, 211 f. Schmale 1961, 36 f. Nr. 10.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 81–83.

(64rv = Nr. 9) BERNO AUGIENSIS OSB: Epistola (Pez Nr. 9, Schmale Nr. 11 (an Bischof Hugo von Lausanne))

Inc.: Domino H. antistitum flori ... Si quid inter caelestis aulae milites ...

Ausg.: Pez, TA VI/1, 213 f. Schmale 1961, 37 f. Nr. 11.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 83–85.

(64v) BERNO AUGIENSIS OSB: Epistola (Pez Nr. 10, Schmale Nr. 12 (an Cuono aus Lausanne))

Inc.: Virtutum viro ideoque Cuononis nomine digno ... Quia te quattuor quaternarum ...

Ausg.: Pez, TA VI/1, 214. Schmale 1961, 39 Nr. 12.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 85–86.

(64v–66r) BERNO AUGIENSIS OSB: Sermo in festo purificationis BMV

Inc.: Gloriosa incliti regis David filia ...

Lit.: Duch 1934, 432 (Nr. 6).

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898.

(66r–67r) BERNO AUGIENSIS OSB: Sermo in natale domini

Inc.: Humanae conditionis natura dilectissimi fratres ...

Lit.: Duch 1934, hier 432 (Nr. 7).

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898.

(67r–69r) BERNO AUGIENSIS OSB: Sermo de s. Marco evangelista (I)

Inc.: Beatissimi Marci evangelistae et martyris sollemnitas gloriosa ...

Lit.: Duch 1934, 433 (Nr. 8).

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898.

(69rv) BERNO AUGIENSIS OSB: Epistola (Schmale Nr. 13, an Erzbischof Aribo von Mainz)

Inc.: Summae dignitatis apice sublimato Arboni ... Quotiens in ecclesiastici ordinis ritu ...

Ausg.: Schmale 1961, 39f. Nr. 13 (erster Absatz).

Gestrichen. Unvollständig.

Vorlage: (Codex S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 898, p. 109–110.

(70r–86v) BENNO: Expositiones breves super evangelia dominicalia

Inc.: Cum appropinquasset Iesus Hierosolymis id est ad visionem supernae pacis id est ad passionem et resurrectionem ...

Die Vorlage endet: *Anno domini CCCCCLXXVII fundatur Bennopolis nunc Hildenesheim nuncupata tempore Tiberii Caesaris.*

(86v–87r) Inhaltsangabe des Codex, aus dem der vorhergehende Text abgeschrieben wurde. – (87v) Leer.

*Sequuntur in eodem codice:*

3 *Ciceronis de amicitia liber cum liber cum glossis parvulis*

4 *Prudentii Psychomachia*

5 *Theodoli carmen*

6 *Ovidius de nuce. In ultima pagina vacua litteris majusculis scriptum est: BENNO BENNOPOLITANUS QUONDAM PATER REVERENDO DOMINO ANNONI COLONIENSI ARCHIEPISCOPO SIGIBERTO QUOQUE AB BATI BENNOPOLITANO FORIS CIVITATI SALUTEM. Et quoniam Psychomachia Theodolus et Ovidius de nuce una eademque manu scripta sunt: videntur a Bennone ipso exarata. Reliqua enim diversarum manuum esse evidens est.*

7 *Henrici Francigena gemma sive libellus de epistolis conscribendis*

8 *Anselmi monachi Epistola de incarnatione verbi; Eiusdem de conceptu virginis et peccati originali*

[97r] 9 *Platonis Timaeus*

10 *Liber de dialectica seu logica*

11 *Ovidii Fastorum liber.*

Vorlage: (Codex aus Hildesheim oder Hannover ?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur nicht feststellbar.

(88r–121v) HILDEGARDIS BINGENSIS: Epistolae 136. – (Bl. 94, 122 123) Leer.

Inc.: Stabulo asinorum erepti et in magnum honorem ...

PL 197, 145–382 nach älteren Ausgaben. Kritische Ausg. fehlt.

Lit.: VL III (1981) Sp. 1257–1280 (Ch. Meier), hier 1273 f. (mit der Vorlagehs.). – Rep.font. V (1984) 488–492, hier 489.

Beginnt mit Brief 140 nach PL. – Mit textkritischen Anmerkungen des Schreibers und Angaben zu den Drucken einzelner Briefe.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, Cod. theol. et phil. 4° 253 („Zweifaltener Briefhandschrift“), vgl. F. Haug, *Epistolae sanctae Hildegardis secundum codicem Stuttgartensem. Revue Bénédictine* 43 (1931) 59–71, mit den Lesarten der Stuttgarter Hs.

(124r–125v) SERMO IN FESTO S. EMMERAMI EPISCOPI

Inc.: Exsultandum nobis est hodie dilectissimi et spirituali iocunditate laetandum ...

Lit.: B. Bischoff, *Literarisches und künstlerisches Leben in St. Emmeram (Regensburg) während des frühen und hohen Mittelalters. SMGBOZ* 51 (1933) 102–142, hier 111 Anm. 38. – Wiederabgedruckt in: Ders., *Mittelalterliche Studien II*. Stuttgart 1967, hier 85 Anm. 43.

Unedierter Sermo aus der Umgebung Othlohs von St. Emmeram.

Vorlage: (Codex Emmeramensis (?)). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14382, 1r–8r.

(126r–131v) VITA S. COLMANNI SEU COLMANELLI ABBATIS DE LANN ELA (vielleicht datiert: *S. Colman Sept. 26* [1726?])

Inc.: Fuit vir vitae venerabilis Colmanus nomine de nobili gente Hiberniae ...

Ausg.: C. De Smedt und J. De Backer (Edd.), *Acta Sanctorum Hiberniae ex codice Salmanticensi* [...]. Brügge 1888, 415–444. – C. Plummer, *Vitae Sanctorum Hiberniae partim hactenus ineditae ad fidem codicum manuseriptorum I*. Oxford 1910, 258–273.

BHL 1880. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Kilkenniensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Dublin, Trinity College 175, Nr. 15 (?) oder eine andere Hs.

Bearbeiter: Aus Irland (?).

(132rv) REINHARDUS: Versus de morte Philippi (de Wtilisbach, Wittelsbach) mit Glossen

Inc.: O domus indigna nimis olim mente benigna... (Glossen:) Quia proposuit describere ...

Ausg.: (F.) Pfeiffer, Lateinisches Gedicht auf König Philipp's Tod. *Serapeum* 15 (1854) 36–39, hier 37–39.

Walther, *Initia* 12610. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Zwifaltensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, Cod. bibl. 2° 72 (nach Pfeiffer 1854, 36; aus Zwiefalten [S. 37]).

(133r–139f) ALBERTUS DE BONSTETTEN: Germanica praelia Caroli Burgundiae ducis et finis eius sive De proeliis et fine Caroli Audacis. – (139v) Leer.

Inc.: Illustrissimis principibus ac dominis dominis Sigismundo Austriae et Reinhardo ...

Ausg.: A. Büchi (Ed.), Beschreibung der Burgunderkriege von Albert von Bonstetten, in: *Archiv für Schweizerische Geschichte* XIII (1862) 283–298.

Lit.: Rep.font. I (1967) 560–562, hier 561. – VL I (1980) Sp. 176–179 (H. Fueglistner). – LMA I (1980) Sp. 434 (H. Grössing). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Zwifaltensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, Cod. poet. et phil. 4° 47, 103r–118v (oder 92–101 ?), vgl. die Beschreibung der Hs: W. Irtenkauf–I. Krekler, *Codices poetici et philologici*. Mit Vorarbeiten von I. Dumke (*Die Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart* 1,2). Wiesbaden 1981, 116f.

(140r–166v) EPISTOLAE VARIAE AD ALBERTUM DE BONSTETTEN DECANUM EINSIDLENSEM

Ausg.: A. Büchi (Ed.), Albrecht von Bonstetten, Briefe und ausgewählte Schriften (*Quellen zur Schweizer Geschichte* 13). Basel 1893, 7 (Beschreibung der Hs.), 11–110 (Ausg.).

Am Ende textkritische Notiz des Schreibers: *NB Quae hinc inde desunt, aut minus ad litteram authographi expressa, characteris (seculo decimo [gestrichen: quarto] vel quinto exarati) ruditati concedere oportet*. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex S. Galli. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719, p. 173–280.

(140rv) IACOBUS WALDENBURG, LICENT.: Epistolae duae ad Albertum de Bonstetten

Inc.: Venerando atque pernobili viro domino ... Iacobus Waldenburg ...

Nr. 1 und 2. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.

(140v) HENRICUS (NITHART ?) CANONICUS S. STEPHANI IN ECCLESIA CONSTANTIENSI: Epistola ad Albertum de Bonstetten

Nr. 3. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.

(140v–141r) ARNOLDUS DE WOLLHUSEN (Pez: *Wollgisen*) CANONICUS BASILIENSIS: Epistola ad Albertum de Bonstetten

Nr. 4. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.

(141r–142r) NICOLAUS DE WYLE: Epistolae 4 ad Albertum de Bonstetten

Nr. 5–8. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.

(142v–143v) IOHANNES DE WATT: Epistolae 4 ad Albertum de Bonstetten

Nr. 9–12. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.

- (143v–144r) GEORGIUS RICHLI (Pez: *Vichli*): Epistolae duae ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 13–14. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (144r) IOHANNES DE WATT: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 15. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (144rv) IOHANNES POLRAUS BABENBERG.: Epistolae duae ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 16–17. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (144v) FRANCISCUS PHILELPHUS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 18. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (145rv) THURINGUS FRIKER: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 19. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (145r) IOHANNES HENRICUS DE BODMAN (Pez: *Bodmer*): Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 20. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (145v) MICHAEL CRISTANN: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 21. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (145v) GUIDO DE RUPEFORTI: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 22. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (145v) MATTHIAS EPISCOPUS SPIRENSIS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 23. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (146r) ANTONIUS LAUDENSIS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 24. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (146r) FRANCISCUS PHILELPHUS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 25. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (146rv) THURINGUS FRIKER: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 26. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (147r) UDALRICUS IUVALT: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 27. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (147rv) IOHANNES DE WATT: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 28. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (147v) PETRUS LUDER: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 29. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (147v–148r) MARQUARDUS BRISACHER: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 30. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (148r) IOHANNES DE WATT: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 31. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (148rv) UDALRICUS IUVALT: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 32. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (148v) IOHANNES DE WATT: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 33. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (148v–149r) MARQUARDUS DE LAPIDE: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 34. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (149r–150r) NICOLAUS DE WYLE: Epistolae 3 ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 35–37. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.

- (150rv) THURINGUS FRIKER: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 38. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (151r) LUDOVICUS RAD PRAEPOSITUS RINFELDENSIS: Epistolae 2 ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 39–40. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (151rv) NICOLAUS DE WYLE: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 41. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (151v–152r) CONRADUS SCHOCH CANONICUS CURIENSIS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 42. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (152rv) ASCANIUS MARIA SFORTIA: Epistolae 2 ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 43–44. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (152v–153r) IOHANNES DOMINICUS DE BECCARIA: Epistolae 2 ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 45–46. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (153rv) ASCANIUS MARIA SFORTIA: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 47. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (153v) NICOLAUS DE WYLE: Epistola ad Albertum de Bonstetten.  
Nr. 48. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (153v–154r) CONRADUS SCHOCH CANONICUS CURIENSIS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 49. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (154r) GALEATIUS MARIA SFORTIA: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 50. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (154v–155r) ASCANIUS MARIA SFORTIA: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 51. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (155rv) BARTHOLOMAEUS DE WELDEN CANONICUS AUGUSTANUS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 52. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (155v–156r) ASCANIUS MARIA SFORTIA: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 53. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (156r) ACHATIUS MORNAUER: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 54. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (156rv) PHILIPPUS MARIA SFORTIA DUX MEDIOLANENSIS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 55. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (156v–157r) PETRUS SICULUS: Epistolae 3 ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 56–58. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (157r) IOHANNES DOMINICUS DE BECCARIA: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 59. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (157rv) CONRADUS SCHOCH CANONICUS CURIENSIS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 60. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (157v–158v) MARTINUS DE WISSENBERG PRESBYTER AUGIAE MAIORIS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 61. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (158v–159r) IOHANNES LANGFELD (CUSTOS MONASTERII S. GALLI): Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 62. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (159v–160r) ALBERTUS CAVALLATIUS AB AUCHA: Epistolae 3 ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 63–65. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.

- (160r) CAROLUS DE NOVO CASTRO ARCHIEPISCOPUS BISUNTINENSIS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 66. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (160rv) ALBERTUS CAVALLATIUS AB AUCHA: Epistolae 2 ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 67–68. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (160v) ASCANIUS MARIA SFORTIA: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 69. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (161r–162r) ALBERTUS CAVALLATIUS AB AUCHA: Epistolae 3 ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 70–72. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (162r) IOHANNES EPISCOPUS AUGUSTANUS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 73. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (162rv) IOHANNES MONTENIGRO (DUX VENETIARUM): Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 74. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (162v) ALBERTUS CAVALLATIUS AB AUCHA: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 75. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (162v–163r) IOHANNES HUGX („HUGIS“) CANCELLARIUS GALLENSIS: Epistolae 2 ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 76–77. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (163rv) IOHANNES EPISCOPUS AUGUSTANUS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 78. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (163v) ASCANIUS MARIA SFORTIA: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 79. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (163v) LUDOVICUS EPISCOPUS CONFIRMATUS CONSTANTIENSIS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 80. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (163v–164r) MICHAEL CRISTANN: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 81. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (164rv) IOHANNES EPISCOPUS AUGUSTANUS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 82. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (164v) HENRICUS URDEMANN (DECANUS S. ANDREAE COLONIAE): Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 83. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (164v–165v) IACOBUS RINK (SPIRENSIS): Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 84. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (165v) IOHANNES DE THALHEIM: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 85. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (165v–166r) GEORGIUS EPISCOPUS METTENSIS: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 86. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (166r) HENRICUS DE SPINAL (ÉPINAL) SECRETARIUS IN MÜNSTER: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 87. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (166rv) HENRICUS DE AMPRINGEN PRAEPOSITUS IN MÜNSTER: Epistola ad Albertum de Bonstetten  
Nr. 88. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 719.
- (167r–185r) (CONRADUS HIRSAUGIENSIS): Dialogus super auctores confectus ex persona magistri et discipuli. – (185v)  
Leer.
- Inc.: Quia video te diu vacare otio silentioque ...
- Ausg.: G. Schepss, Conradi Hirsaugiensis Dialogus super auctores sive Didascalon. *Programm des kgl. alten Gymnasiums zu Würzburg* (1889) 1–84, hier 19–84. – R. B. C. Huygens (Ed.): *Accessus ad auctores*. Bernard d'Utrecht

et Conrad d'Hirsau. *Dialogus super auctores*. Édition critique et entièrement revue et augmentée. Leiden 1970, 71–131, (zur Überlieferung) 10–12.

Lit.: Rep.font. III (1970) 609 f. (hier nur die Würzburger Hs. genannt). – VL V (1985) Sp. 204–208 (R. Bultot), hier 206 f. – LMA V (1991) Sp. 1359 f. (G. Glauche).

Mit textkritischen Anmerkungen. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex St. Stephani (Würzburg). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. p. th. f. 53, 85–113 (Thurn 1986, 8).

Bearbeiter: Placidus Sutor OSB (eruit), Bibliothekar in Würzburg, St. Stephan.

(186r–201r) SEIFRIED HELBLING, dt. – (201v) Leer.

Inc.: Das ist der junge Lucidarius der aller dinge hat gewalt ...

Ausg.: Th. G. von Karajan (Ed.), Seifried Helbling. *ZfdA* 4 (1844) 1–284. – J. Seemüller (Ed.), Seifried Helbling. Halle/Saale 1886.

Lit.: Th. von Karajan, Seifried Helbling. *Altdeutsche Blätter* 2 (1840), 2–17 (hier mit Beschreibung der Wiener Hs. unter der Signatur Codex Phil. 50). – Lhotsky 1963, 273 f. – VL III (1981) Sp. 943–947 (I. Glier). – Rep.font. V (1984) 402 f. – LMA VII (1995) Sp. 1711 (U. Müller).

Mit textkritischen Anmerkungen des Schreibers und Verweis auf *Pezii gloss*. Am Ende: p. 78: col. 1. – Halbbrüchig geschrieben. – Die ersten 12 Blätter haben den Seitentitel *F. M. J* (steht vielleicht für einen Namen). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Ms. Philologicus L (von späterer Hand). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien ÖNB, Cod. 2887 (17. Jh.).

(202r–213v) PASSIO S. CATHARINAE, dt.

Inc.: Maxencius was ein chunich genant ...

Ausg.: L. Zatočil, Die gereimte Katharinenlegende im Codex Nr. 206 der Stiftsbibliothek Göttweig nebst einem Prager Fragment. *Sbornik praci filosofické fakulty Brněnské university* Jg. 21, Rada Literárnevedná 19 (1972) 51–76, mit der Vorlagehs.

Lit.: H. Hoffmann, Altdeutsche Handschriften. *Altdeutsche Blätter* 2 (1840), 82–97, hier 92 f. Nr. X: Teilabdruck (Anfang und Ende). – VL IV (1983) Sp. 1055–1073 (P. Assion), hier 1060 Nr. VI.

Mit einer textkritischen Anmerkung des <Theodor Mayer> (?) und Angabe des Druckes. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Codex Gotwicensis, Cod. H 17 (eingebundener Zettel vor f. 205). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Göttweig, Cod. 155 (rot 206), 98v–103r.

(214r–224v) GLOSSARIUM NONNULLORUM VOCABULORUM IN CODICE F 129 UND P 55

Abdruck: Mayer 1828, 775 f. und 789–792.

Nach Mayer 1828 (S. 775) stammen die Glossare aus Zwiefaltener Hss., allerdings sind in den Zwiefaltener Hss. keine Signaturen in Form von Buchstaben-Ziffern-Kombinationen bekannt (Freundliche Mitteilung von Prof. Dr. Herrad Spilling, Stuttgart WLB).

(225r–235v) GLOSSARIUM VOCABULORUM IN CODICE K 21. – (236rv) Leer.

Aus der selben Hs. wie der Lucidarius. – Die Bibliothek, auf die sich die Signatur bezieht, konnte nicht ermittelt werden.

## Cod. 393 (1034)

### BERNARDUS PEZ (LEKTÜRENOTIZEN, EXZERPTE)

Pap. 124 Bl. 340 × 220 1. Drittel 18. Jh.

BS: I = 1–65; II = 66–67, 1 Doppelbl.; III = 68–73; IV = 74–106; V = 107–124. – Moderne Bleistiftfoliierung.

E: Bibliothekseinband: Gelbgraues Papier über Pappe. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Rückentitel auf schwarzem Papier in Goldprägung *Bernh. Pez Collectanea etymologica nominum propriorum*.

- G: Die beiden genannten Signaturen auch in der Hs. – (1r und 124v) Besitzstempel *Bibliotheca Mellicensis*; (1r, 123v und 124r) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.  
 L: Cat. Mell. 1362 f.

(1r–53v) <BERNARDUS PEZ OSB>: Oonomasticum antiquum Hibernicum <seu collectanea etymologia nominum propriorum>. – (54r–65v) Leer.

Es handelt sich um eine alphabetische Zusammenstellung von Heiligen-, Autoren- und Eigennamen aus Irland, mit Notizen dazu. Hier Abbanus – Yula.

(66r–67v) <BERNARDUS PEZ OSB>: Oonomasticum antiquum Hibernicum <seu collectanea etymologia nominum propriorum> (Nachträge).

(68r–73r) <BERNARDUS PEZ OSB>: Oonomasticum antiquum Hibernicum <seu collectanea etymologia nominum propriorum> (Nachträge). – (73v) Leer.

(74r–79v) <BERNARDUS PEZ OSB>: Nomina Hibernica ex Adamnano a. 670. – (78v–79r) Leer.

(80rv) <BERNARDUS PEZ OSB>: Nomina propria Theodisca asperiora (mit Quellenangaben).

(81rv) <BERNARDUS PEZ OSB>: Vocabula Gallica (mit Quellenangaben).

(82r–83v) <BERNARDUS PEZ OSB>: Nomina Hibernica ex solo Beda (mit Stellennachweisen).

(84rv) <BERNARDUS PEZ OSB>: Voces Armoricae, Scotica (mit Quellenangaben).

(85rv) <BERNARDUS PEZ OSB>: Nomina propria Hibernica vetera (mit Quellenangaben).

(86rv) <BERNARDUS PEZ OSB>: Excerpta ex Vita s. Galli (mit Seitenangaben [S. 231–247]).

(87v–88v) <BERNARDUS PEZ OSB>: Nomina propria (mit Quellenangaben). – (87r) Leer.

(89rv) <BERNARDUS PEZ OSB>: Excerpta ex Vita s. Galli.

(90r–104r) <BERNARDUS PEZ OSB>: Notae chronologicae variae et Excerpta. – (98v, 99v, 102v, 104v–106v) Leer.

(107r–123r) <BERNARDUS PEZ OSB>: Dissertatio III: De s. Ruperti episcopi Salzburgensis patria et antiqua Hibernorum lingua

Inc.: Cum omnium gentium origines ...

(123v–124r) <BERNARDUS PEZ OSB>: Hickesius de affinitate linguarum veterum septentrionalium [...] in praefatione ad Institutiones grammaticae Anglo-Saxonicae et Mohae-Goticae. Oxoniae 1689. – (124v) Leer.

Inc.: Quod ad philologos ...

Abschrift aus dem genannten Druck: George Hickes, Institutiones Grammaticae Anglo-Saxoniae. Oxford 1689.

### Cod. 394 (1020)

## MONASTICA ET REFORMATORIA

Pap. 281 Bl. 335 × 220 1. Drittel 18. Jh.

BS: Zahlreiche Faszikel unterschiedlichen Formats, geschrieben von verschiedenen Händen: I = 1–33; II = 34–36; III = 37–41; IV = 43–46; V = 47–50; VI = 51–54; VII = 55–59; VIII = 60; IX = 61–63; X = 70–89; XI = 90–101; XII = 102–129; XIII = 130–131; XIV = 132–136; XV = 137; XVI = 138–142; XVII = 143–148; XVIII = 149–152; XIX = 153–158 (Bl. 153r–158v möglicherweise von der Hand des <Hieronymus Pez>); XX = 159–162 (Bl. 159r–160r von der Hand des <Hieronymus Pez>?); XXI = 163–168; XXII = 169–170; XXIII = 171, Einblattdruck, Maße: 337 × 450, gefaltet; XXIV = 172–189; XXV = 190–197 (Bl. 190–196 von der Hand des <Hieronymus Pez>?); XXVI = 198–209, teils mit eigener Paginierung; XXVII = 210–214; XXVIII = 215–216; XXIX = 217–230; XXX = 231–232; XXXI = 233–236; XXXII = 237–246; XXXIII = 247–256; XXXIV = 257–281. – Bleistiftfoliierung, 64–69 in der Zählung übersprungen.

E: Bibliothekseinband: Gelbgraues Papier über Pappe. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Rückentitel auf schwarzem Papier in Goldprägung: *Monastica et reformatoria*.



- G: Die zwei genannten Signaturen auch in der Handschrift. – (1r und 280v) Stempel *Bibliotheca Mellicensis*, (1r, 280r und 280v) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.
- L: Cat. Mell. 1335–1343.

## DOCUMENTA HISTORICA VARIII GENERIS.

(1r–33r) DESCRIPTIO MONASTERII ROTENSIS ORDINIS SANCTI PATRI BENEDICTI IN SUPERIORI BAVARIA ANNI 1073 FUNDATI. – (33v) Leer.

Inc.: Monasterium hoc in Bavaria superiori dioecesi Frisingensi situm est ...

Zu Rott am Inn vgl. *Germania Benedictina II* (1970), 266–270.

Titel in der Hs.: *Monasterii Rotensis ord: B: P: Benedicti in Superiori Bavaria anno 1073 fundati descriptio. In decem puncta, quae nuper admodum R.R. P.P. annalium Benedictinorum continuatores per encyclicas specialius urserunt, diffusa*. – Enthält unter anderem Abschriften von Urkunden etc.

(33r Schluß) *In omnibus glorificetur Deus. SS. B. reg: C: 57*.

Auch überliefert in Cod. 396, 165r–203r. Der Text könnte aus der Hand des Rotter Konventualen Wolfgang Dullinger stammen, von dem im Melker Archiv zwei Briefe an Bernhard Pez von 1716 und 1718 erhalten sind (Korrekturnotiz zu Glaßner 1999, 206 letzte Zeile: lies 1718 statt 1710). Zu Dullinger vgl. M. Ruf, Profößbuch des Benediktinerstiftes Rott am Inn (*SMGBOZ* Ergänzungsbd. 32). St. Ottilien 1991, 222–227 (ohne Erwähnung des vorliegenden Textes); die Korrespondenz zwischen Dullinger und Pez ist in Auszügen abgedruckt ebda., 490–492.

(34r–36r) DE FUNDATIONE, ORIGINE ET PROCESSU AULAE MARIANAE (Mariahof = Priorat des Stiftes St. Lambrecht). – (36v) Leer.

Inc.: Postquam Adalbero comes ...

Vgl. *Germania Benedictina III/2* (2001), 321, 346 f.

(37r–41v) RECENSUS ABBATUM AD S. LAMBERTUM). – (42rv) Leer.

Aus der Äbteliste fehlen die Äbte Nr. 1 und 14–29, hier Beginn mit dem Jahr 1122 und dem 2. Abt (Abt Iacobus). – Doppelblätter auf der letzten Versoseite mit Buchstaben signiert: (42v) *E.*, es fehlen die Doppelblätter A und C. Letzter genannter Abt ist Eugenius ab Inzaghi (reg. 1737–1760). Die Liste weicht beträchtlich ab von jener, die in *Germania Benedictina III/2* (2001), 360 f., wiedergegeben wird.

(43r–46r) FUNDATIO MIRACULOSA CARTHUSIAE SEIZENSIS (SEITZ). – (46v) Titel.

Inc.: Quoniam attestante sacro eloquio ...

Der Text ist nicht identisch mit der Gründungslegende abgedruckt bei E. Mayer, *Die Geschichte der Kartause Seitz (Analecta Cartusiana 104)*. Salzburg 1983, 7–12.

Mit Randnotizen des Schreibers.

(47r–50r) <THEODORUS FICHTNER PRIOR SEITZENSIS OCART>: Relatio deplorabilis per rebelles subditos miraculosa Cartusiae in Seitz illata ruina et vastationis ad patrem visitatorem tunc priorem Gemnicensem a. 1630. – (50v) Titel.

Inc.: Nunc demum lugubrem faciem monasterii nostri ...

Zu Theodor Fichtner (Prior von 1629–1632) vgl. Mayer 1983 (wie oben), 51. Mayer erwähnt hier auch den vorliegenden Text, allerdings nur mit Berufung auf: J. M. Stepischnegg, *Das Karthäuserkloster Seitz*. Marburg 1884, 87. Auf 50v findet sich auch eine Archivnummer (?), Registratur: *R:R: [oder K:K.] N:3*.

(51r–54v) RUPERTUS HAUSDORFF OSB BRZEWNOWIENSIS: Epistola ad Bernardum Pez super quaestione, quinam e Brzewnowiensibus scriptores editi vel manuscripti exstiterint vel exstent (1710 II 4, Braunau)

Originalbrief. Mit Anmerkung von der Hand des <Bernhard Pez>. – Registratur: Nr. 7.

(55r–59v) RUPERTUS HAUSDORFF OSB BRZEWNOWIENSIS: Epistola ad Bernardum Pez de aliis auctoribus monasterii Brzewnowiensis (1710 IX 22, Braunau)

Lit.: Katschthaler 1889, 25 f. – Originalbrief. Registratur: N. 32.

(60rv = [11]) RUPERTUS HAUSDORFF OSB BRZEWNOWIENSIS: Epistola ad Bernardum Pez de Caramuelis operibus (1715 X 9, Braunau), Originalbrief.

(61r–63r) BONIFATIUS FRITSCH OSB BRZEWNOWIENSIS: Expositio status monasterii Brzewnoviensis in ordine ad inferius propositas quaestiones. – (63v) Leer. 64–69 in der Zählung übersprungen.

Inc.: Monasterium Brzewnoviense mox ab incunabulis ...

(70r–88r) GEORGIUS ABBAS ALTOVADENSIS OCIST: Deductio protectionis monasteriorum Altovadensis [= Hohenfurth] et Coronensis [= Goldenkron] sacri ordinis Cisterciensis in Bohemia seu principi ab Eggenberg nullum ius protectionis collatura seu iuris patronatus contributionum [...] 24. Novembris 1667. – (88v–90r) Leer, (90v) Notiz.

Inc.: Ante ordinationem aureae bullae ...

Mit eigener Folierung von 1–18. – (89v) Titel (von anderer Hand?): *Hohenfurth und Güldencron contra principem ab Eggenberg.*

(90r–101v) IOHANNES SEYFRIED OCIST ABBAS ZWETLENSIS: Apologia pro filia sua id est monasterio monialium ad s. Bernardum OCist in pago Bojorum alias Poigreich sito contra N. N. rectorem et collegium societatis Iesu Vienne Austriae

Inc.: Admodum reverendum nobilem et doctissimum dominum Tobiam Schwab ...

Mit Randnotizen. Endet mit einer Urkunde dat. 1624.

Zu Johannes VII. Seyfried, Abt von Zwettl ab 1612, 1577–1625, vgl. P. Lindner, *Monasticon Metropolis Salzburgensis antiquae. Verzeichnisse aller Aebte und Pröpste der Klöster der alten Kirchenprovinz Salzburg*. Salzburg 1908, 361, Nr. 4046.

Vorlage: <Cod. Zwetlensis (?)>. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur nicht festgestellt.

(102r–129v) <MONASTERIUM S. CRUCIS IN WERDA [Kloster Hl. Kreuz in Donauwörth]: UTRUM HABEAT LIBERAM FACULTATEM SUMENDI ET ELIGENDI ADVOCATUM QUEM VELIT ETC. (GUTACHTEN DER UNIVERSITÄT INGOLSTADT, 1588 VIII 9)> (Abschrift)

Inc.: Divino auxilio humiliter implorato. Visis instrumentis ...

Lit.: C. Königsdorfer, *Geschichte des Klosters zum Hl. Kreuz in Donauwörth II. Donauwörth 1825*, 237 f. (mit einem kurzen Zitat aus diesem Gutachten nach Klosterregistratur Nro. 61).

(130r) ANDREAS PLACIDUS PRIOR S. MARTINI (PANNONHALMA) OSB: Epistola ad dominum Antonium abbatem monasterii ad Scotos de liberatione fratris Stephani ab officio matutini (1641 I 8, Posenii) (Originalbrief mit Wachsiegel). – (130v–131r) Leer, (131v) Adresse.

(132r–136r) RATIONES CONTRA ELECTIONEM ANDREAE IN ABBATEM MONASTERII S. MARTINI [Pannonhalma]. – (136v) Leer.

Inc.: Illustrissimus dominus nuntius ex parte congregationis Austriacae ...

Der Text stammt aus dem 17. Jh.

(137r) DE VACANTIA DIUTURNA ABBATIAE AD S. MARTINUM [Pannonhalma]. – (137v) Leer.

(138r–142r) PETITIONES CONGREGATIONIS AUSTRIACAE AD IMPERATOREM DE ELIGENDO ABBATE S. MARTINI, dt. (1646, 1647). – (142v) Leer.

(138rv) Petitio der Congregatio Benedictina an den Kaiser (1647 I 20, Wien). – (139rv) ohne Datum. – (140r–141v) 1646 XI 21. – (142r) 1646 XI 22.

(143r–148v) AEGIDIUS RANBECK OSB: Insinuatio apologetica ad dominos praepositos monasteriorum canonicorum regularium ordinis s. Augustini super dedicatoria caelo novo ab Augustino Erath praefixa etc.

Inc.: Rogatus ab amicis anno 1687 ...

Abhandlung in 39 Punkten. – Zu Aegidius Ranbeck OSB (1608–1692), Benediktiner in Scheyern, Kanonist, Prof. für kanonisches Recht in Salzburg und Generalvikar des Bistums Chiemsee, vgl. <sup>2</sup>LThK VIII (1963), Sp. 988.

(149r–280r) AKTEN ZUR GESCHICHTE DER REFORMATION IN ÖSTERREICH.

(149r–152r) FERDINANDUS I. REX: Mandat die falschen Sekten und Lehren betreffend (1527 VIII 20, Ofen), dt. – (152v) Leer.

Lit.: Th. Wiedemann, *Geschichte der Reformation und Gegenreformation im Lande unter der Enns I. Prag 1879*, 44–47 (mit Nachweis von Abdrucken). – G. Reingrabner, *Landesfürstliche Patente zur Reformationsgeschichte*,

vorzugsweise des Landes unter der Enns. *Jahrbuch für Geschichte des Protestantismus in Österreich* 95 (1979) 3–19, hier 7 f., Nr. 6. – H. Zimmermann, Der Protestantismus in Österreich ob und unter der Enns im Spiegel landesherrlicher Erlässe. *Jahrbuch für Geschichte des Protestantismus in Österreich* 98 (1982) 98–210, hier 207.

Nach Reingrabner 1979, 7, ist als Verfasser vermutlich Bischof Johann Fabri anzusetzen.

(153r) FERDINANDUS I. REX: <Patent gegen die Wiedertäufer> = Mandat worin den verführten Anhängern der neuen Lehre zwei Monate Bedenkzeit gegeben wird sich zu bekehren (1528 II 4, Wien), dt.

Lit.: Reingrabner 1979, 8 Nr. 9. – Zimmermann 1982, 207.

(153v–154v) FERDINANDUS I. REX: Mandat an die Niederösterreicher, worin befohlen wird, dem Bischof von Passau Gehorsam zu bezeugen (1528 XI 17, Wien), dt.

Lit.: Wiedemann I (wie oben), 63–65 (mit Nachweisen von Drucken). – Zimmermann 1982, 207.

(155rv) FERDINANDUS I. REX: Mandat an die Niederösterreicher, die heilige Fastenzeit mit Prozessionen zu begehen, das heilige Sacrament des Altars zu empfangen etc., dt. (1532 II 17, Wien)

Lit.: Reingrabner 1979, 9, Nr. 20 (bei Reingrabner Datierung auf 16.2.1532). – Zimmermann 1982, 207.

(156rv) DEKRET DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN REGIERUNG „WEGEN DER SECTISCHEN PRAEDICANTEN UND SEELSORGER“ (1566 VIII 11), dt.

Mit Korrekturen nach der Vorlage.

(157r) MANDAT AN DEN PASSAUER OFFIZIAL DR. KASPAR HALDENBERGER, DEN AUSGEWIESENEN ANDREAS MÜGLENDER, PFARRER ZU HERNALS, AUSZUFORSCHEN (1568 V 5), dt.

Lit.: Th. Wiedemann, Geschichte der Reformation und Gegenreformation im Lande unter der Enns IV. Prag 1884, 26 f.

Zu Dr. Kaspar Haldenberger: *Offizial der Diözese Passau für Niederösterreich 1567–1572*: Th. Wiedemann, Geschichte der Reformation und Gegenreformation im Lande unter der Enns V. Prag 1886, 512 f. Nr. 61. – L. H. Krick, Das ehemalige Domstift Passau und die ehem. Kollegiatstifte des Bistums Passau. Chronologische Reihenfolgen ihrer Mitglieder von der Gründung der Stifte bis zu ihrer Aufhebung. Passau 1922, 218.

(157r–158r) ERNESTUS ARCHIDUX AUSTRIAE: Dekret, wodurch dem verhafteten Hieronymus Örtl angezeigt wird, daß er aus dem Gefängnisse zu entlassen sei, sich aber aus Wien und den Erbländern zu entfernen habe (1585 V 16), dt.

(158rv) ERNESTUS ARCHIDUX AUSTRIAE: Mandat, womit verboten wird, daß kein Bürger sich unterstehe, außer den Städten und Märkten fremde Seelsorge zu suchen, auch keinen Prädikanten zu einer Funktion zu berufen etc. (1590 XII 31, Wien), dt.

(159rv) RELATIO IMPIETATUM IN CATHOLICOS VIENNENSES AB HAERETICIS COMMISSARUM, dt.

Inc.: Etlicher ergerlicher und bey ungläubigen ...

Vorlage: Archivum Mellicense. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Melk, Stiftsarchiv (?).

(159v–160r) RUDOLPHUS II. IMPERATOR: *Decretum adversus anabaptistas in Austria grassantes* (Wien, 1605 V 28), dt. – (160v) Leer.

Vorlage: Archivum Seitenstettense. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Seitenstetten, Archiv.

(161r–162r) FERDINANDUS II. IMPERATOR: Generalmandat „dass alle und jede Praedicanten aus den oberösterreichischen Landen sich entfernen sollen“ etc. (1624 VIII 4, Wien), dt. – (162v) Leer.

(163r–165r) FERDINANDUS II. IMPERATOR: „Patent darin das uncatholische Exercitium, Singen und Lesung der uncatholischen Bücher ... verboten worden ist“ (1629 IV 26), dt.

Lit.: Wiedemann I, 622 f. (mit Drucknachweis).

Titel des Faszikels: *Alte Reformationis Acta oder Generalia, Patentia und Decreta, so von beden in Gott ruhenden Kayserlichen Majesteten Ferdinando II. und Ferdinando III. Lobseeligsten Angedenckens, in Glauben und Reformationis Sa/echen nach und nach ausgefertigt, iedoch von ietzt Regierender Kay: Maj. Inhalt obiger Instruction und Patentia wider von neuen confirmirt worden seindt.*

(165r–167r) FERDINANDUS III. IMPERATOR: Patent, worin die genaue Beobachtung des Patentes Ferdinands II. vom 7. April 1634 gefordert wird (1638 VII 23), dt. – (167v–168v) Leer.

(169v) FERDINANDUS III. IMPERATOR: Patent „wegen Abschaffung der uncatholischen Pfleger und Beamten“ (1651 XII 7, Wien), dt. – (170rv) Leer.

(171r) FERDINANDUS III. IMPERATOR: Patent (1651 IV 3, Wien), dt. Druck.

(172r–174r) FERDINANDUS III. IMPERATOR: Patent, worin das Patent Ferdinands II. vom 7. April 1634 bestätigt und wiederholt wird (1645 I 24 [recte: 14], Wien), dt.

Ausg.: Th. Wiedemann, Geschichte der Reformation und Gegenreformation im Lande unter der Enns V. Prag 1886, 11–15.

Lit.: Reingrabner 1979, 18 Nr. 90.

Am rechten unteren Rand von späterer Hand: *Ternio I.*

(zwischen f. 172 und 173) BLATT AUS DEM „WIENERISCHEN DIARIUM“ (Druck: Num. 7. Samstags-Anhang, 22. Januarii 1763)

Druck, 1. Bl., 195 × 155: Nachricht über den druckbereiten Bd. IV der SSRA nach dem Tod des Hieronymus Pez und Auflistung dessen Inhalts sowie weitere Hinweise auf druckfertige Manuskripte des Martin Kropff.

(174v–175r) FERDINANDUS III. IMPERATOR: Mandat nach dem Münsterschen Friedensschluss, das darinnen die vorigen Reformationen Patenta nicht aufgehoben worden sind (1651 IV 3, Wien), dt.

Ausg.: Wiedemann V, 27 f.

(175v–182r) *Erstes Intimationsdecret der aufgetragenen Reformationscommission* der Niederösterreichischen Regierung an Herrn Joachim Freiherren von Windthaag (1651 XI 5 UND 7), dt.

Mit Korrekturen am Rand.

(182r–183r) FERDINANDUS III. IMPERATOR: *Reformationen General und Halb-Patent, davon dise Reformationen Commission öffentlich intimirt worden ist* (1652 I 15, Wien), dt.

(183r–184r) FERDINANDUS III. IMPERATOR: Mandat an die Pfarrer im Land unter der Enns (1652 I 24), dt.

Ausg.: Wiedemann (wie oben), 29–31.

(184rv) FERDINANDUS III. IMPERATOR: *Patent an alle Obrigkeiten, das sie die Uncatholischen ... für die Herren Commissarien ... stellen sollen* (1652 II 20), dt.

(185rv) FERDINANDUS III. IMPERATOR: *Patent an die Pfarrer, das sie die specificationes wegen der österlichen Beicht den Herren Commissarien einreichen sollen* (1652 II 29), dt.

(185v–186v) MARTINUS GEIGER OFFICIALIS PASSAVIENSIS: *Patent an die Pfarrer und Geistlichen wegen Assistierung und Cooperierung mit den Patribus Missionariis* (1652 III 4), dt.

Zu Dr. Martin Geiger; Offizial 1646–1658, ab 1658 Weihbischof von Passau, vgl. L. H. Krick, Das ehemalige Domstift Passau und die ehem. Kollegiatstifte des Bistums Passau. Chronologische Reihenfolgen ihrer Mitglieder von der Gründung der Stifte bis zu ihrer Aufhebung. Passau 1922, 219.

(186v–187v) FERDINANDUS III. IMPERATOR: Mandat an die Kommissäre (1652 III 7), dt.

(187v–188v) FERDINANDUS III. IMPERATOR: Mandat (1652 III 14, Wien), dt.

(188v–189v) FERDINANDUS III. IMPERATOR: *Patent wegen Abschaffung deren uncatholischen Pflegern und Beambten* (1652 VI 13), dt.

(190r) FERDINANDUS III. IMPERATOR: Mandat (1652 VI 5, Wien)

(190r unten) *Tern. IV.*

(190rv) FERDINANDUS III. IMPERATOR: *Befehl an alle Obrigkeiten, das sie die Herren Commissarien in die Schlößer und wohlbewarte Örther einemben, und auf Begehren durch Musqueten convoiren lassen sollen* (1652 VI 13, Wien), dt.

(191rv) FERDINANDUS III. IMPERATOR: *Patent, das die halsstörrige Uncatholische gewis emigriren müssen etc.* (1652 X 24, Wien), dt.

(191v) *Decret* der niederösterreichischen Regierung, *das die Personen, welche sich wider die Reformation vergriffen ... neben den Herren Reformatiōns-Commissariis in Beyseyen der Denunciānten confrontirt werden sollen* (1654 IV 13, Wien), dt.

(191v–192r) FERDINANDUS III. IMPERATOR: *Decret, das die halsstörigen ... aus dem land geschafft werden sollen* (1654 VI 27, Wien), dt.

(192r–193r) FERDINANDUS III. IMPERATOR: *Erneuertes scharffes Reformatiōns-patent dat. 16. Juli 1654, worin die Vollmacht der Commissarien erhöht wird* (1654 VII 16, Wien), dt.

(193r) *Decret* der niederösterreichischen Regierung, *das die uncatholischen Biecher zu der Herren Commissarien Handten genomben werden sollen* (1656 III 21, Wien), dt.

(193v–194r) FERDINANDUS III. IMPERATOR: *Patent wegen Beschreibung aller zu Wienn anwesender uncatholischen Personen etc.* (1656 II 12, Wien), dt.

(194rv) FERDINANDUS III. IMPERATOR: *Mandat* (1656 V 25, Wien), dt.

(194v–195r) *Decret* der niederösterreichischen Regierung *wegen Fortsetzung der Reformation, Ausschickung der Missionariē, Hauptrais und Ausschaffung der halsstörigen* (1656 VIII 9, Wien), dt.

(195rv) *Decret* der niederösterreichischen Regierung *an die Herren Commissarien, das sie die Obrigkeiten zu Vollziehung der Reformatiōns-Generalien wirklich anhalten etc.* (1656 VIII 31, Wien), dt.

(195v–196r) *Gleichmessiges Decret wegen Continuirung der Reformation und Verhietung des Auslauffs zum Uncatholischen Exercitium* (1656 IX 11, Wien)

(196r) *Entlassungs-Decret an die gesambte Geist- und Weltliche Herren Reformatiōns-Commissarien, dardurch die vorige Commission ganz aufgehbt worden* (1657 III 1, Wien). – (196v–197r) Leer.

(198r–199r) *Decret* der niederösterreichischen Regierung *wegen Fortsetzung der Reformation, Ausschickung der Missionariē, Hauptrais und Ausschaffung der halsstörigen* (1656 VIII 9, Wien), dt.

Vor dem Titel: No. 26. Entspricht Bl. 194v–195r.

(199r–200r) *Decret* der niederösterreichischen Regierung *an die Herren Commissarien, das sie die Obrigkeiten zu Vollziehung der Reformatiōns-Generalien wirklich anhalten etc.* (1656 VIII 31, Wien), dt.

Vor dem Titel: No. 27. – Entspricht Bl. 195rv.

(200rv) *Gleichmessiges Decret wegen Continuirung der Reformation und Verhietung des Auslauffs zum Uncatholischen Exercitium* (1656 IX 11, Wien)

Vor dem Titel: No. 28. – Entspricht Bl. 195v–196r.

(200v–201r) *Entlassungs-Decret an die gesambte Geist- und Weltliche Herren Reformatiōns-Commissarien, dardurch die vorige Commission ganz aufgehbt worden* (1657 III 1, Wien). – (201v) Leer.

Vor dem Titel: No. 29. – Entspricht Bl. 196r.

(202r–209v) VERZEICHNIS ALLER PFARREN UND FILIALKIRCHEN IN NIEDERÖSTERREICH, dt.

(210r–214v) REFORMATIÖNS-PROTOKOLL-AUSZUG A. 1654 (ÜBER DAS VIERTEL OBER DEM MANHARTSBERG), dt.

Zwischen f. 211 und 212 ist ein Schaltzettel von der Hand des (Hieronymus Pez ?) eingebunden mit dem Hinweis auf den Druck: *NB Diser Auszug des Reformatiōns-Prothocolls & ist gedruckt worden zu Wienn bey Matthaeo Cosmerovio bibliop. Caes. N. [?] annus [...] non additum.*

*NB: Accepi ex Lincensi Archivo domus Provincialis accurante domino Miltenberger vetere amico meo.*

Bearbeiter: Miltenberger aus Linz.

(215r–216r) DENUNTIATIO PRAELATORUM AUSTRIAE INFERIORIS DE VETANDO CULTU CONFESSIONIS AUGSBURGENSIS (AUGUSTAE) IN OPPIDIS ET CIVITATIBUS OB GRAVISSIMA INCOMMODA QUAE INDE ORIENTUR, COMMUNI NOMINE DIRECTA AD ERNESTUM, FRATREM RUDOLPHI II., ET FILIUM MAXIMILIANUM II., dt.

Mit einem Einlageblatt mit Notizen von der Hand des (Hieronymus Pez). Auch der übrige Text vermutlich von dessen Hand.

(216rv) *Exemplum obligationis, qua civitates et oppida Austriae fidem catholicam se tenere profitentur*  
Vorlage: *Ex archivo Mellicensi*. – Aktueller Aufbewahrungsort: Melk, Stiftsarchiv.

(217r–218r) FELIX CAPUE E FAMILIA WAIDHOFENSI MISSIONARIUS: Relatio ad abbatem Gabrielem Seitenstadiensem (1658 IX 13, Lunz), dt.

Vor f. 217 ein Schaltzettel mit Autoren- und Kollationsnotizen des (Hieronymus Pez).

Vorlage: Seitenstetten Archiv. – Aktueller Aufbewahrungsort: Seitenstetten, Stiftsarchiv.

(218v–221v) FELIX CAPUE E FAMILIA WAIDHOFENSI MISSIONARIUS: Relatio ad abbatem Gabrielem Seitenstadiensem (1658 IX 30, Lunz), dt.

Vorlage: Seitenstetten Archiv. – Aktueller Aufbewahrungsort: Seitenstetten, Stiftsarchiv.

(221v–222r) FELIX CAPUE E FAMILIA WAIDHOFENSI MISSIONARIUS: Relatio ad illustrissimum dominum Joachim de Windhag (de reformatione) (1659 IV 22), dt. – (222v) Leer.

(223rv) LEOPOLDUS I. IMPERATOR: Decretum ad Gabrielem abbatem Seitenstadiensem, in quo imperator Leopoldus commendat eius zelum et fructum in negotio reformationis etc. (1660 I 14, Wien), dt.

(224r–225r) LEOPOLDUS I. IMPERATOR: Decretum ad incolas locorum Lunz, Opponitz, Gresten, Wang, Rohrbach, Gleiß, Hausegg, Steinbach, Tressberg, Zell bei Waidhofen, St. Peter in der Aue in causa reformationis religionis (1660 I 14, Wien), dt.

(225v–227v) LEOPOLDUS I. IMPERATOR: Decretum ad incolas locorum Lunz, Opponitz, Gresten, Wang, Rohrbach, Gleiß, Hausegg, Steinbach, Tressberg, Zell bei Waidhofen, St. Peter in der Aue in causa reformationis religionis (1660 IV 14, Wien), dt. – (228rv) Leer.

(229r–230r) LEOPOLDUS I. IMPERATOR: Decretum ad Gabrielem abbatem Seitenstadiensem in causa reformationis (1659 IV 5, Wien), dt. – (230v) Leer.

(231rv) GABRIEL ABBAS SEITENSTADIENSIS: Bericht an die Niederösterreichische Regierung wegen der Reformation mit Begleitschreiben (1660 X 28, Seitenstetten), dt.

(232r) GABRIEL ABBAS SEITENSTADIENSIS: Litterae ad regimen Austriacum, in quibus refertur nullum nunc esse prope Styriam acatholicum, dt.

(232r) JOACHIM FREIHERR VON WINDHAG: Littera ad Gabrielem, abbatem Seitenstadiensem in causa reformationis (1659 V 15, Wien), dt.

(232v) LEOPOLDUS I. IMPERATOR: Decretum ad Gabrielem abbatem Seitenstadiensem in causa Stephani Peil molitoris, qui sine licentia emigravit (1660 III 2, Wien), dt.

(233r–236r) EVANGELIUM, DAS UNVERFÄLSCHTE, dt. – (236v) Leer.

Inc.: Es begab sich in den selben tagen das von ...

(237r–246v) QUERELAE PROTESTANTIUM EARUMQUE REPULSIO

Inc.: Quae imperio Romano sacra caesarea maiestas beneficia contulit protestantium iudicio ...

In 22 Artikeln.

(247r–256r, 256v leer) ERNESTUS HARRACH ARCHIEPISCOPUS PRAGENSIS: Pastoralis instructio (für die Prager Diözese) (1638 VI, Prag)

Inc.: Simile esse regnum caelorum dilectissimi sagenae missae in mare ... (Mt 13,47). Sane quod per angelos facturus est absolute dominus in consummatione saeculi

(257r–280r) PRIVILEGIEN DES MARKTES SCHWEINITZ, dt. (1668 IV 21). – (280r–281v) Leer.

8 Urkundenstücke.

**Cod. 395 (1022)****APOGRAPHA VARIA MEDII Aevi**

Pap. [I], 764 S. 330 × 220 max. 1. Drittel 18. Jh.

- BS: Verschiedene Faszikel unterschiedlichen Formats, geschrieben von verschiedenen Händen, u. a. von (Leopold Wydemann). I = 1–12; II = 13–14 = 1 Bl.; III = 15–144; IV = 145–146; V = 147–158; VI = 159–180 mit eigener Paginierung: 1–20; VII = 181–216; VIII = 217–220; IX = 221–222; X = 223–544; XI = 545–546; XII = 547–576; XIII = 577–592; XIV = 593–650; XV = 651–660; XVI = 661–668; XVII = 669–704; XVIII = 705–712; XIX = 713–716; XX = 717–718; XXI = 719–720; XXII = 720–764. – Paginierung von der Hand des (Theodor Mayer) (?), einige Faszikel auch mit eigener Paginierung.
- E: Bibliothekseinband: Gelbgraues Papier über Pappe. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Rückentitel auf schwarzem Papier in Goldprägung: *Varia medii aevi apographa*.
- G: Die zwei genannten Signaturen auch in der Handschrift. – ([Ir], p. 1 und p. 764) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.
- L: Cat. Mell. 1346–1351.

([Irv]) INHALTSVERZEICHNIS I. HÄLFTE 19. JH. (von der Hand des Theodor Mayer).

(p. 1–12) VOLCUINUS SICHEMENSIS OCIST: Sermo synodalis („Sermo bonus et fructuosus“)

Inc.: State in viis et considerate quae sit vita aeterna (Ier 6,16). Verbum hoc breve est sed fecundum. Continet enim multam suavitatem ...

Druck: J. G. Leuckfeld, *Antiquitates Walckenredenses* [...]. Teil 2. Leipzig und Nordhausen 1706, 180–188.

Lit.: VL II (1980) Sp. 767–769 (F. J. Worstbrock), hier 768.

Mit Anmerkungen des Kopisten zum Leben des Volcuinus (p. 12), nach Ausweis des Inhaltsverzeichnis von der Hand Leibniz'.

Vorlage: (Cod. aus Hannover). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Hannover LB, Cod. 86 (16. Jh.) (nach VL [wie oben], Sp. 768).

Bearbeiter: Nach dem Inhaltsverzeichnis der Hs. Gottfried Wilhelm Leibniz (?), Hannover.

(p. 13–14) HOMILIA DOMINICA PRIMAE ADVENTUS (Auszug)

Inc.: Hora est iam nos de somno surgere (Rm 13,11). Nunc enim etc. Tres sunt horae ...

Mit Anmerkungen (Wydemanns) zur Vorlage, bei dem es sich um einen Gäminger Pergamentcodex handle, der 1351 nach Gaming kam und davor einem Ulricus gehörte. – Weitere textkritische Anmerkung (mit Nennung von Volcuinus) von einer Hand des 19. Jh. (vermutlich jener des Theodor Mayer).

Vorlage: Cod. Gemnicensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien ÖNB, Cod. 1300.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(p. 15–60) GERHONUS REICHERSPERGENSIS CRSA: Libellus de ordine donorum sancti Spiritus cum epistola dedicatoria ad Gerardum, Guido et Goizo cardinales

Inc.: Septiformi sancti Spiritus gratiae gratias agimus ... Venerabilibus sanctae Romanae ecclesiae cardinalibus ...

Ausg.: D. und O. Van den Eynde–P. Rijmersdael, *Gerhohi praepositi Reichersbergensi Opera inedita I (Spicilegium Pontificii Athenaei Antoniani 8)*. Rom 1955, 65–165 (Abdruck von Reichersberg, Cod. 8, 116r–141v).

Lit.: Classen 1960, 412 (Opus 7), ohne Nennung der Melker Hs.; 340 (Regest 28), mit Nennung der Melker Hs. – Rep. font. IV (1976) 701–705. – VL II (1980) Sp. 1245–1259 (H. Haacke), hier 1250 (Nr. 5), mit weiteren Ausgaben. – LMA IV (1989) Sp. 1320–1322 (E. Meuthen). – <sup>3</sup>LThK IV (1995) 513 f.

Faszikel früher mit eigener Paginierung, nun aber mit neuerer überschrieben. Mit Bleistift nachgetragene Kapitelüberschriften.

Vorlage: (Cod. Reicherspergensis). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Reichersberg, Cod. 8, 116r–141v (mit Korrekturen von Gerhohs Hand).

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(p. 61–88) GERHONUS REICHERSPERGENSIS CRSA: De quarta vigilia noctis

Inc.: Cum hoc nobis fuisset in intentione... (p. 61) Interim vero dum non sinimur clamare ...

Ausg.: F. Scheibelberger, *Zwei ungedruckte Schriften Gerhohs von Reichersberg. Österreichische Vierteljahresschrift für katholische Theologie 10 (1871) 565–606, hier 569–606. – MGH.Ldl III (1897) 503–525 (E. Sackur).*

Lit.: Classen 1960, 426 f. (Opus 19), mit Nennung der Melker Hs. – VL II (1980) Sp. 1245–1259 (H. Haacke), hier 1255–1258 (Nr. 15), mit Nennung dieser Melker Hs.

In der vorliegenden Hs. mit vorangehender kurzer Auslegung der Psalmen 78–117, wie in der Reichersberger Vorlage überliefert.

Vorlage: (Cod. Reicherspergensis ?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Reichersberg, Cod. 8, 95v–113r.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(p. 89–92) GERHOHUS REICHERSPERGENSIS CRSA: Opusculum de verbis Athanasii in symbolo

Inc.: Tractanti mihi de quarta vigilia noctis ...

Ausg.: F. Scheibelberger, Zwei ungedruckte Schriften Gerhohs von Reichersberg. *Österreichische Vierteljahresschrift für katholische Theologie* 10 (1871) 565–606, hier 565–568.

Lit.: Classen 1960, 427 (Opus 20), ohne Nennung der Melker Hs. – Vgl. VL II (1980) Sp. 1245–1259 (H. Haacke), ohne Nennung dieses Werks.

Vorlage: (Cod. Reicherspergensis ?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Reichersberg, Cod. 8, 113r–115r.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(p. 91) COELESTINUS II. PAPA: Epistola ad Gerhohum Reicherspergensem ([1144] I 27, Lateran)

Inc.: Coelestinus episcopus servus servorum Dei ... Super tribulationibus et angustiis ...

Ausg.: Pez, TA V, Sp. 467 = PL 193, 1105 f.; Pez, TA VI,1, Sp. 533 = PL 179, 797; Mansi XXI, 593–595, u.ö.

Lit.: Classen 1960, 341 f. (Regest 31), ohne Nennung dieser Melker Hs.

Vorlage: (Cod. Reicherspergensis ?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Reichersberg, Cod. 8, 115r.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(p. 91–92) EUGENIUS III. PAPA: Epistola ad Gerhohum Reicherspergensem ([1146] V 16, Sutri)

Inc.: Eugenius episcopus servus servorum Dei... Scripta devotionis tuae benigne recepimus ...

Ausg.: siehe Classen 1960, 346 (Regest 41).

Vorlage: (Cod. Reicherspergensis ?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Reichersberg, Cod. 8, 115r.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann) in Gaming.

(p. 93–143) GERHOHUS REICHERSPERGENSIS CRSA: Liber de laude fidei. – (p. 144) Leer.

Inc.: Psalmis exponendis intenti cogimur hoc loco excursus facere ...

Ausg.: D. und O. Van den Eynde–P. Rijmersdael, Gerhohi praepositi Reichersbergensi Opera inedita I (*Spicilegium Pontificii Athenaei Antoniani* 8). Rom 1955, 169–276.

Lit.: Classen 1960, 421 (Opus 13), ohne Nennung der Melker Hs. – VL II (1980) Sp. 1245–1259 (H. Haacke), hier 1252 f. (Nr. 10).

Vorlage: (Cod. Reicherspergensis ?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Reichersberg, Cod. 8, 23r–53r.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(p. 145–146) GERHOHUS REICHERSPERGENSIS CRSA: Epistola ad Bernardum Claraevallensis de communi licitorum in curia Romana munerum distributione et de gloria filii hominis

Inc.: Venerabili Claraevallis abbati frater G. Si quid pro sancto potest ...

Ausg.: G. Hüffer, Handschriftliche Studien zum Leben des hl. Bernard von Clairvaux. *Historisches Jahrbuch* 6 (1885) 232–270, hier 268 ff. Nr. XII = G. Hüffer, Der hl. Bernard von Clairvaux. I: Vorstudien. Münster 1886, 222–225.

Lit.: Classen 1960, 350 (Regest 50), mit Nennung der Melker Hs.; im Handschriftenregister (S. 465) identifiziert Classen die Vorlage mit London, British Museum, Add. 22634. – Vgl. VL II (1980) Sp. 1245–1259 (H. Haacke), ohne Nennung dieses Werks.

Mit Anmerkung des Bernhard Pez: *In eodem codice extat etiam Liber Gerhohi de duabus haeresibus, ad Godefridum Abbatem Admontensem Scriptus et a me Tomo I. Thesauri Anecdotorum Parte II. editus. Eiusdem est epistola ad Eberhardum Episcopum Babenbergensem, quae in codice incipit: Stultas et indisciplinatas quaestiones monente Apostolo etc.*

Vorlage: Cod. Ottenburanus coevus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: London BL, Add. 22634 (12. Jh.) oder eine Vorlage dieser Hs. (?).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).



(p. 147–158) THEODULFUS AURELIANENSIS: Carmina quaedam „quae desunt in editione Sirmondi“

Inc.: O mea magna salus ...

Ed.: PL 105, 374–376 (Nr. XXV und XXVI) und PL 105, 377–379 (in der Hs. mit Drucknachweis). etc. – MGH. Poet. lat. I (1881 [E. Dümmler]), 526 f. (Nr. XXXV, hier erweitert, ohne Nachweis in der Ed.), 531 (Nr. XXXIX), 529 (Nr. XXXVII), 560 (Nr. LXX), 108 (Nr. IV, in der Ed. anonym = Schaller–Könsgen 13732 „Epitaphium Chrodegangi“, 552 (Nr. LII), 553 (Nr. LIV), 552 (Nr. LIII), 553 (Nr. LV), 553 (Nr. LVI), 554 (Nr. LVII), 443 f. (Epitaphium a Mabillonio (*Anal. vet.* 377, *Ann. II*, 465) *ex pervetusto codice Vitoniano in lucem prolatum est* [S. 443]), Schaller–Könsgen 14753 (Inc.: Scipio quam genuit [nicht in MGH.PL I]), 554 (Nr. LVIII), 554 f. (Nr. LIX), Carmen de quibusdam lapidibus moraliter pertractatis (Inc.: Sardius ignitus monstrant), De quattuor coloribus et quattuor nihilomine elementis compositum carmen (Inc.: Nam si respicias mysteria), Eugenius Toletanus: Carmen XXXIX [XXI] = MGH.AA XIV (1905 [F. Vollmer]), 257.

Lit.: VL IX (1995) Sp. 764–772 (D. Schaller, P. Brommer). – LMA VIII (1997) Sp. 647 f. (H. Sauer). – Rep.font. XI/1–2 (2006) 152–157, hier 153 f.

Zur Überlieferung: D. Schaller, *Philologische Untersuchungen zu den Gedichten Theodulfs von Orléans*. DA 18 (1962) 13–91, hier 16–19 (zum Codex Vintonianus).

Mit Verweisen auf den Druck bei Sirmond und weiteren Randnotizen.

Vorlage: Cod. S. Vitonis. – Vorlage verloren (vgl. Schaller 1962).

Bearbeiter: Aus Frankreich (?).

(p. 159–180) FLORUS LUGDUNENSIS: Carmina in quattuor evangelia. – (p. 160) Leer.

Inc.: Innocui pueri Christo benedicite regi... (p. 161) Primus evangelici scripsit mysteria regis ...

Ausg.: PL 119, 259–270 (nach Martène und Mabillon). – Ed.: MGH.Poet.lat. II (1884) 509–523 (E. Dümmler). Stegmüller RB 2275.

Lit.: Rep.font. IV (1976) 475–478, hier 475 f. – LMA IV (1989) Sp. 577 f. (J. Prelog).

*Videtur esse praefatio carminum in 4or evangeli.* – Reihenfolge der Blätter gestört. – Am Ende ein Name (des Kopisten ?).

Vorlage: Nicht genannt.

Bearbeiter: Aus Frankreich (?).

(p. 181–201) EDMUNDUS MARTÈNE OSB: Notitiae de venerabili Beda. – (p. 202) Leer.

Mit Werkverzeichnis und Hinweisen auf Überlieferungen der Werke Bedas.

Bearbeiter: (Edmundus Martène OSB).

(p. 203–208 = [Nr.] 2) ELOGIUM HISTORICUM VENERABILIS BEDAE. – (p. 204) Leer.

Inc.: Consideranti mihi venerabilis Bedae ...

Bearbeiter: Aus Frankreich (?).

(p. 209–212 = [Nr.] 3) ELOGIUM HISTORICUM PASCHASII RADBERTI

Inc.: Inter illustres ordinis nostri viros Paschasium Radbertum pro modulo exprimere ...

Bearbeiter: Aus Frankreich (?).

(p. 213–216 = [Nr.] 4) ELOGIUM HISTORICUM ALCUINI

Inc.: Si commune malum cum ceteris septemptrionis regionibus hoc habuit Anglia ...

Bearbeiter: Aus Frankreich (?).

(p. 217) (LUTINGUS): Epitaphium beati Bedani presbyteri [gestrichen]

Inc.: Hoc Christi famuli Bedani membra sepulcro ...

Schaller–Könsgen 6934 (mit Drucknachweis: J. Mabillon, *Vetera Analecta sive collectio veterum aliquot operum et opusculorum omnis generis*. Nova editio. Paris 1723, 381).

Vorlage: (Cod. S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 254, p. 255 (Beschreibung: Scherrer 1875, 96).

(p. 218) HYMNUS IN NATALI S. BEDAE PRESBYTERI [gestrichen]

Inc.: Ardens amoris mentio ...

Schaller–Könsgen 1001.

Vorlage: (Cod. S. Galli). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 254, p. 255–256 (Beschreibung: Scherrer 1875, 96).

(p. 219–220) CARMEN DE S. BERNARDO

Inc.: Anno milleno centeno cum duodeno ...

Walther, Initia 1162.

Vorlage: (Codex S. Galli ?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: St. Gallen, Cod. 936, p. 102–105 (?).

(p. 221–222) RHYTHMUS DE BONIS ACTIBUS S. OTTONIS

Inc.: Ierusalem superna pace fruens sempiterna ...

Walther, Initia 9817.

(p. 222 Anmerkungen des Schreibers nach dt. Städtenamen) *Hujus rithmi auctor probabiliter fuit monachus Benedictinus, qui haud scio an non etiam fuit parens duorum sermonum, qui huic ritmo in eodem Codice praemittuntur, nec recensione videntur saec. XIII. Incipit prior: Mirabilia sanctorum laudibus celebrare nos monet sermo divinus. Secundus incipit: Sanctus Otto episcopus Babenbergensis omni tempore sacerdotii sui, sicut novas Basilicus fabricaret etc.*

Vorlage: Cod. chart. fol. XV saec. (ohne Angabe des Bibliotheksortes). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Augsburg UB, Cod. II.1.2° 192, 3ra–vb (Provenienz: Füssen, St. Mang); Katalogbeschreibung der Vorlagehs. mit Drucknachweisen: H. Hilg, Lateinische mittelalterliche Handschriften in Folio der Universitätsbibliothek Augsburg: Cod. II. 1.2° 91 – 226 (*Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg* I, 2). Wiesbaden 1999, 326–328, hier 327.

(p. 223–517) SPECULUM VIRGINUM

Inc.: Ultimus Christi pauperum C. virginibus sacris... Cum omnis homo naturali quodam ordine ducatur... (p. 228) Peregrinus: Collaturo tecum o Theodora ...

Ausg.: CC.CM 5 (1990) 1–364. – J. Seyfarth (Ed.), *Speculum virginum. Jungfrauen Spiegel. Übersetzt und eingeleitet (Fontes Christiani 30/1–4)*. Freiburg/Br. 2001.

Lit.: VL V (1985) Sp. 204–208 (R. Bultot), hier 205 (die Zuschreibung an Conradus Hirsaugiensis ist in der Forschung umstritten). – VL IX (1995) Sp. 67–76 (U. Küsters, J. Seyfahrt). – Zur Verfasserfrage: CC.CM 5 (1990) 37\*–42\*.

Mit Korrekturen des (Leopold Wydemann). Mit Nachzeichnungen der Federzeichnungen, u. a. Zwettl, Cod. 180, 18r (Paradies) = p. 226; Zwettl 3r (Stammbaum Christi) = Melk, p. 229; Zwettl, 45v (Sieg der Demut über den Stolz) = Melk, p. 317; Zwettl, 56r (Maria mit Kind zwischen Johannes dem Täufer und Johannes dem Evangelisten) = Melk, p. 339; Zwettl, 66r (Die klugen und törichten Jungfrauen) = Melk, p. 362.

Zur Überlieferung: M. Bernards, *Speculum virginum. Geistigkeit und Seelenleben der Frau im Hochmittelalter (Forschungen zur Volkskunde 36–38)*. Köln 1955, 7 f. (dazu K. Ruh: *ZfdPh* 77 [1958] 317–320). – CC.CM 5 (1990) 56\*–122\*.

Vorlage: (Cod. Zwettlensis). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zwettl, Cod. 180 (1. Drittel 13. Jh.).

(p. 518–520) EPITHALMIUM VIRGINUM

Inc.: O fontis unda perpetis ...

Ausg.: G. M. Dreves, Konrads von Hirschau doppelhöriges Epithalamium Virginum. *Zeitschrift für katholische Theologie* 25 (1901) 546–554; übereinstimmend mit Ausg.: AH 50 (1907) 500–506. – CC.CM 5 (1990) 365–377.

Walther, Initia 12652.

Lit.: Rep.font. III (1970), 609 f., hier 610. – VL V (1985) Sp. 204–208 (R. Bultot), hier 205.

– Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: (Cod. Zwettlensis). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zwettl, Cod. 180 (1. Drittel 13. Jh.).

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(p. 521–544) NICOLAUS PRIOR VALLIS IOSAPHAT (DOLANY) OCART: Libri duo tractatus adversus Wicclefistas

Inc.: Misericordias domini quas in medio templi eius devoti suscepimus ...

Bislang kein Drucknachweis.

Mit Korrekturen einer anderen Hand. In der Mitte des Faszikels quer ein Falz sichtbar, daher wohl ursprünglich eine Briefbeilage.

Titel in Hs.: *Nicolai Cartusiae prope Ollmutz in Moravia Prioris.*

Vorlage: <Cod. Olomucensis?>. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Olmütz SB, M I 255, 81r–112r (2. Hälfte 14. Jh., aus Dolany) (?).

Bearbeiter: <Leopold Wydemann>.

(p. 545–546) CHRISTIANUS TESENPOCHER OSB: Epistola sive exhortatio habita ad fratres religiosos iuniores in Ebersberg professos, Exc.

Inc.: In Christo Iesu sinceram caritatis orationisque frequentiam ... Exhortor igitur vos omnes ...

Bislang ohne Drucknachweis.

Lit.: VL IX (1995) Sp. 714–717 (F. J. Worstbrock), hier 715.

Vorlage: Cod. Tegernseensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 19032, 386r–387r (Erstreckung des Gesamttextes: 386r–397r).

Bearbeiter: Romanus Krinner OSB, in Tegernsee.

(p. 546) ROMANUS KRINNER OSB: Epistola ad Bernardum et Hieronymum Pez (1717 IX 12, Tegernsee). Originalbrief an den vorherigen Text anschließend.

(p. 547–550 = Ep. Nr. 1) IOHANNES DE SPIRA OSB: Epistola ad doctorem quendam religionem et monasterium OSB in Nürnberg ingressum

Inc.: Novae conversationis et vitae laudabilem perseverantiam ...

Bislang ohne Drucknachweis.

Vorlage: Cod. Tegernseensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18564, 147rv (Beschreibung: Angerer 1985, Bd. I, S. C–CII). Der Codex enthält die auch hier überlieferten sechs Briefe und einen weiteren; die Briefe sind hier von einer Hand des 18. Jh. von 1–7 durchnummeriert.

Bearbeiter: Romanus Krinner OSB in Tegernsee.

(p. 550–554 = Ep. Nr. 2) IOHANNES DE SPIRA OSB: Epistola exhortatoria ad amicum suum noviter in praelatum seu abbatem electum

Inc.: Subiecto gregi secundum doctrinam apostoli seipsum praebere formam vivendi ...

Bislang ohne Drucknachweis.

Vorlage: Cod. Tegernseensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18564, 147v–149r.

Bearbeiter: Romanus Krinner OSB in Tegernsee.

(p. 554–559 = Ep. Nr. 3) IOHANNES DE SPIRA OSB: Epistola ad amicum qua scribit amico quod speret se non minus diligi ab eo etc.

Inc.: Vigilanti animo vicinum exspectare adventum domini ...

Bislang ohne Drucknachweis.

Vorlage: Cod. Tegernseensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18564, 149r–150v.

Bearbeiter: Romanus Krinner OSB in Tegernsee.

(p. 560–563 = Ep. Nr. 4) IOHANNES DE SPIRA OSB: Epistola de munusculorum recusatione et exhortatione ad reformandum (1437 VIII 24)

Inc.: Debitam reverentiam et mea devota obsequia ... Venerabilis pater ac domine. Pro duobus birretis quae mihi misistis humiles refero grates ...

Bislang ohne Drucknachweis.

Vorlage: Cod. Tegernseensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18564, 150v–152r.

Bearbeiter: Romanus Krinner OSB in Tegernsee.

(p. 564–567 = Ep. Nr. 5) IOHANNES DE SPIRA OSB: Epistola ad doctorem s. theologiae senem iam et factum noviter episcopum de officio episcopali

Inc.: Debitam reverentiam cum sincero dilectionis affectu ... Cum primo audivissem ...

Bislang ohne Drucknachweis.

Vorlage: Cod. Tegernseensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18564, 152r–153r.

Bearbeiter: Romanus Krinner OSB in Tegernsee.

(p. 567–574 = Ep. Nr. 6) IOHANNES DE SPIRA OSB: Epistola in qua optatur prosperitas cuidam noviter in abbatem promoti

Inc.: Debitam reverentiam cum sincero caritatis affectu ... Bonae recordationis ...

Bislang ohne Drucknachweis.

Vorlage: Cod. Tegernseensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18564, 153r–155v.

Bearbeiter: Romanus Krinner OSB in Tegernsee.

(p. 574–575) ROMANUS KRINNER OSB: Epistola = Begleitschreiben zu den sechs vorhergehenden Briefen des Iohannes de Spira (undatiert; Originalbrief). – (p. 576) Leer.

(p. 577–589) IOHANNES DE EICH EPISCOPUS EYSTETTENSIS: Epistolae quinque ad Bernardum de Waging priorem Tegernseensem (1461 und 1462)

Inc.: Iohannes Dei gratia... Religiose vir in Christo... Quia propter bellorum tempestatem ...

Nach Reiter, VL IV (1983), Sp. 594, handelt es sich um folgende Briefe: Nr. 194, 200, 195, 193, 196). Ausgaben siehe dort.

Siehe VL IV (1983) Sp. 593 f. (E. Reiter), mit dieser Hs.

Vorlage: Cod. Tegernseensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 19679, 76v–79r.

Bearbeiter: Romanus Krinner OSB in Tegernsee.

(p. 589–592) ROMANUS KRINNER OSB: Epitome super Bernardum de Waging (dat. Tegernsee, 19. Juli 1717)

Vorlage: Cod. Tegernseensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB.

Bearbeiter: Romanus Krinner OSB in Tegernsee.

(p. 593–650 = alt: p. 1–58) (PETRUS WAGNER OSB ABBAS THIERHAUPTANUS): Series monachorum litteratorum ex ordine s. Benedicti (Schriftstellerkatalog)

Inc.: Alcuinus quidam Alcuinus alii Albinus Brito monachus ...

Lit. zur Überlieferung: H. Spilling, Die Handschriften der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg 2° Cod 101–250 (*Handschriftenkataloge der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg*). Wiesbaden 1984, 199–201.

Mit zahlreichen Korrekturen von der Schreiberhand.

(p. 593) Titel (von der Schreiberhand): *De monachis ordinis sancti Benedicti viris literatis, qui in divinis et humanis studiis velut sidera in firmamento fulgentes varios libros scripserunt, permixtim eos secundum ordinem Alphabeti ponendo titulus septimus.* – (p. 593) Von der Hand des (Bernhard Pez?): *Ex Bibliotheca S. Pauli Lipsensi communicata a Cl. V. Jac. Mascovio. Auctor vero universis huius operis haud dubie fuit Petrus Abbas Thierhauptanus.*

Dabei kann es sich nur um Peter Wagner, Abt 1502–1511 handeln (*Germania Benedictina II* [1970], 311). – (p. 593) Am unteren Rand mit Bleistift: *Ad Thecam III.* – Ein Brief von Mascov an Pez vom 20.10.1715 aus Leipzig ist erhalten (Original in Wien ÖNB, Autographensammlung 36–54/1 Neu; Abschrift Melk, Stiftsarchiv 7/K 9 [28]), vgl. Glaßner 1999, 225. – Der Text ist identisch mit München BSB, Clm 1211, 69r–145v (16. Jh., aus Tegernsee; Petrus (Wagner), *De illustribus viris ordinis fratris Benedicti*), hier 118r–123v mit Ergänzungen aus vorderen Textpartien.

Vorlage: Cod. S. Pauli Lipsiensis (= Leipziger Dominikanerkloster, heute Leipzig UB). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Leipzig UB, Ms. 852. Für die Identifikation der Vorlagehs. und die Übermittlung einer Kurzbeschreibung bin ich Dr. Almuth Märker und Dr. Christoph Mackert, Leipzig UB, zu Dank verpflichtet. Dieser Beschreibung entnehme ich auch den Hinweis auf Spilling 1984 (wie oben).

Bearbeiter: Johann Jakob Mascov, Leipzig.

(p. 651–660) COMPENDIUM LITTERARUM CARTHUSIAE OLIM PRAGENSIS QUAE IN ARCHIVO CARTHUSIAE GEMNICENSIS ORIGINALITER SUB LITTERA P ASSERVANTUR

Teilweise gedruckt bei Pez, TA VI, passim.

Die Dokumente umfassen den Zeitraum 1327–1514. Mit Randnotizen des 19. Jh., auch nachträglichen, zum Druck der Werke (etwa bei Pez, TA VI/3). – Am Anfang nur Regesten, dann vollständige Abschriften. (S. 660) Notizen von einer Hand des 19. Jh.

Vorlage: Archiv Gaming. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Gaming, Archiv.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(p. 661–665) GREGORIUS DE MONTESACRO (PETRUS CARUS): Epistola ad magistrum Thomam cardinalem s. Sabinae (de Capua) de opere „Peri ton anthropon theophysis“ = „De hominum deificatione“ (1228 VII – 1239 VIII)

Inc.: Domino sancto meritisque beato suo reverendo patri et domini magistro Thomae ... Ineffabilis divinae gratiae amplitudo ...

Ausg.: H. M. Schaller, Studien zur Briefsammlung des Kardinals Thomas von Capua. *Deutsches Archiv* 21 (1965) 371–518, hier 499–502 (mit Cod. Vat. lat. 5977).

Lit.: Rep.font. V (1984) 226 (mit Nennung der Hs. Vat. lat. 5977 [diese Hs. beschrieben bei A. Wagner, *Visio Tnugdali*, Erlangen 1882, XXIX–XXXI]). – Zum Verfasser: U. Kindermann, Der Dichter vom heiligen Berge. Einführung in das Werk des mitellateinischen Autors Gregor von Montesacro, mit Ersteditionen und Untersuchungen (*Montesacro-Forschungen* 1). Nürnberg 1989.

Am Rand (p. 661): 185, Circa annum 1205. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: *Ex M. S. Cod. not° 5977* (p. 661). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Rom, Vat. lat. 5977, 7r–8r. Zu diesem Codex: L. Bethmann, Nachrichten über die von ihm für die „*Monumenta Germaniae historica*“ benutzten Sammlungen von Handschriften und Urkunden Italiens, aus dem Jahre 1854. *Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde* 12 (1872) 201–426, hier 253\*.

Bearbeiter: Aus Italien (?).

(p. 665) GREGORIUS DE MONTESACRO (PETRUS CARUS): Flores psalmodum

Dieses Werk wird nur erwähnt, es befindet sich im gleichen Codex wie das vorhergehende Werk.

Vorlage: *Ex M. S. Cod. not° 5977* (p. 661). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Rom, Vat. lat. 5977.

Bearbeiter: Aus Italien (?).

(p. 665–666) GREGORIUS DE MONTESACRO (PETRUS CARUS): Opusculum de poena animabus carne solutis luenda. – (p. 667–668) Leer.

Dieses Werk wird nur erwähnt, es befindet sich im gleichen Codex wie das vorhergehende Werk.

Vorlage: *Ex M. S. Cod. not° 5977* (p. 661). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Rom, Vat. lat. 5977.

Bearbeiter: Aus Italien (?).

(p. 669–683) NICOLAUS DE CLAMENGIIS (NICOLE POILEVILLAIN): Epistolae VI ad Iohannem praepositum Insulensem (Jean de Montreuil) et epistolae IV ad Gontherum Colli (Gonthier Col). – (p. 684–686) Leer.

Inc.: Unde tibi commodius scribere ordiar ...

Ausg.: A. Coville, *Recherches sur quelques écrivains du XIVe et du XVe siècle*. Paris 1935, 289 f. (an Iohannes praepositus Insulensis = Jean de Montreuil Nr. I), 291 f. (Iohannes Nr. II), 294 (Iohannes Nr. III), 303 f. (an Gonthier Col Nr. I), 296 f. (Iohannes Nr. IV); 299 f. (Iohannes Nr. V), 301 (Iohannes Nr. VI), 309 f. (Gonthier Nr. IV), 307 f. (Gonthier Nr. III), 305 (Gonthier Nr. II).

Lit.: DS XI (1982) Sp. 259–262 (L. Grillon). – Rep.font. VIII,2 (1998) 194–196, hier 195 f. (mit Ausgaben und Literaturangaben). – LMA VI (1993) Sp. 1131 f. (G. Ouy).

Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Cod. S. Victorii, Paris, B D 5 (?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Paris, Arsenal 506 (früher Paris, St. Viktor, Cod. D D 12) (?); zur Vorlage-Hs. vgl. V. Gerz-Von Buren–R. Hubschmid–C. Regnier (Edd.), *Le catalogue de la bibliothèque de l'abbaye de Saint-Victor de Paris de Claude de Grandrue 1514*. Paris 1983, 145 f.

Bearbeiter: Aus Frankreich (?).

(p. 687–700) PETRUS DELPHINUS (PIETRO DELFINO; DOLFIN, PIETRO): Epistolae duodecim (dat. 1475, 1486, 1512, 1513, 1516, 1517)

Inc.: Salvus sis reverende pater. Hodie primum ex Istria regressus ...

Die hier überlieferten Briefe finden sich nicht in den folgenden Ausg.: Petri Delphini [...] epistolarum volumen. Venedig 1524. – E. Martène, *Veterum Scriptorum et monumentorum historicorum, dogmaticorum, moralium amplissima collectio* III. Paris 1724, Sp. 915–1212.

Lit.: J. Schnitzer, Peter Delfin, General des Camaldulenserordens (1444–1525). Ein Beitrag zur Geschichte der Kirchenreform, Alexanders VI. und Savonarolas. München 1926. – Zur Briefsammlung: G. Soranzo, Pietro Delfino, generale dei Camaldolesi e il suo epistolario. *Rivista di storia della chiesa in Italia* 13 (1959) 1–31, 157–195. – Rep.font. IV (1976) 230. – LMA III (1986) Sp. 1173 f. (F. Cardini).

(p. 687) *Ex Arch. S. Matth. (oder Mich.?) de Muriano* (= S. Michele in Isola, Venedig: Sitz der Kamaldulenser, auf

dem der Verfasser als Abt tätig war). – (p. 688, 2. Brief) Italienisch. – (p. 689) 3. Brief: *Ex Ms. Eremi cryptarum Massaccii*. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Italien.

Bearbeiter: Aus Italien (?).

(p. 701–702) UGOLINUS VERINUS: Epistola ad Petrum Delphinum generalem Camaldulensium (dat. 1492). – (p. 703–704) Leer.

Inc.: Anxiam nimirum et inanem cogitationem ...

Vorlage: Archiv S. Michele de Muriano (Venedig). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Italien.

Bearbeiter: Aus Italien (?).

(p. 705–712) COLUTIUS SALUTATUS: Epistolae 14

Inc.: Innocentio papae Linus Colutius Salutatus ... Nescio cui magis gratuler sanctissime in Christo pater et domine ...

Ausg.: Colutius Salutati, Epistolae nunc primum ex mss. codd. in lucem erutae, ed. L. Mehus. Bd. I. Florenz 1741. – F. Novati (Ed.), Epistolario di Coluccio Salutati IV (*Fonti per la storia d'Italia* 18). Rom 1905, 106–109.

Lit.: A. Petrucci, Coluccio Salutati (*Bibliotheca biographica* 7). Rom 1972. – Bertalot II/2, Nr. 12728 (zum 1. Brief, mit zahlreichen Hss. und Literatur).

Vorlage: Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Italien.

Bearbeiter: Aus Italien (?).

(p. 713–716) EPITAPHIA QUAE DAM QUAE LEGUNTUR FLORENTIAE IN ALIQUIBUS ECCLESIS

Inc.: In ecclesia maiori: Florentinam civitas ob singularem sequentiam ...

Bearbeiter: Aus Italien (?).

(p. 717) FRIDERICUS II. IMPERATOR: Instrumentum pro abbacia de Pratalea (1232 III 29, in Civitate de Friule) (Abschrift). – (p. 718) Leer.

Regesta imperii V,1,1 Nr. 1951.

Bearbeiter: Aus Italien (?).

(p. 719) HYMNUS IN HONOREM S. NICOLAI (MYRENSIS)

Inc.: Pange lingua Nicolai / praesulis praeconia ...

Ausg.: AH 52 (1909) 269 f. Nr. 307 (De s. Nicolao Myrensi).

Vorlage: Cod. S. Laurentii Leodiensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur derzeit nicht feststellbar.

(p. 719–720) ZU HANDSCHRIFTEN DER BIBLIOTHÈQUE DE ST-LAURENT (IN LÜTTICH) (französisch)

Längs und quer ein Falz (Briefbeilage). – Hinweis auf eine Hs. mit Texten zum Konzil von Pisa, die vermutlich für das Basler Konzil von einem Mönch von St. Laurentz, der als Abgesandter des Bischofs von Lüttich (Johann von Heinsberg) fungierte, verwendet wurde.

Vorlage: Cod. S. Laurentii Leodiensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(p. 720–764 = alt: p. 1–46) FARRAGO RERUM CONQUISITARUM EX BIBLIOTHECA MANUSCRIPTA GELENIANA COLONIAE PRO HISTORIA ET CHRONOLOGIA SPIRENSI EXCERPTA [...] ANNIS 1640 ET 1641

Urkundenabschriften, (p. 721) dat. 1640–1641. – Registraturvermerk *16 blatt No 16*. – (p. 732) Faszikeltitel: *Farrago literarum (!) et rerum Spirensi (!) ex Tomis Dni Aegidii Gelenii plurimis collecta Coloniae, cuius Urbis ac Archidioecesis Historiographus est celeberrimus, veterum literarum (!) et originum locupletissimus*. – Die Brüder Johannes Gelenius (Generalvikar, 1585–1631) und Aegidius Gelenius (Weihbischof, 1595–1656) (vgl. ADB VIII, 534–537) legten in den „Farragines“ in 30 Bänden eine Quellensammlung zur Kirchengeschichte Kölns und benachbarter Territorien an. Zum Inhalt vgl. K. Höhlbaum, Peter Fuchs' Inhaltsverzeichnis zu den Farragines Gelenii. *Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln* 9 (1886) 141–167.

Vorlage: *Ex Bibliotheca manuscripta Geleniana Coloniae*. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Köln, Historisches Archiv, 1039/Bd. 30.

Bearbeiter: P. C. G. A. D. G. S. BMV Düsseldorpensis in Düsseldorf.

**Cod. 396 (1033)****FUNDATIONES ET DIPLOMATA MONASTERIORUM DIVERSORUM**

Pap. [I], 203 Bl. 330 × 215 1. Drittel 18. Jh.

- BS: Aus sieben Faszikeln unterschiedlicher Größe: I = 1–24; II = 27–91; III = 92–93; IV = 94–97; V = 98–101; VI = 102–164; VII = 165–203. – Moderne Bleistiftfoliierung.
- E: Bibliothekseinband: graues Papier über Pappe. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Rückentitel auf schwarzem Papier in Goldprägung: *Variorum monasteriorum origines et diplomata*.
- G: Die zwei genannten Signaturen auch in der Handschrift. – ([Ir], 1r, 203v) kleiner Stempel *Bibliotheca Mellicensis*; (1r, 2r und 203r) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.
- L: Cat. Mell. 1361 f.

(1r–24r) GÖTTWEIG: URSPRUNG DES CLOSTERS GÖTTWEIG UND DESSELBEN MERKWÜRDIGSTE BEGEBENHEITEN, dt. – (24v–26v) Leer.

Inc.: Gottwicum oder Göttweig derivieret ihrem ersten Namen von denen haydnischen gothen ...

(27r–40r) GREGORIUS FUCHS OSB: Monasterii Theres in Franconia fundatio, donationes, iura, privilegia, memorabilia ex antiquis qua impressis qua manuscriptis sincere desumpta et exerpta (dat. 1711 auf 40r)

Inc.: Theres olim Terrasso Terassium Thereisia et Tharissa hos habet natales ...

Am Ende (40r): *Haec itaque dicta sint de Monasterii Theres Fundatione Donationibus, Juribus etc. quae data opera in breviorum stylo contraximus, ne prolixis ambagibus inferremus lectori fastidium. Testor autem, qui scripsi hoc, Gregorius Fuchs p. t. Prior, me optima fide exscripsisse cuncta; Nec timendum Posteritati de aliquo mendacii suco, vel apice falsitatis. – Ad Dei Divorumque Gloriam Proximorum aedificationem et Ordinis Splendorem. Actum in Theres Anno domini MDCCXI 1711.*

Zu Gregor II. Fuchs: Abt in Theres von 1715–1755 (Germania Benedictina II [1970], 306 f.).

(40v–44v) DESCRIPTIO FUNDATIONIS SEITENSTETTENSIS ALIORUMQUE IBI MEMORABILIVM (usque ad annum 1711)

Inc.: Udalschalcus nunc communiter Udischalcus comes de Stille et Heft cum primo in Augia ad S. Vitum ... construxisset ...

(44v–46r) EXORDIUM ET INCREMENTUM CELEBRIS PEREGRINATIONIS AD SS. TRINITATEM IN MONTE SONNTAGBERG QUI IN INFERIORI AUSTRIA SITUS SPECTAT AD MONASTERIUM SEITENSTETTENSE OSB

Inc.: Inter bona quae Seitenstettense coenobium Benedictinum in fundatione consecratum est ...

(46v–78v) ACTA BANTHENSIS MONASTERII ORDINIS S. BENEDICTI IN FRANCONIA

Inc.: Banthum vulgo Bantz sive Bantth nuncupatum castrum olim fuit insigne a gentilibus exstructum ...

Lit.: Germania Benedictina II (1970), 61 (mit dieser Hs. unter der alten Signatur „1033“).

(79r–87r) MONASTERII ORDINIS S. BENEDICTI OLIM IN ELSENBACH POSTMODUM AD S. VITI MONTEM TRANSLATI QUOD NUNC MONASTERIUM S. VITI NUNCUPATUR, CIS AMNEM ROTH IN INFERIORI BAVARIA SITI COMPENDIOSA RELATIO LEVI ET RUDI CALAMO CONSCRIPTA ANNO 1711. – (87v–91v) Leer.

Inc.: Ex longa eaque sine intercapedine accepta traditione certum habetur ...

Lit.: Germania Benedictina II (1970), 317 (mit dieser Hs. unter der alten Signatur „1033“ im Artikel St. Veit bei Neumarkt).

(92r–93r) SUMMARIUM NOTITIA MONASTERII B. V. MARIAE VULGO AD SCOTOS VIENNAE AUSTRIAE (dat. 1712 VII 1). – (93v) Leer.

Inc.: Scotensium Benedictinorum abbatia fastos suos orditur ab Henrico II. ...

Bearbeiter: Ildefonsus Rucker OSB, Archivar im Wiener Schottenkloster.

(94r–97v) NICOLAUS V. PAPA: Epistola ad decanum ecclesiae Viennensis episcopum Chiemensem monasterium Scotense concernens de anno 1438 (?) nono Kal. Maii

Inc.: Nicolaus episcopus servus servorum ... Ad decorem sacrae religionis ...

Abschrift, Beilage zum vorhergehenden Text.

(98r–101r) HISTORIA BREVIS MONASTERII GLUNICENSIS (MIT ÄBTELISTE BIS 1709). – (101v–102v) Leer.

Inc.: Monasterium Glunicense originem suam et primum exordium sumpsit ab Arnhalmo de Glunick ...

(103r–123r = alt p. 1–41) DE VARNPACO [FORMBACH] MONASTERIO

Inc.: Quod olim Formbach et Formbachium forte propter insulam quam Oenus ...

Lit.: Germania Benedictina II (1970) 321 (mit Nennung dieser Hs. unter der Signatur „1033“). – LMA IV (1989)

Sp. 645 f. (F. Jungmann–Stadler).

(123v–129r = alt p. 42–53) DE ORIGINE ET NOMINE MONASTERII S. MICHAELIS IN METTEN

Inc.: Monasterium Metten in Bavaria inferiore dioecesi Ratisbonensi situm ...

(129r–159r = alt p. 53–113) DE ANTIQUO NOMINE MONASTERII S. EMMERAMI EPISCOPI ET MARTYRIS RATISBONAE. – (159v–164v) Leer.

Inc.: Unicuique devoto pateat quod locus iste in quo nunc constructum est monasterium S. Emmerami ...

Mit Urkundenabschriften.

(165r–203r) DESCRIPTIO MONASTERII ROTENSIS OSB IN SUPERIORI BAVARIA A. 1073 FUNDATI. – (203v) Leer.

Inc.: Monasterium hoc in Bavaria superiori dioecesi Frisingensi situm est ...

Auch in Melk, Cod. 394, 1r–33r.

### Cod. 399 (1693, 1655)

#### HONORIUS AUGUSTODUNENSIS

Pap. 135 Bl. 320 × 215 1. Drittel 18. Jh.

BS: Moderne Tintenfoliierung.

E: Bibliothekseinband: gelbes Papier über Pappe. Melk, 1. Hälfte – 19. Jh. – Auf dem Rücken in Tinte die ältere Signatur 1655 und der Titel *Honorii Augustodunensis Clavis physicae*.

G: Alle Signaturen auch in der Handschrift. – (1r, 135r) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1639.

(1r–135r) HONORIUS AUGUSTODUNENSIS OSB: Clavis physicae. – (135v) Leer.

Inc.: Cum multos mente intuear non solum indoctos ...

Ed.: P. Lucentini, Honorius Augustodunensis, Clavis Physicae (*Temi e testi* 21). Rom 1974.

Lit.: Garrigues 1987, 147.

*Iste liber dicitur excerptus ab Honorio Solitario de quinque libris cuiusdam Chrisocomii* (Notiz am Rand: *Ita Rubrica Cod. Ms. habet*). *Incipit prologus in clavem Physicae*.

Mit zahlreichen Korrekturen und Randnotizen einer Hand des 19. Jh. (Theodor Mayer ?). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zwettl, Cod. 298 (Ziegler III, 244 f.).

### Cod. 500 (1024)

#### GERARDUS CSANADIENSIS

Pap. 78 Bl. 345 × 215 1. Drittel 18. Jh.

BS: Moderne Bleistiftfoliierung.

E: Bibliothekseinband: graues Papier über Pappe. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Rückentitel handschriftlich [..., unleserlich] *super hymnum trium puerorum*.

G: Die zwei genannten Signaturen auch in der Handschrift. – (1r, 78r) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1356.



(1r–78r) GERARDUS MORESEUS SEU CHANADIENSIS (CSANADIENSIS): *Deliberatio super hymnum trium puerorum*. – (78v) Leer.

Inc.: *Erigendum in optimis ex consuetudine contemplationibus ...*

Ausg.: CC.CM 49 (1978) (G. Silagi). – Druck: Gerardus Chanadiensis, *Scripta, et acta hactenus inedita, cum serie episcoporum Chanadiensium. Opera et studio Ignatii Comitum de Battleyan. Episcopi Transsylvaniae. Albo-Carolinae, Typis Episcopalibus 1790.*

Titel der Hs.: *Deliberatio Gerardi Moresenae Ecclesiae Episcopi Supra Hymnum trium puerorum ad Isingrimum Liberalem*. – In Cod. 394, Bl. zwischen 172 und 173 wird dieser Text als von Martin Kropff zum Druck vorbereitet angegeben. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 6211 aus Freising (einzige, bisher bekannte Hs.); Beschreibung: G. Glauche, *Katalog der lateinischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Die Pergamenthandschriften aus dem Domkapitel Freising I: Clm 6201–6316. Neu beschrieben (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis III, series nova 2,1)*. Wiesbaden 2000, 16 f. (mit weiterer Literatur).

### Cod. 528 (1044)

#### BENEDETTO BACCHINI

Pap. 174 Bl. ca. 290 × 200 1714

BS: Aus drei Faszikeln: I = 1–63; II = 64–113; III = 114–172. – Moderne Tintenfoliierung.

E: Bibliothekseinband: bräunliches Papier über Pappe. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Am Rücken handschriftlich alte Signatur *1044* und Titel *Bacchini Lettere al S. Giacomo Picenino*.

G: Die zwei genannten Signaturen auch in der Handschrift. – (1r, 2r, 172v) Kleiner Rundstempel *Bibliotheca Mellicensis*; (2r, 172v) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1404.

(1r–172v) BENEDETTO BACCHINI: *Lettere cinque di D. Benedetto Bacchini della congregazione Cassinese al Sign. Giacomo Picenino ministro in Soglio et earum litterarum censurae Romanae cum observationibus*

Druck: Benedetto Bacchini, *Lettere polemiche contro il sign. Giacomo Picenino ministro in Soglio. Opera postuma [...] con le censure alle medesime e le osservazioni su d'esse dello stesso autore [...]*. Altorf 1738.

Lit. zu Bacchini: P. Golinelli, *Benedetto Bacchini, 1651–1721, l'uomo, lo storico, il maestro (Biblioteca dell'edizione nazionale del carteggio di L. A. Muratori 12)*. Florenz 2003.

Briefe in italienischer Sprache. Im Druck 5 Briefe, in der Hs. nur Brief 1–4. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur nicht feststellbar.

(2r–14v = alt: p. 1–26) BENEDETTO BACCHINI: *Lettera prima (1714 I 25, Reggio)*. – (15rv) Leer.

Inc.: *Sarebbe stato molto difficile ...*

Druck: 1–48 (geteilt in XX Abschnitte).

(16r–37v = alt: p. 27–70) BENEDETTO BACCHINI: *Lettera seconda ... della S. Scrittura e delle Tradizioni (1714 IV 3, Reggio)*

Druck: 49–137 (geteilt in XXX Abschnitte).

(38r–63v = alt: p. 71–122) BENEDETTO BACCHINI: *Lettera terza ... della Chiesa (1714 V 28, Reggio)*

Druck: 139–250 (geteilt in XL Abschnitte).

(64r–113v = alt: p. 123–222) BENEDETTO BACCHINI: *Lettera quarta ... intorno al Primato di S. Pietro (1714 X 27, Reggio)*

Druck: 251–374 (geteilt in XXXIV Abschnitte).

Von mindestens zwei Händen.

(114r–172v = alt. p. 223–342) CENSURAE AD QUINQUE LITTERAS CONTRA PICENINUM CUM OBSERVATIONIBUS. – (144rv, 173rv) Leer.

Druck: 497–684.

### Cod. 602 (1699, 1811)

#### COELESTINUS LOMBARD

Pap. 518 S. 305 × 190 Lüttich, 1723

BS: Moderne Bleistiftpaginierung.

E: Bibliothekseinband: Buntpapier über Pappe. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Ehemals vorhandenes Rückenschild, vermutlich mit Titel, verloren.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (p. 1, 518) Ovaler Stempel *Bibliotheca Mellicensis*, (p. 5) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1719.

(p. 1–518; p. 1, Titelbl., p. 2–4 leer) COELESTINUS LOMBARD OSB: Bibliothecae Laurentianae specimen quo series et historia virorum illustrium tum abbatum tum religiosorum perantiquae [...] divi Laurentii ad Leodium abbatiae [...] ex Ruperto, Reinero ac aliis veteribus codicibus manuscriptis et monumentis

Lit.: U. Berlière, Notes sur quelques écrivains de l'abbaye de Saint-Laurent de Liège, in: Ders., *Mélanges d'Histoire Bénédictine I*. Maredsous 1897, 78–95. – H. Silvestre, Concernant la première édition des œuvres de Renier de Saint-Laurent: Deux lettres de Dom C. Lombard a Dom B. Pez. *Revue Bénédictine* 60 (1950) 208–214, hier 213 Anm. 5 (mit dieser Hs.).

(Titelblatt und p. 518) Dat. 1723 (eigene Zusammenstellung mit Titelblatt), (p. 518) *Completum est hoc opus anno post Christum natum 1723 mensis Decembris 17a die qua ecclesia sancta Dei hora vesperarum canit hanc antiphonam: O sapientia quae ex ore altissimi prodiisti attingens a fine usque ad finem fortiter, suaviterque disponens omnia: Veni ad docendum nos viam prudentiae.* – Mit zahlreichen Randnotizen und Nachträgen sowie Zitaten aus erwähnten Werken.

Bearbeiter: Coelestinus Lombard OSB, Bibliothekar, Novizenmeister in St. Laurentz, Lüttich.

(p. 5–35, p. 36 leer) (Einleitung zu obigem Werk) COELESTINUS LOMBARD OSB: Proloquium nuncupatorium ad reverendissimum ac amplissimum dominum D. Gregorium Lembor [...] Sancti Laurentii ad Leodium abbatiae praesulem (= Widmungsbrief an Gregorius Lembor Abt von S. Laurentius).

Bearbeiter: Coelestinus Lombard OSB.

(p. 37–421 Zwischentitel) COELESTINUS LOMBARD OSB: Historiae Laurentianae specimen quo de primordiis seu ortu et progressu ... Divi Laurentii abbatiae in monte Leodii disseritur

Inc.: Specimen hoc monasterii nostri viros tum virtute tum doctrina illustres complectens ...

Mit Korrekturen und Randnotizen, auch von anderer Hand.

(p. 229–238) von anderer Hand (vielleicht Exc. aus Reinerius Leodiensis Liber de viris illustribus Coenobii S. Laurentii), ebenso p. 247–258, u. a.

Ab ca. p. 417 Bibliothekskatalog von Saint-Laurent oder zumindest Werkverzeichnis der Hausautoren mit Initia. Zur Bibliothek von Saint-Laurent und zum Verbleib zahlreicher Hss. vgl. F. Pirot, La bibliothèque de l'abbaye Saint-Laurent de Liège, in: R. Lejeune (Ed.), *Saint-Laurent de Liège. Eglise, abbaye et hôpital militaire*. Liège 1968, 125–136.

Bearbeiter: Coelestinus Lombard OSB.

(p. 421–518) COELESTINUS LOMBARD OSB: (Catalogus scriptorum monasterii S. Laurentii)

Schriftstellerkatalog mit 31 durchgezählten Namen und Werkverzeichnissen.

Bearbeiter: Coelestinus Lombard OSB.

**Cod. 622 (1069)****BATTISTINA VERNAZZA**

Pap. 245 Bl. 205/220 × 165 1. Drittel 18. Jh.

- BS: 21 durchgezählte Lagen wechselnder Größe, meist Sexternionen. – (1v–49v) geschrieben von ⟨Bernhard Pez⟩, (50r–245v) von einer zweiten Hand. – Lagenzählung von der Schreiberhand (?); moderne Bleistiftfoliierung.
- E: Bibliothekseinband: bräunliches Papier über Pappe. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Am Rücken handschriftlich der Titel *Bapt. Vernaccia Tractatus spirituales*.
- G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (1r, 245v) Kleiner Rundstempel *Bibliotheca Mellicensis*; (1r, 245v) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.
- L: Cat. Mell. 1411 f.

(1r) INHALTSVERZEICHNIS von der Hand des ⟨Theodor Mayer⟩ mit Kapitelanzahl der ersten beiden Werke  
Alle Traktate in diesem Codex sind genannt in der Werkliste von Leopold Wydemann in Pez, BA VIII (1725), Praefatio blr–v Nr. IV–IX. Bei Nr. IX: *Tractatus hi VI. proximè relati, ac a Tannero Latini ex Italico facti, extant manu descripti in Cartusia Apxacensi, nec mihi constat, typisne evulgati alicubi fuerint, necne. [...]*.

Alle Traktate wurden von Matthias Thanner aus dem Italienischen ins Lateinische übersetzt.

Zu Thanners Leben und Werk Pez, BA VIII (1725), a6r–b3v. Es handelt sich hier offensichtlich um die bei Devaux (DS XV, Sp. 327), unter den verlorenen Werken als Nr. 8 genannte lateinische Übersetzung von sechs Traktaten der Battistina Vernazza.

Lit.: Zu Matthias Thanner: DS XV (1991) Sp. 326–328 (A. Devaux). – Zu Battistina Vernazza: DS XVI (1994) Sp. 461–466 (C. Carpaneto da Langasco).

(1v–92r) BATTISTINA VERNAZZA (= BAPTISTA VERNACCIA, CANONICA GENUENSIS): Tractatus de perpetua unione cum Deo (103 Kapitel)

Inc.: Manete in me et ego in vobis (Io 15,4). Quam ignita sunt dulcis amor verba ista ...

Zwei Traktate wurden 1628 von Matthias Thanner aus dem Italienischen ins Lat. übers. und hrsg. (De vita spirituali, De cognitione Dei), sechs weitere sind laut DS XV (1991) Sp. 327 verloren (in dieser Hs. aber überliefert).

Vorlage: ⟨Aggsbacher Codex⟩ (Pez, BA VIII [1725], Praef. blv).

Bearbeiter: Bernhard Pez (f. 1v–49v), dann eine zweite Hand.

(92v–128v) BATTISTINA VERNAZZA (= BAPTISTA VERNACCIA, CANONICA GENUENSIS): Tractatus de osculo divino (30 Kapitel)

Inc.: Osculetur me ... (Ct 1,1). Quis novus hic loquendi modus ...

Vorlage nicht genannt.

(129r–245v) BATTISTINA VERNAZZA (= BAPTISTA VERNACCIA, CANONICA GENUENSIS): Tres spirituales tractatus sublimem perfectionem continentis [...] nunc a F. Matthia Thannero Cartusiae Friburgensis alumno latinitate donati

(129r) Titelblatt. – (129v) Approbatio des Thomas Henrici S. Th. D[octoris] Prof. Ord. Facultatis Theolog: pro tempore Decanus. – (130rv) Widmungsbrief des Matthias Thanner. – (131r) Carmen in Baptistam Vernaciam. – (131v ff.) Tractatus.

Vorlage nicht genannt, möglicherweise handelt es sich um die Abschrift eines zum Druck vorbereiteten Werks (Pez, BA VIII, Praef. blrv).

(131r) CARMEN IN BAPTISTAM VERNACIAM

Inc.: I. Baptista doce qui fletus gaudia quaeve ...

Vorlage nicht genannt, möglicherweise Abschrift eines zum Druck vorbereiteten Werkes (?).

(131v–162r) BATTISTINA VERNAZZA (= BAPTISTA VERNACCIA, CANONICA GENUENSIS): Tractatus I de gaudiis et fletibus spiritualibus

Inc.: Gaudete cum gaudentibus flete cum flentibus (vgl. Rm 12,15). O Deus cordis mei ...

Vorlage nicht genannt, möglicherweise Abschrift eines zum Druck vorbereiteten Werkes (?).

(162v–197r) BATTISTINA VERNAZZA (= BAPTISTA VERNACCIA, CANONICA GENUENSIS): Tractatus secundus de mirabili vita mundo mortuorum

Inc.: Mortui enim estis et vita vestra abscondita est cum Christo in Deo (Col 3,3). O cor cordis mei ...  
Vorlage nicht genannt, möglicherweise Abschrift eines zum Druck vorbereiteten Werkes (?).

(197v–237v) BATTISTINA VERNAZZA (= BAPTISTA VERNACCIA, CANONICA GENUENSIS): Tractatus tertius de gaudiis caelestibus

Inc.: Intra in gaudium domini tui (Mt 25,21). Nosti pater aeterne domine mi ...

Vorlage nicht genannt, möglicherweise Abschrift eines zum Druck vorbereiteten Werkes (?).

(238r–245v) BATTISTINA VERNAZZA (= BAPTISTA VERNACCIA, CANONICA GENUENSIS): Appendix praecedentis opusculi de modo obtinendi supra dicta gaudia

Inc.: Iterum ad scribendum impulsa postulat a Deo illuminari. O Deus sempiternum tui ipsius gaudium ...

Vorlage nicht genannt, möglicherweise Abschrift eines zum Druck vorbereiteten Werkes (?).

### Cod. 623 (1070)

#### HERMANNUS CONTRACTUS

Pap. 108 Bl. 215 × 170 1. Drittel 18. Jh.

BS: Aus mehreren, näher zusammengehörenden Teilen: I = 1–3 (Originalbrief des Leopold Wydemann an Bernhard Pez); II = 4–5 (Vorbemerkungen); III = 6–76 (= Paginierung des Schreibers *1–141*): Text; IV = 77–96 (= Paginierung des Schreibers *1–40*): Supplement; V = 97–98 (Observatio Wydemanns); VI = 99–108 (Singularia Wydemanns). Geschrieben von (Leopoldus Wydemann). – Tintenpaginierung des Schreibers und moderne Bleistiftfoliierung (gültig).

E: Bibliothekseinband: graues Papier über Pappe. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Am Rücken handschriftlich der Titel *Hermanni Contracti Martyrologium*.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (1r, 108v) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1412–1415.

(1r–3v) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Epistola ad Bernardum Pez de martyrologio Hermanni Contracti (Original, undatiert)

(4r–5v) STEPHANUS BOCHENTHALER (BOCHENVALLIUS) OSB ZWIFALTENSIS: Nota de martyrologio Canisii (= Notkeri)  
Lit.: Zu Bochenthaler: P. Lindner, Professbuch der Benediktiner-Abtei Zwiefalten (*Fünf Professbücher süddeutscher Benediktiner-Abteien. Beiträge zu einem Monasticon-benedictinum Germaniae* 3). Kempten–München 1910, 44 f. Nr. 58 = Nr. 1365 (ohne explizite Nennung dieser Notizen).

Diese Notiz bezieht sich auf die unten genannte Ausgabe des Martyrologiums Notkers.

(6r–76v) HERMANNUS AUGIENSIS: Martyrologium

Inc.: A. K. Ian.: Octava nativitatis dominicae qui etiam idem dominus circumcisisus est ...

Ausg.: Henricus Canisius, *Antiquae Lectiones seu antiqua monumenta ad historiam mediae aetatis illustrandam nunquam edita* VI. Ingolstadt 1604, 761–932 = PL 131, 1029–1164.

Lit.: Zu Hermannus Contractus (von Reichenau): Rep.font. V (1984) 460–463, bes. 462 (zum Martyrologium). – VL III (1981) Sp. 1082–1090 (F.-J. Schmale), bes. 1088 (zum Martyrologium).

Vgl. Potthast I (1896), 588: „Dümmler entdeckte dieses Martyrologium, welches nach Berthold von Zwiefalten dem Kloster Martula (Obermarchthal) geschenkt wurde, in einer Stuttgarter Handschr.“

Ausg.: E. Dümmler, *Das Martyrologium Notkers und seiner Verwandten. Forschungen zur deutschen Geschichte* 25 (1885) 197–220, hier 209–212 (nur Hermanns Zusätze). – Aus dem vorliegenden Codex geht hervor, daß Leopold Wydemann bereits 150 Jahre vor Dümmler die Beziehungen zwischen Notkers und Hermanns Martyrologium untersucht und die Zusätze Hermanns in ähnlicher Weise wie später Dümmler aufgelistet hatte.

Mit Korrekturen am Rand und Quellenangaben von der Hand (Leopold Wydemanns). Kopiert ist nicht der ganze Text, häufig wird bei gleichem Wortlaut auf den Druck des Canisius verwiesen. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe nach dieser Hs. gewesen.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, Cod. theol. et phil. 2° 209, 1–109.  
 Bearbeiter: Marginalien geschrieben von (Leopoldus Wydemann).

(77r–96v) SUPPLEMENTUM MARTYROLOGII HENRICI CANISII SEU NOTKERI BALBULI *ex vetustissimo Codice pergameno Zwifaltensi*

Inc.: F. VI K. Nov.: In Hispaniis civitate Abela natalis sanctorum Vincentius ...

Mit Korrekturen am Rand.

Vorlage: Cod. Zwifaltensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, Cod. theol. et phil. 2° 209.

(97r–98r) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Observatio in supplementum martyrologii Notkeri Balbuli a Canisio editi. – (98v) Leer.

Inc.: Totum hoc supplementum ex codice Zwifaltensi descriptum ...

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(99r–106r) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Singularia in Martyrologio Hermanni Contracti quae in Adone, Rhabano et Notkero non reperi. – (106v) Leer.

Inc.: 2. Ianuarii: Depositio B. Odilonis p. 4 ..

Vgl. zu diesem ersten Eintrag auch Dümmler (wie oben), 209.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(107r–108v) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Singularia ex Martyrologio Hermanni Contracti

Inc.: Quarto Nonas Ianuarii: Depositio Beati Odilonis ...

Kopien der obigen Kurznotizen aus der Hs.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

### Cod. 655 (1626, 1813)

#### NICOLAUS PRIOR VALLIS IOSAPHAT (DE DOLANY)

Pap. 78 Bl. 210/220 × 165/170 1. Drittel 18. Jh.

BS: Aus zwei zusammengehörigen Teilen: I = 1–30 (unbschnitten: 220 × 170): geschrieben von einer unbekanntten Hand und ab 29r von (Leopoldus Wydemann), von dem auch die Korrekturen stammen; II = 31–78 (beschnitten: 210 × 165): geschrieben von (Leopoldus Wydemann). Moderne Tintenfoliierung.

E: Bibliothekseinband: schwarz/blaus Buntpapier über Pappe mit schwarzem Rücken. Melk, 2. Hälfte 19. Jh. – Keine Titelprägung oder -aufschrift.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – Keine Melker Besitzstempel.

L: Cat. Mell. 1720.

(1r–78v) NICOLAUS PRIOR VALLIS IOSAPHAT (DOLANY) OCART: Collationes

Inc.: Producturus Deus omnipotens inesse naturae genus humanum ineffabili magisterio ...

Nicht gedruckt.

Lit.: Spunar 1985, 83 Nr. 168, mit dieser als einziger Hs.

20 Collationes. (1rv) Index collationum fratris Nicolai, (1v–2r) Exordium collationis primae de excellentia humanae conditionis, (2v) leer, (1v–78v) Collationes.

(3r von der Hand des Wydemann Autorzuweisung) *Nicolai Cartusiae prope Ollmutz in Moravia Prioris Collationes*. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstaussage gewesen.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Olmütz SB, M I 255, 1r–80v (?). Zur Vorlagehs.: M. Boháček und F. Čáda, Beschreibung der mittelalterlichen Handschriften der Wissenschaftlichen Staatsbibliothek von Olmütz. Bearb. von F. und M. Schäfer. Hrsg. von H.-B. Harder und H. Rothe. Textband und Registerband (*Bausteine zur slavischen Philologie und Kulturgeschichte*, Reihe C: Bibliographien N. F. 1–2). Köln 1994, 163–166

(zu MI 255), hier 163–165 (Der Text ist hier anonym angesetzt, die Incipits und Explicits mit Melk annähernd übereinstimmend; allerdings ist keine letzte Sicherheit darüber zu gewinnen, ob es sich bei der Olmützer Hs. tatsächlich um die Vorlage handelt. Denkbar wäre auch eine Gamingener Hs., aus der dann Wydemanns Autorzuweisung stammen könnte).

Bearbeiter: Leopold Wydemann (auch Schreiber von Bl. 8r–9r, 24r–25r, 29r–78v der Überschriften und Korrekturen); weiters eine zweite Hand.

### Cod. 656/1 (1627, 1814)

#### IRIMBERTUS ADMONTENSIS

Pap. 178 Bl. 220 × 165 1. Drittel 18. Jh.

BS: 15 durchgezählte Sexternionen. Zahlreiche Korrekturen von der Hand des (Bernhard Pez). Deutsche Anweisungen für den Drucker. – Moderne Tintenfoliierung.

E: Bibliothekseinband: schwarz/blaus Buntpapier über Pappe mit schwarzem Rücken. Melk, 2. Hälfte 19. Jh. – Keine Titelprägung oder -aufschrift.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – Keine Melker Besitzstempel.

L: Cat. Mell. 1720.

(1r–178v) IRIMBERTUS ADMONTENSIS OSB: Expositio in librum I Regum

Inc.: Liber iste qui pro eminentia regalium et caelestium mysteriorum liber Regum inscribitur ...

Teildruck aus Lib. IV (Brand des Stiftes Admont im Jahr 1152 und Gebräuche des Admonter Nonnenklosters [De incendio monasterii sui ac de vita et moribus virginum sanctimonialium parthenonis Admontensis Ord. S. Ben. narratio]: Pez, BA VIII (1725) 455–464 (mit Praefatio b3v–b4v: Verweis auf die Dissertatio isagogica in Pez, TA II, XI–XVI; kündigt eine vollständige Ausgabe des Kommentars zu den Büchern Regum an). – Teildruck der vier Prologe: J. W. Braun, Irimbert von Admont. *Frühmittelalterliche Studien* 7 (1973) 266–323, hier 315–321. RB 5152.

Lit.: DS VII (1971) Sp. 1970 f., hier 1971 (R. Grégoire). – VL IV (1983) Sp. 417–419, bes. 418 (V. Honemann). – Rep. font. VI (1990) 451.

Druckvorlage, jedoch Druck nicht zustande gekommen, dt. Anmerkungen für den Drucker (1r NB *Seze disen Titel mit grosser Fraktur*). – (1r rechts oben) Titel gestrichen. – (1r oberer Freirand) Titel von späterer Hand: *Ven. Irimbertus Abb. Admont. in Lib. I. Regum*. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Schreiber: Korrekturen von der Hand des (Bernhard Pez).

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Admont, Cod. 16 (?), vermutlich die einzige Hs.

### Cod. 656/2 (1628, 1815)

#### IRIMBERTUS ADMONTENSIS

Pap. 192 Bl. 215 × 170 1. Drittel 18. Jh.

BS: 16 durchgezählte Sexternionen, Zählung von 16–31 (Fortsetzung von Cod. 656/1). Zahlreiche Korrekturen von der Hand des (Bernhard Pez). Deutsche Anweisungen für den Drucker. – Moderne Tintenfoliierung.

E: Bibliothekseinband: schwarz/blaus Buntpapier über Pappe mit schwarzem Rücken. Melk, 2. Hälfte 19. Jh. – Keine Titelprägung oder -aufschrift.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – Keine Melker Besitzstempel.

L: Cat. Mell. 1720.

(1r–188v) IRIMBERTUS ADMONTENSIS OSB: Expositio in librum II Regum. – (189r–192v) Leer.

Inc.: Moyses cum in Aegypto nutritus ad virile robur evasisset ...

Dt. Anmerkungen für den Drucker (1r *NB Disen Titel setze mit mittler Fraktur*). – (1r oberer Freirand) Titel von späterer Hand: *Ven. Irimbertus Abb. Admont. in Lib. II. Regum*.

Schreiber: Korrekturen von der Hand des <Bernhard Pez>. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Admont, Cod. 16 (?).

### Cod. 656/3 (1629, 1816)

#### IRIMBERTUS ADMONTENSIS

Pap. 216 Bl. 215 × 170 1. Drittel 18. Jh.

BS: 18 durchgezählte Sexternionen, Zählung von 32–49 (Fortsetzung von Cod. 656/2). Zahlreiche Korrekturen von der Hand des <Bernhard Pez>. Deutsche Anweisungen für den Drucker. – Moderne Tintenfoliierung.

E: Bibliothekseinband: schwarz/blauges Buntpapier über Pappe mit schwarzem Rücken. Melk, 2. Hälfte 19. Jh. – Keine Titelprägung oder -aufschrift.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – Keine Melker Besitzstempel.

L: Cat. Mell. 1720.

(1r–216v) IRIMBERTUS ADMONTENSIS OSB: Expositio in librum III Regum

Inc.: Insipientiae vel temeritatis arguendum me a quibusdam esse non dubito ...

Dt. Anmerkungen für den Drucker (1r *NB Seze disen Titel alle 2 Seitten mit mitel Fraktur*).

(1r oberer Freirand) Titel von späterer Hand: *Ven. Irimbertus Ab. Admont. in Lib. III. Regum*.

Schreiber: Korrekturen von der Hand des <Bernhard Pez>. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Admont, Cod. 16 (?).

### Cod. 656/4 (1630, 1817)

#### IRIMBERTUS ADMONTENSIS

Pap. 201 Bl. 215 × 170 1. Drittel 18. Jh.

BS: 17 durchgezählte Sexternionen, Zählung von 50–66 (Fortsetzung von Cod. 656/3). Zahlreiche Korrekturen von der Hand des <Bernhard Pez>. Deutsche Anweisungen für den Drucker. – Moderne Tintenfoliierung.

E: Bibliothekseinband: schwarz/blauges Buntpapier über Pappe mit schwarzem Rücken. Melk, 2. Hälfte 19. Jh. – Keine Titelprägung oder -aufschrift.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (1r) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1720.

(1r–201r) IRIMBERTUS ADMONTENSIS OSB: Expositio in librum IV Regum. – (201v) Leer.

Inc.: Iacob Patriarcha dum pro susceptae benedictionis gratia ...

Dt. Anmerkungen für den Drucker (1r *NB Seze disen Titel mit mitler Fraktur*).

(1r oberer Freirand) Titel von späterer Hand: *Ven. Irimbertus Ab. Admontens. in Lib. IV. Regum*.

Schreiber: Korrekturen von der Hand des <Bernhard Pez>. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Admont, Cod. 16 (?).

**Cod. 682 (765)****IOHANNES FISCAMNENSIS. NICOLAUS KEMPF DE ARGENTINA**

Pap. 240 Bl. 210/220 × 160 1. Drittel 18. Jh.

BS: Aus zwei Teilen: I = 1–95 (210 × 160); II = 96–239 (210 × 160); 16 gezählte Lagen. Moderne Tintenfoliierung.

E: Bibliothekseinband: bräunliches Papier über Pappe. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Am Rücken handschriftlich alte Signatur und Titel, dieser heute unleserlich.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (1r, 2r, 239v) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1100 f.

(1r) TITELBLATT (enthält nur die Nennung des Traktats des Nicolaus Kempf). – (1v) Leer.

Titel: *Ven. Nicolai [gestrichen: Kempfh] de Argentina Prioris Carthusiae Gemnicensis Tractatus de Theologia Mystica. Ex MSS. Codd. eiusd. Cartus.*

Unterhalb des Titels von der Hand des (Theodor Mayer?): *E duplici codice. Non est meum, rem examinare, forsan inveniretur alterum opus [über der Zeile: nomine] eiusdem falso inscribi.*

(Unterer Seitenrand) *Ad prelum parat[um]*.

(2r–95v) IOHANNES FISCAMNENSIS OSB (= IOHANNES PAUPER CHRISTI): Libellus de scripturis et verbis patrum ad eorum praesertim utilitatem qui contemplativae vitae sunt amatores

Inc.: *Aurea gemma datur animae ...* (2v) *Osculetur me osculo oris sui* (Cant 1,1). *Quae osculum divinae veritatis felicissimo amore expetis ...*

Ausg.: J. Leclercq–J.-P. Bonnes, *Un maître de la vie spirituelle au XIe siècle, Jean de Fécamp (Études de théologie et d'histoire de la spiritualité 9)*. Paris 1946, 205–210 (= *Lettre à une moniale*; entspricht in dieser Hs. Bl. 2v–5v); zum Werk: ebda. 39–41. – A. Wilmart, *Deux préfaces spirituelles de Jean de Fécamp. Revue d'ascétique et de mystique* 18 (1937) 3–44, hier 10–22 (ebenfalls dieser Text). – J. Leclercq, *Écrits spirituels de l'école de Jean de Fécamp*, in: Ders., *Analecta monastica I (Studia Anselmiana 20)*. Città del Vaticano 1948, 91–114, hier 98–108 (Teilabdruck aus der Zwettler Vorlagehs. [nur die Iohannes Fiscamnensis zuzuweisenden Texte des Florilegiums]); Analyse der Hs.: 94–97.

Lit.: DS VIII (1974) Sp. 509–511 (J. Leclercq).

Mit Korrekturen. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zwettl, Cod. 164, 1v–95v (Ziegler–Rössl II, 183).

(96r–239v) NICOLAUS KEMPF DE ARGENTINA OCART: *Tractatus de theologia mystica*

Inc.: *Sanctus Dionysius invenitur ... Cum scientia non habeat inimicum ...*

Ausg.: Nicolaus Kempf, *Tractatus de mystica theologia. Recension et notes de K. Jellouschek. Texte critique avec introduction, notes et tables par J. Barbet et F. Ruello. 2 Bde. (Analecta Cartusiana 9,1–2)*. Salzburg 1973.

Lit.: DS VIII (1974) Sp. 1699–1703 (H. Rütthing), zu diesem Werk bes. Sp. 1701 Nr. 11. – VL IV (1983) Sp. 1117–1124, bes. 1121 Nr. 19 (D. D. Martin).

Mit Titel und zahlreichen Korrekturen von der Hand des (Leopold Wydemann?). Nach dem Titelblatt (1r) handelt es sich um eine Druckvorlage, der Druck wurde jedoch nicht ausgeführt.

Martin nennt in VL IV (1983) 6 Hss., darunter zwei aus Seitz (heute: Graz UB, Cod. 262, 43r–128v; Budapest NB, Cod. 387, 174r–252r). In der Ed. sind diese beiden und zwei Münchner Hss. benützt (CIm 18587 aus Tegernsee und CIm 5828 aus Ebersberg). Die beiden Vorlagehs. (aus Gaming) der Melker Hs. scheinen verloren zu sein, zumindest eine davon muß einen Prolog enthalten haben, der in der Melker Hs. 96r–97v wiedergegeben wird, nicht jedoch in der Edition. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: zwei Gäminger Hss.: (239v) ... *iuxta utrumque codicem*. – Vorlagen verloren (?).



**Cod. 683 (766)**

## NICOLAUS KEMPF DE ARGENTINA

Pap. 98 Bl. ca. 220 × 180 1. Drittel 18. Jh.

- BS: Aus vier Teilen unterschiedlicher Größe: I = 1–3 (210 × 160), II = 4–5 (210 × 155), III = 7–22 (160 × 105), IV = 23–98 (215 × 185; 7 gezählte Lagen). Teile I–III geschrieben von (Leopoldus Wydemann). Moderne Tintenfoliierung.
- E: Bibliothekseinband: bräunliches Papier über Pappe. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Am Rücken handschriftlich alte Signatur und Titel, dieser heute unleserlich.
- G: Alle Signaturen auch in der Hs. – ([Ir], 1r, 98v) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.
- L: Cat. Mell. 1101.

([Ir]) INHALTSVERZEICHNIS von der Hand des (Theodor Mayer ?).

(1r–3v) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Index operum Nicolai Kempf de Argentina Carthusiani (mit Verweisen auf die Überlieferung)

Stimmt ungefähr überein mit dem Druck des Werkverzeichnisses bei Pez, BA IV (1724), Praefatio, enthält die Werke Nr. IV–XXXIV (b3v–b7v); erwähnt schon in VL IV (1983) Sp. 1123.

(4r–6r) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Index initiorum in Nicolai Kempf de Argentina „Collationes breves super evangelia de sensu anagogico ducente ad unionem mentis cum Deo et ad mysticam theologiam“. – (6v) Leer.

(7r–17r) NICOLAUS KEMPF DE ARGENTINA OCART: Dialogus de revelatione sui ipsius coram patre spirituali ex manuscripto tractatu ante annos fere trecentos. – (17v–22v) Leer.

Inc.: Superbus: Nescio quid revelare debeam. Humilis: Novi quod invitatus reveles ...

Auszug aus „De discretione“, cap. 11–14 (VL IV [1983] Sp. 1119 Nr. 6) (jedoch nicht aus der Wiener Hs. 4121, 181r–189r [aus Mondsee]). Beginnt mit Ausg. Pez, BA IX (1726) 436,31. Textgestalt stark abweichend, möglicherweise eine andere Fassung.

Vorlage nicht genannt

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(23r–98v) NICOLAUS KEMPF DE ARGENTINA OCART: Tracatus de regno Dei = VL: De ostensione regni Dei. – Bricht vor dem Ende in Kapitel 52 ab.

Inc.: Iustum deduxit dominus (Sap 10,10) ... In illis verbis per os ...

Bislang kein Drucknachweis.

Lit.: VL IV (1983) Sp. 121 Nr. 18 (D. D. Martin), mit dieser Hs. und zwei weiteren Hss. aus Seitz (heute Graz UB, Cod. 262 und Budapest NB, Cod. 387).

Titel und vereinzelte Korrekturen von der Hand des (Leopold Wydemann). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage nicht genannt.

**Cod. 738 (1623)**

## CATALOGUS SCRIPTORUM ORDINIS SANCTI BENEDICTI

Pap. I, 111 Bl. 275 × 200 18. Jh.

- BS: Moderne Bleistiftfoliierung.
- E: Pergament über Pappe. 18. Jh. (?). – Rücken abgelöst. Keine Aufschriften.
- G: Beide Signaturen auch in der Hs. – Keine Melker Besitzstempel.
- L: Cat. Mell. 1633.

(1r–111r) SCRIPTORES ORDINIS SANCTI BENEDICTI SECUNDUM ORDINEM ALPHABETI

(70r–111r) Appendix = zweiter alphabetischer Durchgang. Mit bio-bibliographischen Angaben, darunter zahlreiche Verweise auf *Pez* ohne nähere Angaben.

Bearbeiter: Aus Frankreich (?).

### Cod. 758 (1068)

## DRUCKVORLAGEN ZU THESAURUS ANECDOTORUM NOVISSIMUS BD. I UND BIBLIOTHECA ASCETICA BD. IV

Pap. 508 Bl. 220 × 160 1. Drittel 18. Jh.

BS: Aus mehreren Teilen annähernd gleicher Größe: I = 1–100, Schreiber: (Bernhard Pez); alte Bleistiftfoliierung des 18. Jh. (?): 42–142; II = 101–225 (= alte Bleistiftfoliierung 1–125, 11 durchgezählte Sexterionen), nicht von der Hand des Bernhard Pez, aber vereinzelt Korrekturen von seiner Hand; III = 226–262 (= alte Buntstiftfoliierung 1–35), geschrieben von (Bernhard Pez); IV = 263–296 (= alte Foliierung in Buntstift 1–33), geschrieben von (Gottfried Deppisch ?); V = 297–312 (= alte Bleistiftfoliierung 1–16), geschrieben von (Karlmann Hueber ?); VI = 313–355 (= alte Foliierung 34–69), geschrieben von (Gottfried Deppisch ?); VII = 356–367 (= alte Foliierung 1–14), geschrieben von (Bertrandus Gsenger); VIII = 368–392 (= alte Foliierung 15–38), geschrieben von Bernhard Pez; IX = 393–426 (keine alte Foliierung), geschrieben von einer italienischen Hand; X = 427–508 (= alte Foliierung von (Wydemann) 1–91), Schreiber: (Leopold Wydemann). Mit deutschen Anmerkungen für den Drucker und Seitenzahlen des Druckes. – Moderne Bleistiftfoliierung (gültig), auch verschiedene Foliierungssysteme des 18. Jh.

E: Bibliothekseinband: Halbband mit weißem Lederrücken. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Eine Riemenschließe (Schließenhaken verloren). Am Rücken handschriftlich alte Signatur, kaum mehr leserlich.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (1r, 508v) Kleiner Rundstempel *Bibliotheca Mellicensis*; (1r, 2r, 508v) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1410f.

(1r–100r) ANGELOMUS LUXOVIENSIS OSB: Commentarius in Genesin. – (100v) Leer.

Inc.: Istius egregii seriem percurre libelli ... Eximio patri et floribus virtutum ...

Ausg.: Pez, TA I/1 (1721), Sp. 45–238 (Erstausgabe) = PL 115, 107–628 (nach Pez).

Lit.: RB 1334. – Zu Angelomus: DS I (1937) Sp. 580 (L. Bergeron). – LMA I (1980) Sp. 619 (F. Rädle). – <sup>3</sup>LThK I (1993) 651.

Druckvorlage mit Titelblättern für TA I. Am Rand in Rötelfarb Bogen- und Seitenverteilung vermerkt. Korrekturen von der Hand des (Bernhard Pez).

Vorlage: Salzburg, St. Peter; coll. mit Zwettl. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Salzburg, St. Peter, Cod. a VIII 12; Zwettl, Cod. 89, 102v–146v.

Bearbeiter: Bernhard Pez.

(101r–225v) IOHANNES EGON OSB PRIOR AUGIENSIS: De viris illustribus monasterii Augiae maioris seu divitis conscriptus anno 1630

Inc.: (103r) Tametsi quidem pauci admodum Augiae monachi ...

Ausg.: Pez, TA I/3 (1721), Sp. 629–772 (Erstausgabe). – K. Preisendanz, Zeugnisse zur Bibliotheksgeschichte VII: Johannes Egon: De viris illustribus, Auszug aus Buch II, in: Alfred Holder: Die Reichenauer Handschriften (*Die Handschriften der Großherzoglich Badischen Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe* 7,3,2). Berlin 1917 [Neudruck mit bibliographischen Nachträgen: Wiesbaden 1973], 212–245 (= vorliegende Hs. Bl. 11v–165r).

Lit.: Th. Stockinger, „Fidelis tametsi inutilis servus“. P. Moritz Müller OSB (St. Gallen) in seiner historisch-literarischen und politisch-diplomatischen Tätigkeit im Spiegel seiner Korrespondenz 1709–1714. *SMGBOZ* 118 (2007) 339–432, hier 380–385.

Mit Korrekturen nach der Vorlage-Hs. von der Hand des (Bernhard Pez).

Vorlage: (Reichenauer Hs. (?)).

Bearbeiter: (Maurus Hummel OSB), Prior in Reichenau (nach Pez, TA I, S. XC) (vgl. oben S. 31 f.).

(226r–262v) HISTORIA PONTIFICUM ROMANORUM (Hs.: *a S. Petro usque ad Coelestinum III. id est ad annum domini 1191*)

Inc.: Romanorum Pontificum sibi per ordinem succedentium notitia ... Beatus Petrus apostolus et princeps apostolorum ...

Ausg.: Pez, TA I/3 (1721), Sp. 327–396 (Erstausgabe) = PL 213, 967–1040 (nach Pez). – K. Rost, Die Historia pontificum Romanorum aus Zwettl (*Greifswalder Abhandlungen zur Geschichte des Mittelalters* 2). Greifswald 1932, 18–30 (Ergänzungen und Korrekturen zu Pez).

Lit.: Lhotsky 1963, 186. – W. Stelzer, Gelehrtes Recht in Österreich. Von den Anfängen bis zum frühen 14. Jahrhundert (*MIÖG* Ergänzungsbd. 26). Wien–Köln–Graz 1982, 62–64. – Rep.font. V (1984) 538.

Mit Korrekturen am Rand von der Hand des (Bernhard Pez).

Vorlage: Zwettl. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zwettl, Cod. 255, 123r–150r; vgl. Ziegler III (1989), 130–144, bes. 142 f.

Bearbeiter: Bernhard Pez.

(263r–296r) IODOCUS METZLER OSB: De viris illustribus monasterii S. Galli OSB liber I. – (296v) Leer.

Inc.: (267r) Sanctus Gallus primus terrae huius et loci incola ...

Ausg.: Pez, TA I/3 (1721), Sp. 557–594 (Erstausgabe).

Lit.: E. Tiefenthaler, P. Jodocus Metzler. Rechtsgelehrter, Chronist und Bibliothekar in St. Gallen. *Biblos* 29 (1980) 193–220, hier 200. – W. Vogler, St. Gallen. Bd. I. 1999, 376–378. – Th. Stockinger, „Fidelis tametsi inutilis servus“. P. Moritz Müller OSB (St. Gallen) in seiner historisch-literarischen und politisch-diplomatischen Tätigkeit im Spiegel seiner Korrespondenz 1709–1714. *SMGBOZ* 118 (2007) 339–432, hier 382 mit Anm. 227 und 386–390.

Vorlage: Hs. des Wiener Schottenklosters. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien, Schottenstift, Cod. 596 (Hübl 616) (Hübl, S. 490 [anonym]).

Bearbeiter: Godefridus Deppisch OSB, Melk.

(297r–312r) ALBERTUS PRIOR OBERALTAHENSIS OSB: Vita s. Alberti (Haigerloch) monachi Oberaltahensis. – (312v) Leer.

Inc.: Iesu Christi servo meoque praedilecto domino ...

Ausg.: Pez, TA I/3 (1721), Sp. 537–554 (Erstausgabe). – Dt. Übersetzung: A. Sturm, Das Leben des seligen Mönches und Pfarrers Albert zu Oberaltaich. *Jahresbericht der historischen Vereinigung für Straubing und Umgebung* 33 (1930 [Straubing 1931]) 35–57, hier 38–48.

Lit.: BHL 220. – VL I (1978) Sp. 139–141 (F. J. Worstbrock). – <sup>3</sup>LThK I (1993) 332.

Vorlage: Oberaltaich, coll. mit Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 9804 (aus Oberaltaich); München BSB, Clm 14673 (aus St. Emmeram).

Bearbeiter: Carolomannus Hueber OSB, Melk.

(313r–354v) IODOCUS METZLER OSB: De viris illustribus monasterii S. Galli OSB liber II. – (355rv) Leer.

Ausg.: Pez, TA I/3 (1721), Sp. 594–626 (Erstausgabe).

Vorlage: Hs. des Wiener Schottenklosters. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien, Schottenstift, Cod. 596 (Hübl 616) (Hübl S. 490 [anonym]).

Bearbeiter: (Godefridus Deppisch OSB), Melk.

(356r) THESAURUS ANECDOTORUM NOVISSIMUS I/1, TITELBLATT. – (356v) Leer.

(357r–367r) NOTKERUS BALBULUS OSB: (Notatio de illustribus viris) (Hs.: *Liber de interpretibus divinarum scripturarum*). – (367v) Leer.

Inc.: Cum prudens sis et prudentis nomen hereditas ... Si scire desideras ...

Ausg.: Pez, TA I/1 (1721), Sp. 1–14 (Erstausgabe) = PL 131, 993–1004. – E. Dümmler, Das Formelbuch des Bischof Salomo III. von Konstanz aus dem neunten Jahrhundert. Leipzig 1857 (Neudruck 1964), 64–78. – Erwin Rauner, Notkers des Stammlers „Notatio de illustribus uiris“, Teil I: Kritische Edition. *Mittellat.Jb.* 21 (1986) 34–69, hier 58–69 (zu weiteren Ausgaben vgl. hier 34).

Lit.: RB 6044 (hier die Zwettler Hs. als verschollen bezeichnet). – VL VI (1987) Sp. 1187–1210 (H. F. Haefele). – LMA VI (1993) Sp. 1289 f. (H. F. Haefele, Ch. Gschwind). – Rep.font. VIII (2001) 301–303.

Vorlage: Cod. Zwettl. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zwettl, Cod. 328, 145v–152v.

Bearbeiter: Bertrandus Gsenger OCist, Zwettl.

(368r–392v) NOTKERUS BALBULUS OSB: Liber sequentiarum

Inc.: Cum adhuc iuvenulus essem ... Eia recolamus ...

Ausg.: Pez, TA I/1 (1721), Sp. 17–42 = PL 131, 1003–1026. – W. von den Steinen, Notker der Dichter und seine geistige Welt. Editionsband. Mit 5 Tafeln. Bern 1948 (Neudruck 1978).

Lit.: VL VI (1987) 1187–1210 (H. F. Haefele). – LMA VI (1993) 1289 f. (H. F. Haefele, Ch. Gschwind). – Rep.font. VIII (2001) 301–303.

Vorlage: Regensburg, St. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14322, 15r–44r (aus St. Emmeram).

Bearbeiter: Bernhard Pez.

(393r–422r) LUDOVICUS BARBUS (EPISCOPUS TREVISINUS) OSB: Opusculum de initio et progressu congregationis Benedictinae s. Iustinae de Padua. – (416r–417v und 422v–426v) Leer.

Inc.: Dilectis Deo et hominibus ... Fratres dilectissimi antequam ad speciales ...

Ausg.: Pez, TA II/3 (1721), 269–308. – L. Barbo, De initiis congregationis S. Iustinae de Padua. Delle origini della Congregazione di Santa Giustina di Padova. Traduzione dal latino di Gregorio Campeis. Padua 1908, 3–42 (lat. Text), 43–97 (italien. Text).

Lit.: DBI VI (1964), 244–249 (A. Pratesi). – DS I (1937) Sp. 1244 f. (M. Mähler). – LMA I (1980) Sp. 1446 (M. Romanello). – G. Cracco, Fu davvero Ludovico Barbo l'autore del „De initiis“? *Rivista di storia e letteratura religiosa* 19 (1983) 421–430.

Vorlage: (Padua, S. Giustina). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Padua, Bibl. Civica, B.P. 884 (dat. 1440, aus S. Giustina, Autograph ?); Beschreibung: I Manoscritti datati di Padova. A cura di A. Mazzon, A. Donello, G. M. Florio [u. a.] (*Manoscritti datati d'Italia* 7). Florenz 2003, 17 Nr. 8, Tav. XXII.

Bearbeiter: Josephus Maria Sandi OSB; zu Sandi vgl. F. L. Maschietto, Biblioteca e bibliotecari di S. Giustina di Padova (1697–1827) (*Miscellanea erudita* 34). Padua 1981, 81–125, bes. 110–112 (zur Korrespondenz mit Bernhard Pez). Zum Verzeichnis der erhaltenen Briefe an Bernhard Pez vgl. Glaßner 1999, 232 f.

(427r–508v) NICOLAUS KEMPF DE ARGENTINA OCART: Dialogus de recto studiorum fine et ordine et fugiendis vitae saecularis vanitatibus. – (danach zwei unsignierte Bl.) Leer.

Inc.: Voluntatis meae fuit atque consilii ...

Ausg.: Pez, BA IV (1724), 259–492 (Erstausgabe). – Dt. Übersetzung durch A. Rösler, Ueber das rechte Ziel und die rechte Ordnung des Unterrichts (*Bibliothek der katholischen Pädagogik* 7). Freiburg/Br. 1894.

Lit.: DS VIII (1974) Sp. 1700 Nr. 3 (H. Rüthing). – VL IV (1983) Sp. 1118 (D. D. Martin). – D. D. Martin, Fifteenth-Century Carthusian Reform. The World of Nicholas Kempf (*Studies in the History of Christian Thought* 49). Leiden 1992, 276 f.

Vorlage: Gaming. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Vorlage vermutlich verloren.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

## Cod. 767 (1115)

### VITAE SANCTORUM. FUNDATIONES MONASTERIORUM

Pap. 245 Bl. max. 225 × 175 1. Drittel 18. Jh.

BS: Aus zahlreichen Einzelfaszikeln unterschiedlicher Größe zusammengesetzt: I = 1–12 (220 × 165; Schreiber: (Bernhard Pez), 12v geschrieben von (Theodor Mayer)); II = 13–16 (215 × 165); III = 17–22 (210 × 165); IV = 24–61, eingeschlagen in ein etwas größeres Doppelblatt 24/62, das auf 62v die Nummer 22 trägt (210 × 160; geschrieben von (Leopold Wydemann)); V = 63–69 (210 × 160; geschrieben von einem Mondseer Mönch); VI = 70–97 (220 × 170; geschrieben von einem Franzosen); VII = 98–99 (210 × 165); VIII = 100–112 (215 × 180); IX = 113–122 (220 × 170); X = 123–130 (225 × 160; geschrieben von P. Caietanus (Schellkopf) aus Tegernsee); XI = 131–146 (220 × 170; mit Paginierung des Schreibers von 1–30); XII = 147–153 (215 × 170; Tintenpaginierung durch den Schreiber); XIII = 154–155 (210 × 165; Schreiber: (Hieronymus Pez)); XIV = 156–177 (225 × 175); XV = 178–216 (215 × 160; Schreiber: (Leopold Wydemann)); XVI = 217–222 (220 × 175); XVII = 223–225 (215 × 165; Schreiber: (Leopold Wydemann)); XVIII = 226–229 (210 × 160); XIX = 230–231 (210 × 160; geschrieben von Philippus Saller CRSA Polling); XX = 232–235 (210 × 175); XXI = 236–245 (220 × 170). – Moderne Bleistiftfoliierung, zum Teil ältere getrennte Paginierung.

- E: Pappereinband grau (ähnlich Cod. 19). Melk, 19. Jh. – Titel handschriftlich auf dem Rücken, jetzt unleserlich.  
 G: Alle Signaturen auch in der Hs. – ([Ir], 1r, 245r) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.  
 L: Cat. Mell. 1445–1450.

([Ir]) INHALTSVERZEICHNIS von der Hand des <Theodor Mayer ?>. – (Iv) Leer.

(1r) TITELBLATT ZUM ERSTEN TEXT.

(1v–4v) IOHANNES FRANCISCUS SCHERER OSB S. GEORGII HERCYNIAE: *Chronologia vitae et gestorum s. Theogeri abbatis monasterii S. Georgii in Silva Hercynia* (dat. 1651, Abschrift als Praefatio zur Vita)

Zu St. Georgen im Schwarzwald vgl. *Germania Benedictina V* (1987) 242–253.

Datierung 1651 von <Theodor Mayer> nachgetragen. Mit Anmerkungen einer Hand des 19. Jh. (Theodor Mayer ?). Text unvollständig.

Johann Franz Scherer war Abt von St. Georgen-Villingen von 1661–1685.

Vorlage: Wiblingen. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur nicht feststellbar.

Bearbeiter: <Bernhard Pez>.

(4v–12v) <WOLFGERUS PRUVENINGENSIS>: *Vita s. Theogeri* (Fragmenta)

Inc.: *Illis diebus nihil gloriosius nihil amabilius terra Bavarica ...*

Ausg.: MGH.SS XII (1852) 449–479 (mit dieser Hs. ohne Signaturangabe [S. 450]).

BHL 8109.

Zu Wolfger von Prüfening: VL X (1999) Sp. 1352–1360 (F. J. Worstbrock).

Nach Worstbrock (VL X [1999] Sp. 1359) hier Bl. 1v–6v Bruchstücke aus Buch I (Worstbrock datiert die Hs. in das 16. Jh.).

Vorlage: Wiblingen. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur nicht feststellbar, die Hs. ist möglicherweise verloren.

Bearbeiter: <Bernhard Pez>.

(12v) HUGUES MÉNARD: *Martyrologium sanctorum ordinis divi Benedicti*, Paris 1629: Exc. de s. Theogero (Abschrift durch Theodor Mayer)

Abschrift aus einem Druck.

(13rv) HUGUES MÉNARD: *Martyrologium sanctorum ordinis divi Benedicti*, Paris 1629: Exc. de s. Theogero (dat. S. Pantaleone, 1642 X 10)

Es handelt sich um den selben Text wie oben.

(14r–16v) IOHANNES FRANCISCUS SCHERER OSB S. GEORGII HERCYNIAE: *Chronologia vitae et gestorum s. Theogeri abbatis monasterii S. Georgii* (dat. 1651, Original)

Original des Textes von 1r–4v (17. Jh. ?).

(17r–22v) <WOLFGERUS PRUVENINGENSIS>: *Vita s. Theogeri* (Fragmenta)

Originalabschrift des Textes von 4v–12r (17. Jh. ?).

Vorlage: Wiblingen. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(23r) TITELBLATT des Textes von Bl. 26r–61v. – (23v) Leer.

(24rv) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: *Epistola ad Bernardum Pez* (ohne Datum, Original)

Es geht u. a. auch um die nachfolgende „Regula de vita solitaria“.

(25rv) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: *Epistola ad Bernardum Pez* (1726 II 23, Gaming; Original)

(26r–61v) <PAULUS EPISCOPUS VESPRINENSIS (VESPRIMIENSIS = ALBA IULIA) (?>: *Regula de vita solitaria* (Hs.: *Anima regulae de vita solitaria*)

Inc.: *De regulari substantia prout dominus contulit absoluti ...*

Am Titelblatt rechts unten: *Recensui ad prelum*.

Die Autorschaft wird von Wydemann und Pez in den Beilagen diskutiert, der Autorname ist erschlossen, er findet sich nicht in der Hs. – Ein Bischof von Veszprem namens Paulus ist 1257 und 1275 nachgewiesen (Eubel I, 523).

Vorlage: Seitz Carth. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Graz UB, Cod. 1595, 21v–59r; vgl. A. Kern, Die

Handschriften der Universitätsbibliothek Graz (*Handschriftenverzeichnisse österreichischer Bibliotheken, Steiermark 2*). Wien 1956, 370 f. Ende 13. Jh.).

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(62r) BERNARDUS PEZ OSB: Notizen zum vorhergehenden Werk und dessen Autor. – (62v) Leer.

Auf der Versoseite die (Seiten?)-Zahl 22.

(63r–69v) ACTA (korr. aus Historia) DE SANCTIS MAXIMIANO, MALCHO, MARTINIANO, DIONYSIO, IOHANNE, SERAPHIONE ET CONSTANTINO QUI VULGO SEPTEM DORMIENTES AUDIUNT

Inc.: In illo tempore regnabat Decius imperator ...

Ausg.: M. Huber, Textbeiträge zur Siebenschläferlegende des Mittelalters. *Romanische Forschungen* 26 (1909) 462–583, hier 470–482 (die vorliegende Hs. gegenüber diesem Text gekürzt).

Lit.: BHL Nov.Suppl. 2316d.

Am Rand Notiz über die vermutliche Datierung des Codex von der Schreiberhand: *Codex unde haec acta eruta, sub finem, ut putamus, saeculi IX vel X saec. scriptus est.*

Vorlage: Mondsee, Cod. in quarto (wohl Quart. 61). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien ÖNB, Cod. 1370, 99r–107v (dieser trägt auch die Olim-Signatur Rec. 3324).

(70r–73r) SIGEBERTUS GEMBLACENSIS OSB: Sermo et relatio passionis s. Luciae martyris

Inc.: Iuvat immorari diutius in laudibus gloriosae virginis ...

Vollständiger Abdruck nach dem Clm 28565 nur bei: O. Caietanus, *Vitae sanctorum Siculorum I. Panormi* 1657, 98–102 (= PL 160, 811–814).

Lit.: BHL 4999. – DS XIV (1990) Sp. 822–825 (G. Michiels). – VL VIII (1992) Sp. 1216 (J. Krimm-Beumann), mit Nennung von zwei Hss. (beide aus St. Vinzenz in Metz).

Die zweite Hs. aus Metz heute in Berlin, Kupferstichkabinett, Hs. 78 A 4 (2. Hälfte 12. Jh.).

Vorlage: Metz, S. Vincentius. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 28565 (früher Gotha, Herzogl. Bibl., Cod. membr. I 61).

(73r–95v) SIGEBERTUS GEMBLACENSIS OSB: Passio s. Luciae metrica

Inc.: Scriptura clamat sancta propheticæ ...

Ausg.: PL 160, 831. – E. Dümmler, Sigebert's von Gembloux Passio S. Luciae virg. *Philosophische und historische Abhandlungen der Preußischen Akademie der Wissenschaften*. Berlin 1893, 23–43 (nach Clm 28565). – Älterer Druck: Iohannes de Ioanne, *Acta sincera S. Luciae*. Panormi 1758, 61–107.

Lit.: BHL 4995. – VL VIII (1992) Sp. 1216 (J. Krimm-Beumann), mit Nennung der Hss.

Vorlage: (Metz, S. Vincentius). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 28565 (früher Gotha, Herzogl. Bibl., Cod. membr. I 61).

(95v–97r) SIGEBERTUS GEMBLACENSIS OSB: Epistola de passione sanctae Luciae excerpta. – (97v) Leer.

Inc.: Dominis dilectis sancto Vincentio militantibus ... Dicit sanctus Hieronymus ...

Siehe oben, Sermo.

Vorlage: (Metz, S. Vincentius). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 28565 (früher Gotha, Herzogl. Bibl., Cod. membr. I 61).

(98rv) (OTHLO DE SANCTO EMMERAMO OSB): Praefatio ad Vitam s. Magni

Inc.: Iuxta intelligentiae meae parvitatem complevi ...

Siehe unten, Vita.

(99r Einschub) IOHANNES ACKERMANN OSB BLAUBURENSIS.: Prologus in Directorium legentium [= Wörterbuch: erstes Lemma wie im *Catholicon* des Iohannes de Balbis]. – (99v) Leer.

Inc.: Venerabilibus religiosis nec non devotis in Blaubüren fratribus ... Alma virgo abscondita ...

Der hier als Autor genannte Iohannes Ackermann ist auch als Schreiber nachgewiesen in Stuttgart, WLB, HB. I. 27, fol. 30v (a. 1476), Hs. aus Blaubüren, später Weingarten (J. 52): schreibt 2r–30v; vgl. J. Autenrieth–V. E. Fiala, *Die Handschriften der ehemaligen Hofbibliothek Stuttgart I: Codices ascetici 1* (HB I 1–150). Beschrieben, unter Mitarbeit von W. Irtenkauf (*Die Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart* 2,1,1). Wiesbaden 1968, 43).

(100r–112r) (OTHLO DE SANCTO EMMERAMO OSB): Vita s. Magni. – (112v) Leer.

Inc.: In tempore illo quo beatus Columbanus ...

Ausg.: M. Coens, La vie de S. Magne de Füssen par Otloh de Saint-Emmeran. *Analecta Bollandiana* 81 (1963) 159–227, hier 184–227; dt. Übersetzung in: G. Spahr, Der heilige Magnus: Leben, Legende, Verehrung (*Allgäuer Heimatbücher* 75). Kempten/Allgäu 1970, 81–120.

Lit.: BHL 5163. – VL XI (2004) Sp. 1130 (B. K. Vollmann). – Spahr (wie oben).

Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Füssen (so im Inhaltsverzeichnis), jedoch kein Füssener Cod. bekannt; ev. liegt eine Verwechslung mit Zwiefalten vor. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Stuttgart WLB, Cod. bibl. 2° 58, 27ra–36rb (?) (vgl. Überlieferung. VL XI [2004] Sp. 1130). Diese Hs. überliefert jedoch nicht den hier kopierten Prolog, der aber auch aus einer anderen Hs. stammen könnte, da das Blatt mit dem Prolog nicht zum selben Faszikel wie die Vita gehört. Die Vorlage des Prologs ist nicht ermittelbar.

Bearbeiter: (Michael Knittel OSB) (?), Zwiefalten.

(113r) TITELBLATT: *Vita et miracula s. Simperti episcopi Augustensis. Item Historia s. Narcissi [...] His accedit legenda s. Apolloniae virginis et martyris.* – (113v) Vermerk über die Vorlagehs.

(114r–122r = alt p. 1–18) HISTORIA S. NARCISSI EPISCOPI ET MARTYRIS IUXTA TENOREM PRAESCRIPTARUM LITTERARUM NOBIS EX GERUNDA ANNO 1509 TRANSMISSARUM. – (122v) Leer.

Inc.: In Germania videlicet in Saxoniae principatu quidam princeps nomine Tarsenius ...

Voraus geht ein Schreiben des Onofrius Palet an Leonardus Lauginger decretorum doctor.

Es ist nicht sicher, ob sich der Vermerk über St. Ulrich und Afra auf diesen Text bezieht.

Vorlage: (113v) Augsburg, St. Ulrich und Afra (?); der Bezug dieser Vorlagenlokalisierung zum vorliegenden Text ist unsicher. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(123r–130r) HISTORIA VITAE S. PETRI APOSTOLI METRICE DESCRIPTA EX HEGESIPPO DE OBITU APOSTOLORUM PETRI ET PAULI UNA CUM EPIGRAMMATIBUS SUPER OPERIBUS APOSTOLI PETRI. – (123v, 130v) Leer.

Inc.: Praesul amande Leo ... (124v) Claviger aeterne paradisi et ianitor aulae ...

Ausg.: MGH.Poetae VI (1951), 122–130, 131–133 (K. Strecker).

Lit.: BHL 6676. – Walther, Initia 14452. – Schaller–Könsgen 12379.

Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Tegernsee (?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18628, 4r ff. (aus Tegernsee) (Strecker [wie oben], 121, Sigle T).

Bearbeiter: Caietanus (Schellkopf) OSB, Tegernsee.

(131r–146r) PASSIO S. CATHARINAE, DT. – (146v) Leer.

Inc.: Maxencius was ein chunich genant ...

Wie oben. Hier mit lateinischer Nachschrift aus der Vorlagehs. (146r).

Vorlage: Göttweig, *H 17* (131r rechts oben). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Göttweig, Cod. 155 (rot 206), 98v–103r.

(147r–153r = alt p. 1–13[14]) IOHANNES DE LUTERBECH (LAUTERBACH): Tractatus de s. Kiliano et sociis eius (= Vita s. Kiliani et Burchardi metrica descripta). – (153v) Leer.

Inc.: Sanctorum merita norunt compungere mentes ... Felix Kilianus martyr domini pretiosus ...

Ausg.: I. Gropp, Collectio novissima scriptorum et rerum Wirceburgensium a saeculo XVI, XVII et XVIII hactenus gestarum [...]. Bd. I. Frankfurt 1741, 795–800. – F. Emmerich, Der heilige Kilian. Regionarbischof und Martyrer. Historisch-kritisch dargestellt. Würzburg 1896, 28–37.

Lit.: BHL 4662. – VL IV (1983) Sp. 668 f. (H. Thurn), bes. 669.

Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Würzburg, St. Stephan (?). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. ch. f. 151, 81r–109r (?) oder M. p. misc. 6, 43r–47r (?).

Bearbeiter: Ignatius Gropp OSB (?), Würzburg.

(154r–155v) (IGNAZ GROPP OSB): Notizen aus Handschriften überwiegend des Klosters St. Stephan in Würzburg.

(154rv) THEODORICUS DE APOLDA OP: Prologus in vita s. Elisabethae

Inc.: Cum de vita et moribus morte miraculisque ...

Ausg.: M. Rener, Die Vita der heiligen Elisabeth des Dietrich von Apolda (*Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen* 53). Marburg 1993, 21–130.

BHL 2496–2498; Kaeppli 3676.

Dieser Prolog nach dem Katalog Thurns (Thurn 1986) im Bestand der Handschriften von St. Stephan in Würzburg (heute Würzburg UB) nicht nachweisbar.

(154v) <OTHLO DE SANCTO EMMERAMO OSB>: Prologus in vitam s. Nicolai episcopi Myrensis

Inc.: Post Deum qui bonis omnibus constat praefendus ...

Ausg. des Prologs und Epilogs: W. Wattenbach, Aus Handschriften. *Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde* 10 (1885) 407–411, hier 408.

BHL 6126.

Lit.: VL XI (2004) Sp. 1128 f. (B. K. Vollmann).

Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Würzburg, St. Stephan. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. ch. f. 210, 13r–27v (Thurn 1986, 64).

(155r) <FRUTOLFUS DE MICHELSBERG OSB (?)>: Liber de ritibus et officiis ecclesiasticis, cap. 1 et 16

Inc.: Clericus est generale nomen eorum ...

Lit.: VL II (1980) Sp. 994 (F.-J. Schmale).

In der Hs. anonym. Thurn schreibt das Werk als Dubium dem Ezzo abbas S. Stephani Herbipolensis zu.

Vorlage: Würzburg, St. Stephan. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. p. th. f. 160, 1v–265v (Thurn 1986, 18).

(155r) VITA S. PANTALEONIS

Inc.: In civitate Nicomedia cum regnaret impiissimus et Deo odiosissimus Diocletianus ...

Nur Incipit und Explicit des Textes.

Vorlage: Würzburg, St. Stephan. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. p. th. f. 124, 190v–194v (Thurn 1986, 12 f.).

(155r) <HINCMARUS REMENSIS>: Vita s. Remigii Remensis

Inc.: Post vindictam scelerum quae facta est ...

Ausg.: MGH.SS Rer. Merov. III, 259–319.

BHL 7155.

Nur Incipit und Explicit des Textes.

Vorlage: Würzburg, St. Stephan. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. p. th. f. 139, 33r–59r (Thurn 1986, 17).

(155v) VITA S. SERVATII TRAIECTENSIS

Inc.: Troiugenarum metropolis Francorum Tungris ...

Ausg.: F. Wilhelm, Sanct Servatius. München 1910, 3–147 (ohne diese Würzburger Hs.).

BHL 7634.

Hier nur Incipit und Explicit des Textes.

Vorlage: Würzburg, St. Stephan. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. p. th. f. 125, 68v–106v (Thurn 1986, 13).

(155v) <STEPHANUS EPISCOPUS LEODIENSIS>: Vita s. Lamperti

Inc.: Igitur gloriosus martyr Lampertus et aeterno regi sacerdos dilectissimus ...

Ausg.: MGH.SS Rer. Merov. VI, 387–392.

BHL 4683.

Hier nur Incipit und Explicit des Textes.

Vorlage: Würzburg, St. Stephan. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. p. th. f. 125, 107r–116r (Thurn 1986, 13).



(155v) VITA S. OSWALDI

Inc.: In laudem et gloriam domini nostri Iesu Christi regis aeterni ...

Hier nur Incipit und Explicit des Textes.

Vorlage: Würzburg, St. Stephan. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. p. th. f. 125, 119v–121r (Thurn 1986, 14).

(155v) VITA S. PIRMINII

Inc.: Multi quidem conati sunt scribendo vitam actusque ...

Ausg.: MGH.SS XV, 21–31.

BHL 6855.

Hier nur Incipit und Explicit des Textes.

Vorlage: Würzburg, St. Stephan. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. p. th. f. 53, 27r–34v (Thurn 1986, 7).

(155v) SERMO DE DIGNITATE SACERDOTUM

Inc.: Ite ostendite vos sacerdotibus (Lc 17,4). In hoc quod Christus leprosos illos ...

Bisher kein Drucknachweis.

Hier nur das Incipit überliefert.

Vorlage: Würzburg, St. Stephan. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. ch. q. 121, 258v–261v (Thurn 1986, 144).

(155v) IOHANNES HOFFMANN EPISCOPUS MISENENSIS: Tractatus de eucharistia contra Hussitas

Inc.: Debemus invicem diligere (I Io 4). Scribitur prima Io quarto cap. originaliter et legitur transsumptive in currentis dominicae missali officio ...

Hier nur das Incipit überliefert. Im Katalog Thurns ist für diese Hs. keine Provenienz angegeben, möglicherweise läßt sich nun aufgrund der Aufzeichnungen Gropps eine Provenienz aus St. Stephan ableiten.

Vorlage: Würzburg, St. Stephan. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. ch. f. 77, 2r–105v (Thurn 1994, 125).

(155v) PETRUS DE ALLIACO: Tractatus de correctione calendarii

Inc.: Quanta diligentiae cura olim fuit ecclesiae christianae ...

Ausg. z. B.: Mansi XXVIII, Sp. 371–381.

Lit.: P. Tschackert, Peter von Ailli. Gotha 1877 (Reprint Amsterdam 1968), 358 (mit weiteren Ausg.).

Hier nur das Incipit angegeben.

Vorlage: Würzburg, St. Stephan. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Würzburg UB, M. ch. f. 220, 366v–371r (Thurn 1986, 75).

(156r–171v) STEPHANUS ABBAS SANCTI URBANI: Epistola apoletica ad dominum Rogerium episcopum Cataulansensem de passione s. Urbani papae et martyris

Inc.: Operae pretium duco pater amantissime ...

BHL 8388.

Am Rand mit Verweiszeichen von „Sancti Urbani“: *Est abbatem eius nominis in dioecesis Catalaunensi cong. S. Vitoni, cujus loci abbas videtur fuisse Stephanus.*

(172r–177v) PASSIO S. REGINAE. – (172v) Leer.

Inc.: Post resurrectionem domini et salvatoris nostri ...

Ausg.: Fr. Grignard, La Vie de ste Reine d'Alise. Dijon 1881, 444–452.

BHL 7092.

(178r–216v) (BARTHOLOMAEUS ALBITIUS (ALBIZZI) DE VICO OFM): Vita et miracula Gerardi de Valentia

Inc.: Quoniam placuit Deo diebus istis novissimis ... (178v) Floruit diebus istis novissimis ...

Ausg.: F. Rotolo, La leggenda del B. Gerardo Cagnoli, O.Min. (1267–1342) die Fra Bartolomeo Albizi, O. Min. († 1351). *Miscellanea Francescana* 57 (1957) 367–446, hier 397–446.

Lit.: Vgl. DS I (1937) Sp. 1268 (P. Jean de Dieu). – Mohan 366 f. – BHL NovSuppl. 3434b.

Nur eine Hs. stammt laut Rotolo aus dem 14. Jh. (Vat. lat. 7660 [Rotolo 375–377 Nr. 2, Sigle B]), vgl. dort (S. 379)

auch die verlorenen Hss. (z. B. eine Pergamenths. im Wiener Franziskanerkonvent mit dem Titel *Sancti Gerardi Siculi Ordinis Minorum Vita*). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(217r–220v) HERMANNUS ALTAHENSIS OSB: De institutione monasterii Althahensis (Hs.: *De Altaichae inferioris institutione et progressu*)

Inc.: Monasterium Althahense ex consilio sancti Pirminii Mettensis episcopi ...

Ausg.: MGH.SS XVII (1861), 369 Z. 31 – 372 Z. 54 (Ph. Jaffé).

Vorlagehs. derzeit nicht feststellbar.

(220v–221v) IACOBUS V. REX SCOTIAE: Epistolae duae ad senatum urbis Ratisbonensis in causa monasterii Scotorum ibidem existentis (1525 V II und 1529 VIII 1, Stirling)

Zum Würzburger Schottenkloster vgl. *Germania Benedictina II* (1970) 349–353.

(221v–222v) EMBRICO (DE LEINIGEN) EPISCOPUS HERBIPOLENSIS: Diploma foundationis monasterii Scotorum Ratisbonensis ex chronicis per Iohannem Trithemium scriptum de anno 1140

Bl. 217–222 wurde von Wydemann an Pez geschickt (vgl. die Begleitnotiz Wydemanns Bl. 222v).

Vorlage: Würzburg, S. Iacobus.

Bearbeiter: Anthelmus Cornperger (Kornperger) OCart.

(222v) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Begleitnotiz zu Bl. 217–222 für Bernhard Pez.

(223r–225v) FUNDATIO MONASTERII WALDERBACH

Inc.: Ad habendam aliqualem cognitionem fundatorum huius domus ...

Ausg.: Th. Mayer, Fundatio monasterii in Walderbach. *Archiv für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen* 12 (1854) 247–266.

Die geplante Ausgabe durch Pez wäre vermutlich die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: (Regensburg, S. Emmeram). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14053, 22va–23vb; Beschreibung vgl. E. Wunderle, Katalog der lateinischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München: Die Handschriften aus St. Emmeram in Regensburg I: Clm 14 000 – 14 130. Neu beschrieben (*Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis* 4, ser. nov. 2,1). Wiesbaden 1995, 115.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(226r–229v) LIUTHOLDUS MONACHUS MONSEENSIS OSB (?): De constructione vel destructione claustris in Monsee (Hs.: *Fundatio monasterii Monseensis*, metrice)

Inc.: Quidam magnorum fuerat rex Theutonicorum ...

Ausg.: Chronicon Lunaelacense I. Stadthof 1748, 128–135 (nach der Wiener Handschrift). – MGH.SS XV (1888), 1101–1105 (O. Holder-Egger).

Lit.: Lhotsky 1963, 255.

Am Rand: *Authore Liutoldo monacho Monseensi qui floruit saec. circiter XII ut didici a P. Honorio. Vide scripta nostra Manseensia.*

Vorlage: Mondsee, vetus codex. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien ÖNB, Cod. 818, 64 f.

(230r) DE FUNDATIONE MONASTERIORUM WESSOBRUNN ET POLLING

Inc.: Coenobium fons Wesiones cognomine dictum ...

Ausg.: Coelestin Leutner, Historia monasterii Wessofontani [...] II. Augsburg, [u. a.] 1753, 15.

Vorlage: Wessobrunn, membrana antiquissima.

Bearbeiter: Philippus Saller CRSA in Polling.

(230v–231v) DE FUNDATIONE MONASTERII DIESSEN (Titel nach Duellius: *Chronicon Diessense*)

Inc.: Anno domini 1350 Ludwico Karoli filio imperatore ...

Ausg.: Raimundus Duellius, Miscellaneorum quae ex codicibus mss. collegit liber II. Augsburg–Graz 1724, 125–127 (*communicavit nobiscum ex Codice Pollingano A. R. D Philippus Saller Can. Reg. Pollinganus*).

(231v) *Extravit e M. S. Philippus Saller Can. Reg. Lat. Polling p[ro] t[unc] Vicarius ad S. [Crucem] in Forstenriet [Forstenried] prope Monachium 2. Aug. a<sup>o</sup> 1717 qui te lectoribus humillimi commendat.*

Vorlage: Polling, M. S. antiquissimum  
 Bearbeiter: Philippus Saller CRSA in Polling.

(232r–235r) ERUDITIO HISTORICA UNDE NOSTRO IMPERIALI ET EXEMPTO URSINENSI NOMEN ET FUNDATIO. – (235v) Leer.

Inc.: Monasterium Ottoburanum iam inde a tempore foundationis ...

Zu Irsee vgl. *Germania Benedictina II* (1970), 120–124.

Vorlage: Ottobeuren, Archiv. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht feststellbar.

(236r–245r) GESTA VIRORUM ALIQUOT ILLUSTRUM MONASTERII S. GEORGII NEC NON DUARUM SACRARUM VIRGINUM QUAE VIXERE IN MONASTERIIS MONIALIUM SAN-GEORGIANO INCORPORATIS. – (245v) Leer.

Inc.: Eleganter de Roma dixit Polemus ...

Zu St. Georgen im Schwarzwald vgl. *Germania Benedictina V* (1987), 242–253.

### Cod. 768 (1137)

#### THEOPHILUS PRESBYTER

Pap. 43 Bl. 225 × 170 1. Drittel 18. Jh.

BS: Moderne Bleistiftfoliierung.

E: Pappereinband grau (wie Cod. 19). Melk, 19. Jh. – Rückentitel von der Hand des <Theodor Mayer> mit Tinte geschrieben *Theophili de coloribus et vitris*.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (1r, 43v) Stempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1458 f.

(1r–43v) THEOPHILUS PRESBYTER OSB: <De diversis artibus> (Hs.: *Libri III de eo quidquid in diversorum colorum generibus et mixturis habet Graecia quidquid in electrorum operositate seu nigelli varietate novit Ruscia etc.*)

Inc.: Theophilus humilis presbyter (2r) ... (3r) Color qui dicitur membrana ...

Ausg.: C. R. Dodwell (Ed.), *Theophilus Presbyter. De diversis artibus. The Various Arts (Medieval Texts)*. London 1961 (mit engl. Übersetzung).

Lit.: VL IX (1995) Sp. 782–785 (B. Reudenbach). – LMA VIII (1997) Sp. 666 f. (K.-H. Ludwig). – Zur Überlieferung: R. P. Johnson, *The Manuscripts of the „Schedula“ of Theophilus Presbyter. Speculum* 13 (1938) 86–103.

Mit deutschen Anweisungen für den Drucker. Titelbl. von der Hand des <Bernhard Pez>. – (1r unten) *Ad prelum parata*. – Mit Korrekturen, auch von der Hand des <Theodor Mayer>. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: *Ex musaeo Bernhardi Rottendorf medicinae doctoris* (Bibliophile, † 1685/86). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wolfenbüttel HAB, Cod. Guelph. Gudianus lat. 2° 69, 86r–114v (Dodwell 1961 [wie oben], LVII–LIX).

Bearbeiter: Abschrift einer Abschrift des Johannes Buchels, Bibliothekar Electoris Palat.

### Cod. 831 (1625, 1812)

#### DOMINICUS BORUSSUS

Pap. XIX Bl., 633 S. 235 × 180 Gaming, um 1734

BS: Tintenpaginierung des 18. Jh.

E: Bibliothekseinband aus Buntpapier. Melk, 19. Jh. – Keine Rückenprägung.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – Keine Melker Stempel.

L: Cat. Mell. 1719 f.

(XIXrV) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Epistola ad Bernardum Pez (1734 IX 21, Gaming; Originalbrief zum folgenden Text)

(Ir–XVIIIv, p. 1–633, Ir Titel) DOMINICUS BORUSSUS (Hs.: *Dominicus Trevirensis OCart*): Experientiarum liber Inc.: Duo fratres Carthusiensis ordinis domus unius professi ...

Ausg.: C. Le Couteulx, *Annales Ordinis Cartusiensis VII*. Montreuil 1890, 422 und 552–557 (Auszüge).

Lit.: DS III (1957) Sp. 1539–1542 (A. Stoelen). – K. J. Klinkhammer, Adolf von Essen und seine Werke. Der Rosenkranz in der geschichtlichen Situation seiner Entstehung und in seinem bleibenden Anliegen. Eine Quellenforschung (*Frankfurter theologische Studien* 13). Frankfurt/M. 1972, 12 (zur Überlieferung). – VL II (1980) Sp. 190–192 (K. J. Klinkhammer). – Ch. Meckelnborg, Die nichtarchivischen Handschriften der Signaturengruppe Best. 701 Nr. 1–190, ergänzt durch die im Görres-Gymnasium Koblenz aufbewahrten Handschriften A, B und C (*Mittelalterliche Handschriften im Landeshauptarchiv Koblenz* 1). Wiesbaden 1998, 189.

Mit zahlreichen Korrekturen und Anmerkungen von der Hand des Leopold Wydemann.

Der Text wird in einer gedruckten Anzeige im Cod. 394, zwischen f. 172 und 173 als von Martin Kropff zum Druck vorbereitet angekündigt. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: (Hs aus Gaming (?)). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur nicht feststellbar.

Bearbeiter (und Schreiber): Dominicus Lang Burgstallensis (genannt von L. Wydemann im Brief, XIXr), Leopoldus Wydemann OCart, u. a.

### Cod. 910 (1715, 1086)

#### BERNARDUS PEZ (COLLECTA EX BIBLIOTHECA S. DOROTHEANA)

Pap. I, 92 S. 215 × 165 Wien, St. Dorothea, 1714

BS: Bleistiftpaginierung des 18. Jh.

E: Bibliothekseinband: braunes Papier über Pappe. Melk, 19. Jh. – Rückenschild mit Titelaufschrift *Bernardi Pez Collectanea e bibliotheca Dorotheana Wiennae 1714*.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (I, p. 1 und 92) Kleiner Rundstempel *Bibliotheca Mellicensis*; (I, p. 1, 88 und 92) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1437.

(p. 1–92, Ir Titel) BERNARDUS PEZ OSB: *Collecta ex bibliotheca S. Dorotheana Vindobonae 1714* (korrigiert aus 1715)

Notizen zur hss. Überlieferung der genannten Bibliothek, z. T. mit Incipit und Explicit, Handschriftensignaturen, etc.

Bearbeiter (und Schreiber): Bernhard Pez.

### Cod. 922 (1037)

#### FORMULAE. EPISTOLAE. ORATIONES

Pap. 228 S. 180/220 × 155/165 1. Drittel 18. Jh.

BS: I = 1–48; II = 49–56; III = 57–78; IV = 79–82, näher zu III gehörig; V = 83–180; VI = 181–224; VII = 225–228. – Moderne Bleistiftfoliierung.

E: Pappeinband gelbgrau. Melk, 19. Jh. – Rückentitel nicht mehr leserlich.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – ([I], p. 228) Kleiner Rundstempel *Bibliotheca Mellicensis*; ([I], p. 1, 49, 223 und 228) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1363–1366.

(Ir) INHALTSVERZEICHNIS DES CODEX AUS DER 1. HÄLFTE DES 19. JH. (von der Hand des <Theodor Mayer>).

(p. 1–9) FORMULAE SANGALLENSIS MISCELLANEA, NR. 2–8

Inc.: In Christi nomine. Ego illi divina credulus voci ...

Ausg.: F. von Wyß, Alamannische Formeln und Briefe aus dem neunten Jahrhundert. *Mitteilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich* 7 (1853) 26–31 (nach der Vorlage-Hs.). – MGH.Leges, *Formulae Merowingici et Carolini aevi* (1882) 380–383, Nr. 2–8 (K. Zeumer).

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zürich, Zentralbibliothek, Rh. 131, 2r–21r (Mohlberg 1951, 223 f. Nr. 501).

Bearbeiter: <Moritz Müller OSB>.

(p. 10–13) HIERONYMUS: Epistola 30 (Hs: *Epistola ad Paulam de alphabeto Hebraeorum*)

Inc.: Nudius tertius cum centensimum octavum decimum ...

Ausg.: PL 22, 441–445. – CSEL 54 (1890), 243–249 (I. Hilberg).

Lit.: RB 3348. – BHM 30.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zürich, Zentralbibliothek, Rh. 131, 9r–13r (Mohlberg 1951, 223 f. Nr. 501).

Bearbeiter: <Moritz Müller OSB>.

(p. 14–21) FORMULAE SANGALLENSIS MISCELLANEA, NR. 9–17

Inc.: Notum sit omnibus scire volentibus quod ad destruendam ...

Ausg.: Wyß (wie oben), 32–37. – MGH.Leges, *Formulae Merowingici et Carolini aevi* (1882) 383–387, Nr. 9–17 (Karl Zeumer).

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zürich, Zentralbibliothek, Rh. 131, 2r–21r (Mohlberg 1951, 223 f. Nr. 501).

Bearbeiter: <Moritz Müller OSB>.

(p. 21–22) ORDO LIBRORUM CATHOLICORUM AD LEGENDUM

Inc.: Imprimis in septuagesima ponunt eptaticum usque in XV diem ante pascha ...

Ausg.: M. Gerbert, *Monumenta veteris liturgiae Alemannicae* III. St. Blasien 1779, 181 f. – Wyß (wie oben), 37.

Lektionenordnung.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zürich, Zentralbibliothek, Rh. 131, 21v–22r (Mohlberg 1951, 223 f. Nr. 501).

Bearbeiter: <Moritz Müller OSB>.

(p. 22–48) <SALOMO III. EPISCOPUS CONSTANTIENSIS>: Formulae

Inc.: In nomine sanctae et individuae trinitatis Ludovicus rex Germaniae. Si erga loca ab anterioribus nostris ...

Ausg.: (nach der Vorlage-Hs.) Wyß (wie oben), 38–57. – PL 87, 875–892. – MGH.Leges, *Formulae Merowingici et Carolini aevi* (1882) 395–437 (Karl Zeumer).

Nach MGH: Hier Nr. 1–4 vollständig, Nr. 5 und 8 mutile, Nr. 9, 10 und 24 vollständig, Nr. 25, 38–47 mut. (vgl. Ausg. S. 391), endet mit Ed. S. 430,5 (in Nr. 47).

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zürich, Zentralbibliothek, Rh. 131, 22v–28v (Mohlberg 1951, 223 f. Nr. 501).

Bearbeiter: <Moritz Müller OSB>.

(p. 49–56) THIATHILDIS ABBATISSA S. ROMARICI: Indicularius

Inc.: Domino Ludovico divina ordinante providentia imperatori ...

Ausg.: MGH.Leges, *Formulae Merowingici et Carolini aevi* (1882) 525–528 (K. Zeumer), nach der Vorlagehs. als einziger Hs.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zürich, Zentralbibliothek, Rh. 131, 29v–36v (Mohlberg 1951, 223 f. Nr. 501).

Bearbeiter: <Moritz Müller OSB>.

(p. 57–77) <HAYMARUS MONACHUS>: De expugnata Accone liber tetrastichus seu Rhythmus de expeditione Hierosolymitana. – (p. 78) Leer.

Inc.: Dum Romanus pontifex degeret Veronae ...

Mehrere Drucke, siehe Potthast I, 571, und Rep.font., der älteste vom Jahr 1549, der jüngste von 1870.

Lit.: Walther, *Initia* 4945. – Rep.font. V (1984) 391 (mit Ausgaben und Literatur).

(p. 57) *Ex insignissimo eleganti Ms. Codice Richardi de Somno Nabuchodonosor.* – Halbbrüchig geschrieben, mit Randnotizen des (Theodor Mayer) (?).

Lit.: Röhricht 1963, 43–45.

Vorlage: Cod. aus Bamberg, S. Michael. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Bamberg SB, Patr. 130/2, 144–150; vgl. die Beschreibung: F. Leitschuh, *Katalog der Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Bamberg I. Bamberg 1895–1912* [Nachdruck Wiesbaden 1966], 515–518, hier 517.

(p. 79–82) (NICOLAUS MANIACUCIUS) vel (HILDEBERTUS CENOMANENSIS?): *Catalogus metricus Romanorum pontificum* (= Versus de sacramento, Versus de romanis pontificibus [Rep.font.])

Inc.: Si vis pontifices Romanae discere sedis ...

Ausg.: MGH.SS XXVIII (1888), 529 f. (R. Pauli, F. Liebermann).

Lit.: Walther, *Initia* 18090. – Rep.font. VII (1997) 434 f.

(p. 79) *Ex insigni perg. Ms. in fol. Richardi de Somno Nabuchodonosor ex Biblioth. S. Mich. Bambergae.* – Halbbrüchig geschrieben.

Vorlage: Bamberg, S. Michael. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Bamberg SB, Patr. 130/2, 142–143 (Beschreibung: Leitschuh [wie oben], 516).

(p. 83–86) FRIDERICUS III. IMPERATOR [AENEAS SILVIUS]: *Encyclica ad omnes principes Europae de convocacione electorum ad conventum Nurenbergensem ubi agatur de modo et ratione congregandi concilii generalis et extinguendi schismatis* (1443 VI 1, Wien)

Inc.: Fridericus ... Accidit non sine gravi nostri cordis amaritudine ...

Ausg.: E. Martène–U. Durand, *Thesaurus novus anecdotorum* [...] I. Paris 1717, Sp. 1802–1804 (nach einer Hs. der Cölestiner in Metz). – Wolkan I/2, 21–24 Nr. XIV.

Lit.: Bertalot I, Nr. 488 (Carolo VII regi Franciae).

1443. *Ex Cod. Emmeramensi. Extat apud Martene T. 1. Thes. Anecd. sed hic recudi debuit ob seqq. epist.* – Pez-Zählung: 1. (zunächst römisch, dann auf arabische Zählung korrigiert, nur die Folgeummern).

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 120r–121r; Beschreibung: I. Neske, *Katalog der lateinischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München: Die Handschriften aus St. Emmeram in Regensburg II: Clm 14131–14260 (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis IV, series nova 2,2)*. Wiesbaden 2005, 10–29.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 86–88) FRIDERICUS III. IMPERATOR [AENEAS SILVIUS]: *Epistola ad Eugenium papam IV. de congregatione Nurenbergensi* (Hs.: *de eiusdem argumenti*) (1443 VI 25, Wien)

Inc.: Beatissime pater et domine. Desideravimus hactenus magnopere ...

Ausg.: P. Braun, *Notitia historico-literaria de codicibus manuscriptis in Bibliotheca [...] monasterii ordinis S. Benedicti ad SS. Udalricum et Afram Augustae extantibus* [...] VI. Augsburg 1796, 158 f. – Wolkan I/2, 30–32, Nr. XVII.

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 4772.

Pez-Zählung: 2. Datierung in der Melker Hs. von Pez konjiziert: 25. Juni (wohl 1443). – Auch in Göttweig, Cod. 445 (alt 390), 88r.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 121r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 88–90) FRIDERICUS III. IMPERATOR [AENEAS SILVIUS]: *Epistola ad sacrum collegium cardinalium, quos hortatur, ut Eugenium papam ad indicendum concilium generale inducant* (1443 VI 25, Wien)

Inc.: Fridericus ... Non latet vestras paternitates reverendas (!; recte: reverendissimas) ...

Ausg.: J. Cugnoni (Ed.), *Opera inedita. Descripsit ex codicibus Chiapinis* [...]. Rom 1883, 681–683 (Reprint: Farnborough 1968), 385–386 (69–70). – Wolkan I/2, 33–35, Nr. XVIII.

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 13554.

Pez-Zählung: 3. – Auch in Göttweig, Cod. 445 (alt 390), 88v–89r.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 121v–122r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 90–98) EUGENIUS IV. PAPA: Responsio ad Friderici III. epistolam in causa concilii generalis (1443 VIII Kal. Sept., Siena)

Inc.: Eugenius ... Litteris quas ex Vienna XXV Iunii ad nos scripsisti respondemus ...

Ausg.: Braun (wie oben), 159–164. Vgl. Wolkan I/2, 32 Anm. 8.

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 11156.

Pez-Zählung: 4. – Auch in Göttweig, Cod. 445 (alt 390), 78–80.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 122r–124r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 98–99) IOHANNES REX CASTELLAE: Epistola ad Fridericum III. imperatorem Romanorum de concilio generali

Inc.: Serenissimo principi Friderico ... Serenissime princeps frater noster. Carissimae serenitatis vestrae litteras per praesentem recepimus ...

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 21261 (ohne Drucknachweise).

Pez-Zählung: 5. Pez-Titel fehlt, jedoch ist Platz dafür ausgespart.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 125v–126r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 100–102) ALPHONSUS V. REX PORTUGALLIAE (ET ALGARBI): Epistola ad Fridericum III. imperatorem Romanorum in causa generalis concilii Nurenbergensis

Inc.: Serenissimo ac potentissimo principi... Desiderium serenitatis vestrae ad extirpationem schismatis ...

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 4779 (ohne Drucknachweise).

Pez-Zählung: VI. Pez-Titel fehlt, jedoch Platz dafür ausgespart.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 126r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 103–104) IOHANNES I. REX NAVARRAE: Epistola ad Fridericum III. imperatorem Romanorum in causa concilii generalis

Inc.: Serenissimo principi Friderico ... Litterae vestrae serenissime princeps nobis redditae sunt ...

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 10919 (ohne Drucknachweise).

Pez-Zählung: VII. Pez-Titel fehlt, Platz dafür ausgespart.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 126v–127r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 104–105) MARIA REGINA ARAGONUM: Epistola ad Fridericum III. imperatorem Romanorum in causa concilii generalis

Inc.: Excellentissimo et magnifico principi Friderico ... Litteram serenitatis vestrae recepimus ...

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 11014 (ohne Drucknachweise).

Pez-Zählung: VIII. Pez-Titel fehlt, Platz dafür ausgespart.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 127r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 105–107) PHILIPPUS MARIA SFORTIA DUX MEDIOLANENSIS: Epistola ad Fridericum III. imperatorem Romanorum in causa concilii generalis

Inc.: Serenissimo principi ... Facile credo serenissime principum ...

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 7367 (ohne Drucknachweise).

Pez-Zählung: IX.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 127r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 107–108) RAPHAEL ADURNUS DUX IANUENSIS: Epistola ad Fridericum III. imperatorem (1443 IX 18, Ianuae)

Inc.: Gloriosissimo et invictissimo principi ... Litteras regias gloriosissime et invictissime princeps ...

Ausg.: Epistolae principum, rerum publicarum ac sapientum virorum. Venedig 1574, 23–25. – Epistolae Regum, principum, rerum publicarum ac sapientum virorum [...]. Straßburg 1593, 22–23. – J. Chmel, Bericht über die von ihm im Frühjahr und Sommer 1850 unternommene literarische Reise. *Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften in Wien, phil.-hist. Klasse 5* (1850) 361–450, 591–728, hier 686 (nach München, Clm 215, 38v).

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 11003.

Pez-Zählung: X.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 127v–128r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 108–109) IOHANNES IACOBUS MARCHIO MONTISFERRATI (DE MONTEFERRATO): Epistola ad Fridericum III. imperatorem

Inc.: Gloriosissimo et invictissimo domino ... Gloriosissime ... Receptis hodie cum omni reverentia litteris vestrae caesareae maiestatis ...

Ausg.: Chmel (wie oben), 685–686 (nach München BSB, Clm 215, 38v).

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 19621.

Pez-Zählung: XI.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 128r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 109–112) GUTERIUS ALVAREZ (?) (ARCHIEPISCOPUS TOLETANUS): Epistola ad Fridericum III. imperatorem

Inc.: (p. 110) Serenissimo principi ... Illustrissime ... Scribit mihi vestra maiestas ...

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 20850 (ohne Drucknachweise).

Pez-Zählung: XII.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 128r–129r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 113–114) COMES FUXI ET BIGORRAE: Epistola ad Fridericum III. imperatorem

Inc.: Serenissimo ac inclitissimo ... Receptis perlectisque quibusdam vestrae celsitudinis imperialis litteris ...

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 19629 (ohne Drucknachweise).

Pez-Zählung: XIII.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 129r.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 114–115) EPISTOLA CIVITATIS FLORENTINAE AD FRIDERICUM III. IMPERATOREM IN CAUSA CONGREGATIONIS NURENBERGENSIS (1443 VIII 28, Florenz)

Inc.: Serenissime ac gloriosissime ... Accepimus litteras imperatoriae sublimitatis ...

Ausg.: Chmel (wie oben), 686–687 (nach Clm 215, 39v). – Wolkan I/2, 30–31, Nr. XVII.

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 413.

Pez-Zählung: XIV.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 129v (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 115–117) EPISTOLA CIVITATIS SENENSIS AD FRIDERICUM III. IMPERATOREM IN CAUSA CONGREGATIONIS NURENBERGENSIS

Inc.: Serenissime atque gloriosissime ... Litterae sacrae maiestatis vestrae ...



Ausg.: Chmel (wie oben), 687 (nach München BSB, Clm 215, 40v).

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 10830.

Pez-Zählung: *XV*.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 129v–130r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 117–119) FRIDERICUS III. IMPERATOR [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad Carolum VII. Francorum regem de libero transitu Armeniacorum in regis dominio militantium (1443 VIII 22, Wiener Neustadt)

Inc.: Fridericus ... Etsi Suicensium iniurias nobis ...

Ausg.: Wolkan I/2, 66–68 Nr. XXXVI.

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 6681.

Pez-Zählung: *XVI*. – Auch in Göttweig, Cod. 390, 200v.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 130r.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 119–120) SIGISMUNDUS DUX AUSTRIAE [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad Carolum VII. Francorum regem de libero transitu Armeniacorum in regis dominio militantium (1443 VIII 21, Wiener Neustadt)

Inc.: Serenissimo ac christianissimo principi ... Intelliget vestra serenitas ex litteris ...

Ausg.: Cugnoni (wie oben) 386 f. – Wolkan I/2, 65 f. Nr. XXXV.

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 9765.

Pez-Zählung: *XVII*.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram? – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 130v (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 120–122) FRIDERICUS III. IMPERATOR: Epistola ad Ludovicum Sabaudiae ducem qua eum ne Suevicis opem ferat hortatur (1443, in fine Octobris)

Inc.: Fridericus ... Quam multis nos et imperium sacrum ...

Ausg.: Cugnoni (wie oben) 387–388 (71–72). – Wolkan I/2, 108–110 Nr. LIX.

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 17085.

Pez-Zählung: *XVIII*.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 130v (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 122–123) LUDOVICUS DUX SABAUDIAE: Epistola ad Albertum ducem Austriae, in qua scribit se dispositum esse ad auxilium praestandum confoederatis (1445 IX 10, Gebennis)

Inc.: Ludovicus ... Cum ex litteris patentibus honorabilium amicorum ...

Ausg.: Wolkan I/2, 172 Anm.

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 3193.

Pez-Zählung: *XIX*. Pez-Titel fehlt, jedoch Platz ausgespart.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 131v (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 123–125) ALBERTUS DUX AUSTRIAE: Epistola ad Ludovicum Sabaudiae ducem, qua eum a consilio suo remove conatur

Inc.: (p. 124) Albertus ... Exhibitae sunt nobis pridie XV mensis praesentis per quendam trompetam litterae publicae ...

Ausg.: Wolkan I/2, 172–174 Anm.

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 7134.

Pez-Zählung: *XX*. Pez-Titel fehlt.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 131v  
(Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 125–128) LUDOVICUS DUX SABAUDIAE: Epistola ad Albertum ducem Austriae responsoria

Inc.: Ludovicus ... Etsi superioribus litteris satis integre ac plene vobis ...

Ausg.: Wolkan I/2, 174–176 Anm.

Pez-Zählung: XXI.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 132r  
(Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 128–132) FRIDERICUS III. IMPERATOR [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad Ludovicum Sabaudiae ducem (1445 XII 18, Wien)

Inc.: Fridericus ... Cum Suicenses dudum ac Bernenses ...

Ausg.: Wolkan I/2, 170–179 Nr. CV (nach München BSB, Clm 12725, 179v).

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 4042.

Pez-Zählung: XXII.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 132v  
(Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 132–134) FRIDERICUS III. IMPERATOR [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad civitatem Lausanensem

Inc.: Fridericus ... Notum vobis et omnibus circumvicinis esse non dubitamus ...

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 14155 (ohne Drucknachweise).

Pez-Zählung: XXIII.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 134rv  
(Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 134–136) FRIDERICUS III. IMPERATOR [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad Wladislaum regem Poloniae (1443, Wiener Neustadt)

Inc.: Fridericus ... Ex superioribus partibus ad has nostras terras ...

Ausg.: Cugnoni (wie oben), 400–401 (84–85). – Wolkan I/2, 3–5 Nr. II.

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 7053.

Pez-Zählung: XXIV. Pez-Titel fehlt, jedoch Platz dafür ausgespart. – Auch in Göttweig, Cod. 445 (alt 390), 87.

Vorlage: Regensburg, S. Emmeram. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 134v  
(Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 136–137) FRIDERICUS III. IMPERATOR: Epistola ad Iohannem Huniadem Hungariae gubernatorem (1452)

Inc.: Fridericus ... Magnifice sincere dilecte. Non dubitamus quin aliquorum ...

Ausg.: G. Pray, Annales regum Hungariae [...] III. Wien 1766, 114.

Pez-Zählung: XXV.

Vorlage: *Ex Biblioth. Mellic.* – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Melk, Cod. 1799, 219r.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 137–138) NICOLAUS V. PAPA: Epistola ad Iohannem Huniadem Hungariae gubernatorem (1452 IV 22, Rom)

Inc.: Nicolaus ... Gravis et intoleranda novitas visa est nobis ...

Druck: G. Pray, Annales regum Hungariae [...] III. Wien 1766, 111 f.

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 8254 (mit der Melker Hs. 1799).

Pez-Zählung: XXVI.

Vorlage: (Ex Biblioth. Mellic.). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Melk, Cod. 1799, 217v–218r.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 138–140) NICOLAUS V. PAPA: Epistola ad Fridericum regem Romanorum (1447 II 17)

Inc.: Nicolaus ... Alias per nostras litteras commendavimus ...

Lit.: G. Voigt, Enea Silvio de' Piccolomini als Papst Pius der Zweite und sein Zeitalter I. Berlin 1856, 319 f. Anm. 4. – Bertalot II/1, Nr. 1006.

Pez-Zählung: XXVII.

Vorlage: (Regensburg, S. Emmeram). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 145v–146r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 140) NICOLAUS V. PAPA: Epistola ad Fridericum regem Romanorum ut assistat Henrico Slick eique regalia det etc. (Rom)

Inc.: Nicolaus ... Cum propter res multas commendavimus semper tuam serenitatem ...

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 3879 (ohne Drucknachweise).

Pez-Zählung: XXVIII. Pez-Titel fehlt, jedoch Platz dafür ausgespart.

Vorlage: (Regensburg, S. Emmeram). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 146r (Beschreibung: wie oben).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 141–142) FRIDERICUS III. IMPERATOR [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad Nicolaum V. pontificem maximum de amissione urbis Constantinopolitanae (1453)

Inc.: Beatissime pater et domine reverendissime. Cum nobis renuntiatum esset ...

Ausg.: Hain 151, Nr. 163. – B. G. Struve, Rerum Germanicarum Scriptorum [...]. Bd. II. Straßburg 1717, 402–404. – J. J. Müller, Des H. R. R. Teutscher Nation Reichstags-Theatrum, unter Kaiser Friedrichs III. Regierung von Anno 1440 bis 1493, Bd. I. Jena 1713, 420 f. – G. Pray, Annales regum Hungariae [...] III. Wien 1766, 138–139. – Wolkan III/1, 577–580 Nr. VII.

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 3636 (ohne Quellenverweise).

Pez-Zählung: XXIX.

Vorlage nicht genannt.

Bearbeiter: (Bernhard Pez) (Schreiber des Titels), Text von anderer Hand.

(p. 143–144) FRIDERICUS III. IMPERATOR: Epistola ad Aeneam Silvium Romanae ecclesiae cardinalem gratulatoria quod ad hanc dignitatem sit promotus (1457 I 30, Graz)

Inc.: Fridericus ... Ex litteris Henrici Senfleben consiliarii nostri ...

Ausg.: Struve, Rerum Germanicarum Scriptorum (wie oben), II, 405. Vgl. G. Voigt, Die Briefe des Aeneas Sylvius vor seiner Erhebung auf den päpstlichen Stuhl [...]. *Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen* 16,2 (1856) 413, Nr. 413.

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 6898 (ohne Quellenverweise).

Pez-Zählung: XL. (irrtümlich, sollte eigentlich XXX sein).

(p. 145–154) LEER.

(p. 155–156) FRIDERICUS I. IMPERATOR: Constitutio pacis (1158) = Epistola ad universos

Inc.: Fridericus ... Hac edictali lege in perpetuum valitura iubemus ...

Ausg.: MGH.Leges Const. I (1893), 245–247, Nr. 176 (L. Weiland).

Nach den Lesarten handelt es sich bei der Vorlage um die Hs. B\* aus der Ausgabe der „Gesta Friderici“ durch G. Waitz und B. de Simson (MGH.SRG 46 [1912]), das wäre danach (p. XXXIII f.) der unten zitierte Tegernseer Codex.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 19411 (aus Tegernsee).

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 157–161) CASPARUS SCHLICK [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad Iulianum Caesarinum cardinalem S. Angeli, prima (1443 VIII 31, Wiener Neustadt)

Inc.: Gaspar Slick ... Scribit mihi crebro vestra reverenda paternitas ...

Ausg.: Wolkan I/2, 68–75, Nr. XXXVII.

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 20847 (ohne Drucknachweise).

Keine Zählung, da die folgenden Briefe aber mit II, III etc. gezählt sind, ist hier Nr. I anzusetzen. Pez-Titel fehlt, jedoch Platz dafür ausgespart. – Auch in Göttweig, Cod. 445 (olim 390)/c.8v–10r.

Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 135–136.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 161–162) CASPARUS SCHLICK [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad Iulianum Caesarinum cardinalem S. Angeli, secunda (1443 V 6, Wiener Neustadt)

Inc.: Reverendissimo in Christo patri ... Recepi litteras tuae paternitatis ...

Ausg.: Cugnoni (wie oben), 383 f. (67–68) Nr. IV. – Wolkan I/2, 7–9 Nr. IV.

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 19522.

Pez-Zählung: II. Pez-Titel fehlt, Platz ausgespart.

Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 140v.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 162–165) CASPARUS SCHLICK [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad Iulianum Caesarinum cardinalem S. Angeli, tertia (1444 V 28, Wien)

Inc.: Reverendissimo in Christo patri ... Eram dubius quid causa foret ...

Ausg.: Wolkan I/2, 144–150 Nr. LXXXVIII.

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 5895.

Pez-Zählung: III. Pez-Titel fehlt, Platz ausgespart.

Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 142–143.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 165–167) CASPARUS SCHLICK [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad Iulianum Caesarinum cardinalem S. Angeli, quarta (1444 VI 24, Wien)

Inc.: (p. 166) Reverendo in Christo patri ... Accedunt nos diatim ex Buda diversi nuntii ...

Ausg.: Wolkan I/2, 151–153 Nr. XC. – Chmel (wie oben), 692 (nach München, Clm 215, f. 35).

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 141.

Pez-Zählung: IV. Pez-Titel fehlt, Platz ausgespart.

Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 143.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 167–168) CASPARUS SCHLICK [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad Nicolaum de Arciboldis Parmensem ducalem consiliarium (1443 IX 16, Graz)

Inc.: Gaspar Slick ... Nondum multi sunt dies quibus vestrae mihi litterae fuerunt delatae ...

Ausg.: Cugnoni (wie oben), 391–393 (75–77). – Wolkan I/2, 81 f. Nr. XLIII.

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 14057.

Pez-Zählung: V. Pez-Titel fehlt, Platz ausgespart. – Auch in Göttweig, Cod. 445 (olim 390), 81.

Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 136v.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 168–171) CASPARUS SCHLICK [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad dominum Albericum Maletta iuris consultum Papiensem (1443 IX 16, Graz)

Inc.: (p. 169) Gaspar Slick ... Reddidit mihi nuntius illustris domini marchionis ...

Ausg.: Cugnoni (wie oben), 389–391 (73–75). – Wolkan I/2, 82–86 Nr. XLIV.

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 19697.

Pez-Zählung: VI. Pez-Titel fehlt, Platz ausgespart.

Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 136v–137r.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 171–172) CASPARUS SCHLICK [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad illustrem principem Leonellum marchionem Estensem (1443 IX 17, Graz)

Inc.: Gaspar Slick ... Ex litteris eximii iuris utriusque doctoris Alberici ...

Ausg.: Cugnoni (wie oben), 394 (78). – Wolkan I/2, 90 f. Nr. XLVII

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 6895.

Pez-Zählung: *VII*. Pez-Titel fehlt, Platz ausgespart.

Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 137v.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 172–174) CASPARUS SCHLICK [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad Eugenium IV. pontificem maximum (1443 X 14, Wien)

Inc.: Beatissime pater ... Praebuerunt mihi singularem oblectationem amicorum meorum ...

Ausg.: G. Voigt, Enea Silvio de' Piccolomini als Papst Pius der Zweite und sein Zeitalter I. Berlin 1856, 448–450. – Wolkan I/2, 99–101 Nr. LIII.

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 16192.

Pez-Zählung: *VIII*. Pez-Titel fehlt, Platz ausgespart. – Göttweig, Cod. 445 (olim 390), f. 91.

Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 137.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 174–175) CASPARUS SCHLICK [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad Nicolaum de Arcimboldis (hier: *ad N. amicum*) (1443 X 16, Wien)

Inc.: Nobilis vir amice optime. Recepi litteras vestras quas super facto plumbini ad me misistis ...

Ausg.: Hain 151, Nr. 185. – Wolkan I/2, 102 f. Nr. LVI.

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 19527.

Pez-Zählung: *IX*. Pez-Titel fehlt, Platz ausgespart. – Göttweig, Cod. 445 (olim 390), f. 91v–92r.

Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 138v.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 175) CASPARUS SCHLICK [AENEAS SILVIUS]: Epistola ad Ugutionem de Contrariis ducatus Mediolani gubernatorem (1443 X 14, Wien)

Inc.: Gaspar Slick ... Non putabam me nunc litteras tuas suscepturum ...

Ausg.: Hain 151 Nr. 186. – Wolkan I/2, 104–106 Nr. LVII.

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 13843.

Pez-Zählung: *X*. Pez-Titel fehlt, Platz ausgespart. Bricht nach 6 Zeilen am Ende einer Recto-Seite ab. – Göttweig, Cod. 445 (olim 390), f. 92.

Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 14134, 138v–139r.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(p. 176–180) LEER.

(p. 181–187) CHRISTIANUS REX SUECIAE: Epistola ad Fridericum III. (1454 IV 14, Roskild). – (p. 188) Leer.

Inc.: Serenissimo principi domino Friderico ... Perlectis novissime imperialibus litteris nobis directis ...

Ausg.: Hain 151 Nr. 128. – Müller, Reichstags-Theatrum (wie oben), I, 485–486. – RTA 19, 1 Nr. 20.

Lit.: Bertalot II/2, Nr. 15410 (nur mit einer Hs.: Nürnberg, Stadtbibliothek, Cent. V, App. 15, 186r–187v).

Zählung: *I*. Ohne Titel, Platz ausgespart.

(p. 189–213) IACOBUS CAMPORA DE IANUA OP: Oratio facta coram Friderico Romanorum imperatore (1456 II 1, Graz). – (p. 214) Leer.

Inc.: Sacratissima imperatoria maiestas ... Peractis mihi a sede apostolica commissis in partibus Armeniae inferioris ...

Bisher kein Drucknachweis.

Lit.: Kaeppli 2063. – Bertalot II/2, Nr. 15319 (mit folgenden Hss.: München, Clm 78, 250–254 und Wien ÖNB, Cod. 3250).

Zählung: *II*. P. 199/200 ist ein Schaltzettel mit Korrekturen von anderer Hand.

Vorlage nicht genannt. – Möglicherweise heute: Melk, Cod. 1799, 234r–237r. Weitere Überlieferungen: Rein, Cod. 87, 168r–172v; Wien ÖNB, Cod. 3250, 39–43 und Cod. 4322, 10v–16r; München BSB, Clm 78, 250–254.

(p. 215–223) STEPHANUS NICOLAI DE PETRA RUBEAE: Historia conflictus Turcorum cum cruce signatis fidelibus. – (p. 224) Leer.

Inc.: Stephanus Nicolai de Petra rubea magister artium sacro colendae universitatis Cracoviensis ...

Zählung: *V*, d.h. die Texte mit den Nummern III–IV fehlen.

(p. 225–227) PIUS II. PAPA (AENEAS SILVIUS): Oratio in occurso capitis s. Andreae habita = Verba quae habuit in pratis apud pontem Milvium in occurso capitis b. Andreae apostoli (1462 IV 12). – (p. 228) Leer.

Inc.: Advenisti tandem o sacratissimum atque odoratissimum sancti apostoli caput ...

Ausg.: Johannes Dominicus Mansi (Ed.), Pius II. papa, Orationes politicae et ecclesiasticae, Bd. II. Lucca 1757, 146 f.

Lit.: Bertalot II/1, Nr. 837. – VL V (1985) Sp. 204–208 (R. Bultot), hier 205.

Ohne Zählung, Text von anderer Hand, sicher ursprünglich eine Briefbeilage.

Am Ende: *Ex Codice Chartaceo in Quart., manu saeculi 15ti. In eodem Codice extat Rhetorica Poetica Enee Senensis ad Joannem de Baden Marchionem, modo episcopum Trevirenssem. Incipit: Tua esset vir illustris.*

Vorlage nicht genannt.

### Cod. 923 (1126)

#### BERNARDUS PEZ (LEKTÜRENOTIZEN)

Pap. I, 547 Bl. 210 × 160 Melk, um 1708

BS: Aus zahlreichen Faszikeln gleicher Größe, hauptsächlich von der Hand des (Bernhard Pez), mit Ergänzungen verschiedener Hände. Datierung der Hs. nach Wallnig 2007, 137. – Moderne Bleistiftfoliierung.

E: Bibliothekseinband: Braunschwarzes Buntpapier über Pappe. Melk, 19. Jh. – Rückentitelschild von der Hand des (Theodor Mayer) (?) *Alveare Sententiarum Bern. Pez. Mell.*

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (1r, 1r und 547v) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk.*

L: Cat. Mell. 1456. – Thomas Wallnig, Gasthaus und Gelehrsamkeit. Studien zu Herkunft und Bildungsweg von Bernhard Pez OSB vor 1709 (*Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung* 48). Wien–München 2007, 137–139 und 179–182 (behandelte Stichworte und Autoren).

(1r–509v) BERNARDUS PEZ OSB: *Alveare sententiarum diversis ex auctoribus secundum alphabeti ordinem congestarum*

Inc.: A. Sententia. De arboribus sterilibus. Steriles dixeris arbores ...

Bearbeiter: (Bernhard Pez), u. a.

(510rv) LEER.

(511r–547r) BERNARDUS PEZ OSB: *Aurifodina pulcherrimorum conceptuum in diversos sacrae scripturae textus secundum librorum sacrorum seriem congestorum.* – (547v) Leer.

Inc.: Genesis: Cumque cognovissent ... (Gn 3,7). An forte ideo faciunt etiam arborem nudam ...

Bearbeiter: (Bernhard Pez), u. a.

### Cod. 1033 (1374)

#### IOHANNES DE MARIENWERDER

Pap. 161 Bl. 210 × 165 Melk, I. Drittel 18. Jh.

BS: Moderne Tintenfoliierung.

E: Pappereinband gelbgrau. Melk, 19. Jh. – Rückentitel auf schwarzem Papier in Goldprägung *Ven. Dorothea de Prussia Septilium. Apographum.*

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (1r, 2r und 160v) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk.*

L: Cat. Mell. 1537.

(1r–160v) (IOHANNES DE MARIENWERDER OP): *Septililium = B. Dorotheae de Prussia viduae reclusae Septililium seu De septem specialibus charismatibus ei divinitus concessis tractatus VII scripti ab eiusdem confessario, SS. theologiae professore ac ecclesiae Pomezaniensis in Prussia decano* (Hs.)

Inc.: Domine Deus qui praecipis mihi ut te diligam concede mihi ... (8r) De caritativis gradibus et caritativis exhibitionibus ...

Ausg.: F. Hipler, *Septililium B. Dorotheae Montoviensis auctore Joanne Marienwerder nunc primum editum. Analecta Bollandiana* 2 (1883) 381–472 (Praeambulum, Prolog, Tractatus I), 3 (1884) 113–140 (Tractatus II), 408–448 (Tractatus III); 4 (1885) 207–251 (Tractatus IV–VII cap. 6). Auch erschienen als Sonderdruck: F. Hipler, *Septililium B. Dorotheae*. Brüssel 1885.

Lit.: BHL 2326. – DS VIII (1974) Sp. 622 f. (M. Borzyszkowski). – R. Stachnik, Zum Schrifttum über die hl. Dorothea von Montau, in: R. Stachnick–Anneliese Triller (Edd.), *Dorothea von Montau, eine preußische Heilige des 14. Jahrhunderts*. Münster/Westfalen 1976, 60–77, hier 73 f. (Überlieferung). – VL VI (1987) Sp. 56–61 (A. Triller); Korrekturen und Ergänzungen: VL XI (2004) Sp. 977. – Rep.font. VI (1990) 359–362, bes. 360.

Druckvorlage: (1r) *Correcta et prelo iam parata. Musaei Ascetici T. II* (Von der Hand des Bernhard Pez[?], der den Text mit zahlreichen Korrekturen und textkritischen Anmerkungen versehen hat, wohl auch kollationiert mit einer anderen Hs. [möglicherweise mit der Wiener Hs. 1265]). Auch im Text (1v) eine dt. Anmerkung für den Drucker. Der Autor ist in der Hs. nicht genannt. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: *Ex MS. Cod. Bibliothecae Mellicensis*. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Melk, Cod. 687.

Bearbeiter: (Bernhard Pez), und eine weitere Hand als Schreiber.

### Cod. 1068 (1321)

#### IOHANNES DE MARIENWERDER

Pap. 280 Bl. 205 × 160 1. Drittel 18. Jh.

BS: Moderne Tintenfoliierung.

E: Pappereinband gelbgrau. Melk, 19. Jh. – Rückentitel auf schwarzem Papier in Goldprägung *Ven. Dorothea de Prussia vita et revelationes. Apographum codicis quondam Carthus. Agsbacensis*.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (1r, 2r und 280v) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1528.

(1r–276v) (IOHANNES DE MARIENWERDER OP): *De vita et revelationibus venerabilis dominae Dorotheae libri VII. Apographum Codicis olim Carthusiae Agsbacensis a D. P. Leopoldo Wydemann Carthusiano Gemnicensi procuratum*

Inc.: Vidi in dextera sedentis supra thronum librum scriptum ...

Ausg.: H. Westpfahl–A. Triller (Edd.), *Vita Dorotheae Montoviensis Magistri Johannis Marienwerder (Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands 1)*. Köln 1964, 13–374 (ohne Kenntnis dieser Hs. und ihrer Vorlage).

Lit.: DS VIII (1974) Sp. 622 f. (M. Borzyszkowski). – VL VI (1987) Sp. 56–61 (A. Triller); Korrekturen und Ergänzungen: VL XI (2004) Sp. 977. – Rep.font. VI (1990) 359–362, bes. 360.

Die Titelschrift stammt von (Theodor Mayer) (?): *De Vita et Revelationibus Venerabilis Dominae Dorotheae libri VII. Apographum Codicis olim Carthusiae Agsbacensis a D. P. Leopoldo Wydemann Carthusiano Gemnicensi procuratum*.

Korrekturen von der Hand des (Bernhard Pez). – Aus der Schlußschrift mit Datierung geht eindeutig die Vorlage hervor. Druckvorlage mit dt. Anweisungen für den Drucker. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Cod. Aggsbacensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien ÖNB, Cod. 3988 (ursprünglich aus der Kartause Prag); vgl. F. Unterkircher, *Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. Text- und Tafelband (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2)*. Wien 1971, Textband 75, Tafelband Abb. 6.

(276v–278v) ORATIO AD IMPETRANDUM XXXVI GRADUS CARITATIS VENERABILI DOMINAE DOROTHEAE REVELATUS

Inc.: Domine Deus qui praecipis mihi ut te diligam concede mihi de tua piissima ...

Gestrichen. – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Cod. Aggsbacensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien ÖNB, Cod. 3988 (ursprünglich aus der Kartause Prag).

(278v–280v) VITA BREVIS (Hs.: *abbreviata*) VENERABILIS DOMINAE DOROTHEAE

Inc.: Venerabilis memoriae dominae Dorotheae viduae in ecclesia Pomezaniensi reclusae ...

Ausg.: J. Voigt (Ed.), Codex Diplomaticus Prussicus. Urkunden-Sammlung zur ältern Geschichte Preussens aus dem Königl. Geheimen Archiv zu Königsberg nebst Regesten V. Königsberg 1857, 82–84, Nr. LXVII (hier die Fassung der „Epistola prima“, die aber beinahe wörtlich mit der „Vita brevis“ übereinstimmt).

Lit.: R. Stachnik, Zum Schrifttum über die heilige Dorothea von Montau, in: R. Stachnik–A. Triller (Edd.), Dorothea von Montau. Eine preußische Heilige des 14. Jahrhunderts. Münster 1976, 59–116, hier 64.

Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage: Cod. Aggsbacensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien ÖNB, Cod. 3988 (ursprünglich aus der Kartause Prag).

### Cod. 1191 (1624)

## BERNARDUS PEZ (CATALOGUS SCRIPTORUM ORDINIS SANCTI BENEDICTI IUXTA SAECULA)

Pap. 130 Bl. 205 × 160 Melk, 1. Drittel 18. Jh.

BS: Moderne Tintenfoliierung.

E: Barockeinband: Pergament über Pappe. Melk, 18. Jh. – (VD) Aufschrift von der Hand des (Theodor Mayer) (?) *Auro pretiosius Opus. No[m]i[n]a* (?). Am Rand Papiernasen mit den Buchstaben des Alphabets als Lesezeichen.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – Keine Melker Besitzstempel.

L: Cat. Mell. 1633.

(1r–130r) BERNARDUS PEZ OSB: Catalogus scriptorum OSB iuxta saecula ordinis. – (130v) Leer.

Schriftstellerkatalog in alphabetischer Anordnung, innerhalb jedes Buchstabens Binnensortierung nach Jahrhunderten des Benediktinerordens vom 1.–13. Jh. seines Bestehens, d. h. vom 6.–18. Jh. unserer Zeitrechnung. Von der Hand des (Bernhard Pez), jedoch nicht in einem Zug, sondern mit zahlreichen Nachträgen und Zusätzen geschrieben. Es handelt sich vermutlich um ein Verzeichnis der für die „Bibliotheca Benedictina“ vorgesehenen Schriftsteller. Vermerkt ist der Name, das Amt und der Ort der Amtsausübung sowie eine kurze biographische Zeitangabe, zuweilen auch Literaturhinweise. Zw. Bl. 81 und 82 ein Einlageblatt von anderer Hand, mit einem Bücherverzeichnis, z. B. P. Petrus de Murga Benedictinus, Quaestiones pastorales de jure et potestate parodri ecclesiarum unitarum editae 1658.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

### Cod. 1336 (1067)

## IODOCUS METZLER

Pap. 104 Bl. 200 × 155 Melk, 1713

BS: Zeitgleiche Folierung durch den Schreiber.

E: Barockeinband: Pergament über Holz. Melk, nach 1713. – Keine Titel, am Rücken die alte Signatur 1067.



- G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (1r, 104v) Kleiner Rundstempel *Bibliotheca Mellicensis*; (1r, 2r, 104r) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.  
 L: Cat. Mell. 1409.

(1r–104r) IODOCUS METZLER OSB: De viris illustribus monasterii S. Galli OSB libri III. – (104v) Leer.  
 Inc.: (2r) Monasterii sancti Galli ut antiquitate ... (3v) Sanctus Gallus primus terrae huius et loci incola ...  
 Ausg.: Pez, TA I/3 (1721), Sp. 557–626 (lib. I–II [Erstausgabe]).  
 (1r–26v) Liber I, (27r–51v) Liber II, (52r–104r) Liber III (im Thesaurus nicht gedruckt).  
 Werkdatierung 1606 (1r, 27r, 52r). Vorlage nicht genannt. Liber I–II übereinstimmend mit dem Druck durch Pez.  
 Datierung der Abschrift im Auftrag des Novizenmeisters Bernhard Pez: (1r) *Hoc opus, quod admodum reverendus ac clarissimus vir Iodocus Metzlerus subprior sancti Galli in Helvetia circa annum Christi 1605 condidit, ego frater Nicolaus Schoder novitius Mellicensis monasterii indignus R. P. Bernardi Pez eo tempore magistri novitiorum iussu exscripsi et in Christi nomine finivi anno domini 1713 die 10 mensis Augusti*. – Mit vereinzelt Korrekturen.  
 Vorlage: Nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: (Wien, Schotten) (wie Cod. 758).  
 Bearbeiter (Schreiber): Nicolaus Schoder OSB in Melk.

### Cod. 1637

#### ALPHONSUS HUEBER (TEGERNSEENSIA)

Pap. 175 Bl. 195 × 160 Tegernsee, 1712

- BS: Aus fünf Teilen mit getrennter Paginierung: I = 1–28 = alt 4 unsignierte Blätter, p. 1–47; II = 29–61 = alt f. 1–4, p. 1–56; III = 62–87 = alt zwei unsignierte Blätter, p. 1–48; IV = 88–95 = p. 1–16; V = 96–175 = alt f. 1–4, p. 1–150. Briefe und Abschriften aus Tegernseer Codices von der Hand des Alphons Hueber. Getrennte Paginierung des Schreibers und moderne Bleistiftfoliierung (gültig). – Mehrere Beilagen.  
 E: Barockeinband: Pergament über Holz. Melk, 18. Jh. – Zwei Schließen (Schließenbänder verloren).  
 G: Keine alten Signaturen. Die Hs. ist im Katalog von 1889 nicht beschrieben. – Keine Melker Besitzstempel. Die Hs. befand sich wohl bis Ende des 19. Jh. im Archiv, wurde von Pirmin Lindner für sein Werk „Familia S. Quirini in Tegernsee“ (1897/98) nach Salzburg entlehnt, 1893 nach Melk zurückgeschickt (vgl. den beiliegenden Originalbrief) und in die Melker Handschriftensammlung einsigniert.  
 L: Im Cat. Mell. nicht beschrieben.

(VD–Spiegel) NOTIZEN ZUM INHALT DER HANDSCHRIFT (von der selben Hand, die auch Beiblatt zu f. 5 schrieb)

(1r–175v) ALPHONSUS HUEBER OSB: Apographa aus Tegernseer Codices

Bearbeiter: Alphons Hueber OSB in Tegernsee.

(1r–4v) ALPHONSUS HUEBER OSB: Epistola ad Bernardum Pez (1712 VII 10, Tegernsee)

Ausg.: P. Lindner, *Familia S. Quirini in Tegernsee*. Die Äbte und Mönche der Benediktiner-Abtei Tegernsee von den ältesten Zeiten bis zu ihrem Aussterben (1861) und ihr literarischer Nachlass. Teil II (*Oberbayerisches Archiv* 50). München 1898, 283–286.

(5r–28r = Paginierung des Schreibers: 1–47) ALPHONSUS HUEBER OSB: Viri illustres Tegernseenses. – (28v) Leer.

Inc.: *Beatus Ellingerus abbas et princeps in conventu nostro anno 1017 electus ...*

Beilage zum vorhergehenden Brief; die Personen sind von I–XX durchnummeriert. Zwei eingehängte Schaltzettel (nach Bl. 8 und 12) mit Zusätzen von der Hand des (Bernhard Pez).

(zu 5r = loses Beiblatt) REGISTER ZU DEN „VIRI ILLUSTRIS TEGERNSEENSES“ UND DRUCKNACHWEISE (von der selben Hand, die auch VD–Spiegel schrieb [Pirmin Lindner ?])

Hinweis, daß die Tegernseer Briefe im Thesaurus VI[1], p. 122–133 gedruckt sind.

(29r–32v = alte Foliierung 1–4) ALPHONSUS HUEBER OSB: Epistola ad Bernardum Pez (1712 IX 21, Tegernsee)

Ausg.: Lindner 1898 (wie oben), 286–289.

(33rv = loses Blatt) BERNARDUS PEZ OSB: Verzeichnis der Werke des Iohannes Keck in Melker Handschriften Inc.: Huius Iohannis Keckii sequentia habentur in bibliotheca nostra Mellicensi ...  
 Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(34r–52r = Paginierung des Schreibers: 1–37) ALPHONSUS HUEBER OSB: Verzeichnis Tegernseer Autoren und ihrer Werke in der Tegernseer Bibliothek (mit Notizen des Bernhard Pez zur Melker Überlieferung). Beilage zum vorhergehenden Brief.

An mittelalterlichen Autoren werden genannt: (34r–35r) Iohannes Keck, (35r–36v) Bernhard von Waging, (36v–38v) Udalricus de Landau (38rv ein loses Schaltblatt des Bernhard Pez zur Melker Überlieferung dieses Autors), (39rv) Wolfgangus Kiderer (Kydrer), (40r–41v) Augustinus Holzapfler, (41v–47v) Wolfgangus Sedelius, (47v–48r) Raphael Neupöck, (48r–v) Christianus Tesenpacher.

Das Verzeichnis wurde von Pirmin Lindner für sein Werk „Familia S. Quirini“ (wie oben) benützt.

(52r–53v = Paginierung des Schreibers: 37–40) ALPHONSUS HUEBER OSB: Verzeichnis Melker Autoren und ihrer Werke aus dem Tegernseer Handschriftenkatalog. Beilage zum Brief Bl. 29r–32v.

Genannt werden: Christianus abbas Mellicensis, Iohannes Schlitenbacher (!) de Weilheim, Petrus de Rosenhaim, Stephanus abbas Mellicensis, Urbanus Mellicensis.

(53v–56r = Paginierung des Schreibers: 40–45) ALPHONSUS HUEBER OSB: Verzeichnis weiterer benediktinischer Autoren aus dem deutschsprachigen Raum und ihrer Werke aus dem Tegernseer Bibliothekskatalog. Beilage zum Brief Bl. 29r–32v.

(56v–61v = Paginierung des Schreibers: 46–56) ALPHONSUS HUEBER OSB: Weitere Beiträge zu Tegernseer Handschriften. Beilage zum Brief Bl. 29r–32v.

(62r–63v) ALPHONSUS HUEBER OSB: Epistola ad Bernardum Pez (1712 IX 29, Tegernsee)

Ausg.: Lindner 1898 (wie oben), 289–290.

(64r–87v = Paginierung des Schreibers: 1–48) ALPHONSUS HUEBER OSB: Beilage zum vorhergehenden Brief (1712 IX 29): Auszüge aus Tegernseer Handschriften

Die Apographa sind mit lateinischen Ziffern durchnummeriert.

(64r–66r = Paginierung des Schreibers: 1–5) IOHANNES KECK OSB: Positio contra magistrum Petrum Reginaldetum OFM de obligatione explicita notitiae praeceptorum decalogi in Basiliensi concilio determinata

Inc.: Timor et tremor supervenere mihi (Ps 54,6). Patres reverendi et domini praestantissimi ...

Nr. I. Hier nur die Einleitung abgeschrieben.

Vgl. VL IV Sp. 1092 f. Nr. 3 (Hs. genannt). Auch überliefert in Augsburg StuSB, 2° Cod. 359, 297va–310vb. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18298, 78r–87r (Autograph), Prolog: 78rv.

(66r–70r = Paginierung des Schreibers: 5–13) IOHANNES KECK OSB: Tractatus de sacro concilio Basiliensi utrum in facto repositionis errare potuerit (Widmungsbrief an Iohannes Grünwalder und Prooemium)

Inc.: Reverendissimo in Christo patri ... (68v) Prae ebrietate erraverunt ...

Nr. II. Hier nur der Widmungsbrief und das Proömium abgeschrieben.

Vgl. VL IV Sp. 1093 Nr. II.6 (Hs. genannt). Auch überliefert in Melk, Cod. 751/1, 117v–133r. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18298, 37r–50v (Autograph), Brief: 37r, Prooemium: 38r.

(70r–73r = Paginierung des Schreibers: 13–19) IOHANNES KECK OSB: Introductorium musicae (Praefatio)

Inc.: Exsultabunt labia mea cum cantavero (Ps 70,23) inquit egregius ille musicus regius propheta David ...

Ausg.: M. Gerbert, Scriptores ecclesiastici de musica sacra III. St. Blasien 1784, 319–329, hier 319–321.

Nr. III. Hier nur die Praefatio abgeschrieben.

Vgl. VL IV Sp. 1094 f., Nr. 11 (Hs. genannt). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18298, 64r–69v (Autograph), Prolog: 64rv.

(73v–74v = Paginierung des Schreibers: 20–22) BERNARDUS DE WAGING OSB: Speculum mortis, Prologus

Inc.: Quoniam a quibusdam devotis (Clm 18596 u. 599: devotis quibusdam) fratribus ...

Nr. IV. Hier nur der Prolog abgeschrieben.

Werk nicht gedruckt. – Vgl. VL I (1978) Sp. 781 Nr. 7 (W. Höver).

Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18599, 6r oder Clm 18596, 96v.

(74v–76r = Paginierung des Schreibers: 22–25) BERNARDUS DE WAGING OSB: De cognoscendo Deum, Prologus Inc.: Consideranti (Desideranti [CIm 18591 und 18600]) mihi crebro ...

Nr. V. Hier nur der Prolog abgeschrieben. Nur das Kap. 9 gedruckt: M. Grabmann, Die Erklärung des Bernhard von Waging O.S.B. zum Schlußkapitel von Bonaventuras Itinerarium mentis in Deum. *Franziskanische Studien* 8 (1921) 125–135, hier 129–135.

Vgl. VL I (1978) Sp. 782 Nr. 9 (W. Höver). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18600, 127rv oder Clm 18591, 2rv.

(76v = Paginierung des Schreibers: 26) WOLFGANGUS SEDELIUS OSB: Collectanei tectus de rebus mathematicis

Inc.: Duo iam pridem absolvimus collectanea de rebus mathematicis ...

Ohne Nummer. Hier nur der Prolog abgeschrieben.

Vgl. Lindner 1897, 111 Nr. 12 und Anm. 3. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18695 (?).

(76v–77v = Paginierung des Schreibers: 26–28) WOLFGANGUS SEDELIUS OSB: Monotessaron, Praefatio

Inc.: Collectaneum sequens imperfectum est ...

Ohne Nummer. Hier nur der Prolog abgeschrieben.

Vgl. Lindner 1897, 111 Nr. 11. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18694 (?).

(78r–83v = Paginierung des Schreibers: 29–40) WOLFGANGUS SEDELIUS OSB: De apostolica et catholica celebratione sacratissimae eucharistiae, Prologus

Inc.: Siquidem ego ex iusta occasione ...

Nr. VI.

Vgl. Lindner 1897, 112 Nr. 25 und Anm. 3 (mit Verweis auf die vorliegende Abschrift). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18923, 1r–9r.

(84r–87v = Paginierung des Schreibers: 41–48) CHRISTIANUS TESENPOCHER OSB: Expositio perutilis super regula S. Benedicti, Prolog und Schlußschrift

Inc.: In nomine gloriosissimae superbeatissimae et individuae trinitatis ... Ad honorem gloriam et amorem eiusdem ...

Lit.: VL IX (1995) Sp. 714–717 (F. J. Worstbrock), bes. Sp. 716.

Nr. VII.

Vgl. Lindner 1897, 84 Anm. 2 (mit Verweis auf die vorliegende Abschrift, jedoch ohne Nennung der Hs.).

Vorlage: Tegernseer Hs., dat. 1488, geschrieben von Stephanus (Kaegerl) a Landau. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18149.

(88r–95v = Paginierung des Schreibers: 1–16 !) WOLFGANGUS SEDELIUS OSB: Vorreden zu deutschen Werken

Vgl. Lindner 1897, 110 Nr. 6 und Anm. 3.

Ohne Numerierung. – Aktueller Bibliotheksort: Vermutlich München BSB.

(96r–99v = alt: 1r–3r) ALPHONSUS HUEBER OSB: Epistola ad Bernardum Pez (1712 XII 4, Tegernsee)

Ausg.: Lindner 1898 (wie oben), 290–292 (nur bis 99r).

(100r–103v = Paginierung des Schreibers: 1–8) ALPHONSUS HUEBER OSB: De abbatibus monasterii Tegernseensis

Inc.: Gosbertus seu Gozbertus nonus Tegernseensium abbas ...

(103v–111v = Paginierung des Schreibers: 8–24 = Nr. 1–9) EPISTOLAE TEGERNSEENSES (9 Briefe aus Tegernsee, dazu einer aus Mabillon abgeschrieben)

1) Epistola Gozberti (Pez, TA VI/1, Sp. 121, Nr. XVII.1)

2) (104v) Eiusdem epistola ad Arnoldum comitem nepotem suum (Pez, TA VI/1, Sp. 121 f., Nr. XVII.2)

3) (105r) Alia ad Henricum regem (Druck: Lindner 1898, 277 f., IX. Beilage, A [aus dieser Hs.]

4) (106v) Epistola congregationis sancti Quirini de obitu Gozberti sui abbatis ad eundem Henricum (Pez, TA VI/1, Sp. 130 f., Nr. XVIII.2)

5) (107v) Epistola Eberhardi abbatis ad abbatem quendam (Pez, TA VI/1, Sp. 136, Nr. XXII.3)

6) (108r) Eiusdem abbatis Eberhardi ad Henricum (Pez, TA VI/1, Sp. 137, Nr. XXII.4)

7) (108v) Alia Eberhardi abbatis ad abbatem (ohne Drucknachweis)

8) (109v) Eberhardi epistola ad Theomonem comitem (Pez, TA VI/1, Sp. 137, Nr. XXII.5)

9) (110r) Epistola Peringeri abbatis ad Henricum regem (Pez, TA VI/1, Sp. 143 f., Nr. XXIII.6)

10) De Fromundo monacho Epistola ad Henricum regem (nach Mabillon).

Die Drucknachweise finden sich auf einem losen Beiblatt um 1900 (f. 103a).

(zu 103v = loses Beiblatt) DRUCKNACHWEISE ZU DEN IM FOLGENDEN ABGESCHRIEBENEN BRIEFEN in Pez, TA VI/1, Sp. 122–144 (vermutlich von der Hand Pirmin Lindners).

(112r–115v = Paginierung des Schreibers: 25–32 = Nr. 10–15) CASPARUS AINDORFFER OSB: Epistolae (6 Briefe) Brief 1–3, 5–6 ed.: Lindner 1898, 280–282. Hier nicht gedruckt ist der Brief an Petrus praepositus monasterii Rohr aus dem Jahr 1454 (114rv). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18610, 171r ff. (?).

(115v–120r = Paginierung des Schreibers: 32–41 = Nr. 16–19) IOHANNES HAUSHEIMER (DE WELMING) ABBAS MELLICENSIS OSB: Epistola ad Bernardum Tegernseensem et Epistolae (3) ad Casparum (Aindorffer) abbatem

(120r–121r = Paginierung des Schreibers: 41–43 = Nr. 20) CASPARUS AINDORFFER OSB: Epistola ad Iohannem abbatem Mellicensem (1460)

Inc.: Iesum crucifixum in quo pascha ...

(121r–125r = Paginierung des Schreibers: 43–49) ALPHONSUS HUEBER OSB: De vita et operibus Caspari Aindorffer abbatis Tegernseensis

(125r–126r = Paginierung des Schreibers: 49–51) ALPHONSUS HUEBER OSB: De vita et operibus Conradi Ayrinschmalz abbatis Tegernseensis

(126r–127r = Paginierung des Schreibers: 51–53 = Nr. 21) IOHANNES (HAUSHEIMER DE WELMING) ABBAS MELLICENSIS OSB: Epistola quinta ad Conradum abbatem Tegernseensem (1464)

Inc.: In Christo Iesu orationes et ad beneplacita paratam cum affectu complacendi voluntatem. Reverende in Christo pater. Patres et domini abbates ...

Ausg.: Pez, BA VIII (1725), 603 f.

(127r–129r = Paginierung des Schreibers: 53–57 = Nr. 22) CONRADUS AYRINSCHMALZ OSB: Epistola ad Melchiorem abbatem SS. Udalrici et Aerae (1464 IX 8, Tegernsee)

Inc.: In Iesu Christo cum orationibus sincerissimum affectum ... Reverende pater. Et uti confido amator singularis. Venerunt pridie ...

Ausg.: Pez, BA VIII (1725), 605–608.

Lit.: Lindner 1897, 64 Nr. 3.

(129r–130v = Paginierung des Schreibers: 57–60 = Nr. 23) CONRADUS AYRINSCHMALZ OSB: Epistola ad Iohannem abbatem Mellicensem (1464 XII 6, Tegernsee)

Inc.: Iesum patris unicum virginis partum mentis iubulum ... Reverende pater et uti confido amator singularis. Dudum vestra paternitas mihi scripsit ...

Ausg.: Pez, BA VIII (1725), 609–611.

Lit.: Lindner 1897, 64 Nr. 8 (mit Nennung der vorliegenden Überlieferung als einzigem Textzeugen).

(130v–131v = Paginierung des Schreibers: 60–62 = Nr. 24) MELCHIOR DE STAMMHEIM OSB (Hs.: *abbas S. Udalrici Augustae*): Epistola ad Iohannem abbatem Mellicensem (1464 IX 25 [in die S. Catharinae], Augsburg)

Inc.: In Christo Iesu ad sanctam religionem devotum affectum ... Venerabilis pater. Transmisit ad me reverendus pater dominus abbas Tegernseensis ...

Ausg.: Pez, BA VIII (1725), 612–614.

(131v–133r = Paginierung des Schreibers: 62–65 = Nr. 25) CONRADUS AYRINSCHMALZ OSB: Epistola ad Melchiorem de Stammheim abbatem S. Udalrici et Aerae Augustae (1465 II 16, Tegernsee)

Inc.: In Iesu Christo orationes ... Reverende pater amatorque singularis. Nuper ante tempus dominici adventus ...

Ausg.: Pez, BA VIII (1725), 615–617.

Lit.: Lindner 1897, 64 Nr. 5.

(133r–135r = Paginierung des Schreibers: 65–69 = Nr. 26) IOHANNES HAUSHEIMER (DE WELMING) ABBAS MELLICENSIS OSB: Epistola ad Conradum (Ayrinschmalz) abbatem Tegernseensem (1465 I 27, Melk)

Inc.: In Christo Iesu ad sanctam religionem salubre incrementum ... Reverende pater amicorum praecipue. Sicut (Druck: suscepi) paternitatis vestrae mihi ...

Ausg.: Pez, BA VIII (1725), 618–620.

Lit.: Bruck 1985, 158. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 19697, 173rv (nach Bruck 1985, 158).

(135v–136v = Paginierung des Schreibers: 70–72 = Nr. 27) IOHANNES HAUSHEIMER (DE WELMING) ABBAS MELLICENSIS OSB: Epistola ad Melchiorem abbatem S. Udalrici (1465 I 27, Melk)

Inc.: In domino Iesu orationes devotas ... Pater reverende. Receptis scriptis paternitatis vestrae ...

Ausg.: Pez, BA VIII (1725), 621–623.

Lit.: Bruck 1985, 158. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 19697 (?).

(136v–137v = Paginierung des Schreibers: 72–74 = Nr. 28) MELCHIOR DE STAMMHEIM OSB (Hs.: *abbas S. Udalrici Augustae*): Epistola ad Conradum (Ayrinschmalz) abbatem Tegernseensem (1467)

Inc.: Iesum Christum in quo omne bonum suum... Reverende pater... Celebravimus proxime in Bamberga ...

Ausg.: Pez, BA VIII (1725), 624–626. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nicht ermittelt.

(138r–139r = Paginierung des Schreibers: 75–77 = Nr. 29) EBERHARDUS III. DE VENLO, SEBALDUS HELMANSPERGER, MARTINUS ABBAS OSB (ABBATES PROVINICAE MOGUNTIAE): Epistola ad Conradum (Ayrinschmalz) abbatem Tegernseensem (1467 IV 23, feria V post Iubilate, Mons Monachorum)

Inc.: In Iesu omnium vero salvatore ... Reverende et religiosissime pater. Quod ordinis et sanctae unionis ...

Ausg.: Pez, BA VIII (1725), 626–628.

(139r–140v = Paginierung des Schreibers: 77–80 = Nr. 30) SEBALDUS (HELMANNSPERGER) PRIOR MONASTERII S. AEGIDII NÜRNBERGAE OSB: Epistola ad Bernardum (de Waging) priorem Tegernseensem (1465 III 23, sabbato ante Laetare)

Inc.: Venerando ac magnae religiositatis viro patri Bernardo priori ... Post abeuntem hiemis durissimam asperitatem ...

(140v–141v = Paginierung des Schreibers: 80–82 = Nr. 31) BERNARDUS DE WAGING OSB: Epistola ad Iohannem (Hausheimer de Welming) abbatem Mellicensem (1464 XII 6, Tegernsee)

Inc.: Iesum Dei benedictum ex virgine ... Vestrae paternitatis litteras ...

Lit.: Lindner 1897, 89 Nr. 1 (hier die Vorlagehs. als verschollen gemeldet). – VL I (1978) Sp. 787 (W. Höver): hier Angabe der Vorlage. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 19697, 157v–158r (nach VL I, Sp. 787).

(141v–144v = Paginierung des Schreibers: 82–88) ALPHONSUS HUEBER OSB: Bemerkungen zu Tegernseer Autoren. Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 19697, 158r–161r (VL I, Sp. 787).

(144v–164v) ALPHONSUS HUEBER OSB: Werke von Melker Autoren

(144v–145v = Paginierung des Schreibers: 88–90) CHRISTIANUS EIBENSTEINER OSB: Epistola ad Casparum (Aindorffer) abbatem Tegernseensem (1447 II 12, Melk)

Inc.: Venerabili in Christo patri domino Caspari abbati ... Dudum ex parte religiosi in Christo dilecti nobis fratris C. ...

Nicht bei Bruck 1985.

(145v–146r = Paginierung des Schreibers: 90–91) CHRISTIANUS EIBENSTEINER OSB: Epistola ad Casparum (Aindorffer) abbatem Tegernseensem (1447 III 3, Melk)

Inc.: Venerabili in Christo patri et domino domino Caspari abbati. Per medium fratris nostri Iohannis de Weilheim ...

Nicht bei Bruck 1985.

(146rv = Paginierung des Schreibers: 91–92) IOHANNES SCHLITPACHER OSB: Epistola ad Casparum (Aindorffer) abbatem Tegernseensem (1447 III 3, Melk)

Inc.: Reverendo in Christo patri domino Caspari ... (146v) Frater Iohannes Schlitpacher filius vestrae dominationis minimus ...

(147r<sub>v</sub> = Paginierung des Schreibers: 93–94) IOHANNES SCHLITPACHER OSB: Epistola ad Casparum (Aindorffer) abbatem Tegernseensem (1465 I 16, Melk)

Inc.: In Christo reverendo domino Conrado ... Pro paternali affectu ...

(147v–164v = Paginierung des Schreibers: 94–128) ALPHONSUS HUEBER OSB: Verzeichnis von Werken Melker Autoren und weiteren benediktinischen Autoren in Tegernsee 1712 mit Teilabschriften aus verschiedenen Werken (147v–149r) Johannes de Spira, (149v–153r) Johannes Schlitpacher, (153r–154r) Petrus de Rosenheim, (154r–v) Urbanus de Mellico, (154v) Martinus de Leibitz, (154v–155r) Hermannus Augiensis (Contractus), (155r) Hieronymus de Salzburgo, (155v–164v) Johannes Schlitpacher, mit Initien und kurzen Auszügen aus seinen Werken.

(164v–171v) VITA IOHANNIS SCHLITPACHER AUCTORIBUS DUOBUS MONACHIS TEGERNSEENSIBUS

Inc.: Anno domini 1403 ex patre Udalrico ...

Ausg.: Pez, BA VIII (1725), 631–640. – Kropff 1747, 435–439 (Teildruck, endet mit BA VIII, 635, Zeile 17).

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18156, 271v–274r (VL IX [1992], Sp. 727 [F. J. Worstbrock]).

(172r–175v) BERNARDUS DE WAGING OSB: De consecratione virginum, Dedicatio ad abbatissam monasterii Bergen prope Eichstätt (= Exhortatio commendatoria simul quod ad bonum imitatoria eius cui ista scripta specialiter sunt facta [= Rubrik in Clm 18548b, 173r])

Inc.: Dominae Deo et sibi dilectae matri in Christo sorori ...

Nicht gedruckt. – Lit.: VL I (1978) Sp. 782 f. Nr. 11 (W. Höver).

Hier nur Incipit und Kommentar des Alphons Hueber. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: München BSB, Clm 18548b, 173rv.

(in lose beiliegendem Kuvert) PIRMIN LINDNER OSB: Brief an den Melker Archivar (1893 I 29, Salzburg, St. Peter) Aus dem Brief geht hervor, daß Lindner die Hs. nach Salzburg entlehnt hatte.

(in lose beiliegendem Kuvert) WILLIBALD HAUTHALER OSB: Brief an den Melker Archivar (1893 II 5, Salzburg, St. Peter)

Auf dem zweiten Blatt des Briefes Lindners. Hauthaler schickt einen Sonderdruck mit, wohl über ein Salzburgerisches Registerbuch des 14. Jh.: W. Hauthaler, Ein Salzburgerisches Registerbuch des XIV. Jahrhunderts, in: Xenia Austriaca. Festschrift der österreichischen Mittelschulen zur 42. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Wien. IV. Abteilung: Geschichte und Geographie. Wien 1893, 1–54.

### Cod. 1782 (1836, 1729)

#### BERNARDUS PEZ (LOGICARUM CONCLUSIONUM DILUCIDA EPITOME)

Pap. III, 43 Bl. 150 × 105 Melk, 1701

BS: Moderne Tintenfoliierung.

E: Barockeinband: Schmuckpapier über Pappe. Melk, um 1701.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (IIIr) Rundstempel *Bibliotheca Mellicensis*, (IIIr, 1r, 35v) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1700. – Thomas Wallnig, Gasthaus und Gelehrsamkeit. Studien zu Herkunft und Bildungsweg von Bernhard Pez OSB vor 1709 (*Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung* 48). Wien–München 2007, 127.

(1r–35v) BERNARDUS PEZ OSB: Logicalium conclusionum dilucida epitome. – (Ir–IIv, 36r–43v) LEER. – (IIIr) Titelblatt.

Inc.: Logica est scientia docens scire ...

Mitschrift der Logikvorlesung am Melker Hausstudium. – (IIIr) Nach dem Titel Verfasser und Datierung: *Collecta a F. Bernardo Pez eiusdem Facultatis pro tunc auditore anno 1701*.

**Cod. 1806 (1632, 1819)****BURCHARDUS. IOHANNES DE INDAGINE. HENRICUS DE COESVELDIA**

Pap. 168 Bl. 200/220 × 160/170 Niederösterreich, 3. Jahrzehnt 18. Jh.

BS: Aus vier Faszikeln: I = 1–17 (220 × 170), von der Hand des (Bernhard Pez), Originalbrief 2rv von der Hand des Leopold Wydemann; II = 18–59 (205 × 155), von unbekannter Hand; III = 60–92 (200 × 150), von der Hand des (Leopoldus Wydemann); IV = 93–168 (205 × 155), von unbekannter Hand. Moderne Tintenfoliierung.

E: Bibliothekseinband aus Buntpapier. Melk, 19. Jh. – Rücken: Titelschild verloren, Klebespuren sichtbar.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (1r, 2r, 168r, loses Beiblatt mit Inhaltsverzeichnis Versoseite) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1722.

(lose beiliegend) INHALTSVERZEICHNIS DES CODEX (von der Hand des (Theodor Mayer ?)), führt nur die ersten beiden Werke auf.

(1r, 1v leer) TITELBLATT zum Text auf 3r–58v

(2r, 2v leer) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Epistola ad Bernardum Pez (1727 VIII 27, Gaming)

(3r–58v) De mansionibus filiorum Israel mystice. – In der Hs. *Burchardus ut videtur abbas Sanct-Lambertanus in Styria* zugeschrieben. – (59r) zwei Zeilen gestrichen, (59v) Leer.

Inc.: Profectique sunt de Ramesse (Nm 33,3). Ecce prima mansio filiorum Israel ...

Lit.: RB 10877.

Der Band war zum Druck vorbereitet: (1r) *prelo parata*; weitere deutsche Anweisungen für den Drucker.

Beilage als loser Zettel: Namen der 42 Mansiones und Bemerkungen zum Text von der Hand des Leopold Wydemann. – Der Text ist meist anonym überliefert.

Vorlage: Ex Mss. Codd. Cartus. Gemnicensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Gaming Hss. vermutlich verloren; der Text ist auch in München BSB, Clm 26864, 174r–269v (Provenienz: Regensburg OFM) und Cgm 634, 151ra–191rb überliefert.

Bearbeiter: (Bernhard Pez).

(60r–92r) IOHANNES DE INDAGINE OCART (?): Tractatus de cognitione sui ipsius. – (92v) Leer.

Inc.: Grave iugum super omnes filios Adam (Sir 40,1). Cum die quadam sederem ...

Lit.: VL III (1981) Sp. 388–398 (D. Mertens), ohne diesen Text.

(92r Datierung und Schreibername der Vorlage) *Anno domini 1470 per exulem fratrem Paulum Sächsel Cartusianum*.

Der Band war zum Druck vorbereitet: (60r) *prelo parata*, (61r) *recensui ad prelum*. Mit Kapitelüberschriften von der Hand des (Bernhard Pez).

Vorlage: Ex Mss. Codd. Cartus. Gemnicensis. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Die Hss. aus Gaming sind vermutlich verloren.

Bearbeiter: Leopold Wydemann.

(93r–168r) HENRICUS DE COESVELDIA OCART: Tractatus de tribus votis monasticis. – (168v) Leer.

Inc.: Cum sapiens Iesus magister ... (119r) Nolite diligere mundum... (I Io 2,15). Sic aquila illa caelestis ...

Lit.: VL XI (2004) Sp. 616–623 (F. J. Worstbrock), bes. Sp. 619 f. (mit Überlieferung).

Sexternionen, durchgezählt von 1–7.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: vermutlich Melk, Cod. 900, 184r–241r.

**Cod. 1808 (1036)****BERNARDUS PEZ (CATALOGUS SCRIPTORUM ECCLESIASTICORUM)**

Pap. 341 Bl. 325 × 215 Melk, 1. Drittel 18. Jh.

BS: Hand des <Bernhard Pez> auf halbbrüchigem, unbeschnittenem Papier. – Moderne Bleistiftfoliierung.

E: Halbband: Lederrücken über Holz mit Rollenstempel. Melk, um 1800. – Zwei Riemenschließen.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (1r, 2r, 339v) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1363.

(1r–339v) BERNARDUS PEZ OSB: Scriptores ecclesiastici secundum ordinem alphabeti cum fontibus citatis (alphabetisches Kirchenschriftstellerverzeichnis mit bio-bibliographischen Quellennachweisen). – (340r–341v) Leer.

Auf Bl. 1 gibt Pez die durchgesehenen Quellenwerke und die Zitierweise an:

*Authores, quos operis huius conficiendi causa lustravi sunt:*

*Hieronymus, Gennadius, Isidorus, citantur secundum capita.*

*Ildefonsus ex Appendices eidem subnecti solitae. Citantur secundum paginam.*

*Honorius Augustodunensis. Citatur secundum librum et capita.*

*Sigebertus Gemblacensis. Citatur secundum capita.*

*Henricus Gandavensis. Citatur secundum capita.*

*Anonymus Mellicensis. Citatur secundum capita.*

*Petrus Diaconus. Citatur secundum paginam.*

*Aubertus Miraeus.*

*Enumerati hi authores lustrati sunt ex editione Alberti Fabricii.*

*Accedunt*

*Bollandus totus exceptis IIItio Februarii, et IIItio Iunii tomis.*

*Voiage de deux Benedictins.*

*Opera posthuma Joannis Mabillonii.*

*Acta SS. Ordinis S. Benedicti auth. Joanne Mabill.*

*Spicilegia Acherii usque ad tomum VI. exclusive.*

**Cod. 1850****BERNARDUS ET HIERONYMUS PEZ (ITINERARIUM BAVARICUM ET SUEVICUM)**

Pap. I, 493, (I\*) Bl. max. 340 × 220 Süddeutschland und Österreich, 1717–1728

BS: Zahlreiche Faszikel unterschiedlicher Größe von den Händen des <Bernhard und Hieronymus Pez>, vereinzelt auch von anderen Händen (vermutlich Briefbeilagen verschiedener Korrespondenten), meist halbbrüchig geschrieben. Die Zuweisung der Notizen zu den einzelnen besuchten Bibliotheken ist meist auf der ersten Rectoseite der Faszikel eingetragen, meist von der Hand der Pez-Brüder, aber auch von späterer Hand <Theodor Mayer ?>. – Getrennte Foliierungen, gültig ist die durchgehende jüngste Foliierung mit blauem Farbstift.

E: Bibliothekseinband: graues Papier über Pappe. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Rückentitel auf schwarzem Papier in Goldprägung: *Itinerarium Frat. Peziorum*.

G: Keine älteren Signaturen. – (1r, 493v) Kleiner Rundstempel *Bibliotheca Mellicensis*.

L: Im Cat. Mell. nicht beschrieben.

(Beilage) THEODOR GOTTLIEB: Brief an <Eduard Schachinger> (1913 VI 30, Wien [Original]) zum „Itinerarium“.

(1r–493v) BERNARDUS ET HIERONYMUS PEZ OSB: Itinerarium Bavaricum et Suevicum



Die Reiseberichte betreffen zahlreiche Bibliotheken Österreichs und Süddeutschlands, die in der Folge aufgelistet werden, in Klammern folgen die Drucknachweise der Reiseberichte in Pez, TA I.

- (Ir–14v) Klosterneuburg
- (15r–16v) Mauerbach
- (17r–26r) Mariazell
- (27r–29r) St. Pölten
- (30r–31r) Herzogenburg
- (32r–35v) Altenburg (dat. 1716 auf 33r u. 35v)
- (36r–41v) Aggsbach
- (42r–43v) Seitenstetten
- (44rv) Spital am Pyhrn (mihi commodato dat. 1730 auf 44r, von anderer Hand)
- (45r–46r) Garsten
- (46r–47r) Gleink
- (47r–55v) St. Florian
- (56r–66v) Göttweig
- (67rv) Seitenstetten
- (67v–68r) Garsten
- (68v–70ar) Baumgartenberg
- (71r–72r) Mauerbach
- (73r–74v) Lambach (Pez, TA I, III)
- (74arv) Pernegg
- (75r–82r) Lilienfeld
- (83r–104ar) Zwettl (dat. 1716 auf 96r)
- (105r–156v) Tegernsee (dat. 1717 auf 105r, u. ö.: 111r, 113r, 115r, 117r, 119r, 121r, 122r, 126r, 145r, 155r) (Pez TA I, XII–XVI)
- (157r–160v) Aggsbach (dat. 3.12.1728 auf 158r)
- (161r–163v) Weihenstephan (dat. 1717 auf 161r u. 163r)
- (164r–164ar) Freising (dat. 1717 auf 164r) (Pez, TA I, XXVI–XXVIII)
- (165r–172av) Weihenstephan (dat. 1717 auf 165r) (TA I, XXIV–XXVI)
- (173r–175v, 184rv) Ottobeuren
- (176r–183r) Füssen
- (185r–203v) Wessobrunn (dat. 1717 auf 185r, 186r und 194r) (Pez, TA I, XIX–XXII)
- (204r–206v) Windberg (Pez, TA I, XLVII f.)
- (207r–216r) Aldersbach (dat. 29. Nov. 1728 auf 215r)
- (217r–220r) Oberaltaich (Pez, TA I, XLIV–XLVII)
- (221r–226v) (München), Bibliothek des bayrischen Kurfürsten (Pez, TA I, XXII–XXIV)
- (227r–252r) Salzburg, St. Peter (dat. 1717 auf 227r, 231r, 233r, 235r, 239r) (Pez, TA I, V–VIII)
- (253r–287v) Salzburg, Erzbischöfliche Bibliothek (Pez, TA I, VIII)
- (288r–310r) Salzburg, St. Peter (dat. 1717 auf 288r, 290r, 296r, 301r) inkl. Katalog der Schriftsteller von St. Peter
- (302r–310r)
- (310v–311r) Placidus Böck, Brief an Bernhard Pez (Salzburg, 20. 8. 1716, Abschrift)
- (312r–318r) Katalog der Schriftsteller von St. Peter (Fortsetzung)
- (318v–319r) Placidus Böck, Brief an Bernhard Pez (Salzburg, 11. 9. 1716, Abschrift)
- (320r–320av) Beiharting OCanReg (dat. 1717)
- (321r–325v) Rott (dat. 1717 auf 321r) (Pez, TA I, X f.)
- (326r–330r) Formbach (dat. 1717 auf 327v) (Pez, TA I, LIII)
- (331r–335v) Andechs (dat. 1717 auf 331r) (Pez, TA I, XXII)
- (336r–362v) Regensburg, St. Emmeram (dat. 1717 auf 353r, u. ö.) (Pez, TA I, XXXVIII–XLI, XLIV)
- (363r–373v) Augsburg, St. Ulrich und Afra (dat 1717 auf 363r) (Pez, TA I, XXXI–XXXV)
- (373ar–376v) Augsburg, Kathedralbibliothek (dat. 15.8.1717 auf 373ar) (Pez, TA I, XXXV–XXXVII)
- (377r–378v) Pollingen (Pez, TA I, XVII f.)
- (379rv) Admont (?)

(380rv) St. Lambrecht  
 (381r–391r) Lambach (dat. 1717 auf 390r)  
 (392r–394v) St. Lambrecht, Schriftstellerkatalog  
 (395r–396v) Attel OSB (dat. 1717 auf 395r) (Pez, TA I, IX f.)  
 (397r–398r) Seeon (Pez, TA I, VIII f.)  
 (399r) München (?)  
 (400r–431v) Benediktbeuren (dat. 1717 auf 405r, 417r, 426r, u. ö.) (Pez, TA I, XVI f.)  
 (432rv) Thierhaupten (Pez, TA I, XXXI)  
 (433r–442v) Scheyern (dat. 1717 auf 433r, u. ö.) (Pez, TA I, XXVIII–XXXI)  
 (443r–448v) Ottobeuren  
 (449r–454r) Irsee (Ursia)  
 (455r–466v) Zwiefalten (darin Acta S. Trudperti ?)  
 (467r–487v) Mondsee (dat. 1717 auf 467r, u. ö.) TA I, III f.  
 (488rv) Metten (TA I, XLVIII f.)  
 (489rv) Pernegg  
 (490r–493v) Kremsmünster.

### Cod. 1851

#### HIERONYMUS PEZ (SCRIPTORES RERUM AUSTRIACARUM TOM. IV)

Pap. XLV, 509 Bl., 18 S. 325 × 220 Melk, Mitte/2. Hälfte 18. Jh. (1745, 1770)

- BS: I = I–V; II = VI–XLIII; III = XLIV–XLV; IV = 1–27; V = 1–4; VI = 11 Bl.; VII = 5 unsign. Bl.; VIII = 1–509; IX = 1–18. – Getrennte Foliierung und Paginierung in Bleistift und Tinte.
- E: Bibliothekseinband: graues Papier über Pappe. Melk, 1. Hälfte 19. Jh. – Rückentitel auf schwarzem Papier in Goldprägung: *Scriptores Rerum Austriae Tom. IV.*
- G: Keine älteren Signaturen. – Keine Stempel.
- L: Im Cat. Mell. nicht beschrieben.

(I–XLV, S. 1–28, 11 Bl., 5 unsign. Bl., 1r–509v; S. 1–18, 2 leere Bl) HIERONYMUS PEZ OSB: *Scriptores rerum Austriacarum, Tom. IV* (Manuskript)

(Titelblatt, nicht signiert) *Ex his Monumentis Tomus Quartus Scriptorum Rerum Austriacarum conficiendus.* Dann folgt eine Inhaltsangabe.

Mit dt. Anweisungen für den Drucker.

Bearbeiter: (Hieronymus Pez), u. a..

(Ir–Vv) HIERONYMUS PEZ OSB: *Observationes praeviae* zu den drei folgenden Texten, die bei Hanthaler unter „*Termino scriptorum veterum Austriacorum*“ ediert sind

Inc.: *Haud gravate laturos spero lectores meos ...*

Bearbeiter (und Schreiber): (Hieronymus Pez).

(VIr–XXXIr) ORTILO: *Notulae historicae ex Aloldi presbyteri Chronico marchionum Babenbergico-Austriacorum excerptae.* Ex editione Chrysostomi Hanthaleri *Fast. Campilil.* Tom. I L. II

Inc.: *Colligite fragmenta ne pereant dicit dominus noster in evangelio ...*

Ausg.: Ch. Hanthaler, *Fasti Campililienses [...]*. 2 tomi. Linz 1747–1754, hier: Bd. I/2, 1275–1307.

Es handelt sich um eine Fälschung Hanthalers.

Lit.: Lhotsky 1963, 199 f. – Rep.font. VIII (2001) 417.

Mit dt. Anweisungen für den Drucker.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien ÖNB, Cod. 635 (olim Nov. 419), 1r–14r; u. a. (?); hier Abschrift des Druckes.

(XXXIV–XXXIVr) LEOPOLDUS CAMPILILIENSIS: Breve excerptum e Chronica sive Historia R. Domini Rikardi Canonici Newnburgensis de S. Leopoldo Austriae marchione ex editione eiusdem Chrys. Hanthaleri lib. cit.

Inc.: Quia hoc anno 1355 divino inspirante consilio illustris dux ...

Ausg.: Ch. Hanthaler, *Fasti Campililienses* [...]. Linz 1747–1754, hier: Bd. I/2, 1308–1311.

Es handelt sich um eine Fälschung Hanthalers.

Lit.: Lhotsky 1963, 199 f. – Rep.font. VII (1997) 195.

Mit dt. Anweisungen für den Drucker.

(XXXIVv–XLIIIv) PERNOLDUS OP: Chronica acephala Friderici bellicosi ultimi ducis Babenbergici interregni post eum et Margaretae reginae sororis eius. Ex editione Chrys. Hanthaleri l. c.

Inc.: ...] in Lilienveld ab Eberhardo archiepiscopo Salzburgensi ...

Ausg.: Ch. Hanthaler, *Fasti Campililienses* [...]. Linz 1747–1754, hier: Bd. I/2, 1312–1324.

Es handelt sich um eine Fälschung Hanthalers.

Lit.: Lhotsky 1963, 199 f. – Rep.font. VIII (2001) 577.

Mit dt. Anweisungen für den Drucker.

(XLIVr–XLVv, p. 1–27) (ANNALES GARSTENSES = CONTINUATIO GARSTENSIS) (Hs.: *Chronicon monasterii Garstensis OSB in Austria superiori ab anonymo vel abbate vel coenobita eiusdem loci anno Christi 1181 scribi coeptum et deinceps a coaetaneis Garstensibus ad finem usque productum*). – (p. 28) Leer.

Inc.: 953. Berengerus rex Italiae apud Augustam Ottoni ad deditionem venit ...

Durchgestrichene Überschrift im Wortlaut: *Chronicon monasterii Garstensis Ord. S. P. B. in Austria Superiori e codice autographo Regiae Bibliothecae Vindobonensi descriptum a me P. H. P.* [Hieronymo Pez] *P. Mellicensi a. 1745*.

Mit p. 18 endet die Wiener, dann folgt von anderer Hand die Fortsetzung aus einer ehemals Garstner Hs.

Auszüge: Pez SSRA II, 143–146. Die Wiener Hs. vollständig (hier p. 1–18) bei: A. Rauch, *Rerum Austriacarum Scriptorum qui lucem publicam hactenus non viderunt* [...]. Vol. I–III. Wien 1793–1794, hier: I, 5–40.

Verweis auf die vorliegende Hs. ohne Signaturangabe: K. Schiffmann, *Zur Garstner Geschichtsschreibung*. *MIÖG* 23 (1902) 290–293, hier 290 (mit Hinweis auf eine zweite Überlieferung, die vielleicht jene im HHStA ist). – Lit.:

Lhotsky 1963, 196. – Rep.font. II (1967) 284 f.

Vorlage: Ex cod. autographo Bibliothecae Caesar. Vindob.; cod. apographo (über Duellius erhalten). – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien ÖNB, Cod. 340; emendiert aus Apograph: Wien HHStA, 149 (?).

Bearbeiter und Schreiber: Hieronymus Pez, ab p. 19 eine andere Hand.

(p. 1–4, 11 Bl., 5 unsign. Bl. Widmungsbrief, 1r–509r) WOLFGANGUS LINDNER: *Annales Austriaci 1590–1622*

Inc.: Nihil est dictum reverendissime domine praesul patrone gratiosissime ...

Ausg.: K. Schiffmann (Ed.), *Die Annalen (1590–1622) des Wolfgang Lindner*. *Archiv für Geschichte der Diözese Linz* 6/7 (1910) 1–413 (nach dieser Hs., mit Einleitung und Register).

Lit.: Lhotsky 1963, 118.

(p. 1–4) *Observationes praeviae* von der Hand des Hieronymus Pez; p. 1 Hinweis auf Andreas Gartner als Schreiber. Zu Andreas Gartner (Profess in Melk 1710, † 1757) vgl. Glaßner 2002, 357.

11 Bl. (= *Observationes* als Entwurf, Notizen dazu) von der Hand des Hieronymus Pez.

5 unsign. Blätter: Widmungsbrief des Wolfgang Lindner.

(1r–509r) *Chronicon*.

(509v) leer. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Verschollen (?).

Bearbeiter: Andreas Gartner OSB (nach *Observationes praeviae*, p. 1), mit Korrekturen von Hieronymus Pez.

(p. 1–18) FRANCISCUS KOLLAR: *Scriptores Austriaci rerumque Austriacarum qui in Mss. codicibus augustae bibliothecae Vindobonensis asservantur et a clarissimo viro Francisco Kollario eiusdem bibliothecae custode notati mihique describendi concessi fuere a. 1770 mense Novemb.*

Inc.: *Inscriptiones germanicae genealogicae* ...

Überschrieben mit *F. M. J.*

Bearbeiter: (Martinus Kropff) (?).

**Cod. 1886 (1691, 1809)****ENGELBERTUS ADMONTENSIS. IRIMBERTUS ADMONTENSIS. ADAMUS MEYER**

Pap. 116, 175 Bl. 330/350 × 220/230 Melk, um 1724 und Köln, 1731

BS: Ungebundene Faszikel. Vier Teile, davon die ersten beiden und die beiden übrigen Teile zusammen in getrennter Foliierung: I = 1–88: 330 × 220, moderne Bleistiftfoliierung, zwei Schreiber: (Bernhard Pez) (1r–34r, 85v–88r) und (Leopold Wydemann) (34r–85v); mit Lesartenvermerken am Rand; vorbereitet für den Druck mit deutschen Anmerkungen für den Drucker und Seitenangaben des Druckes in Rötel; die Blätter in der Mitte horizontal gefalzt, sie waren offensichtlich länger zusammengefalzt aufbewahrt gewesen; II = 89–116: 335 × 218, Abschrift eines Zwettler Codex durch P. Anthelmus aus Aggsbach (89r), Text rot gerahmt; III = 1–99: 340 × 220, 10 ungebundene Lagen, Tintenfoliierung durch die Hand des Schreibers (Leopold Wydemann); IV = 100–175: Fortsetzung der Foliierung von Teil II mit Bleistift, 350 × 220, 5 ungebundene Lagen, geschrieben von Oliver Legipont im Jahr 1731 (100r).

E: Schwarze Mappe mit Bändern um ungebundene Faszikel.

G: Alle Signaturen auch auf der Einbandmappe bzw. auf dem Titelblatt (1r); auf 1v ein Bibliotheksschild mit der roten Signatur 506 (diese rote Signatur existiert heute nicht) und der schwarzen Signatur 1691 aufgeklebt. – (1r, 2r, 175v) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1718.

(1r–88r) ENGELBERTUS ADMONTENSIS OSB: (Speculum virtutum moralium) (Hs.: *Speculum virtutum ad Albertum et Ottonem duces Austriae*). – (88v) Leer.

Inc.: Excellentibus et gloriosis principibus dominis suis Alberto et Ottoni ...

Ausg.: Pez, BA III (1724), 1–498 (Erstausgabe).

Lit.: G. B. Fowler, Manuscripts of Engelbert of Admont (chiefly in Austrian and German Libraries). *Osiris* 11 (1954) 455–485, hier 469–471, Nr. 27 (mit der Vorlagehs.). – DS IV (1960) Sp. 745–747 (G. B. Fowler). – VL II (1980) Sp. 535–549 (M. Hamm), hier 538 Nr. b. – LMA III 1919 f. – <sup>3</sup>LThK III (1995) 656.

Mit Lesartenvermerken, deutschen Anweisungen für den Drucker und Druckseitenangaben in Rötelstift.

Vorlage: Ex Ms. Cod. Inclyti monasterii BMV ad Scotos Vindobonae. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Wien, Schotten, Cod. 30 (Hübl 30), 1r–128v (Hübl 28 f.).

Bearbeiter: Bernhard Pez und Leopold Wydemann.

(89r–115r) ENGELBERTUS ADMONTENSIS OSB: Super duodecim antiphonas adventuales (Hs.: *Dicta super duodecim antiphonas „O sapientia“ quae in adventu cantantur*). – (115v–116v) Leer.

Inc.: Aspiciebam in visu noctis ...

Lit.: (Zur Überlieferung) G. B. Fowler, Manuscripts of Engelbert of Admont (chiefly in Austrian and German Libraries). *Osiris* 11 (1954) 455–485, hier 458–460, Nr. 4. – DS IV (1960) Sp. 745–747 (G. B. Fowler). – VL II (1980) Sp. 535–549 (M. Hamm), hier 541 Nr. k. – LMA III 1919 f. – <sup>3</sup>LThK III (1995) 656.

(89r) Ex Cod. *Zwetl. exscriptis V. P. Anthelmus Cartus. Apxacensis*.

Nicht gedruckt.

Vorlage: Cod. *Zwetl.* – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: *Zwetl.*, Cod. 56, 63r–79v.

Bearbeiter: Anthelmus OCart in Aggsbach.

(1r–99v) IRIMBERTUS ADMONTENSIS OSB: In Iosue

Inc.: Petrus cum in excelso monte transfigurationem domini contemplatur ...

Nicht gedruckt, nur die Prologe der drei Bücher bei Braun, S. 321–323.

Lit.: RB 5150 (mit dem Admonter Cod. 17 als einziger Überlieferung). – VL IV (1983) Sp. 418, Nr. c (V. Hone-mann).

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Admont, Cod. 17, p. 1–233 (einzige bekannte Hs.).

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(100r–175v) ADAMUS MEYER OSB (ABBAS S. MARTINI MAIORIS COLONIAE): Tractatus asceticus de septem gradibus spiritualis ascensionis in Deum

Inc.: Quis dabit capiti meo ... Monachus ad veram pacem cordis anhelans ...

Ausg.: O. Legipont, Venerabilis Adami Villici vulgo Mayer abbatis S. Martini Coloniae ordinis S. Benedicti Tractatus asceticus de septem gradibus spiritualis ascensionis in Deum: quorum sex ad activam et septimus ad con-

templativam pertinent vitam. His accedunt eiusdem orationes quaedam capitulares [...]. Augsburg/Würzburg 1753, [XIX–XXXII], 1–234.

Lit.: VL VI (1987) Sp. 470–473, mit Nennung der Melker Hs. auf Sp. 471 (D. Schmidtke).

(100r) *eruit Adm. R. D. P. Oliverius Legipontius loci Prior an. 1731* (von der Hand des ⟨Hieronymus Pez ?⟩).

Vorlage: *Ex M:S: Codice Bibliothecae eiusdem monasterii (S. Martini Maioris Coloniae) de anno 1497*. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Köln, Stadtarchiv, W\* 379 (vgl. VL [wie oben]); Beschreibung: J. Vennebusch, Die theologischen Handschriften des Stadtarchivs Köln V: Handschriften des Bestandes W\* und Fragmente (*Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln*. Sonderreihe: *Die Handschriften des Archivs* 5). Köln–Wien 1989, 74–76).

Bearbeiter: Oliverius Legipont OSB in Köln, Groß St. Martin.

### Cod. 1919 (1633, 1820)

## INSTRUCTIO PRO MAGISTRO NOVITIUM CARTHUSIANO. TRACTATUS DE CORPORE CHRISTI. CHRISTOPHORUS FISCHER

Pap. 141 Bl. 205 × 165 Gaming (?), 1. Drittel 18. Jh.

BS: Aus drei Teilen: I = 1–76; II = 77–103: geschrieben von Sebastian Treger OCart aus Gaming, von dieser Hand stammt auch Teil I; III = 104–141: vermutlich von anderer Hand, auf 105r eine Notiz von der Hand des ⟨Leopold Wydemann⟩. – Moderne Tintenfoliierung.

E: Bibliothekseinband aus Buntpapier. Melk, 19. Jh. – Klebespuren eines verlorenen Rückenschildes.

G: Alle Signaturen auch in der Handschrift, dort auf dem Signaturschild auf der Innenseite des VD–Spiegels auch die Signatur 659 in Rot notiert, jedoch gestrichen. – (1r, 141r, beiliegender Zettel) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1722.

(Beilage) INHALTSVERZEICHNIS (von der Hand des ⟨Theodor Mayer OSB ?⟩).

(1r–76v) ⟨MATTHIAS MITTNER OCart⟩: Opera (vgl. Cod. 1921)

Vgl. die Werkliste Mittners erstellt von Leopold Wydemann (Cod. 1921, 53r–59v), gedruckt in: Matthias Mittner, *Opuscula* I. Ed. par L.-M. Guerrin. Currière 1898, 398–418.

Bearbeiter: ⟨Sebastianus Treger OCart⟩ in Gaming.

(1r–7r) MATTHIAS MITTNER OCart: *Instructio pro magistro novitiorum* (nachgetragen: *Cartusiano*)

Inc.: *Res maximi momenti novitium bene dirigere cum inde pendeat ...*

Vgl. die Werkliste: Mittner I, 415.

Bearbeiter: ⟨Sebastianus Treger OCart⟩ in Gaming.

(7r–11v) MATTHIAS MITTNER OCart: *Ars serviendi Deo duodecim comprehensa punctis*

Inc.: *Si in rebus grammaticis addiscendis ...*

Werkliste: Mittner I, 410, Nr. 72.3.

Bearbeiter: ⟨Sebastianus Treger OCart⟩ in Gaming.

(11v–12v) MATTHIAS MITTNER OCart: *Sententiae aureae variorum authorum pro quovis homine Christiano*

Inc.: *Inter omnia Christianorum certamina ...*

Bearbeiter: ⟨Sebastianus Treger OCart⟩ in Gaming.

(12v–14v) CATHARINA SENENSIS: *Epistola paraenetica ad Franciscum Tebaldum Cartusiae Florentinae professum*

Inc.: *In nomine Iesu Christi ... Carissime et dulcissime fili in dulci Iesu. Ego Catharina ancilla ...*

Bearbeiter: ⟨Sebastianus Treger OCart⟩ in Gaming.

(14v) IOHANNES IUSTUS LANDSPERGIUS: *Epistola ad quendam professum ordinis Cartusiensis*

Inc.: *Sufficit tibi dilectissime frater ad omnem iustitiam ...*

Brief gestrichen.

Bearbeiter: ⟨Sebastianus Treger OCart⟩ in Gaming.

(14v–17v) MATTHIAS MITTNER OCART: Discursus super vitandis visitationibus post vesperas  
Inc.: Exhibet homo ad opus suum... (Ps 103,23). Animus est venerabiles patres de variis vespertini congressus periculis dicere ...

Bearbeiter: (Sebastianus Treger OCart) in Gaming.

(17v–22r) MATTHIAS MITTNER OCART: Sobrietas Cartusiana

Inc.: Primo: Deprehendit ipsa si homines nostri plus aequo sumerent ...

Bearbeiter: (Sebastianus Treger OCart) in Gaming.

(22v–24r) (BRUNO OCART: Testamentum) (Hs.: *Instrumentum authenticum et nuncupatorium ultima S. P. N. Brunonis testantis voluntate confirmatum morteque confirmatum etc.*)

Inc.: Filioli mei quia tempus resolutionis meae instat ...

Zu Bruno: VL I (1978) Sp. 1065–1070 (H. Rütting). – LMA II (1983) Sp. 788–790 (J. Dubois, G. Binding).

Bearbeiter: (Sebastianus Treger OCart) in Gaming.

(24v–28r) MATTHIAS MITTNER OCART: Praeparationes ad tremendum sacrificium pro Cartusianis

Inc.: Notandum primo: Quia sacer ordo Cartusienis nullam aliam novit praeparationem ...

Bearbeiter: (Sebastianus Treger OCart) in Gaming.

(28v–39r) MATTHIAS MITTNER OCART: Paraphrasis orationis dominicae et salutationis angelicae

Inc.: Pater noster qui es in caelis cum filio tuo ...

Mittner I, 403, Nr. 31 (Werkliste).

Bearbeiter: (Sebastianus Treger OCart) in Gaming.

(39r–51v) MATTHIAS MITTNER OCART: Contemplationes eucharisticae de sacrificio missae

Inc.: Considerare animam Christi ...

Mittner I, 403, Nr. 32 (Werkliste).

Bearbeiter: (Sebastianus Treger OCart) in Gaming.

(51v–57r) MATTHIAS MITTNER OCART: Contemplationes eucharisticae super illo „O sacrum convivium“

Inc.: O sacrum convivium ... Procul hinc procul ...

Mittner I, 403, Nr. 33 (Werkliste).

Bearbeiter: (Sebastianus Treger OCart) in Gaming.

(57v–62v) MATTHIAS MITTNER OCART: Intentionale novitiorum

Inc.: Supponendum I: Omnia agentia naturalia agere propter finem ...

Mittner I, 415 (Werkliste).

Bearbeiter: (Sebastianus Treger OCart) in Gaming.

(63r–66v) MATTHIAS MITTNER OCART: Zodiacus praedestinationis Cartusianae

Inc.: Notandum I: Absque revelatione certa credendum non esse ...

Mittner I, 403, Nr. 30 (Werkliste)

Bearbeiter: (Sebastianus Treger OCart) in Gaming.

(66v–72r) MATTHIAS MITTNER OCART: Speculum modestiae Cartusianae

Inc.: Non gratis utique sacer ordo omni sacrificanti in confessione generali ...

Mittner I, 401, Nr. 17 (Werkliste).

Bearbeiter: (Sebastianus Treger OCart) in Gaming.

(72r–76v) MATTHIAS MITTNER OCART: Refectio spiritualis ad refectionem corporalem Cartusiana

Inc.: Volunt statuta omnem manducationem nostram corporalem ...

Mittner I, 405, Nr. 43 (Werkliste).

Bearbeiter: (Sebastianus Treger OCart) in Gaming.

(77r–103v) TRACTATUS DE CORPORE CHRISTI, DIALOGUS

Inc.: Ezechiel in visione Dei qui universum ecclesiae statum futurum praevidit ...

(77r) von anderer Hand (Bernhard Pez?): in *Codice Claust. Neob.* [Claustroneoburgensi] *tribuitur Alberto M.*

Dabei handelt es sich wohl um Klosterneuburg, Cod. 817, 33r–53v, in dessen Register der Text Albertus Magnus zugewiesen ist (Pfeiffer–Černík IV, 300). Weitere anonyme Überlieferungen dieses Texts in Klosterneuburg: Cod. 584, 131r–149v (Pfeiffer–Černík III, 543) und Cod. 940, 131r–163r (Pfeiffer–Černík V, 410–418); vier weitere Hss. in Graz UB.

(103v) Vorlage (von ebendieser Hand): *Ex Cod. Reichenbacensi in Palatin. Sup.* [Oberpfalz, OSB] *eruit F. Sebastianus Treger Cartus. Gemnic.* – Die Vorlagehs. konnte noch nicht identifiziert werden.

Bearbeiter: Sebastianus Treger OCart in Gaming.

(104r–141r) CHRISTOPHORUS FISCHER OCART: Icon boni et mali pastoris sub persona Saulis et Davidis regum Iudae expressa. – (141v) Leer.

Inc.: Venerabili in Christo patri ac domino domino Hilarioni ... Eam vim heliotropio ... (106r) Variis prophetarum elogiis ...

Text des 16. Jh., vorangestellt ein Widmungsbrief an Hilarion Danichius Prior von Gaming. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur nicht feststellbar.

Bearbeiter: (Sebastianus Treger OCart) (?).

### Cod. 1920 (1634, 1842)

#### MATTHIAS THANNER. GUILIELMUS BIBAUCIUS. IACOBUS DE PARADISO

Pap. 129 Bl. 205/210 × 160 Melk, 1. Drittel 18. Jh. und 1687

BS: Aus drei Teilen: I = 1–28: geschrieben von unbekannter Hand, korrigiert, Überschriften farbig unterstrichen; II = 29–103: geschrieben von (Leopold Wydemann); III = 104–129: geschrieben vom Melker Professen Aemilianus Rambselius, dat. 1687 (104r). Moderne Bleistiftfoliierung.

E: Bibliothekseinband aus Buntpapier. Melk, 19. Jh. – Kein Rückenschild.

G: Alle Signaturen auch in der Handschrift vermerkt, dort auf dem Signaturschild auf der Innenseite des VD–Spiegels auch die Signatur 660 in Rot notiert, jedoch gestrichen. – (1r, 2r, 128v) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Im Cat. Mell. nicht beschrieben.

(1r–28v) MATTHIAS THANNER OCART: Vita et doctrina Elizabeth ex Eicken virginis Ottenbacensis OP divinitus accepta ab ipsamet germanice scripta et a Matthia Thannero Cartusiano Friburgensi latine reddita

Inc.: Quando quidem animus humanus natura ad somnum ...

Lit. zu Elsbeth von Oye: VL II (1980) Sp. 511–514 (H. Neumann), zu dieser lat. Übersetzung bes. Sp. 512 (mit Nennung der Melker Hs.). – Zu Matthias Thanner: DS XV (1991) Sp. 326–328 (A. Devaux), Devaux bezeichnet diese lat. Übersetzung als verloren (Sp. 327).

Druckvorlage: (1r) *Prelo parata* und am Rand Hinweise für den Drucker auf Deutsch von der Hand des (Bernhard Pez). Mit zahlreichen Korrekturen des Schreibers.

Vorlage: Ex MS. Cartusiae Agspacensis in Austria. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur nicht feststellbar.

Bearbeiter: (Sebastianus Treger OCart) (?).

(29r–103v) GUILIELMUS BIBAUCIUS OCART: Epistolae 299 inter annos 1522–1528 ad varios missa

Inc.: Legi tuas litteras peramande pater et non nihil obstupui ...

Lit.: DS I (1937) Sp. 1588 f. (L. Ray), hier ohne Hinweis auf eine überlieferte Briefsammlung.

(29r von der Hand des (Theodor Mayer?)) *Guil. Bibaucii Prioris Majoris Cartusiae 1522–1535 et Ordinis Generalis epistolae 229 inter annos 1522–1528 ad varios missa*. Briefe überwiegend am Rand mit Nummern bezeichnet.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(104r–128v) (IACOBUS (DE PARADISO OCART): Tractatus de arte curandi vitia. – (129rv) Leer.

Inc.: (105r) Isaac sanctus patriarcha olim legitur egressus ...

Drucke: Hain 9337–9338. – J. M. F. Lydius, M. Wesseli Gansfortii [...] opera omnia. Amsterdam 1617, Appendix 1–23.

Lit.: L. Meier, Die Werke des Erfurter Kartäusers Jakob von Jüterbog in ihrer handschriftlichen Überlieferung (*BGPhThM* 37,5). Münster 1955, 39 f., Nr. 40. – VL IV (1983) Sp. 483, Nr. V.6 (D. Mertens).

Vorlage: Ex antiquo codice descriptus. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur nicht feststellbar.

Bearbeiter: Aemilianus Ramselius OSB in Melk.

### Cod. 1921 (1631, 1818)

LAURENTIUS WARTENBERGER. MATTHIAS MITTNER. HILARION DANICHIUS.  
STEPHANUS DE DOLANY. HENRICUS DE HASSIA

Pap. 241 Bl. 215 × 160 Melk, 1. Drittel 18. Jh.

BS: I = 1–2 (Originalbrief); II = 3–52; III = 53–64; IV = 65–78; V = 79–92; VI = 93–98; VII = 99–142; VIII = 143–159; IX = 160–183; X = 184–191; XI = 192–205; XII = 206–215; XIII = 216–236; XIV = 237–241. Moderne Tintenfoliierung.

E: Bibliothekseinband aus Buntpapier. Melk, 19. Jh. – Klebespuren eines verlorenen Rückenschildes.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. vermerkt, dort auf dem Signaturschild auf der Innenseite des VD-Spiegels auch die Signatur 657 in Rot notiert, jedoch gestrichen. – (1r, 3r, 241v) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1720 f.

(1r–2r) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Epistola ad Bernardum Pez (1724 II 23). – (2v) Leer.

Ausg.: Matthias Mittner, *Opuscula II*. Ed. par L.-M. Guerrin. *Currière* 1898, 393–397.

(3r–52r) LAURENTIUS WARTENBERGER OCART GEMNICENSIS: Philosophia seu contemplatio Carthusiana: Dedicatio et Excerpta. – (52v) Leer.

Inc.: De Cartusiana contemplatione quatinus a meditatione ...

Zu Laurentius Wartenberger (1591–1667): Pez, BA V (1724) Praefatio (unpaginiert), darin eingearbeitet die im vorhergehenden Brief Wydemanns übermittelten biographischen Daten. – DS XVI (1994) Sp. 1328–1330 (A. Devaux).

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(53r–59v) LEOPOLDUS WYDEMANN OCART: Catalogus opusculorum Matthiae Mittneri Carthusiani  
Werkverzeichnis (83 Nummern) mit Kennzeichnung von Autographen und Angaben von Drucken sowie Hinweis auf Bibliotheksstandorte:

Ausg.: Mittner I, 398–416, Appendix IV.

Zu Matthias Mittner (1575–1632): DS X (1980) Sp. 1404–1406 (A. Devaux).

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(60r–76v) MATTHIAS MITTNER OCART: De torpedine operum christianorum. – (77r–78v) Leer.

Inc.: Reperi ad calcem libelli ... Si te non puduit alpha esse peccantium ...

Ausg.: Mittner II, 327–381.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(79r–92r) MATTHIAS MITTNER OCART: Epilogus paraeneticus pro sacerdotibus non cottidie sacrificantibus ex proposito et acedia

Inc.: Paraenesis prima: Si sacerdos est dos sacra Dei ...

Ausg.: Mittner IV, 361–421.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(93r–98r) MATTHIAS MITTNER OCART: Epilogus paraeneticus pro sacerdotibus a sacro statim aliena gerentibus. – (98v) Leer.

Inc.: Paraenesis prima: Paradoxa plurima ...

Ausg.: Mittner IV, 361–421.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).



(99r–135v) MATTHIAS MITTNER OCART: Epilogi paraeneticī, contemplationes, orationes

Inc.: Quid ergo o anima mea cunctaris renovari ...

Auszüge aus verschiedenen Werken.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(136r–142v) MATTHIAS MITTNER OCART: Sylvulae sacrae seu desertum s. Iohannis: Oratio, epilogus, contemplatio et extractus

Inc.: Domine Deus amator deserti ...

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(143r–159v) MATTHIAS MITTNER OCART: Meditatiunculae in adventuales ad „Benedictus“ antiphonas

Inc.: O oriens ex alto et lumen claritatis ... (143v) Levate tunc scilicet ...

Ausg.: Matthias Mittner, Opuscula III. Ed. par Léon-Marie Guerrin. Currière 1899, 105–166.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(160r–183v) MATTHIAS MITTNER OCART: Meditatiunculae in adventuales ad „Magnificat“ antiphonas

Inc.: O cunctis gentibus desiderantissime Iesu ... (160v) Ecce ut fugiamus a facie arcus ...

Ausg.: Matthias Mittner, Opuscula III. Ed. par Léon-Marie Guerrin. Currière 1899, 19–104.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(184r–185v) MATTHIAS MITTNER OCART: Epistola ad s. Annam a suis cultoribus missa sub inditione prima Pio pontifice commodo imperatore

Inc.: Semper in votis erat tibi scribere ...

Bislang kein Drucknachweis.

Lit.: DS X (1980) Sp. 1406 (A. Devaux), mit dieser Hs.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(185v–186r) MATTHIAS MITTNER OCART: Epistola s. Annae ad suos cultores remissa sub eadem ferme hora indicationis primae

Inc.: Epistolam vestram ad me missam recepi ...

Bislang kein Drucknachweis.

Lit.: DS X (1980) Sp. 1406 (A. Devaux), mit dieser Hs.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(186r–188v) MATTHIAS MITTNER OCART: Epistola missa ad s. Carolum Borromaeum in caelis regnantem anno 1620 die 4. Novembris a quibusdam bonis Carolinis

Inc.: Ad te hodie stillet oculus noster ...

Bislang kein Drucknachweis.

Lit.: DS X (1980) Sp. 1406 (A. Devaux), mit dieser Hs.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(188v–190r) MATTHIAS MITTNER OCART: Epistola a s. Carolo remissa ad eosdem servulos suos e throno regni sui sub eodem anno (1620)

Inc.: Placet filioli mei cultus vester ...

Bislang kein Drucknachweis.

Lit.: DS X (1980) Sp. 1406 (A. Devaux), mit dieser Hs.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(190v–191v) MATTHIAS MITTNER OCART: Contemplatio sacri ordinis Carthusiani militantis ad triumphantem

Inc.: Inter tot pressuras et angustias deprehensus ...

Ausg.: Mittner II, 385–389.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(192r–197r) HILARION DANICHIUS OCART: Sermo de bona disciplina. – (197v) Leer.

Inc.: Omnis disciplina in praesenti non videtur ... (Hbr 12,11). Si magnam huius mundi ...

Hilarion Danichius (auch Danisius) war Prior in Gaming (1609–1640 ?). Einige seiner Werke sind in Pez, BA I, gedruckt (vgl. auch die Praefatio), jedoch nicht die vorliegenden Predigten.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(198r–201v) HILARION DANICHIUS OCART: Sermo de oboedientia

Inc.: Secunda parte statutorum cap. 10 par. 27 habentur haec verba: Licet multa sint et diversa quae observamus ...

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(202r–205v) HILARION DANICHIUS OCART: Sermo de exercitiis solitarii

Inc.: Sedebit solitarius et tacebit... (Lam 3,28). Cum clementissimus Deus vocaverit ...

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(206r–215v) STEPHANUS DE DOLANY (STEPHANUS CARTHUSIAE DOLANENSIS) OCART: Collatio (Panegyricus) in festum annuntiationis Mariae

Inc.: Venerabili in Christo domino Wilhelmo Korthelangen ... (207r) Non sunt loquelae neque sermones ...

Lit.: Spunar 1985, 365 Nr. 1024, mit dieser Hs.

Aktueller Bibliotheksort und Signatur: möglicherweise Brünn / Brno, Staatsarchiv G 12 (II 364), 265–293 (?); vgl. Švábenský II, 647–650.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(216r–236v) NICOLAUS PATER: Additiones ad Collationes patris Nicolai (Nicolai Kempf ?)

Inc.: Venite et videte opera domini (Ps 45,9). Hodie verbum caro factum est ...

10 Sermones.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

(237r–241v) HENRICUS DE HASSIA (vel STEPHANUS DE DOLANY): Quare Deus permittat suos electos multipliciter in hoc mundo tribulari

Inc.: Iustus quidem tu es domine si disputem tecum ...

Lit.: Th. Hohmann, Initienregister der Werke Heinrichs von Langenstein. *Traditio* 32 (1976) 399–426, hier 410, Nr. 116.

Bearbeiter: (Leopold Wydemann).

### Cod. 1950 (1622)

## ANDREAS MAXIMILIANUS FREDRO. NOTIZEN ZU MELKER AUTOREN UND DEREN WERKEN

Pap. 251 Bl. 200 × 155 17. und 18. Jh.

BS: Grundstock von 1–149 (17. Jh.), ab 149v weitere Einträge des 18. Jh. Vermutlich wurden die Einträge hier angefügt, weil sehr viele leere Blätter zur Verfügung standen. Folierung von der Hand des Schreibers des Grundstocks (bis Bl. 149), fortgesetzt als moderne Tintenfolierung.

E: Pergamentfragment über Pappe. 17. Jh. – Fragment aus dem 14. Jh. Titelschild des 18. Jh., nur mehr teilweise leserlich: ... *Bibliotheca Mellicensi scribenda collegi.*

G: Alle Signaturen auch in der Handschrift. – Keine Besitzstempel.

L: Cat. Mell. 1633.

(1r–149v) ANDREAS MAXIMILIANUS FREDRO CASTELLANUS LEOPOLIENSIS: Monita politico-moralia et icon ingeniorum

Inc.: Promptius suscensebis credo ...

Vermutlich die Abschrift eines Druckes. – Das hier überlieferte Werk des Andreas Maximilian Fredro (polnischer Philosoph und Politiker, 1620–1679) ist 1664 erstmals erschienen. In Melk vorhanden ist die Ausgabe von 1679, gedruckt bei Martin Hermsdorf, ohne Ort (Signatur: 31.374), die deutsche Übersetzung, gedruckt in Frankfurt bei Martin Hermsdorf 1684 (Signatur: 27.414) und die lateinische Ausgabe gedruckt in Tyrnau 1751 in der Jesuiten-druckerei (Signatur: 31.373).

(150r–251v) COLLECTANEA AD BIBLIOTHECAM MELLICENSEM SCRIBENDAM (nach Autoren geordnete Notizen aus Melker Codices)

Vermutlich handelt es sich hier um einen Entwurf, auf den Kropff in seiner „Bibliotheca Mellicensis“ (Wien 1747) zurückgegriffen hat. Zahlreiche Einträge stammen von der Hand des Bernhard Pez, einzelne Einträge auch von Hieronymus Pez, einiges möglicherweise auch von Martin Kropff. Einzelne Entwürfe zu Autoren-Artikeln stimmen beinahe wörtlich mit dem Druck überein.

Bearbeiter: (Bernhard Pez, Hieronymus Pez, Martin Kropff).

### Cod. 1962 (1122)

#### UDALRICUS BABENBERGENSIS

Pap. 290 Bl. 210 × 165 Melk, 1716

BS: Geschrieben von Bernhard Pez, dat. 1716 (289v). – Moderne Bleistiftfoliierung.

E: Halbband: Lederrücken über Holz mit Rollenstempel. Melk, um 1800. – Eine Riemenschließe. – Im ersten Rückenfeld Titelaufschrift mit Tinte *Codex diplomaticus Udalrici Babenbergensis*.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. genannt, auf dem Signaturschild am VD innen die rote Signatur 1073 durchgestrichen. – (1r, 289v) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1455.

(1r–289v) UDALRICUS BABENBERGENSIS: *Codex diplomaticus*. – (290rv) Leer.

Inc.: *Gemma sacerdotum qui sese dat tibi totum ...*

Ausg. eines Conspectus: Bernardus Pez, *Conspectus insignis codicis diplomatico-historico-epistolaris Udalrici Babenbergensis ex autographon [...]*, in: *Acta eruditorum Ianuarius 1717* (Sonderdruck Melk StB: 32.363, Faszikel 1).

Ausg.: Johann Georg Eckhart, *Corpus historicum medii aevi II*. Leipzig 1723, 1–374 (nach der Hs. Wien ÖNB, Cod. 398). – Ph. Jaffé (Ed.), *Bibliotheca rerum Germanicarum V*. Berlin 1869 (in chronologischer Ordnung der Stücke). Vgl. auch Pez, *Dissertatio ... ad Gentilottum ... Augsburg 1717* und weitere Drucke, unten Melk Stiftsbibliothek, 32.363. – Ausg. in Vorbereitung durch Claudia Märthl. Lit.: VL IX (1995) Sp. 1245–1247 (F. J. Worstbrock). – LMA VIII (1997) Sp. 1174 (J. Staub).

Abschrift datiert und mit Schreibernamen versehen auf 289v: *Hunc codicem Udalrici Babenbergensis ex codice membr. coaevo Bibliothecae Zwetlensis mea manu exscripsi anno MDCCXVI. P. Bernardus Pez profess. et bibliothec. Mellicensis*.

Vorlage: *E Codice membr. coaevo Bibliothecae Zwetlensis*. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zwettl, Cod. 283 (12. Jh.).

Bearbeiter: Bernhard Pez.

### Cod. 1966 (–, 1821)

#### NECROLOGIUM AUGIENSE

Pap. 94 Bl. 290 × 205 Reichenau, 1723

BS: Moderne Bleistiftfoliierung.

E: Barockeinband: braunes Papier über Pappe. Reichenau, nach 1723. – Auf dem Rücken Titelaufschrift *Necrologium Augiense de anno circiter 830*.

G: Alle Signaturen finden sich auch in der Hs., die ältere Signatur nur auf dem Einbandrücken. – Keine Melker Besitzstempel.

L: Cat. Mell. 1722.

(1r–92v) NECROLOGIUM AUGIENSE SUB ABBATE ERLEBALDO CONSCRIPTUM ANNO CIRCITER 830. ITEM MONASTERIA CONFOEDERATA (Abschrift). – (93r–94v) Leer.

Alte Ausgaben vgl. Potthast II, 809, z. B.: S. Donati, De' dittici degli antichi profani e sagri; coll' append. di alcuni necrologi e calendari finora non pubblicati. Lucca 1753, 244–256. – M. Gerbert, Monumenta veteris liturgiae Alemannicae I. St. Blasien 1777, 482–492.

(Ungezähltes Titelblatt) *restituendum Augiae Diviti*. Dieser Eintrag ist wohl so zu deuten, daß der vorliegende Codex apographus nur zur Entlehnung nach Melk übermittelt, jedoch nie zurückgegeben wurde. – Der Text war für den ersten Band der Quellensammlung „Scriptores rerum Germanicarum“ zum Druck vorgesehen (vgl. Katschthaler 1895, 126 f.).

Abschrift datiert auf 92v: *Fr. W. A. 9 Julii 1723*.

Auf dem HD–Spiegel eine datierte Bleistiftnotiz, vermutlich von einer Revision: *94 Blätter, 2 Vorblätter*. *IK* = die Initialen sind vermutlich als Ignaz Keiblinger (geb. 1797) zu deuten.

Vorlage: Reichenauer Hs.. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Zürich, Zentralbibliothek, Rh. hist. 27 (Mohlberg 1951, 257 f. Nr. 565).

Bearbeiter: Fr. W. A. in Reichenau.

### Cod. s. n.

#### BERNARDUS PEZ (CATALOGUS MANUSCRIPTORUM QUI IN BIBLIOTHECA MONASTERII MELLICENSIS SERVANTUR)

Pap. ungezählt [678 S.] ca. 360 × 240 1. Drittel 18. Jh.

BS: 16 lose Faszikel mit Umschlägen und Aufschriften des 19. Jh. – Ohne Zählung (678 Seiten).

E: Ohne Einband.

G: Ohne Signatur, ohne Besitzstempel.

L: Im Cat. Mell. nicht beschrieben.

(678 Seiten) (BERNARDUS PEZ OSB): Catalogus manuscriptorum qui in bibliotheca monasterii Mellicensis servantur Systematisches Register zu den mittelalterlichen Melker Hss., in jeder Systematikategorie geordnet nach Autoren, darauf folgen die Anonyma.

I (Numerierung hinzugefügt, Titel meist von Pez am ersten Blatt recto, auf dem Umschlag von Mayer oder Stauffer wiederholt, manchmal in leichter Abänderung) = *Bibliorum Interpretes seu Biblia et interpretes*, II = *SS. Patres*, III = *Theologi Scholastici*. (auf dem Umschlag hinzugefügt: *Catalogus sat amplius?*), IV = *Theologi*, V = *Canonistae*, VI = *Homiletici*, VII = *Ritualia*, VIII = *Ascetae*, IX = *Philosophi*, X = *Historici*, XI = *Iuris consulti*, XII = *Grammatici*, XIII = *Oratores*, XIV = *Medici*, XV = *Poetae*, XVI = *Inedita*.

Bearbeiter und Schreiber: (Bernhard Pez).

### Druck 32.363

#### BERNARDUS PEZ (EPISTOLA PRO VENERABILIS VIRGINIS AGNETIS BLANBEKINAE VITA ET REVELATIONIBUS)

Pap. 29 Bl. 200 × 160

BS: Adligat in einem Sammelband mit mehreren Drucken. 29 unfoliierte Bl.

E: Barockeinband: Brauner Rindlederband. Melk, 18. Jh. – Rückengoldprägung: *Epistolae*.

G: –

L: Im Cat. Mell. nicht genannt.

BERNARDUS PEZ OSB: Epistola ad comitem Iosephum Casimirum de \*\* pro venerabilis virginis Agnetis Blanbekinae [...] vita et revelationibus (1731 VI 13, Melk)

Inc.: Illustrissime comes. Auctor mihi es illustrissime comes ut vitam et revelationes ...

Abschrift.

Der Band enthält einen unnummerierten und sechs mit Rotstift durchnummerierte Drucke, sowie danach den vorliegenden handschriftlichen Brief:

(ohne Nummer) Pez, Conspectus Codicis Udalrici (vgl. oben)

1) Angelus Fonteus Veronensis, Epistola ad Joan. Burchardum Menkenium Lipsiensem [...] de conspectu insignis Codicis Diplomatico-Historico-Epistolaris [...]. Verona 1717.

2) Bernardus Pezsius, Dissertatio apologetico-litteraria ad [...] Jo. Benedict. Gentilottum ab Engelsbrunn [...] pro editione integri syntagmatis diplomatico-historico-epistolaris Udalrici Babenbergensis ex Codice Zwetlensi impugnata a Angelo Fonteio Veronensi. Augsburg und Graz 1717.

3) Angelus Fonteus Veronensis, Epistola de Udalriciani Codicis conspectu ad Joannem Burchardum Menkenium Kal. Maii 1717 scripta a Dissertatione apologetica Bernardi Pezii vindicata ad amicum maximum Joannem Benedictum Gentilottum ab Engelsbrun. [o. O.] 1718.

4) Bernardus Pezsius, Epistola ad [...] Marcum Hanzizium Societatis Jesu [...] aliosque in Germania, Gallia et Italia viros, in qua vetustissima Acta S. Trutperti Mart. in Brisgavia auctore Erganbaldo circa annum Christi 700 abbate Sant-Trudpertino nunc primum publici juris facit. Wien 1731.

5) Marcus Hansizius, Responsio ad epistolam [...] Bernardi Pezii [...] super vita S. Trutperti martyris in Brisgavia, ex codice Zwifaltensi producta. Wien 1731.

6) Franciscus Taegius, De obsidione urbis Ticinensis seu Papiensis et captivitate Francisci I. regis Galliae liber primum typis Papiensibus anno 1525 XIII. Aprilis excusus, nunc vero ob eius raritatem et pretium denuo e Bibliotheca Mellicensi publici juris factus notisque illustratus cura et studio Bernardi Pezii. Nürnberg 1736. Mit vorangehendem Verlagskatalog des Johannes Adam Schmid.

7) Georgius Godefridus Baro de Bransdorf, Arbor genealogica augustae gentis Carolino-Boicae contra Systema authoris geneographi [...]. Coburg und Ulm 1732.



## DUBIA

**Cod. 1192 (1602)****CHRYSOSTOMUS MINTART. FUNDATIO MONASTERII BMV DE AUREA VALLE.  
ASCETICA PRO NOVICIATU**

Pap. 131 Bl. 200 × 160 Melk, um 1744

- BS: Zu Cod. 1132 gehörig, dort ist als Schreiber der Melker Professe Leopoldus Danschachner (Donschachner) und die Datierung 1744 genannt. Somit kann auch der vorliegende Codex, der von der selben Hand stammt, etwa in dieses Jahr datiert werden. Nicht ganz klar ist die Einfügung der ersten Texte des Codex, die eher dem Bereich Klostergründungsgeschichten aus den Forschungsarbeiten der Brüder Bernhard und Hieronymus Pez angehören. – Moderne Tintenfoliierung.
- E: Barockeinband: Buntpapier über Pappe. Melk, 18. Jh. (nach 1744). Wie Cod. 1132. – Handschriftlicher Rückentitel: *MS Spir(ituale) Novi(t)atus (?) Pars II.*
- G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (1r und 131r) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk.*
- L: Cat. Mell. 1593–1599.

**(1r–131r) MANUSCRIPTUM SPIRITUALE NOVITIATUS PARS II**

Zu Cod. 1132 gehörig.

**(1r–4v) CHRYSOSTOMUS <MINTART> OCIST ABBAS DÜSSELTALENSIS: Epistola ad Brunonem monachum Oscensem in Bohemia de disciplina huius monasterii (1716 V 16, Düsseldorf)**

Inc.: Amantissimas litteras admodum reverendae paternitatis vestrae ab admodum reverendo patre rectore collegii Societatis Iesu ad me missas ... accepi ...

Lit.: U. Brzosa, Die Geschichte der katholischen Kirche in Düsseldorf. Von den Anfängen bis zur Säkularisation (*Bonner Beiträge zur Kirchengeschichte* 24). Köln/Weimar/Wien 2001, 352–363 (Kap. Zisterzienserabtei Düsseldorf).

Bearbeiter: <Leopoldus Danschachner OSB> (?) in Melk.

**(4v–9r) CHRYSOSTOMUS <MINTART> OCIST ABBAS DÜSSELTALENSIS: Epistola ad Candidum Priger priorem Campililiensem de reformatione Aureae Vallis eiusque fundatione (1718 I 22, Düsseldorf)**

Inc.: Plurimum doleo quod mors illustrissimi domini fundatoris nostri aliquae inevitabilis necessitatis incidentia coegerint me ...

Dieser Brief vermutlich auch in Melk, Stiftsarchiv 7/K 22, daher wurde der Codex den Peziana zugeordnet.

Bearbeiter: <Leopoldus Danschachner OSB> (?) in Melk.

**(9r–12v) DE FUNDATIONE MONASTERII B. MARIAE DE AUREA VALLE [ORVAL] ET DE PRISCA OBSERVATIONE CISTERCIENSIS ORDINIS IN EAM INTRODUCTA**

Inc.: Anno ab incarnatione domini 1070 Arnulphus comes Chiniacensis tradidit quibusdam ex Calabria ordinis sancti Benedicti monachis ...

Zum Titel vermerkt der Schreiber: *NB: Hunc titulum non ego, sed ipse scriptor historiae praefixit.*

Bearbeiter: <Leopoldus Danschachner OSB> (?) in Melk.

**(13r–43v) IOHANNES ROTTNER OSB MONTIS S. IOHANNIS MALLERSTORPHII: Contiones excerptae ex thesibus (anno 1706)**

Inc.: An et quomodo obliget regula sanctissimi patris nostri Benedicti ...

**(44r–62r, 62v leer) NOTATA DIGNIORA AD CONTIONEM RECTE ET FACILE COMPONENDAM**

Inc.: Tria pro oculis habeat sacer orator ...

(63r–88v) RESOLUTIONES QUAESTIONUM SUPER FORMA PROFESSIONIS BENEDICTINAE

Inc.: Ego frater NN ad honorem omnipotentis Dei ...

(88v–100r) <DAVID DE AUGUSTA OFM>: De exterioris et interioris hominis compositione, lib. I

Inc.: Primo considerare debes ad quid veneris ...

(88v) Verfasserangabe: *Sequitur opusculum in haec verba: Frater ad quid venistis? Adscribitur S. Bernardo sed perperam. Cuiuscumque auctoris sit, optimum sane ad excitandum et nutriendum spiritum tam professis quam novitiis.*

(100v) BONIFATIUS HUEBER († 1727): Versus (Abecedarium)

Inc.: Amato dominum tota potentia ...

Die Versanfänge bilden ein ABCedarium.

(101r–131r (bricht ab), 131v leer) COMPENDIUM TRACTATUS DE VOTIS RELIGIOSORUM. – (131v) Leer.

Inc.: Duo praesenti hoc capite includi in aperto ...

### Cod. 1594 (1764, 1752)

#### GABRIEL BIEL. PHILIPPUS FRANÇOIS

Pap. 26 Bl. 150 × 95 18. Jh.

BS: Moderne Bleistiftfoliierung.

E: Barockeinband: Papier über Pappe. 18. Jh. – (VD außen) Titelaufschrift, größtenteils durch Titelschild überklebt, nur teilweise leserlich: [...] *expos[...]* magistro [...] *societatis Iesu*.

G: Alle Signaturen auch in der Hs. – (VD–Spiegel, 1r, 23v, 26v) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk*.

L: Cat. Mell. 1705.

(1r–20v) GABRIEL BIEL: Expositio sacrosancti canonis missae

Inc.: Sacerdoti pernecessarium est nosse ritum ...

Lit.: VL I (1978) Sp. 853–858 (U. Bubenheimer), dort auch Drucknachweise.

Die Schlußschrift ordnet den Autor irrtümlich dem Jesuitenorden zu: (20v) *Finis opusculi doctissimi Gabrielis Biel societatis Iesu super canonem missae*. Vermutlich handelt es sich um einen Auszug aus der vom Autor selbst hergestellten Kurzfassung dieses Werks.

(21r–23v) PHILIPPUS FRANÇOIS OSB: Regula s. Benedicti emedullata: Exc. – (24r) Leer.

Inc.: Homines in dignitatibus constituti ...

Ausg.: Ph. François, Sanctissimi patris nostri Benedicti regula emedullata [...]. Köln 1649.

(24v) *Documenta et annotationes ex divis patribus*

Inc.: Profunda intellectus speculatio ...

Nahzeitiger Nachtrag.

(25r–26r) LEER.

(26v) Wiederholung des Titels des vorhergehenden Textes: *Ex divis patribus de profunda [...]* (?).



**Cod. 1811 (1041)****LEBEN UND OFFENBARUNGEN DER CHRISTINE EBNER**

Pap. I, 120 Bl. 327 × 218 1. Drittel 18. Jh.

- BS: Am Rand Anmerkungen zu unleserlichen Abkürzungen der Vorlage der Hs. – Moderne Bleistiftfoliierung.
- E: Bibliothekseinband: Braunschwarzes Buntpapier mit weißem Pergamentrücken. – Rückentitel: *Leben und Offenbarung der seligen Christine Ebner Ord. S. Dom. in Apograph.* (möglicherweise von der Hand des (Theodor Mayer)).
- G: Alle Signaturen auch in der Hs., dort auf dem Signaturschild auf der Innenseite des VD-Spiegels auch die Signatur 297 in Rot notiert, jedoch gestrichen. – (Ir) Kleiner Rundstempel *Bibliotheca Mellicensis*, (Ir, 120r) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk.*
- L: Cat. Mell. 1403.

(Ir) TITELBLATT *Vita et revelationes beatae Christinae Ebnerin sanctimonialis monasterii vallis Angelorum vulgo Engeltal III leucis ab urbe Norinbergensi distantis ordinis s. Dominici anno Christi 1356 die s. Iohannis evangelistae demortuae.* – (Iv) Leer.

(Ir–78r) GNADENVITA DER CHRISTINE EBNER. – (78v–79v) Leer.

Inc.: Do man zalt von gottes geburt tusent jar drithalbhundert jar ...

Lit.: VL II (1980) Sp. 297–302 (S. Ringler).

Am Rand zuweilen Vermerke zu Abkürzungen und unleserlichen Stellen der Vorlagehandschrift(en), vermutlich von der Schreiberhand. – Die Hinweise auf die Vorlage dieses und des folgenden Textes verdanke ich Frau Dr. Susanne Bürkle (Universität Köln). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Maria Medingen, Franziskanerinnenkloster, ohne Signatur (?) oder eine Abschrift davon.

(80r–120r) CHRISTINE EBNER: Offenbarungen. – (120v) Leer.

Inc.: Do man zalt von gotez geburte MCCC und dornach in dem vir und vierzigsten jar an dem heiligen äster abent ...

Lit.: VL II (1980) Sp. 297–302 (S. Ringler). – Die geplante Ausgabe durch Pez wäre die Erstausgabe gewesen.

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: Nürnberg, Stadtbibliothek, Cent. V, App. 99 (?) oder eine Abschrift davon.

**Cod. 1925 (1200)****MARGARETA EBNER. HEINRICH VON NÖRDLINGEN**

Pap. 257 S. 215 × 170 1. Drittel 18. Jh.

- BS: Tintenpaginierung (von der Schreiberhand?).
- E: Bibliothekseinband: Braunschwarzes Buntpapier über Pappe mit weißem Pergamentrücken. Melk, 19. Jh. – Rückentitel: Goldprägung auf schwarzem Papier *Leben der seligen Margareth. Ebner Ord. S. Dominic. Apographa.*
- G: Alle Signaturen auch in der Hs. vermerkt, dort auf dem Signaturschild auf der Innenseite des VD-Spiegels auch die Signatur 935 in Rot notiert, jedoch gestrichen. – (Ir, p. 257) Rundstempel *Bibliothek des Stiftes Melk.*
- L: Cat. Mell. 1486.

(p. 1–150) MARGARETA EBNER: Offenbarungen

Inc.: In dem süzzen namen unsers herren Ihesu Cristi und in sinem warhaften leben ...

Lit.: Rep.font. IV (1976) 268. – VL II (1980) Sp. 303–306 (M. Weitlauff).

Der Text ist mit zahlreichen Randbemerkungen und Korrekturen von verschiedenen Händen versehen. – (p. 150 nach dem Explicit Besitzvermerk) *Diß buch gehort in das closter zu Medingen Prediger ordens.*

Davor (P. I–II) Auszüge aus dem Druck: Sebastian Schlettstetter, Daß Wunderbarliche Leben, Hoche und Unerhörte Wunderwerckh der Seeligen Gottgeweichten Jungfraw Margarethae von Maria Medingen, Praediger Ordens. Schwäbisch Gmünd 1662.

(P. III–V) Auszüge aus dem Druck: Eustachius Eisenhut (Eysenhuet), Kurtzer Begriff Deß Wunderlichen Lebens/ Heroischen Tugenden/ himmlischen Gnaden/ und Einflüsse/ auch vil-werthen Todts der Seeligen Jungfrauen Margarethae Ebnerin/ Deß berühmten Jungfrauen-Closters Maria Medingen Prediger-Ordens Profeßin / Auß deme von Ihro selbst beschribnem Leben heraußgezogen / allen andächtigen Christen zum Trost / Aufferbauung und Nachfolg in Truck gegeben. Augsburg 1688. – (S. VI–VIII) Leer.

Ausg.: Ph. Strauch, Margaretha Ebner und Heinrich von Nördlingen. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Mystik. Freiburg–Tübingen 1882 (Nachdruck: Amsterdam 1966), 1–166. – Zur Hs. und ihrer Vorlage S. XXII f.: Nach Strauch ist die Melker Hs. eine Abschrift von Hs. I (London, British Museum, Add. 11430 [Strauch S. XVII–XXII]: 16. Jh., enthält die Offenbarungen der Margaretha Ebner, die Korrespondenz Heinrichs von Nördlingen und die gedruckten Lebensbeschreibungen von Schlettstetter und Eysenhuet).

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: London BL, Add. 11430 (16. Jh.).

(p. 151–257) HEINRICH VON NÖRDLINGEN: Briefe an Margareta Ebner

Inc.: Hyr volgent nach ein abgeschrift etlicher andechtiger sänttbrieff ...

Ausg.: Strauch (wie oben), 167–270.

Lit.: VL III (1981) Sp. 845–852 (M. Weitlauff). – Rep.font. V (1984) 401 f.

Am Rand Anmerkungen zu unleserlichen Stellen der Vorlage, Corrigenda.

(p. 247) Schreibervermerk und Datierung: *Diß iß auß geschriben an Sant Lucas aubent des hailigen ewangelisten in dem LXXXVIII jar. Bitten got für die schreiberin mit Ave Maria Schwester Margaretha Bitterlein etc.*

Vorlage nicht genannt. – Aktueller Bibliotheksort und Signatur: London BL, Add. 11430 (16. Jh.).

## REGISTER DER TEXTANFÄNGE (INCIPIIT)

Deutsche und italienische Initien erscheinen in Kursivdruck.

- A. K. Ian.: Octava nativitatis dominicae qui etiam idem dominus circumcisis est **623**, 6r  
A. Sententia. De arboribus sterilibus. Steriles dixeris arbores **923**, 1r  
Abbati H. germanae caritatis affectu ... Quia ab ipsis pene infantiae vagitibus **362**, 60rv  
Accedunt nos diatim ex Buda diversi nuntii **922**, p. 166  
Accepimus litteras imperatoriae sublimitatis **922**, p. 114  
Accidit non sine gravi nostri cordis amaritudine **922**, p. 83  
Ad habendam aliqualem cognitionem fundatorum huius domus **767**, 223r  
Ad honorem gloriam et amorem eiusdem **1637**, 84r  
Ad honorem gloriosae et individuae trinitatis et ad honorem sacratissimi et excellentissimi sacramenti scilicet pretiosi corporis et sanguinis Iesu Christi **145**, 282v  
Ad te hodie stillet oculus noster **1921**, 186r  
Admodum reverendum nobilem et doctissimum dominum Tobiam Schwab **394**, 90r  
Advenisti tandem o sacratissimum atque odoratissimum sancti apostoli caput **922**, p. 225  
Aemulatores legis estote (I Mcc 2,50). Venerandi et carissimi patres quia **20**, p. 384  
Albertus ... Exhibitae sunt nobis pridie XV mensis praesentis per quandam trompetam litterae publicae **922**, p. 124  
Alcuinus quidam Alquinus alii Albinus Brito monachus **395**, p. 593  
Alias per nostras litteras commendavimus **922**, p. 138  
Alma virgo abscondita **767**, 99r  
Amantissimas litteras admodum reverendae paternitatis vestrae ab admodum reverendo patre rectore collegii Societatis Iesu ad me missas ... accepi **1192**, 1r  
Amantissimo domino Ariboni ... Doctrina et veritas ... Licet in his sacris ieiuniorum diebus **144**, 25r  
Amato dominum tota potentia **1192**, 100v  
Amice commoda mihi tres panes (Lc 11,5). In hoc spectabili consessu **20**, p. 418  
An et quomodo obliget regula sanctissimi patris nostri Benedicti **1192**, 13r  
Anno ab incarnatione domini 1070 Arnulphus comes Chiniacensis tradidit quibusdam ex Calabria ordinis sancti Benedicti monachis **1192**, 9r  
Anno ab incarnatione domini 1116 praesidente universali ecclesia Paschali **145**, 111r  
Anno domini 538 sanctus Benedictus claruit **19**, 57r  
Anno domini 630 sanctus Gallus cellam suam construxit **19**, 61r  
Anno domini 727 sanctus Eggebertus migravit ad Christum **19**, 208r  
Anno domini 1106 mediante Henrico ... Hucusque auctor praesentis libri **19**, 221r  
Anno domini 1121 dedicatum est monasterium **19**, 212r  
Anno domini 1350 Ludwico Karoli filio imperatore **767**, 230v  
Anno domini 1403 ex patre Udalrico **1637**, 164v  
Anno domini 1525 in bello rusticorum cum multi convenissent in pago Delmesingen ... Item anno domini 1099 monasterium Wiblingense **35**, 193v  
Anno milleno centeno cum duodeno **395**, p. 219  
Annus 1260: Perdidit hoc anno S. Ludovicus Gallicarum ... Vox horroris **35**, 157r  
Ante ordinationem aureae bullae **394**, 70r  
Anxiam nimirum et inanem cogitationem **395**, p. 701 f.  
Ardens amoris mentio **395**, p. 218  
Argento gemmis auro species **250**, p. 239  
Aspiciebam in visu noctis **1886**, 89r  
Audite fratres et attentius cogitetis **144**, 3r  
Audite omnes ecclesiae filii quicumque ad hanc sollempnitatem genitricis domini nostri **362**, 56r  
Aurea gemma datur animae **682**, 2r  
  
Banthum vulgo Bantz sive Banth nuncupatum castrum olim fuit insigne a gentilibus exstructum **396**, 46v  
Bavaria quae et Noricus dicitur **19**, 246r  
Beate Laurenti / Me vultu clementi **250**, p. 248  
Beatissime pater et domine reverendissime. Cum nobis renuntiatum esset **922**, p. 141  
Beatissime pater et domine. Desideravimus hactenus magnopere **922**, p. 86  
Beatissime pater ... Praebuerunt mihi singularem oblectationem amicorum meorum **922**, p. 172

- Beatissimi Marci evangelistae et martyris sollempnitas gloriosa **362**, 67r  
 Beatus Ellingerus abbas et princeps in conventu nostro anno 1017 electus **1637**, 5r  
 Beatus Hucbaldus pater egregii confessoris Christi Udalrici **19**, 161r  
 Beatus Petrus apostolus et princeps apostolorum **758**, 226r  
 Berno Dei matris servus ... Qualis erga me in praecordiorum vestrorum secretis **362**, 63r  
 Berno gratia Dei etsi non merito tamen **362**, 50r  
 Bonae recordationis **395**, p. 567
- Carissimae serenitatis vestrae litteras per praesentem recepimus **922**, p. 98  
 Carissime et dulcissime fili in dulci Iesu. Ego Catharina ancilla **1919**, 12v  
 Caro mea vere est cibus (Io 6,56) et in celebrando instantis festivitatis. Ut Christi carnis deificae sacrum queam mysterium **35**, 283v  
 Celebravimus proxime in Bamberga **1637**, 136v  
 Christi familiae fidei prudentique dispensatori **159**, 1r; **250**, p. 1  
 Claviger aeternae paradisi et ianitor aulae **767**, 124v  
 Clericus est generale nomen eorum **767**, 155r  
 Coelestinus episcopus servus servorum Dei ... Super tribulationibus et angustiis **395**, p. 91  
 Coenobium fons Wesiones cognomine dictum **767**, 230r  
 Collectaneum sequens imperfectum est **1637**, 76v  
 Colligite fragmenta ne pereant dicit dominus noster in evangelio **1851**, VIr  
 Consideranti mihi crebro **1637**, 74v  
 Consideranti mihi venerabilis Bedae **395**, p. 203  
 Considerare animam Christi **1919**, 39r  
 Creator et redemptor generis humani Iesus Christus **144**, 15r  
 Crebro cogimur ad ostium tuae sapientiae pulsare **148**, 174r  
 Credis in patrem et filium et Spiritum sanctum. Respondetur: Credo. Credis **362**, 12rv  
 Cum adhuc iuenculus essem ... Eia recolamus **758**, 368r  
 Cum appropinquasset Iesus Hierosolymis id est ad visionem supernae pacis id est ad passionem et resurrectionem **362**, 70r  
 Cum de vita et moribus morte miraculisque **767**, 154rv  
 Cum ex litteris patentibus honorabilium amicorum **922**, p. 122  
 Cum hoc nobis fuisset in intentione ... Interim vero dum non sinimur clamare **395**, p. 61  
 Cum igitur ab adolescentia usque in praesens **35**, 18r  
 Cum me negotiosissimi magistratus cura implicueris **250**, p. 229  
 Cum multos mente intuear non solum indoctos **399**, 1r  
 Cum omnis homo naturali quodam ordine ducatur **395**, p. 223  
 Cum omnium gentium origines **393**, 107r  
 Cum per gesta magna nec non meritoria quae Deus in suis alumnis operatur **145**, 95r  
 Cum praeclara beati Matthiae apostoli festivitas **362**, 52v  
 Cum primo audivissem **395**, p. 564  
 Cum propter res multas commendavimus semper tuam serenitatem **922**, p. 140  
 Cum prudens sis et prudentis nomen hereditas ... Si scire desideras **758**, 357r  
 Cum sacrosanctae religionis virtus iam inde ab origine **144**, 12r  
 Cum sapiens Iesus magister ... (119r) Nolite diligere mundum ... (I Io 2,15). Sic aquila illa caelestis **1806**, 93r  
 Cum scientia non habeat inimicum **682**, 96r  
 Cum Suicensis dudum ac Bernenses **922**, p. 128
- Das ist der junge Lucidarius der aller dinge hat gewalt* **362**, 186r  
 De caritativis gradibus et caritativis exhibitionibus **1033**, 8r  
 De Cartusiana contemplatione quatinus a meditatione **1921**, 3r  
 De his quae erga vos sunt **362**, 23r  
 De libris veteris testamenti. Bibliotheca una **362**, 19v  
 De miraculis et virtutibus beati Marci evangelistae aliquid scribere **35**, 12r  
 De profundo corde trahens **29**, p. 1  
 De regulari substantia prout dominus contulit absoluti **767**, 26r  
 Debemus invicem diligere (I Io 4). Scribitur prima Io quarto cap. originaliter et legitur transsumptive in currentis dominicae missali officio **767**, 155v  
 Debitam reverentiam cum sincero caritatis affectu ... Bonae recordationis **395**, p. 567  
 Debitam reverentiam cum sincero dilectionis affectu ... Cum primo audivissem **395**, p. 564  
 Debitam reverentiam et mea devota obsequia ... Venerabilis pater ac domine. Pro duobus birretis quae mihi misistis humiles refero grates **395**, p. 560  
 Decisio litis de capella in Rebgeu. Berngerus San-Lambertinus abbas et Chunradus praepositus Gurcensis **145**, 167r  
 Desiderium serenitatis vestrae ad exstirpationem schismatis **922**, p. 100  
 Dicit sanctus Hieronymus **767**, 95v  
 Dilectis Deo et hominibus ... Fratres dilectissimi antequam ad speciales **758**, 393r

- Dilige Deum: Sapientiam discite **144**, 1r  
 Diu sane mihi pertractanti praeceptorum doctissime **362**, 25r  
 Divino auxilio humiliter implorato. Visis instrumentis **394**, 102r  
 Dixit quidam: Et quid prodest alloqui mortuos **144**, 96r  
*Do man zalt von gotez geburte MCCC und dornach in dem vir und vierzigsten jar an dem heiligen äster abent* **1811**, 80r  
*Do man zalt von gottes geburt tusent jar drithalbhundert jar* **1811**, 1r  
 Doctrina et veritas ... Licet in his sacris ieiuniorum diebus **144**, 25r  
 Dominae Deo et sibi dilectae matri in Christo sorori **1637**, 172r  
 Domine Deus amator deserti **1921**, 136r  
 Domine Deus qui praecipis mihi ut te diligam concede mihi **1068**, 276v  
 Domine Deus qui praecipis mihi ut te diligam concede mihi ... (8r) De caritativis gradibus et caritativis exhibitionibus **1033**, 1r  
 Dominis dilectis sancto Vincentio militantibus ... Dicit sanctus Hieronymus **767**, 95v  
 Domino ac venerabili G. sacrae evangelicae perfectionis viro ... Quantum ex apostolicorum virorum sententiis colligere potuimus **35**, 141r  
 Domino antistiti glorioso A. ... Licet ob primi parentis culpam **362**, 64r  
 Domino apostolicae dignitatis apice sublimato G. ... Gloriam laudis Deo angeli **362**, 57v  
 Domino Deoque dilecto archipraesuli Piligrimo ... Praeclara christianae fidei forma **144**, 31r  
 Domino et abbati nostro P. nos fratres vestri discipuli debitas orationes. De his quae erga vos sunt **362**, 23r  
 Domino Gunthero Meinhardus. Cum me negotiosissimi magistratus cura implicueris **250**, p. 229  
 Domino H. antistitem flori ... Si quid inter caelestis aulae milites **362**, 64r  
 Domino Ludovico divina ordinante providentia imperatori **922**, p. 49  
 Domino meo christianissimo religionis propagatori ... Iure immenso cordis iubilo **362**, 59v  
 Domino O. summa veneratione colendo ... Suavissimo tuarum virtutum odore **362**, 54v  
 Domino patri illi abbati. Humiles fratres vestri ... Quia igitur sanctissime pater **362**, 17r  
 Domino sancto meritisque beato suo reverendo patri et domini magistro Thomae ... Ineffabilis divinae gratiae amplitudo **395**, p. 661  
 Domino venerabili in Christo patri N. abbati simul cum felici vestra congregatione **362**, 24rv  
 Dominus dabit vobis signum ... (Is 7,14). Originaliter Is 7 recitative autem in lectione lecta loco epistolae. Reverendissimi patres et domini excedit **35**, 291r  
 Dudum ex parte religiosi in Christo dilecti nobis fratris C. **1637**, 144v  
 Dum Romanus pontifex degeret Veronae **922**, p. 57  
 Duo fratres boni testimonii bonae famae sanctaeque vitae fuerunt **19**, 243r; **145**, 88r  
 Duo fratres boni testimonii bonae famae sanctaeque vitae fuerunt  
 Duo fratres Carthusiensis ordinis domus unius professi **831**, 1r  
 Duo iam pridem absolvimus collectanea de rebus mathematicis **1637**, 76v  
 Duo praesenti hoc capite includi in aperto **1192**, 101r  
 Duo Quirini feruntur unus qui in passione Alexandri papae legitur alter iunior tempore filius Philippi imperatoris **145**, 9r, 38r
- Eam vim heliotropio **1919**, 104r  
 Ecce ut fugiamus a facie arcus **1921**, 160v  
 Ego frater NN ad honorem omnipotentis Dei **1192**, 63r  
 Ego sum pastor bonus (Io 10,11). Verba haec originaliter scribuntur et recitative lecta sunt in praesentis festivitatis evangelio ... Reverendissimi **35**, 182r  
 Eia recolamus **758**, 368r  
 Eleganter de Roma dixit Polemus **767**, 236r  
 Emmeramme tuis dignator adesse ministris **144**, 18v  
 Eo tempore quo concilium terminabat **20**, p. 95  
 Epistolam vestram ad me missam recepi **1921**, 185v  
 Eram dubius quid causa foret **922**, p. 162  
 Erigendum in optimis ex consuetudine contemplationibus **500**, 1r  
*Es begab sich in den selben tagen das von* **394**, 233r  
*Es ist geschehen das zw den zeiten des allermildisten keysers* **35**, 198r  
 Est puer unus (Io 6,9) et in evangelio hodierno. Reverendissimi patres et domini in nostri sermonis exordio **35**, 208r  
 Et uti confido amator singularis. Venerunt pridie **1637**, 127r  
*Etlicher ergerlicher und bey ungläubigen* **394**, 159rv  
 Etsi Suicensium iniurias nobis **922**, p. 117  
 Etsi superioribus litteris satis integre ac plene vobis **922**, p. 125  
 Eugenius episcopus servus servorum Dei ... Scripta devotionis tuae benigne recepimus **395**, p. 91  
 Eugenius ... Litteris quas ex Vienna XXV Iunii ad nos scripsisti respondemus **922**, p. 90  
 Ex habitis et olim effectualiter in benedictionibus gratiarum **144**, 259r  
 Ex litteris eximii iuris utriusque doctoris Alberici **922**, p. 171  
 Ex litteris Henrici Senfleben consilarii nostri **922**, p. 143  
 Ex longa eaque sine intercapedine accepta traditione certum habetur **396**, 79r  
 Ex superioribus partibus ad has nostras terras **922**, p. 134

- Excellentibus et gloriosis principibus dominis suis Alberto et Ottoni **1886**, 1r  
 Excellentissimo et magnifico principi Friderico ... Litteram serenitatis vestrae recepimus **922**, p. 104  
 Exemplo Christi tu qui cathedram tenes doctorisque officium sortitus es **35**, 147r  
 Exhibitae sunt nobis pridie XV mensis praesentis per quendam trompetam litterae publicae **922**, p. 124  
 Exhibet homo ad opus suum ... (Ps 103,23). Animus est venerabiles patres de variis vespertini congressus periculis dicere **1919**, 14v  
 Exsultabit solitudo et florebit (Is 35,1). Cum singularem illam ac prorsus **20**, p. 464  
 Exsultabunt labia mea cum cantavero (Ps 70,23) inquit egregius ille musicus regius propheta David **1637**, 70r  
 Exsultandum nobis est hodie dilectissimi et spirituali iocunditate laetandum **362**, 124r  
 Ezechiel in visione Dei qui universum ecclesiae statum futurum praevidit **1919**, 77r
- F. VI K. Nov.: In Hispaniis civitate Abela natalis sanctorum Vincentius **623**, 77r  
 Facile credo serenissime principum **922**, p. 105  
 Felix Kilianus martyr domini pretiosus **767**, 147r  
 Filioli mei quia tempus resolutionis **145**, 246r; **1919**, 22v  
 Finis illorum mors est (Rm 6,21). Scribitur originaliter Rm 6 et recitative in epistola dominicae decurrentis per Lactantium Tom. I  
 suarum Institutionum **35**, 177r  
 Floruit diebus istis novissimis **767**, 178v  
 Frater Hugo si interrogeris **35**, 150r  
 Frater Iohannes Schlitpacher filius vestrae dominationis minimus **1637**, 146v  
 Fratres dilectissimi antequam ad speciales **758**, 393r  
 Fratri Ruodperto Notker de exilio. Vix mihi es notus et miror **362**, 19rv  
 Fridericus ... Accidit non sine gravi nostri cordis amaritudine **922**, p. 83  
 Fridericus ... Cum Suicenses dudum ac Bernenses **922**, p. 128  
 Fridericus ... Etsi Suicensium iniurias nobis **922**, p. 117  
 Fridericus ... Ex litteris Henrici Senfleben consilarii nostri **922**, p. 143  
 Fridericus ... Ex superioribus partibus ad has nostras terras **922**, p. 134  
 Fridericus ... Hac edictali lege in perpetuum valitura iubemus **922**, p. 155  
 Fridericus ... Magnifice sincere dilecte. Non dubitamus quin aliquorum **922**, p. 136  
 Fridericus ... Non latet vestras paternitates reverendissimas **922**, p. 88  
 Fridericus ... Notum vobis et omnibus circumvicinis esse non dubitamus **922**, p. 132  
 Fridericus ... Quam multis nos et imperium sacrum **922**, p. 120  
 Fuit quidam magnus clericus regens actu Parisius in theologia **145**, 220r, 222r  
 Fuit vir vitae venerabilis Colmanus nomine de nobili gente Hiberniae **362**, 126r
- Gaspar Slick ... Ex litteris eximii iuris utriusque doctoris Alberici **922**, p. 171  
 Gaspar Slick ... Non putabam me nunc litteras tuas suscepturum **922**, p. 175  
 Gaspar Slick ... Nondum multi sunt dies quibus vestrae mihi litterae fuerunt delatae **922**, p. 167  
 Gaspar Slick ... Reddidit mihi nuntius illustris domini marchionis **922**, p. 168  
 Gaspar Slick ... Scribit mihi crebro vestra reverenda paternitas **922**, p. 157  
 Gaude mater ecclesiae tantae dignitatis honore prodita **362**, 55r  
 Gaudete cum gaudentibus flete cum flentibus (vgl. Rm 12,15). O Deus cordis mei **622**, 131v  
 Gemma sacerdotum qui sese dat tibi totum **1962**, 1r  
 Generalis: Non quaeras gloriam et non dolebis **148**, 163r  
 Genesis: Cumque cognovissent ... (Gn 3,7). An forte ideo faciunt etiam arborem nudam **923**, 511r  
 Gloriam laudis Deo angeli **362**, 57v  
 Gloriosa incliti regis David filia **362**, 64v  
 Gloriosissimo et invictissimo domino ... Gloriosissime ... Receptis hodie cum omni reverentia litteris vestrae caesareae maiestatis  
**922**, p. 108  
 Gloriosissimo et invictissimo principi ... Litteras regias gloriosissime et invictissime princeps **922**, p. 107  
 Gosbertus seu Gozbertus nonus Tegernseensium abbas **1637**, 100r  
*Gottwicum oder Göttweig derivieret ihrem ersten Namen von denen haydnischen gothen* **396**, 1r  
 Gratia vobis et pax (Rm 1,7). Hoc thema est valde authenticum quia scribitur in salutationibus **35**, 237r  
 Grave iugum super omnes filios Adam (Sir 40,1). Cum die quadam sederem **1806**, 60r  
 Gravis et intoleranda novitas visa est nobis **922**, p. 137  
 Guigo qui Guido et Vido Valentinensis **145**, 248r
- Hac edictali lege in perpetuum valitura iubemus **922**, p. 155  
 Haec tempore Diocletiani primo diram **35**, 54r  
 Hanc inhabitari captam anno 1084 **145**, 242r  
 Haud gravate laturus spero lectores meos **1851**, 1r  
 Historiam conscribere disponentibus **19**, 325r  
 Hoc Christi famuli Bedani membra sepulcro **395**, p. 217  
 Hodierna festivitas dilectissimi paschalis gloriae laetitiam geminat **144**, 9r  
 Homines in dignitatibus constituti **1594**, 21r

- Hora est iam nos de somno surgere (Rm 13,11). Nunc enim etc. Tres sunt horae **395**, p. 13  
Hucusque auctor praesentis libri **19**, 221r  
Huius Iohannis Keckii sequentia habentur in bibliotheca nostra Mellicensi **1637**, 33r  
Humanae conditionis natura dilectissimi fratres **362**, 66r  
*Hyr volgent nach ein abgeschrift etlicher andechtiger sänttbrieff* **1925**, p. 151
- I. Baptista doce qui fletus gaudia quaeve **622**, 131r  
Iacob Patriarcha dum pro susceptae benedictionis gratia **656/4**, 1r  
*Ich Wigman Purger ze Ybs und ich Jeutte sein hausvrowe* **145**, 117v  
Ierusalem superna pace fruens sempiterna **395**, p. 221  
Iesu Christi servo meoque praedilecto domino **758**, 297r  
Iesum Christum in quo omne bonum suum ... Reverende pater ... Celebravimus proxime in Bamberg **1637**, 136v  
Iesum crucifixum in quo pascha **1637**, 120r  
Iesum Dei benedictum ex virgine ... Vestrae paternitatis litteras **1637**, 140v  
Iesum patris unicum virginis partum mentis iubulum ... Reverende pater et uti confido amator singularis. Dudum vestra paternitas mihi scripsit **1637**, 129r  
Igitur gloriosus martyr Lampertus et aeterno regi sacerdos dilectissimus **767**, 155v  
Ignis ille perpetuus **362**, 60v  
Illis diebus nihil gloriosius nihil amabilius terra Bavarica **767**, 4v  
Illius assit gratia qui strincta cinctus fascia **145**, 288r  
Illustrissime comes. Auctor mihi es illustrissime comes ut vitam et revelationes **32363**,  
Illustrissimis principibus ac dominis dominis Sigismundo Austriae et Reinhardo **362**, 133r  
Illustrissimus dominus nuntius ex parte congregationis Austriae **394**, 132r  
In beati huius patris nostri Albinus festivitate **35**, 139r  
In Christi nomine. Ego illi divina credulus voci **922**, p. 1  
In Christo Iesu ad sanctam religionem devotum affectum ... Venerabilis pater. Transmisit ad me reverendus pater dominus abbas Tegernseensis **1637**, 130v  
In Christo Iesu ad sanctam religionem salubre incrementum ... Reverende pater amicorum praecipue. Sicut paternitatis vestrae mihi **1637**, 133r  
In Christo Iesu orationes et ad beneplacita paratam cum affectu complacendi voluntatem. Reverende in Christo pater. Patres et domini abbates **1637**, 126r  
In Christo Iesu sinceram caritatis orationisque frequentiam ... Exhortor igitur vos omnes **395**, p. 545  
In Christo reverendo domino Conrado ... Pro paternali affectu **1637**, 147r  
In civitate Nicomedia cum regnaret impiissimus et Deo odiosissimus Diocletianus **767**, 155r  
*In dem süzzen namen users herren Ihesu Cristi und in sinem warhaften leben* **1925**, p. 1  
In domino Iesu orationes devotas ... Pater reverende. Receptis scriptis paternitatis vestrae **1637**, 135v  
In ecclesia maiori: Florentinam civitas ob singularem sequentiam **395**, p. 713  
In Germania videlicet in Saxoniae principatu quidam princeps nomine Tarsenius **767**, 114r  
In Hispaniis civitate Abela natalis sanctorum Vincentius **623**, 77r  
In Iesu Christo cum orationibus sincerissimum affectum ... Reverende pater. Et uti confido amator singularis. Venerunt pridie **1637**, 127r  
In Iesu Christo orationes ... Reverende pater amatorque singularis. Nuper ante tempus dominici adventus **1637**, 131v  
In Iesu omnium vero salvatore ... Reverende et religiosissime pater. Quod ordinis et sanctae unionis **1637**, 138r  
In illo tempore regnabat Decius imperator **767**, 63r  
In laudem et gloriam domini nostri Iesu Christi regis aeterni **767**, 155v  
In nomine domini amen. Anno nativitatis eiusdem 1403 indictione undecima **145**, 179r  
In nomine domini amen. Anno nativitatis eiusdem 1412 indictione quinta ... Quia dubitantibus sanum est consulere ut dubitatione postposita **144**, 256r  
In nomine domini amen. Notum et manifestum sit omnibus et singulis hunc **20**, p. 278  
In nomine gloriosissimae superbeatissimae et individuae trinitatis ... Ad honorem gloriam et amorem eiusdem **1637**, 84r  
In nomine Iesu Christi ... Carissime et dulcissime fili in dulci Iesu. Ego Catharina ancilla **1919**, 12v  
In nomine sanctae et individuae trinitatis Ludovicus rex Germaniae. Si erga loca ab anterioribus nostris **922**, p. 22  
In nomine sanctae et individuae trinitatis Udalricus gratia Dei Pataviensis **145**, 123r  
In primis ut nulla in ullis rebus inter huius professionis viros **362**, 13r  
In tempore illo quo beatus Columbanus **767**, 100r  
Incipit regula sancti Benedicti. *Anvahit diu regel sante Benedicten* **148**, 202r  
Ineffabilis divinae gratiae amplitudo **395**, p. 661  
Innocentio papae Linus Colutius Salutatus ... Nescio cui magis gratuler sanctissime in Christo pater et domine **395**, p. 705  
Innocui pueri Christo benedicite regi **395**, p. 159  
Imprimis in septuagesima ponunt eptaticum usque in XV diem ante pascha **922**, p. 21  
Inscriptiones germanicae genealogicae **1851**, p. 1  
Insignis patriarcha in terra incolatus sui quattuor puteos fodisse legitur **28**, Nr. 6, p. 1  
Insipientiae vel temeritatis arguendum me a quibusdam esse non dubito **656/3**, 1r  
Int. Quare beatus Iohannes evangelista dilectus domini vocatus discipulus **148**, 126r

- Intelliget vestra serenitas ex litteris **922**, p. 119  
 Inter bona quae Seitenstettense coenobium Benedictinum in fundatione consecratum est **396**, 44v  
 Inter illustres ordinis nostri viros Paschasium Radbertum pro modulo exprimere **395**, p. 209  
 Inter omnia Christianorum certamina **1919**, 11v  
 Inter plures ceteras quaestiones quae circa liberum arbitrium inveniuntur **144**, 82r  
 Inter tot pressuras et angustias deprehensus **1921**, 190v  
 Interim vero dum non sinimur clamare **395**, p. 61  
 Interrogate de semitis (Ier 6,16). Ut dicit illustris Boethius de consolatu philosophico **20**, p. 406  
 Intra in gaudium domini tui (Mt 25,21). Nosti pater aeternae domine mi **622**, 197v  
 Iob qui dolens et magnus interpretatur ... Vir erat in terra Hus **148**, 1r  
 Iohannes Dei gratia in Wirzburgensi ecclesia **28**, Nr. 3, 1r  
 Iohannes Dei gratia ... Religiose vir in Christo ... Quia propter bellorum tempestatem **395**, p. 577  
 Isaac sanctus patriarcha olim legitur egressus **1920**, 105r  
 Istius egregii seriem percurre libelli ... Eximio patri et floribus virtutum **758**, 1r  
 Ite et vos in vineam meam (Mt 20,4.7). Scribitur Mt 20. Reverendissimi patres ceteri viri celeberrimi. Haec dies dominica **35**, 262r  
 Ite ostendite vos sacerdotibus (Lc 17,4). In hoc quod Christus leprosos illos **767**, 155v  
 Item anno domini 1099 monasterium Wiblingense **35**, 193v  
*Item das closter Wiblingen ist gestift worden von zweyen bruedern* **35**, 195r  
 Item quamvis historia ... Sanctus Wolfgangus fuit nobilis suevus **35**, 191r  
 Item sicut habetur in antiquis et hodie scitur in cimiterio Wiblingensi **35**, 196r  
 Iterum ad scribendum impulsus postulatus a Deo illuminari. O Deus sempiternum tui ipsius gaudium **622**, 238r  
 Iure immenso cordis iubilo **362**, 59v  
 Iustum deduxit dominus (Sap 10,10) ... In illis verbis per os **683**, 23r  
 Iustus quidem tu es domine si disputem tecum **1921**, 237r  
 Iuvat immorari diutius in laudibus gloriosae virginis **767**, 70r  
 Iuxta intelligentiae meae parvitatem complevi **767**, 98rv
- Laetare tanta mater prole suavis Suevia **362**, 56r  
 Laetetur anima vestra in misericordia eius ... (Sir 51,37). Gloriosam virginem **28**, Nr. 4, p. 1  
 Laudemus dilectissimi **145**, 181r  
 Laudemus viros gloriosos parentes nostros in generationibus **145**, 199r, 224r  
 Laudes Christo die nunc isto **362**, 54r  
 Legi tuas litteras peramande pater et non nihil obstupui **1920**, 29r  
 Levate tunc scilicet **1921**, 143v  
 Liber generationis Iesu Christi (Mt 1,1). Scribit beatus Matthaues evangelista in sui evangelii initio et legitur in praesentis festivitatis officio **35**, 246r  
 Liber iste qui pro eminentia regalium et caelestium mysteriorum liber Regum inscribitur **656/1**, 1r  
 Licet apostolica auctoritate **362**, 63r  
 Licet in his sacris ieiuniorum diebus **144**, 25r  
 Licet ob primi parentis culpam **362**, 64r  
 Litterae sacrae maiestatis vestrae **922**, p. 115  
 Litterae vestrae serenissime princeps nobis redditae sunt **922**, p. 103  
 Litteram serenitatis vestrae recepimus **922**, p. 104  
 Litteras regias gloriosissime et invictissime princeps **922**, p. 107  
 Litteris quas ex Vienna XXV Iunii ad nos scripsisti respondemus **922**, p. 90  
 Logica est scientia docens scire **1782**, 1r  
 Ludovicus ... Cum ex litteris patentibus honorabilium amicorum **922**, p. 122  
 Ludovicus ... Etsi superioribus litteris satis integre ac plene vobis **922**, p. 125
- Magnae auctoritatis in ecclesia librum illum precatorium **145**, 234r  
 Magnifice sincere dilecte. Non dubitamus quin aliquorum **922**, p. 136  
 Manete in me et ego in vobis (Io 15,4). Quam ignita sunt dulcis amor verba ista **622**, 1v  
*Maxencius was ein chunich genant* **362**, 202r; **767**, 131r  
 Melchisedech domino panem vinumque libavit **35**, 175v  
 Memoria dilectionis **362**, 12v  
 Mihi occasum flebilem reverendissimi patres et domini dolenter et amarissime recolenti **35**, 255r  
 Misericordias domini quas in medio templi eius devoti suscepimus **395**, p. 521  
 Monachus ad veram pacem cordis anhelans **1886**, 100r  
 Monasterii sancti Galli ut antiquitate ... (3v) Sanctus Gallus primus terrae huius et loci incola **1336**, 2r  
 Monasterium Altaichense ex consilio sancti Pirminii Mettensis episcopi **19**, 216r; **767**, 217r  
 Monasterium Brzewnowiense mox ab incunabulis **394**, 61r  
 Monasterium Glunicense originem suam et primum exordium sumpsit ab Arnhalmo de Glunick **396**, 98r  
 Monasterium hoc in Bavaria superiori dioecesi Frisingensi situm est **394**, 1r; **396**, 165r  
 Monasterium in Bursfeldia ordinis sancti Benedicti **20**, p. 203, 205



- Monasterium Metten in Bavaria inferiore dioecesi Ratisbonensi situm **396**, 123v  
 Monasterium Ottoburanum iam inde a tempore foundationis **767**, 232r  
 Mortui enim estis et vita vestra abscondita est cum Christo in Deo (Col 3,3). O cor cordis mei **622**, 162v  
 Moyses cum in Aegypto nutritus ad virile robur evasisset **656/2**, 1r  
 Multi quidem conati sunt scribendo vitam actusque **767**, 155v
- Nemo quaeso reverendi patres mei et in Christo fratres carissimi **144**, 300r  
 Nescio cui magis gratuler sanctissime in Christo pater et domine **395**, p. 705  
 Nicolaus episcopus servus servorum ... Ad decorem sacrae religionis **396**, 94r  
 Nicolaus ... Alias per nostras litteras commendavimus **922**, p. 138  
 Nicolaus ... Cum propter res multas commendavimus semper tuam serenitatem **922**, p. 140  
 Nicolaus ... Gravis et intoleranda novitas visa est nobis **922**, p. 137  
 Nihil est dictum reverendissime domine praesul patrone gratiosissime **1851**, p. 1  
 Nobilis vir amice optime. Recepi litteras vestras quas super facto plumbini ad me misistis **922**, p. 174  
 Nolite diligere mundum ... (I Io 2,15). Sic aquila illa caelestis **1806**, 119r  
 Non gratis utique sacer ordo omni sacrificanti in confessione generali **1919**, 66v  
 Non latet vestras paternitates reverendissimas **922**, p. 88  
 Non putabam me nunc litteras tuas suscepturum **922**, p. 175  
 Non sit vobis taedium haec audire scripta ... De profundo corde trahens **29**, p. 1  
 Non sunt loquelae neque sermones **1921**, 207r  
 Nondum multi sunt dies quibus vestrae mihi litterae fuerunt delatae **922**, p. 167  
 Notandum I: Absque revelatione certa credendum non esse **1919**, 63r  
 Notandum primo: Quia sacer ordo Cartusiensis nullam aliam novit praeparationem **1919**, 24v  
 Notum sit omnibus scire volentibus quod ad destruendam **922**, p. 14  
 Notum vobis et omnibus circumvicinis esse non dubitamus **922**, p. 132  
 Novae conversationis et vitae laudabilem perseverantiam **395**, p. 547  
 Noveritis quod cum dudum **145**, 185r  
 Nudius tertius cum centesimo octavum decimum **922**, p. 10  
 Nunc demum lugubrem faciem monasterii nostri **394**, 47r  
 Nunc ergo convertimini ad me (Ioel 2,12) et in lectione prophetica statim lecta ... Pro huius verbi introductione videtur mihi **35**, 200r  
 Nuper ante tempus dominici adventus **1637**, 131v
- O cunctis gentibus desiderantissime Iesu ... (160v) Ecce ut fugiamus a facie arcus **1921**, 160r  
 O domus indigna nimis olim mente benigna ... (Glossen:) Quia proposuit describere **362**, 132rv  
 O fontis unda perpetis **395**, p. 518  
 O mea magna salus **395**, p. 147  
 O oriens ex alto et lumen claritatis ... (143v) Levate tunc scilicet **1921**, 143r  
 O sacrum convivium ... Procul hinc procul **1919**, 51v  
 Obsecro vos fratres dilectissimi ergo subditanus **362**, 3v  
 Octava nativitatis dominicae qui etiam idem dominus circumcisis est **623**, 6r  
 Officium divina ordinatione mihi iniunctum **145**, 86r  
 Omnibus Zwivildensem locum incolentibus et aliis scire volentibus **19**, 1r  
 Omnis coetus et conditio humanae propaginis **35**, 96r  
 Omnis disciplina in praesenti non videtur ... (Hbr 12,11). Si magnam huius mundi **1921**, 192r  
 Operae pretium duco pater amantissime **767**, 156r  
 Ordinis canonici patres et filii miseremini **144**, 34r  
 Osculetur me ... (Ct 1,1). Quae osculum divinae veritatis felicissimo amore expetis **682**, 2v  
 Osculetur me ... (Ct 1,1). Quis novus hic loquendi modus **622**, 92v  
 Osculetur me ... (Ct 1,1). Salomon inspiratus divino Spiritu composuit hunc libellum **250**, p. 121  
 Ottoni nigro marchioni Moraviae ... Turpiter errasti **19**, 67r
- Pangam Maeonio Benedicti pertine vitam **20**, p. 474  
 Pange lingua Nicolai / praesulis praeconia **395**, p. 719  
 Paraenesis prima: Paradoxa plurima **1921**, 93r  
 Paraenesis prima: Si sacerdos est dos sacra Dei **1921**, 79r  
 Pater noster qui es in caelis cum filio tuo **1919**, 28v  
 Per medium fratris nostri Iohannis de Weilheim **1637**, 145v  
 Peractis mihi a sede apostolica commissis in partibus Armeniae inferioris **922**, p. 189  
 Peregrinus: Collaturo tecum o Theodora **395**, p. 228  
 Perlectis novissime imperialibus litteris nobis directis **922**, p. 181  
 Petrus cum in excelso monte transfigurationem domini contemplatur **1886**, 1r  
 Placet filioli mei cultus vester **1921**, 188v  
 Plurimi nequaquam pleniter intelligentes **362**, 15r

- Plurimum doleo quod mors illustrissimi domini fundatoris nostri aliquae inevitabilis necessitatis incidentia coegerint me **1192**, 4v  
 Post abeuntem hiemis durissimam asperitatem **1637**, 139r  
 Post Deum qui bonis omnibus constat praefendus **35**, 132r; **767**, 154v  
 Post gloriosissimum confessoris eximii Medardi transitum **250**, p. 221  
 Post humillimam commendationem ... non sine gravi querela exponimus **20**, p. 290  
 Post resurrectionem domini et salvatoris nostri **767**, 172r  
 Post vindictam scelerum quae facta est **767**, 155r  
 Postquam Adalbero comes **394**, 34r  
 Prae ebrietate erraverunt **1637**, 68v  
 Praebuerunt mihi singularem oblectationem amicorum meorum **922**, p. 172  
 Praeclara christianae fidei forma **144**, 31r  
 Praelucido magnorum speculo H. antistiti ... Si veterum illa sententia **362**, 63v  
 Praestantissimo et ineffabili dilectione ... Grimaldus Tattoque supremi auditorum ... Memoria dilectionis **362**, 12v  
 Praesul amande Leo ... Claviger aeternae paradisi et ianitor aulae **767**, 123r  
 Prima dies saeculi creditur fuisse dominica septima sabbatum **35**, 152r  
 Primo considerare debes ad quid veneris **1192**, 88v  
 Primo omnium discutiendum (!) est eorum fides **362**, 1r  
 Primo: Deprehendit ipsa si homines nostri plus aeque sumerent **1919**, 17v  
 Primum huius rei remedium et sine quo vix aliquid notabile **20**, p. 444  
 Primus evangelici scripsit mysteria regis **395**, p. 161  
 Primus homo conditus suadente diabolo **19**, 28r  
 Pro paternali affectu **1637**, 147r  
 Producturus Deus omnipotens inesse naturae genus humanum ineffabili magisterio **655**, 1r  
 Profectique sunt de Ramesse (Nm 33,3). Ecce prima mansio filiorum Israel **1806**, 3r  
 Profunda intellectus speculatio **1594**, 24v  
 Promptius suscensebis credo **1950**, 1r  
 Psalmis exponendis intenti cogimur hoc loco excursus facere **395**, p. 93
- Quae imperio Romano sacra caesarea maiestas beneficia contulit protestantium iudicio **394**, 237r  
 Qualis erga me in praecordiorum vestrorum secretis affectus maneat **362**, 63r  
 Quam antiquus sit codex iste **145**, 238r  
 Quam multis nos et imperium sacrum **922**, p. 120  
 Quando quidem animus humanus natura ad somnum **1920**, 1r  
 Quandoquidem in hac prima parte de interno suavitatis gusto **28**, Nr. 2, 1r  
 Quandoquidem quod caret alterna requie durabile esse **28**, Nr. 5, 2r  
 Quanta diligentiae cura olim fuit ecclesiae christianae **767**, 155v  
 Quantum ex apostolicorum virorum sententiis colligere potuimus **35**, 141r  
 Quare beatus Iohannes evangelista dilectus domini vocatus discipulus **148**, 126r  
 Quarto Nonas Ianuarii: Depositio beati Odilonis **623**, 107r  
 Qui historiam cum sole comparaverit sapienter certe facit **20**, p. 207  
 Qui transit per viam ... (Lam 1,12). Verba proposita mater et virgo dulcissima flebiliter potest nobis ingerere **35**, 216v  
 Quia dubitantibus sanum est consulere ut dubitatione postposita **144**, 256r  
 Quia hoc anno 1355 divino inspirante consilio illustris dux **1851**, XXXIV  
 Quia igitur sanctissime pater **362**, 17r  
 Quia proposuit describere **362**, 132rv  
 Quia propter bellorum tempestatem **395**, p. 577  
 Quia te quattuor quartenarum **362**, 64v  
 Quia video te diu vacare otio silentioque **362**, 167r  
 Quid ergo o anima mea cunctaris renovari **1921**, 99r  
 Quidam magnorum fuerat rex Theutonicorum **767**, 226r  
 Quidam sapiens exhortationis gratia dicit **35**, 102r  
 Quis dabit capiti meo ... Monachus ad veram pacem cordis anhelans **1886**, 100r  
 Quis est auctor sacramentorum nisi dominus Iesus **35**, 159r  
 Quo die dilectissimi perpetua virgo Maria ortu suo velut sidus **362**, 54rv  
 Quod ad philologos **393**, 123v  
 Quod audivimus et vidimus quod oculis nostris perspeximus **145**, 54r  
 Quod olim Formbach et Formbachium forte propter insulam quandam quam Oenus **396**, 103r  
 Quod ordinis et sanctae unionis **1637**, 138r  
 Quoniam a quibusdam devotis fratribus **1637**, 73v  
 Quoniam attestante sacro eloquio **394**, 43r  
 Quoniam attestante scriptura Ecclesiastici narrationem antiquorum sapiens exquirat **145**, 210r, 221r  
 Quoniam placuit Deo diebus istis novissimis ... (178v) Floruit diebus istis novissimis **767**, 178r  
 Quotiens in ecclesiastici ordinis ritu **144**, 19r; **362**, 69rv

- Recepi litteras tuae paternitatis **922**, p. 161  
 Receptis hodie cum omni reverentia litteris vestrae caesareae maiestatis **922**, p. 108  
 Receptis perlectisque quibusdam vestrae celsitudinis imperialis litteris **922**, p. 113  
 Receptis scriptis paternitatis vestrae **1637**, 135v  
 Reddidit mihi nuntius illustris domini marchionis **922**, p. 168  
 Religiosis viris in solitudine commorantibus Berengarius sic ire **145**, 280r  
 Reperi ad calcem libelli ... Si te non puduit alpha esse peccantium **1921**, 60r  
 Res maximi momenti novitium bene dirigere cum inde pendeat **1919**, 1r  
 Reverendissimi patres et domini praestantissimi ... super quibus posuit Deus orbem **35**, 270v  
 Reverendissimo in Christo patri ... (68v) Prae ebrietate erraverunt **1637**, 66r  
 Reverendissimo in Christo patri ... Eram dubius quid causa foret **922**, p. 162  
 Reverendissimo in Christo patri ... Ex habitis et olim effectualiter in benedictionibus gratiarum **144**, 259r  
 Reverendissimo in Christo patri ... Recepi litteras tuae paternitatis **922**, p. 161  
 Reverendo in Christo patri domino Caspari ... (146v) Frater Iohannes Schlitpacher filius vestrae dominationis minimus **1637**, 146r  
 Reverendo in Christo patri ... Accedunt nos diatim ex Buda diversi nuntii **922**, p. 165  
 Rogatus ab amicis anno 1687 **394**, 143r  
 Romanorum Pontificum sibi per ordinem succedentium notitia ... Beatus Petrus apostolus et princeps apostolorum **758**, 226r
- Sacerdoti pernecessarium est nosse ritum **1594**, 1r  
 Sacratissima imperatoria maiestas ... Peractis mihi a sede apostolica commissis in partibus Armeniae inferioris **922**, p. 189  
 Sacratissime invictissime christianissime imperator ... Post humillimam commendationem ... non sine gravi querela exponimus  
**20**, p. 290  
 Salvus sis reverende pater. Hodie primum ex Istria regressus **395**, p. 687  
 Sanctorum merita norunt compungere mentes ... Felix Kilianus martyr domini pretiosus **767**, 147r  
 Sanctus Dionysius invenitur ... Cum scientia non habeat inimicum **682**, 96r  
 Sanctus Gallus primus terrae huius et loci incola **758**, 267r; **1336**, 3v  
 Sanctus Wolfgangus fuit nobilis suevius **35**, 191r  
*Sarebbe stato molto difficile* **528**, 2r  
 Sbinco Dei gratia Pragensis ecclesiae archiepiscopus ... Noveritis quod cum dudum **145**, 185r  
 Sciendum est quod liberum arbitrium dicitur habuisse primus homo **144**, 76r  
 Sciendum sane est et omnibus orthodoxis **144**, 23v  
 Scotensium Benedictinorum abbatia fastos suos orditur ab Henrico II. **396**, 92r  
 Scribit mihi crebro vestra reverenda paternitas **922**, p. 157  
 Scribit mihi vestra maiestas **922**, p. 109  
 Scripta devotionis tuae benigne recepimus **395**, p. 91  
 Scriptura clamat sancta prophetice **767**, 73r  
 Scripturus de pretioso sanguine domini nostri Iesu Christi **35**, 23v  
 Secunda parte statutorum cap. 10 par. 27 habentur haec verba: Licet multa sint et diversa quae observamus **1921**, 198r  
 Sed quia gravi relationis serie **35**, 100r  
 Sedebit solitarius et tacebit ... (Lam 3,28). Cum clementissimus Deus vocaverit **1921**, 202r  
 Semper in votis erat tibi scribere **1921**, 184r  
 Septiformi sancti Spiritus gratiae gratias agimus **395**, p. 15  
 Serenissime ac gloriosissime ... Accepimus litteras imperatoriae sublimitatis **922**, p. 114  
 Serenissime atque gloriosissime ... Litterae sacrae maiestatis vestrae **922**, p. 115  
 Serenissimo ac christianissimo principi ... Intelletiget vestra serenitas ex litteris **922**, p. 119  
 Serenissimo ac inclitissimo ... Receptis perlectisque quibusdam vestrae celsitudinis imperialis litteris **922**, p. 113  
 Serenissimo ac potentissimo principi ... Desiderium serenitatis vestrae ad extirpationem schismatis **922**, p. 100  
 Serenissimo principi domino Friderico ... Perlectis novissime imperialibus litteris nobis directis **922**, p. 181  
 Serenissimo principi Friderico ... Litterae vestrae serenissime princeps nobis redditae sunt **922**, p. 103  
 Serenissimo principi Friderico ... Serenissime princeps frater noster. Carissimae serenitatis vestrae litteras per praesentem recepimus  
**922**, p. 98  
 Serenissimo principi ... Facile credo serenissime principum **922**, p. 105  
 Serenissimo principi ... Illustrissime ... Scribit mihi vestra maiestas **922**, p. 109  
 Si commune malum cum ceteris septemptrionis regionibus hoc habuit Anglia **395**, p. 213  
 Si erga loca ab anterioribus nostris **922**, p. 22  
 Si in rebus grammaticis addiscendis **1919**, 7r  
 Si quid inter caelestis aulae milites **362**, 64r  
 Si quid pro sancto potest **395**, p. 145  
 Si te non puduit alpha esse peccantium **1921**, 60r  
 Si veterum illa sententia **362**, 63v  
 Si vis ad vitam ingredi per Iesum qui est via **144**, 4v  
 Si vis pontifices Romanae discere sedis **922**, p. 79  
 Sicut in die honeste ambulemus (Rm 13,13). Sicut quaevis philosophorum sententia docet et experientia **35**, 223v  
 Sicut irrationabilia poscentibus **19**, 179v

- Sicut paternitatis vestrae mihi **1637**, 133r  
 Significo sanctitati vestrae quod quondam nobilis quidam laicus **19**, 220v  
 Simile esse regnum caelorum dilectissimi sagenae missae in mare ... (Mt 13,47). Sane quod per angelos facturus est absolute dominus in consummatione saeculi **394**, 247r  
 Siquidem ego ex iusta occasione **1637**, 78r  
 Situm est Augiense monasterium in insula a Sintlace olim Alemanniae **19**, 252r  
 Specimen hoc monasterii nostri viros tum virtute tum doctrina illustres complectens **602**, p. 37  
 Stabulo asinorum erepti et in magnum honorem **362**, 88r  
 State in viis et considerate quae sit vita aeterna (Ier 6,16). Verbum hoc breve est sed fecundum. Continet enim multam suavitatem **395**, p. 1  
 Stephanus Nicolai de Petra rubea magister artium sacro colendae universitatis Cracoviensis **922**, p. 215  
 Suavissimo tuarum virtutum odore **362**, 54v  
 Subiecto gregi secundum doctrinam apostoli seipsum praebere formam vivendi **395**, p. 550  
 Sufficit tibi dilectissime frater ad omnem iustitiam **1919**, 14v  
 Summae dignitatis apice sublimate Arboni ... Quotiens in ecclesiastici ordinis ritu **362**, 69rv  
 Summe pater rex superne **250**, p. 213  
 Super tribulationibus et angustiis **395**, p. 91  
 Superbus: Nescio quid revelare debeam. Humilis: Novi quod invitus reveles **683**, 7r  
 Supponendum I: Omnia agentia naturalia agere propter finem **1919**, 57v  
 Suus suo Bernardus Friderico ... Ignis ille perpetuus **362**, 60v
- Tametsi quidem pauci admodum Augiae monachi **758**, 103r  
 Tempore quo bonae memoriae dominus Bego Concheum abbatiae regimen tenebat **35**, 120r  
 Tempore quo Burchardus vir illustrissimus **35**, 89r  
 Tempore Theodorici regis Gothorum beatissimus pater sanctus Benedictus **35**, 3r  
 Temporibus Claudii venit quidam vir de Persidae partibus cum uxore sua **145**, 2r  
 Theophilus humilis presbyter ... (3r) Color qui dicitur membrana **768**, 2r  
 Theres olim Terrasso Terassium Thereisia et Tharissa hos habet natales **396**, 27r  
 Timeo amatores offendere sed plus timeo **35**, 155r  
 Timor et tremor superveneri mihi (Ps 54,6). Patres reverendi et domini praestantissimi **1637**, 64r  
 Totum hoc supplementum ex codice Zwifaltensi descriptum **623**, 97r  
 Tractanti mihi de quarta vigilia noctis **395**, p. 89  
 Transmisit ad me reverendus pater dominus abbas Tegernseensis **1637**, 130v  
 Tria pro oculis habeat sacer orator **1192**, 44r  
 Troiugarum metropolis Francorum Tungris **767**, 155v  
 Turpiter errasti **19**, 67r
- Udalschalcus nunc communiter Udischalcus comes de Stille et Heft cum primo in Augia ad S. Vitum ... construxisset **396**, 40v  
 Ultimus Christi pauperum C. virginibus sacris ... Cum omnis homo naturali quodam ordine ducatur ... (p. 228) Peregrinus: Collaturo tecum o Theodora **395**, p. 223  
 Unde tibi commodius scribere ordiar **395**, p. 669  
 Unice dilecto abbati Burchardo ... Licet apostolica auctoritate **362**, 63r  
 Unicuique devoto pateat quod locus iste in quo nunc constructum est monasterium S. Emmerami **396**, 129r  
 Universalis orthodoxae fidei filius et filiabus pari Iesu Christi fide ... Laudemus dilectissimi **145**, 181r  
 Universis sanctae matris ecclesiae filiis ad quos praesentes litterae pervenerint cancellarius universitatis Oxoniensis **145**, 180r  
 Urbanus episcopus servus servorum Dei ... Sicut irrationabilia poscentibus **19**, 179v  
 Ut sacra monachorum nigrorum religio **20**, p. 202
- Variis prophetarum elogiis **1919**, 106r  
 Venerabili abbati Reginwardo et sanctorum martyrum Emmerammi.. Gratulanti animo epistolas tuas **145**, 46r  
 Venerabili Claraevallis abbati frater G. Si quid pro sancto potest **395**, p. 145  
 Venerabili in Christo almi Pragensis studii magistro Stanislao de Znoyma ... Honorabilibus ac religiosis dominis **144**, 220r  
 Venerabili in Christo domino Wilhelmo Korthelangen ... (207r) Non sunt loquela neque sermones **1921**, 206r  
 Venerabili in Christo patri ac domino domini Hilarioni ... Eam vim heliotropio ... (106r) Variis prophetarum elogiis **1919**, 104r  
 Venerabili in Christo patri domino Caspari abbati ... Dudum ex parte religiosi in Christo dilecti nobis fratris C. **1637**, 144v  
 Venerabili in Christo patri et domino domini Caspari abbati. Per medium fratris nostri Iohannis de Weilheim **1637**, 145v  
 Venerabilibus religiosis nec non devotis in Blaubüren fratribus ... Alma virgo abscondita **767**, 99r  
 Venerabilibus sanctae Romanae ecclesiae cardinalibus **395**, p. 15  
 Venerabilis memoriae dominae Dorotheae viduae in ecclesia Pomezaniensi reclusae **1068**, 278v  
 Venerabilis pater ac domine. Pro duobus birretis quae mihi misistis humiles refero grates **395**, p. 560  
 Venerandi patris Udalrici sollemnina magna **362**, 51r  
 Venerando ac magnae religiositatis viro patri Bernardo priori ... Post abeuntem hiemis durissimam asperitatem **1637**, 139r  
 Venerando atque pernobilis viro domino ... Iacobus Waldenburg **362**, 140rv  
 Venite et videte opera domini (Ps 45,9). Hodie verbum caro factum est **1921**, 216r

Verae dilectionis praerogativa circumfluo domino Odelrico **35**, 154r  
 Veritatis divinae sacra nos carissimi hortantur eloquia **20**, p. 342  
 Vestrae paternitatis litteras **1637**, 140v  
 Viae duae sunt in saeculo **144**, 4rv  
 Vide quam vehementes affectus excitent in te **145**, 250r, 260r  
 Vidi in dextera sedentis supra thronum librum scriptum **1068**, 1r  
 Vigilanti animo vicinum exspectare adventum domini **395**, p. 554  
 Vir erat in terra Hus **148**, 1r  
 Virgo cogitat quae domini sunt (I Cor 7,34). Sicut naturalis et materialis philosophia docet et experientia testatur **35**, 229v  
 Virgo ista beatissima ut ferunt Thebea genere exstitit **35**, 85r  
 Virgo Verena fuit quam multum Christus amavit **35**, 95rv  
 Virtutum viro ideoque Cuononis nomine digno ... Quia te quattuor quaternarum **362**, 64v  
 Vix mihi es notus et miror **362**, 19rv  
 Vix ulla olim ante 450 annos Palatinis Rheni comitibus **145**, 309r  
 Volens apostolus Paulus nos ad hodierni convivii **362**, 58r  
 Volunt statuta omnem manducationem nostram corporalem **1919**, 72r  
 Voluntarie genuit nos verbo veritatis ut simus initium (Iac 1,18). Colendissimi **20**, p. 398  
 Voluntatis meae fuit atque consilii **758**, 427r  
 Vox horroris **35**, 157r

...] in Lilienveld ab Eberhardo archiepiscopo Salzburgensi **1851**, XXXIVv  
 2. Ianuarii: Depositio B. Odilonis **623**, 99r  
 30. die Martii anno 602 **35**, 197v  
 709. Hiems dura. Cotefredus dux mortuus est **19**, 350r  
 953. Berengerus rex Italiae apud Augustam Ottoni ad deditionem venit **1851**, XLIVr  
 1049 Bruno qui et Leo nonus Leucorum episcopus **19**, 162r  
 1300. *Am tag vor sant Jorgen ward Ulm ains tag gewonnen* **35**, 193r



## REGISTER DER VERFASSER

- Achatius Mornauer: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 156r
- Aeneas Silvius siehe Pius II. papa, siehe auch Casparus Schlick, siehe auch Fridericus III. imperator, siehe auch Sigismundus dux Austriae
- Albertus dux Austriae: Epistola ad Ludovicum Sabaudiae ducem, qua eum a consilio suo remove conatur **922**, p. 123–125
- Albertus de Bonstetten: Germanica praelia Caroli Burgundiae ducis et finis eius sive De proeliis et fine Caroli Audacis **362**, 133r–139r
- Albertus Cavallatus ab Aucha: Epistolae ad Albertum de Bonstetten **362**, 159v–160r, 160rv, 161r–162r, 162v
- Albertus prior Oberaltahensis OSB: Vita s. Alberti (Haigerloch) monachi Oberaltahensis **758**, 297r–312r
- Alexander IV. papa: Epistola consolatoria ad Ludovicum regem Francorum ad emolliendum eius dolorem de tristi obitu Ludovici filii eius primogeniti **35**, 157r–158v
- Alexius Placentinus episcopus OFM: Sermo de beatae et gloriosissimae virginis Mariae nativitate (1415 IX 8) **35**, 246r–255r (= alt 10r–22r)
- Algerus Leodiensis (Algerus seu Adelgerus monachus Lunaelacensis): Libellus de libero arbitrio **144**, 76r–81v
- Alphonsus V. rex Portugalliae (et Algarbii): Epistola ad Fridericum III. imperatorem Romanorum in causa generalis concilii Nurenbergensis **922**, p. 100–102
- Andreas Placidus prior S. Martini (Pannonhalma) OSB: Epistola ad dominum Antonium abbatem monasterii ad Scotos de liberatione fratris Stephani ab officio matutini (1641 I 8, Posonii) **394**, 130r
- Angelomus Luxoviensis OSB: Commentarius in Genesin **758**, 1r–100r
- Anonymus S. Martini Coloniae: Media nonnulla et praxes quibus ordo et observantia regularis restitui in monasteriis, stabiliri ac promoveri debeant **20**, p. 444–463
- Anonymus Zwetlensis: Historia pontificum Romanorum **758**, 226r–262v
- Antonius Laudensis: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 146r
- Arno Reichersbergensis CRSA (Pez: Anselmus ep. Havelbergensis OESA): Liber de ordine canonicorum regularium (= Scutum canonicorum) **144**, 34r–75r
- Arnoldus Emmerammensis monachus: Carmen in vitam s. Emmerammi a Meginfredo conscriptam **144**, 18v
- Homilia de octo beatitudinibus et s. Emmerammo episcopo **144**, 14v–18r
- Arnoldus de Wollhusen canonicus Basiliensis: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 140v–141r
- Ascanius Maria Sfortia: Epistolae ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 152rv; 153rv, 154v–155r, 155v–156r, 160v, 163v
- Bacchini, Benedetto: Lettera prima (1714 I 25, Reggio) **528**, 2r–14v
- Lettera seconda ... della S. Scrittura e delle Tradizioni (1714 IV 3, Reggio) **528**, 16r–37v
- Lettera terza ... della Chiesa (1714 V 28, Reggio) **528**, 38r–63v
- Lettera quarta ... intorno al Primato di S. Pietro (1714 X 27, Reggio) **528**, 64r–113v
- Lettere cinque di D. Benedetto Bacchini della congregazione Cassinese al Sign. Giacomo Picenino ministro in Soglio et earum litterarum censurae Romanae cum observationibus **528**, 1r–172v
- Bartholomaeus Albitius (Albizzi) de Vico OFM: Vita et miracula Gerardi de Valentia **767**, 178r–216v
- Bartholomaeus de Welden canonicus Augustanus: Epistola ad Albertum de Bonstetten **362**, 155rv
- Benedictus XII. papa: Constitutio „Dudum pro bono“ (1340 XII 5, Avignon) **20**, p. 113–119
- Constitutio „Paternae considerationis aciem“ (1336 XII 13, Avignon) **20**, p. 111–112
- Constitutio „Summi magistri“ (1336 VI 20, Avignon) **20**, p. 121–190
- Benedictus Anianensis (= Benedictus abbas): Excerptum diversarum modus paenitentiarum distinctus de regula s. Benedicti abbatis **362**, 15r–16v
- Benedictus de Nursia: Regula s. Benedicti (mit deutscher Interlinearversion) **148**, 202r–317r
- Benno: Expositiones breves super evangelia dominicalia **362**, 70r–86v
- Berengarius Turonensis: Epistola ad viros solitarios de vita abstracta **145**, 280r–282r
- Bernardus de Waging OSB: De cognoscendo Deum, Prologus **1637**, 74v–76r
- De consecratione virginum, Dedicatio ad abbatissam monasterii Bergen prope Eichstätt **1637**, 172r–175v
- Epistola ad Iohannem Hausheimer de Welming abbatem Mellicensem (1464 XII 6, Tegernsee) **1637**, 140v–141v
- Speculum mortis, Prologus **1637**, 73v–74v
- Berno Augiensis OSB: De consona tonorum diversitate mit Widmungsbrief (Schmale Nr. 1) = Opusculum de diversitate tonorum **362**, 50r–51r
- Dialogus qualiter quattuor temporum ieiunia per sua sabbata sint observanda **144**, 25r–30v und 33r
- Epistola (Schmale Nr. 13, an Erzbischof Aribo von Mainz) **362**, 69rv
- Epistola, Pez Nr. 1, Schmale Nr. 2 (an Abt Odilo von Cluny) **362**, 54v–55r
- Epistola, Pez Nr. 2, Schmale Nr. 3 (an Erzbischof Gero von Magdeburg) **362**, 57v–58r
- Epistola, Pez Nr. 3, Schmale Nr. 4 (an Kaiser Heinrich II.) **362**, 59v–60r
- Epistola, Pez Nr. 4, Schmale Nr. 5 (an Abt Hildrad von Prüm) **362**, 60rv
- Epistola, Pez Nr. 5, Schmale Nr. 8 (an den Konvent von Reichenau) **362**, 63rv
- Epistola, Pez Nr. 6, Schmale Nr. 7 (an Abt Burchard von St. Gallen) **362**, 63r

- Epistola, Pez Nr. 7, Schmale Nr. 9 (an Bischof Heinrich von Parma) **362**, 63v–64r
- Epistola, Pez Nr. 8, Schmale Nr. 10 (an Bischof Alberich von Como) **362**, 64r
- Epistola, Pez Nr. 9, Schmale Nr. 11 (an Bischof Hugo von Lausanne) **362**, 64rv
- Epistola, Pez Nr. 10, Schmale Nr. 12 (an Cuono aus Lausanne) **362**, 64v
- Epistola, Pez Nr. 11, Schmale Nr. 6 (an Priester Friedrich („ad Fridericum de libero arbitrio“)) **362**, 60v–63r
- Liber „Qualiter adventus domini celebretur, quando nativitas domini feria secunda evenerit“ **144**, 19r–23v
- Liber de musica (nur Titelblatt, durchgestrichen) **144**, 33v
- Officium s. Udalrici **362**, 51r–52v
- Ratio generalis de initio adventus domini secundum auctoritatem Hilarii episcopi **144**, 23v–24v
- Sequentia de s. Udalrico **362**, 56r
- Sequentia de s. Willibrordo **362**, 54r
- Sermo de assumptione BMV **362**, 56r–57r
- Sermo de nativitate BMV **362**, 54rv
- Sermo de s. Marco evangelista (I) **362**, 67r–69r
- Sermo de s. Matthia apostolo **362**, 52v–54r
- Sermo in conceptione BMV **362**, 55r–56r
- Sermo in festo paschatis **362**, 58r–59v
- Sermo in festo purificationis BMV **362**, 64v–66r
- Sermo in natale domini **362**, 66r–67r
- Specimen tonarii (= Prologus in Tonarium) **144**, 31r–32r
- Bernoldus Constantiensis: De excommunicatis vitandis (= De vitanda excommunicatorum communione = „Tractatus epistolaris de recipiendis excommunicatis“) **35**, 141r–146r
- Bertholdus Zwifaltensis OSB: Liber de constructione monasterii Zwivildensis **19**, 28r–56r
- Bibaucius, Guilelmus OCart: Epistolae 299 inter annos 1522–1528 ad varios missa **1920**, 29r–103v
- Biel, Gabriel: Expositio sacrosancti canonis missae **1594**, 1r–20v
- Bochenthaler, Stephanus OSB: Nota de martyrologio Canisii (= Notkeri) **623**, 4r–5v
- Bonaventura OFM: Tractatus devotus de corpore Christi et praeparatione ad id suscipiendum **145**, 282v–287\*r
- Bonifatius OSB: Sermo (Praedicatio) de abrenuntiatione in baptisate **144**, 3r–4r
- Bruno OCart: Instrumentum authenticum sed nuncupatorium ultima s. P. nostri Brunonis testantis voluntate confirmatum mortueque consummatum = Testamentum **145**, 246r–247v; **1919**, 22v–24r
- Burchardus ut videtur abbas Sanct-Lambertanus in Styria OSB: De mansionibus filiorum Israel mystice **1806**, 3r–58v
- Capue, Felix, e familia Waidhofensi missionarius: Relatio ad abbatem Gabrielem Seitenstadiensem (Lunz, 1658 IX 13), dt. **394**, 217r–218r
- Relatio ad abbatem Gabrielem Seitenstadiensem (Lunz, 1658 IX 30), dt. **394**, 218v–221v
- Relatio ad illustrissimum dominum Joachim de Windhag (de reformatione) (1659 IV 22) **394**, 221v–222r
- Ps. Carolus abbas monasterii S. Martini Coloniae OSB: Oratio habita in capitulo provinciali celebrato a. 1480 in monasterio s. Martini Maioris Coloniae **20**, p. 406–417
- Carolus de Novo Castro archiepiscopus Bisuntinensis: Epistola ad Albertum de Bonstetten **362**, 160r
- Casparus Aindorffer OSB: Epistola ad Iohannem abbatem Mellicensem (1460) **1637**, 120r–121r
- Epistolae (6 Briefe) **1637**, 112r–115v
- Casparus Schlick [Aeneas Silvius]: Epistola ad dominum Albericum Maletta iuris consultum Papiensem (1443 IX 16, Graz) **922**, p. 168–171
- Epistola ad Eugenium IV. pontificem maximum (1443 X 14, Wien) **922**, p. 172–174
- Epistola ad illustrem principem Leonellum marchionem Estensem (1443 IX 17, Graz) **922**, p. 171–172
- Epistola ad Iulianum Caesarinum cardinalem S. Angeli, prima (1443 VIII 31, Wiener Neustadt) **922**, p. 157–161
- Epistola ad Iulianum Caesarinum cardinalem S. Angeli, secunda (1443 V 6, Wiener Neustadt) **922**, p. 161–162
- Epistola ad Iulianum Caesarinum cardinalem S. Angeli, tertia (1444 V 28, Wien) **922**, p. 162–165
- Epistola ad Iulianum Caesarinum cardinalem S. Angeli, quarta (1444 VI 24, Wien) **922**, p. 165–167
- Epistola ad Nicolaum de Arcimboldis (1443 X 16, Wien) **922**, p. 174–175
- Epistola ad Nicolaum de Arcimboldis Parmensem ducalem consiliarium (1443 IX 16, Graz) **922**, p. 167–168
- Epistola ad Ugutionem de Contrariis ducatus Mediolani gubernatorem (1443 X 14, Wien) **922**, p. 175
- Catharina Senensis: Epistola paraenetica ad Franciscum Tebaldum Cartusiae Florentinae professum **1919**, 12v–14v
- Christianus rex Sueciae: Epistola ad Fridericum III. (1454 IV 14, Roskild) **922**, p. 181–187
- Christianus Eibensteiner OSB: Epistola ad Casparum (Aindorffer) abbatem Tegernseensem (1447 II 12, Melk) **1637**, 144v–145v
- Epistola ad Casparum (Aindorffer) abbatem Tegernseensem (1447 III 3, Melk) **1637**, 145v–146r
- Christianus Tesenpacher OSB: Epistola sive exhortatio habita ad fratres religiosos iuniores in Ebersberg professos, Exc. **395**, p. 545–546
- Expositio perutilis super regula S. Benedicti, Prolog und Schlußschrift **1637**, 84r–87v
- Clemens X. papa: Indulgentiae perpetuae pro ordine s. Benedicti (1671 XII 19, Rom) **20**, p. 326–328
- Coelestinus II. papa: Epistola ad Gerhohum Reicherspergensis ([1144] I 27, Lateran) **395**, p. 91
- Colutius Salutatus: Epistolae 14 **395**, p. 705–712
- Comes Fuxi et Bigorrae: Epistola ad Fridericum III. imperatorem **922**, p. 113–114
- Conradus Ayrinschmalz OSB: Epistola ad Iohannem abbatem Mellicensem (1464 XII 6, Tegernsee) **1637**, 129r–130v
- Epistola ad Melchiorem abbatem SS. Udalrici et Aefrae (1464 IX 8, Tegernsee) **1637**, 127r–129r
- Epistola ad Melchiorem de Stammheim abbatem S. Udalrici et Aefrae Augustae (1465 II 16, Tegernsee) **1637**, 131v–133r
- Conradus Hirsaugiensis: Dialogus super auctores confectus ex persona magistri et discipuli **362**, 167r–185r
- Conradus Schoch canonicus Curiensis: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 151v–152r; **362**, 153v–154r; 157rv
- Conradus Zenn (Zenner) OESA: Liber de monastica vita **29**, p. 1–512
- Danichius, Hilarion OCart: Sermo de bona disciplina **1921**, 192r–197r
- Sermo de exercitiis solitarii **1921**, 202r–205v
- Sermo de oboedientia **1921**, 198r–201v
- David de Augusta OFM: De exterioris et interioris hominis compositione, lib. I **1192**, 88v–100r
- Diethardus seu Liuthardus: Tractatus de passione et gloria beati Emmerammi martyris **144**, 12r–14v



- Dominicus Borussus: *Experientiarum liber* **831**, Ir–XVIIIv, p. 1–633
- Eberhardus III. de Venlo, Sebaldus Helmansperger, Martinus abbas OSB: *Epistola ad Conradum (Ayrinschmalz) abbatem Tegernseensem* (1467 IV 23, feria V post Iubilite, Mons Monachorum) **1637**, 138r–139r
- Ebner, Christine: *Gnadenvita der Christine Ebner* **1811**, 1r–78r  
– *Offenbarungen* **1811**, 80r–120r
- Ebner, Margareta: *Offenbarungen* **1925**, p. 1–150
- Eccardus Uraugiensis OSB: *Chronicon* **159**, 1r–225r; **250**, p. 1–120
- Egon, Iohannes OSB prior Augiensis: *De viris illustribus monasterii Augiae maioris seu divitis conscriptus anno 1630* **758**, 101r–225v  
– *Sintlacis Augia (Reichenau) hoc est sanctissimi et antiquissimi monasterii Sintlacis Augiae fundatorum, benefactorum et abbatum eorumque a Romanis pontificibus regibus et imperatoribus concessorum privilegiorum... epitome ex annalibus Augiensibus desumpta* **19**, 252r–322v
- Eisenhut (Eysenhuet), Eustachius: *Kurtzer Begriff Deß Wunderlichen Lebens/ Heroischen Tugenden himmlischen Gnaden/ und Einflüsse auch vil-werthen Todts der Seeligen Jungfrauen Margarethae Ebnerin Deß berühmten Jungfrauen-Closters [...]. Augsburg 1688 (Druck, Exc.)* **1925**, S. III–V
- Embricho de Leinigen episcopus Herbiopolensis: *Diploma fundationis monasterii Scotorum Ratisbonensis ex chronicis per Iohannem Trithemium scriptum (dat. 1140)* **767**, 221v–222v
- Engelbertus Admontensis OSB: *Speculum virtutum moralium* **1886**, 1r–88r  
– *Super duodecim antiphonas adventuales* **1886**, 89r–115r  
– *Tractatus de gratiis et virtutibus* **BMV 28**, Nr. 4, p. 1–143  
– *Tractatus de libero arbitrio* **144**, 82r–95v
- Ermenricus Elwangensis OSB: *Epistola ad Grimoldum abbatem Sancti Galli archicapellanum Ludovici imperatoris* **362**, 25r–49r
- Ernestus archidux Austriae: *Dekrete und Mandate zur Reformation: 1585 V 16* **394**, 157r–158r  
– – 1590 XII 31, Wien **394**, 158rv
- Eugenius III. papa: *Epistola ad Gerhohum Reicherspergensis* ([1146] V 16, Sutri) **395**, p. 91–92
- Eugenius IV. papa: *Responsio ad Friderici III. epistolam in causa concilii generalis* (1443 VIII Kal. Sept., Siena) **922**, p. 90–98
- Fatavus (Fastidius episcopus Brito?): *Epistola ad Fantalem* **35**, 155r–156v
- Ferdinandus I. rex: *Mandate und Patente zur Reformation: 1527 VIII 20, Ofen* **394**, 149r–152r  
– – 1528 II 4, Wien **394**, 153r  
– – 1528 XI 17, Wien **394**, 153v–154v  
– – 1532 II 17, Wien **394**, 155rv
- Ferdinandus II. imperator: *Mandate und Patente zur Reformation: 1624 VIII 4, Wien* **394**, 161r–162r  
– – 1629 IV 26 **394**, 163r–165r
- Ferdinandus III. imperator: *Befehle, Mandate und Patente zur Reformation: 1638 VII 23* **394**, 165r–167r  
– – 1645 I 14, Wien **394**, 172r–174r  
– – 1651 IV 3, Wien **394**, 171r  
– – 1651 IV 3, Wien **394**, 174v–175r  
– – 1651 XII 7, Wien **394**, 169v  
– – 1652 I 15, Wien **394**, 182r–183r  
– – 1652 I 24 **394**, 183r–184r  
– – 1652 II 20 **394**, 184rv
- – 1652 II 29 **394**, 185rv  
– – 1652 III 7 **394**, 186v–187v  
– – 1652 III 14, Wien **394**, 187v–188v  
– – 1652 VI 5, Wien **394**, 190r  
– – 1652 VI 13 **394**, 188v–189v  
– – 1652 VI 13, Wien **394**, 190rv  
– – 1652 X 24, Wien **394**, 191rv  
– – 1654 VI 27, Wien **394**, 191v–192r  
– – 1654 VII 16, Wien **394**, 192r–193r  
– – 1656 II 12, Wien **394**, 193v–194r  
– – 1656 V 25, Wien **394**, 194rv
- Fichtner, Theodorus, prior Seitzensis OCart: *Relatio deplorabilis per rebelles subditos miraculosa Cartusiae in Seitz illata ruina et vastationis ad patrem visitatorem tunc priorem Gemnicensem a. 1630* **394**, 47r–50r
- Fischer, Christophorus OCart: *Icon boni et mali pastoris sub persona Saulis et Davidis regum Iudae expressa* **1919**, 104r–141r
- Florus Lugdunensis: *Carmina in quattuor evangelia* **395**, p. 159–180
- Franciscus Philephus: *Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem* **362**, 144v, 146r
- François, Philippus OSB: *Regula s. Benedicti emedullata: Exc.* **1594**, 21r–23v
- Fredro, Andreas Maximilianus (castellanus Leopoliensis): *Monita politico-moralia et icon ingeniorum* **1950**, 1r–149v
- Fridericus I. imperator: *Constitutio pacis* (1158) = *Epistola ad universos* **922**, p. 155–156
- Fridericus II. imperator: *Instrumentum pro abbatia de Pratalea* (1232 III 29, in Civitate de Friule) **395**, p. 717
- Fridericus III. imperator: *Epistola ad Aeneam Silvium Romanae ecclesiae cardinalem gratulatoria quod ad hanc dignitatem sit promotus* (1457 I 30, Graz) **922**, p. 143–144  
– *Epistola ad Iohannem Huniadem Hungariae gubernatorem* (1452) **922**, p. 136–137  
– *Epistola ad Ludovicum Sabaudiae ducem qua eum ne Suevicisibus opem ferat hortatur* (1443, in fine Octobris) **922**, p. 120–122
- Fridericus III. imperator [Aeneas Silvius]: *Encyclica ad omnes principes Europae de convocacione electorum ad conventum Nurenbergensem ubi agatur de modo et ratione congregandi concilii generalis et extinguendi schismatis* (1443 VI 1, Wien) **922**, p. 83–86  
– *Epistola ad Carolum VII. Francorum regem de libero transitu Armeniacorum in regis dominio militantium* (1443 VIII 22, Wiener Neustadt) **922**, p. 117–119  
– *Epistola ad civitatem Lausanensem* **922**, p. 132–134  
– *Epistola ad Eugenium papam IV. de congregatione Nurenbergensi* (1443 VI 25, Wien) **922**, p. 86–88  
– *Epistola ad Ludovicum Sabaudiae ducem* (1445 XII 18, Wien) **922**, p. 128–132  
– *Epistola ad Nicolaum V. pontificem maximum de amissione urbis Constantinopolitanae* (1453) **922**, p. 141–142  
– *Epistola ad sacrum collegium cardinalium, quos hortatur, ut Eugenium papam ad indicendum concilium generale inducant* (1443 VI 25, Wien) **922**, p. 88–90  
– *Epistola ad Wladislaum regem Poloniae* (1443, Wiener Neustadt) **922**, p. 134–136
- Fridolin, Stephanus OFM: *Schatzbehalter der wahren Reichtümer des Heils. Nürnberg 1491: Exc. (Abschrift aus der Inku-nabel GW 10329)* **35**, 198r–199v
- Fritsch, Bonifatius OSB Brzewnoviensis: *Expositio status monasterii Brzewnoviensis in ordine ad inferius propositas quaestiones* **394**, 61r–63r

- Frutolfus de Michelsberg OSB (?): Liber de ritibus et officiis ecclesiasticis, cap. 1 et 16 **767**, 155r
- Fuchs, Gregorius OSB: Monasterii Theres in Franconia fundatio, donationes, iura, privilegia, memorabilia ex antiquis qua impressis qua manuscriptis sincere desumpta et excerpta **396**, 27r–40r
- Furter, Marcus OSB coenobita Ursinensis (Irsee): Historia belli rustici in ditone Ursinensi anno Christi 1525 **19**, 325r–349v
- Gabriel abbas Seitenstadiensis: Bericht an die Niederösterreichische Regierung wegen der Reformation mit Begleitschreiben (1660 X 28, Seitenstetten) **394**, 231rv
- Litterae ad regimen Austriacum, in quibus refertur nullum nunc esse prope Styriam acatholicum **394**, 232r
- Galeatus Maria Sfortia: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 154r
- Geiger, Martinus, officialis Passaviensis: Patent zur Reformation (1652 III 4) **394**, 185v–186v
- Georgius abbas Altovadensis OCist: Deductio protectionis monasteriorum Altovadensis (Hohenfurth) et Coronensis (Goldenkron) sacri ordinis Cisterciensis in Bohemia seu principi ab Eggenberg nullum ius protectionis collatura seu iuris patronatus contributionum, 24. Novembris 1667 **394**, 70r–88r
- Georgius episcopus Mettensis: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 165v–166r
- Georgius Richli: Epistolae duae ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 143v–144r
- Gerardus Moresenus seu Chanadiensis (Csanadiensis): Deliberatio super hymnum trium puerorum **500**, 1r–78r
- Gerhohus Reicherspergensis CRSA: De quarta vigilia noctis **395**, p. 61–88
- Epistola ad Gerardum, Guido et Goizo cardinales (= Widmungsbrief zum Libellus de ordine donorum Spiritus sancti) **395**, p. 15
- Epistola ad Bernardum Claraevallensis de communi licitorum in curia Romana munerum distributione et de gloria filii hominis **395**, p. 145–146
- Libellus de ordine donorum sancti Spiritus **395**, p. 15–60
- Liber de laude fidei **395**, p. 93–143
- Opusculum de aedificio Dei (= Liber de aedificio Dei seu de studio et cura disciplinae ecclesiasticae) **28**, Nr. 6, p. 1–117
- Opusculum de verbis Athanasii in symbolo **395**, p. 89–92
- Ginettus diaconus cardinalis: Urkunde für König Ferdinand (1637 III 15, Köln) **20**, p. 324
- Gottlieb, Theodor: Brief an Eduard Schachinger (1913 VI 30, Wien) zum „Itinerarium“ **1850**, Beilage
- Gottschalcus monachus Benedictoburanus OSB: Passio et Translatio s. Anastasiae in monasterium Benedictoburanum a. 1053 **35**, 54r–65v
- Gregorius IX. papa: Constitutio „In medio ecclesiae“ (1235 V 25) **20**, p. 191–201
- Gregorius de Montesacro (Petrus Carus): Epistola ad magistrum Thomam cardinalem s. Sabinae (de Capua) de opere „Periton anthropon theophysic“ = „De hominum deificatione“ (1228 VII – 1239 VIII) **395**, p. 661–665
- Flores psalmodum **395**, p. 665
- Opusculum de poena animabus carne solutis luenda **395**, p. 665–666
- Grimaldus Sangallensis et Tatto Sangallensis (?): Epistola ad Auam **362**, 17r–19r
- Epistola ad Reginbertum magistrum scholae monasterii Sancti Galli **362**, 12v–13r
- Gropp, Ignaz OSB: Notizen aus Handschriften überwiegend des Klosters St. Stephan in Würzburg **767**, 154r–155v
- Guido de Rupeforti: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 145v
- Guigo prior OCart: Additiones sententiarum ad meditationes Guigonis prioris Carthusiae quae in Bibliotheca Veterum Patrum tomo XII part. II Coloniensis editionis desiderantur et in MSS. Cod. Carthusiae Gemnicensis leguntur **145**, 260r–279v
- Meditationes **145**, 250r–259v
- Guillelmus cardinalis tituli s. Clementis: Sermo de s. Caecilia **35**, 229v–235v
- Sermo factus Romae dominica Laetare coram domino papa Urbano V. **35**, 208r–216v
- Sermo factus Romae in die cinerum a. 1369 coram Urbano papa V. **35**, 200r–208r, Nr. 2
- Sermo factus Romae in die veneris sancta a. 1370 coram domino nostro papa Urbano V. **35**, 216v–223v
- Sermo super „Sicut in die honeste ambulemus“ **35**, 223v–229v
- Guntherus de Nordhausen OSB: De historiae studio et utilitate **20**, p. 207–213
- Guterius Alvarez (?) (archiepiscopus Toletanus): Epistola ad Fridericum III. imperatorem **922**, p. 109–112
- Haito Basileensis (Ahyton episcopus Basiliensis): Capitulare **362**, 1r–3v
- Harrach, Ernestus (archiepiscopus Pragensis): Pastoralis instructio (für die Prager Diözese) (1638 VI, Prag) **394**, 247r–256r
- Hausdorff, Rupertus OSB Brzewnoviensis: Epistola ad Bernardum Pez de aliis auctoribus monasterii Brzewnoviensis (1710 IX 22, Braunau) **394**, 55r–59v
- Epistola ad Bernardum Pez de Caramuelis operibus (1715 X 9, Braunau) **394**, 60rv
- Epistola ad Bernardum Pez super quaestione, quinam e Brzewnoviensibus scriptores editi vel manuscripti exstiterint vel exstent (1710 IV 2, Braunau) **394**, 51r–54v
- Hauthaler, Willibald OSB: Brief an den Melker Archivar (1893 I 5, Salzburg, St. Peter) **1637**, in lose beiliegendem Kuvert
- Haymarus monachus: De expugnata Accone liber tetrastichus seu Rhythmus de expeditione Hierosolymitana **922**, p. 57–77
- Held, Casparus: Epitome praecedentis catalogi abbatum Seitenstettensium a. 1576 **145**, 111r–117r
- Heinrich von Nördlingen: Briefe an Margareta Ebner, dt. **1925**, p. 151–257
- Henricus de Ampringen praepositus in Münster: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 166rv
- Henricus Arnoldi de Alveldia OCart: De beati Brunonis origine, genere et nobilitate cum scientia **35**, 102r–119r
- Henricus de Coesveldia OCart: Tractatus de tribus votis monasticis **1806**, 93r–168r
- Henricus de Hassia (vel Stephanus de Dolany): Quare Deus permittat suos electos multipliciter in hoc mundo tribulari **1921**, 237r–241v
- Henricus a Lippia abbas S. Martini maioris Coloniae: Oratio habita in capitulo generali sub annum 1501 de unitate, caritate et disciplina regulari **20**, p. 418–442
- Henricus (Nithart ?) canonicus s. Stephani in ecclesia Constantiensis: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 140v
- Henricus de Spinal (Épinal) secretarius in Münster: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 166r
- Henricus Urdemann (decanus s. Andreae Coloniae): Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 164v

- Ps. Hepidannus coenobita s. Galli OSB: *Annales Sangallenses maiores* (= *Annales Hepidanni, Annales breves rerum in Alamania gestarum ab anno domini 708 usque ad 1047*) **19**, 350r–357v
- Herigerus (abbas) Lobiensis: *Epistola ad quendam Hugonem monachum* (= „*Epistolaris responsio*“, Anhang: *Ratio quomodo feria qua dominus passus est inveniatur*) **35**, 150r–152r
- Hermannus Althahensis OSB: *Annales monasterii Althahensis 1106–1273* **19**, 221r–241r
- *De institutione monasterii Althahensis* **19**, 216r–219v; **767**, 217r–220v
  - *Epistola ad Alexandrum IV. papam de beato Gunthero ex coenobita Althahensi eremita in sanctorum numerum referendo* (1261) **19**, 220rv
- Hermannus Augiensis: *Martyrologium* **623**, 6r–76v
- Hieronymus: *Epistola 30* („*Epistola ad Paulam de alphabeto Hebraeorum*“) **922**, p. 10–13
- *Sententiae generales de opusculis s. Hieronymi presbyteri* **148**, 163r–173r
- Hildeburtus Cenomanensis: *Versus de sacrificio missae* **35**, 175v–176r
- Hildegardis Bingensis: *Epistolae 136* **362**, 88r–121v
- Hincmarus Remensis: *Vita s. Remigii Remensis (Inc. und Expl.)* **767**, 155r
- Honorius Augustodunensis OSB: *Clavis physicae* **399**, 1r–135r
- *De offenculo (seu de incontinentia sacerdotum)* **148**, 174r–201v
- Hrabanus Maurus OSB: *Expositio in Iob* **148**, 1r–125v
- *Opusculum de passione domini* **144**, 4v–7r
- Hueber, Alphons OSB: *Apographa aus Tegernseer Codices* **1637**, 1r–175v
- *Beiträge zu Tegernseer Handschriften* **1637**, 56v–61v
  - *Bemerkungen zu Tegernseer Autoren* **1637**, 141v–144v
  - *Briefbeilage* **1637**, 34r–61v
  - *Briefbeilage (1712 IX 29): Auszüge aus Tegernseer Handschriften* **1637**, 64r–87v
  - *De abbatibus monasterii Tegernseensis* **1637**, 100r–103v
  - *De vita et operibus Caspari Aindorffer abbatis Tegernseensis* **1637**, 121r–125r
  - *De vita et operibus Conradi Ayrinschmalz abbatis Tegernseensis* **1637**, 125r–126r
  - *Epistolae ad Bernardum Pez: 1712 VII 10, Tegernsee* **1637**, 1r–4v
  - – 1712 IX 21, Tegernsee **1637**, 29r–32v
  - – 1712 IX 29, Tegernsee **1637**, 62r–63v
  - – 1712 XII 4, Tegernsee **1637**, 96r–99v
  - *Verzeichnis Melker Autoren und ihrer Werke aus dem Tegernseer Handschriftenkatalog* **1637**, 52r–53v
  - *Verzeichnis Tegernseer Autoren und ihrer Werke in der Tegernseer Bibliothek (mit Notizen des Bernhard Pez zur Melker Überlieferung)* **1637**, 34r–52r
  - *Verzeichnis von Werken Melker Autoren und weiteren benediktinischen Autoren in Tegernsee 1712 mit Teilabschriften aus verschiedenen Werken* **1637**, 147v–164v
  - *Verzeichnis weiterer benediktinischer Autoren aus dem deutschsprachigen Raum und ihrer Werke aus dem Tegernseer Bibliothekskatalog* **1637**, 53v–56r
  - *Viri illustres Tegernseenses* **1637**, 5r–28r
  - *Werke von Melker Autoren* **1637**, 144v ff.
- I. Franco Scolaster Meschedensis: *Florum pratum* **145**, 288r–307r
- Iacobus V. rex Scotiae: *Epistolae duae ad senatum urbis Ratisbonensis in causa monasterii Scotorum ibidem existentis* (1525 V II und 1529 VIII 1, Stirling) **767**, 220v–221v
- Iacobus Arrigoni Laudensis ep. Placentinus OP: *Sermo in exequiis Landulphi Maramaldi diaconi cardinalis Barenensis = Sermo in exequiis domini Cardinalis Barenensis* (1415, nach X 10) **35**, 255r–262r
- Iacobus Campora de Ianua OP: *Oratio facta coram Friderico Romanorum imperatore* (1456 II 1, Graz) **922**, p. 189–213
- Iacobus de Paradiso OCart: *Tractatus de arte curandi vitia* **1920**, 104r–128v
- Iacobus Rink (Spirensis): *Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem* **362**, 164v–165v
- Iacobus Waldenburg: *Epistolae duae ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem* **362**, 140rv
- Iohannes I. rex Navarrae: *Epistola ad Fridericum III. imperatorem Romanorum in causa concilii generalis* **922**, p. 103–104
- Iohannes rex Castellae: *Epistola ad Fridericum III. imperatorem Romanorum de concilio generali* **922**, p. 98–99
- Iohannes Ackermann OSB Blauburensis.: *Prologus in Directorium legentium* **767**, 99r
- Iohannes episcopus Augustanus: *Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem* **362**, 162r, 163rv, 164rv
- Iohannes Dominicus de Beccaria: *Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem* **362**, 152v–153r, 157r
- Iohannes de Eich episcopus Eystettensis: *Epistolae quinque ad Bernardum de Waging priorem Tegernseensem* (1461 und 1462) **395**, p. 577–589
- Iohannes Fiscamnensis OSB (= Iohannes pauper Christi): *Libellus de scripturis et verbis patrum ad eorum praesertim utilitatem qui contemplativae vitae sunt amatores* **682**, 2r–95v
- Iohannes Hausheimer (de Welming) abbas Mellicensis OSB: *Epistola ad Bernardum Tegernseensem et Epistolae ad Casparum (Aindorffer) abbatem* **1637**, 115v–120r
- *Epistola ad Conradum (Ayrinschmalz) abbatem Tegernseensem* (1465 I 27, Melk) **1637**, 133r–135r
  - *Epistola ad Melchiorem abbatem S. Udalrici* (1465 I 27, Melk) **1637**, 135v–136v
  - *Epistola ad Conradum abbatem Tegernseensem* (1464) **1637**, 126r–127r
- Iohannes Henricus de Bodman: *Epistola ad Albertum de Bonstetten, decanum Einsiedlensem* **362**, 145r
- Iohannes Hoffmann episcopus Misenensis: *Tractatus de eucharistia contra Hussitas* (nur Incipit) **767**, 155v
- Iohannes Hugx („Hugis“) cancellarius Gallensis: *Epistolae ad Albertum de Bonstetten* **362**, 162v–163r
- Iohannes Hus: *Tractatus de tribus dubiis factis in Holomutz* **144**, 256r–258v
- Iohannes Iacobus marchio Montisferrati (de Monteferrato): *Epistola ad Fridericum III. imperatorem* **922**, p. 108–109
- Iohannes de Indagine OCart (?): *Tractatus de cognitione sui ipsius* **1806**, 60r–92r
- Iohannes Iustus Landspergius: *Epistola ad quendam professum ordinis Cartusiensis* **1919**, 14v
- Iohannes Keck OSB: *Introductorium musicae (Praefatio)* **1637**, 70r–73r
- *Positio contra magistrum Petrum Reginaldetum OFM de obligatione explicita notitiae praeceptorum decalogi in Basiliensi concilio determinata* **1637**, 64r–66r
  - *Tractatus de sacro concilio Basiliensi utrum in facto repositionis errare potuerit* (Widmungsbrief an Iohannes Grünwalder und Prooemium) **1637**, 66r–70r
- Iohannes Langfeld (custos monasterii s. Galli): *Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem* **362**, 158v–159r
- Iohannes de Luterbech (Lauterbach): *Tractatus de s. Kiliano et sociis eius* (= *Vita s. Kiliani et Burchardi metrice descripta*) **767**, 147r–153r

- Iohannes de Marienwerder OP: De vita et revelationibus venerabilis dominae Dorotheae libri VII **1068**, 1r–276v  
– Septililium **1033**, 1r–160v
- Iohannes Montenegro (dux Venetiarum): Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 162rv
- Iohannes Polraus Babenbergensis: Epistolae ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 144rv
- Iohannes Schlitpacher OSB: Epistola ad Casparum (Aindorffer) abbatem Tegernseensem (1447 III 3, Melk) **1637**, 146rv  
– Epistola ad Casparum (Aindorffer) abbatem Tegernseensem (1465 I 16, Melk) **1637**, 147rv
- Iohannes de Seravalle OFM: Sermo praedicatus in festo corporis Christi (1416 VI 18) „per reverendum patrem et dominum episcopum Firmanum ex ordine Minorum“ **35**, 283v–290v
- Iohannes de Spira OSB: Epistola ad amicum qua scribit amico quod speret se non minus diligi ab eo etc. **395**, p. 554–559  
– Epistola ad doctorem quendam religionem et monasterium OSB in Nürnberg ingressum **395**, p. 547–550  
– Epistola ad doctorem s. theologiae senem iam et factum noviter episcopum de officio episcopali **395**, p. 564–567  
– Epistola de munusculorum recusatione et exhortatione ad reformandum (1437 VIII 24) **395**, p. 560–563  
– Epistola exhortatoria ad amicum suum noviter in praelatum seu abbatem electum **395**, p. 550–554  
– Epistola in qua optatur prosperitas cuidam noviter in abbatem promotum **395**, p. 567–574
- Iohannes de Thalheim: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 165v
- Iohannes Trithemius OSB et conventus monasterii S. Iacobi maioris: Diploma (1514 August 19, Würzburg) **20**, p. 215–217
- Iohannes de Watt: Epistolae ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 142v–143v, 144r, 147rv, 148r, 148v
- Iohannes Wirzburgensis: Descriptio terrae sanctae **28**, Nr. 3, 1r–40v
- Iohannes Zachariae OESA: Sermo praedicatus in concilio Constantiensi a. 1415 (1415 IX 29) **35**, 237r–245v
- Irimbertus Admontensis OSB: Expositio in librum I Regum **656/1**, 1r–178v  
– Expositio in librum II Regum **656/2**, 1r–188v  
– Expositio in librum III Regum **656/3**, 1r–216v  
– Expositio in librum IV Regum **656/4**, 1r–201r  
– In Iosue **1886**, 1r–99v
- Isengrimus abbas: Chronici Ottenburani antiqui fragmentum (= Annales Isingrimi) **19**, 212r–215r
- Iungnitius medicus: De praestantia stratae montanae liber **145**, 308r–347v
- Kollar, Franciscus: Scriptores Austriaci rerumque Austriacarum qui in Mss. codicibus augustae bibliothecae Vindobonensis asservantur **1851**, p. 1–18
- Krinner, Romanus OSB: Epistola (= Begleitschreiben zu den sechs vorhergehenden Briefen des Iohannes de Spira, undatiert) **395**, p. 574–575  
– Epistola ad Bernardum et Hieronymum Pez (1717 IX 12, Tegernsee) **395**, p. 546  
– Epitome super Bernardum de Waging **395**, p. 589–592
- Lanfrancus (= Lanfrancus Cantuariensis?): Sacramentum orandi a Lanfranco inventum **250**, p. 213–220
- Legipont, Oliverius OSB: Abbreviatura Bullarii Casinobursfeldensis summarie complectens privilegia, libertates, praerogativas, exemptiones [...] et principum diplomata ad commodum et utilitatem omnium regularium ex eiusdem congregationis archivo compilata anno domini 1729 **20**, 15r–30r
- Catalogus manuscriptorum codicum bibliothecae s. Martini maioris Coloniae (Signaturenbereich B 1 – H 13) **20**, 2r–14v  
– Epistola ad Bernardum Pez (1730 IX 1, Köln) **20**, 1r
- Leonardus de Datis Florentinus OP: Sermo dominica prima quadragesimae in concilio Constantiensi (1416 III 8) = Sermo generalis ordinis praedicatorum in prima dominica quadragesimae factus anno 1416 in concilio Constantiensi (1416 III 8) **35**, 270v–283r
- Leopoldus I. imperator: Dekrete zur Reformation: 1659 IV 5, Wien **394**, 229r–230r  
– – 1660 III 2, Wien **394**, 232v  
– – 1660 I 14, Wien **394**, 223rv  
– – 1660 I 14, Wien **394**, 224r–225r  
– – 1660 IV 14, Wien **394**, 225v–227v
- Leopoldus Campiliensis: Breve excerptum e Chronica sive Historia R. Domini Rikardi Canonici Newnburgensis de S. Leopoldo Austriae marchione ex editione Chrys. Hanthaleri **1851**, XXXIV–XXXIVr
- Lindner, Pirmin OSB: Brief an den Melker Archivar (1893 I 29, Salzburg, St. Peter), dt. **1637**, in lose beiliegendem Kuvert
- Lindner, Wolfgangus: Annales Austriaci 1590–1622 **1851**, p. 1–4, 11 Bl., 5 unsign. Bl. Widmungsbrief, 1r–509r
- Liutholdus monachus Monseensis OSB (?): De constructione vel destructione claustrum in Monsee **767**, 226r–229v
- Lombard, Coelestinus OSB: Catalogus scriptorum monasterii S. Laurentii **602**, p. 421–518  
– Bibliothecae Laurentianae specimen quo series et historia virorum illustrium tum abbatum tum religiosorum perantiquae [...] divi Laurentii ad Leodium abbatiae [...] ex Ruperto, Reinerio ac aliis veteribus codicibus manuscriptis et monumentis **602**, p. 1–518  
– Historiae Laurentianae specimen quo de primordiis seu ortu et progressu ... Divi Laurentii abbatiae in monte Leodii deseritur **602**, p. 37–421  
– Proloquium nuncupatorium ad reverendissimum ac amplissimum dominum D. Gregorium Lembor [...] Sancti Laurentii ad Leodium abbatiae praesulem (= Widmungsbrief an Gregorius Lembor Abt von S. Laurentius) **602**, p. 5–35
- Ludovicus dux Sabaudiae: Epistola ad Albertum ducem Austriae responsoria **922**, p. 125–128  
– Epistola ad Albertum ducem Austriae, in qua scribit se dispositum esse ad auxilium praestandum confoederatis (1445 IX 10, Gebennis) **922**, p. 122–123
- Ludovicus episcopus confirmatus Constantiensis: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 163v
- Ludovicus Barbus (episcopus Trevisinus) OSB: Opusculum de initio et progressu congregationis Benedictinae s. Iustinae de Padua **758**, 393r–422r
- Ludovicus Rad praepositus Rinfeldensis: Epistolae ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 151r
- Lutingus: Epitaphium beati Bedani presbyteri (gestrichen) **395**, p. 217
- Maria regina Aragonum: Epistola ad Fridericum III. imperatorem Romanorum in causa concilii generalis **922**, p. 104–105
- Marquardus Brisacher: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 147v–148r
- Marquardus de Lapide: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 148v–149r
- Martène, Edmundus OSB: Notitiae de venerabili Beda **395**, p. 181–201
- Martinus V. papa: Bulla (1423 V 27) **20**, p. 202
- Martinus abbas OSB, Eberhardus III. de Venlo, Sebaldus Helmsperger: Epistola ad Conradum (Ayrinschmalz) abbatem

- Tegernseensem (1467 IV 23, feria V post Iubilare, Mons Monachorum) **1637**, 138r–139r
- Martinus de Wissenburg presbyter Augiae maioris: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 157v–158v
- Matthias episcopus Spirensis: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 145v
- Maximilianus et Philippus duces: Diploma concessum venerabili viro Adamo abbati sancti Martini pro visitationis et uniendis monasteriis congregationis Bursfeldensis a. 1485 **20**, p. 219–220
- Mayer, Theodor OSB: Editionsnotizen (Literaturverweise) **145**, 35r
- Notizen **145**, 53v
- Meginhardus Fuldensis: De expositione symboli **250**, p. 229–237
- Meichelbeck, Carolus OSB: Notae ad „Translationem s. Anastasiae“ **35**, 66r–84v
- Observationes praeviae in „Translationem s. Anastasiae“ **35**, 34r–53r
- Melchior de Stammheim OSB: Epistola ad Conradum (Ayrinschmalz) abbatem Tegernseensem (1467) **1637**, 136v–137v
- Epistola ad Iohannem abbatem Mellicensem (1464 IX 25 [in die S. Catharinae], Augsburg) **1637**, 130v–131v
- Metzler, Iodocus OSB: De viris illustribus monasterii S. Galli OSB liber I **758**, 263r–296r
- De viris illustribus monasterii S. Galli OSB liber II **758**, 313r–354v
  - De viris illustribus monasterii S. Galli OSB libri III **1336**, 1r–104r
- Metzler, Thomas OSB Zwifaltensis: Paradisus duplicibus aquis irriguus et in areolas illustrium animarum flosculis consitas distinctus (1653) **19**, 67r–151v
- Meyer, Adamus OSB: Mandatum contra eos qui personas idoneas ad reformanda alia monasteria accommodare recusant de a. 1467 **20**, p. 232
- Oratio capitularis habita in monasterio S. Iacobi Moguntiae anno domini 1469 **20**, p. 384–397
  - Processus pro reformandis diversis coenobiis de a. 1469 **20**, p. 221–231
  - Tractatus asceticus de septem gradibus spiritualis ascensionis in Deum **1886**, 100r–175v
- Meyer, Adamus OSB (?): Collationes quattuor habitae in capitulis generalibus congregationis Bursfeldensis **20**, p. 342–378
- Oratio capitularis de fraterna unione subditorum ad invicem habitudine et eorum qui unionem necdum ingressi sunt vel intromissi egressum moliuntur confortatione **20**, p. 398–405
- Ménard, Hugues: Martyrologium sanctorum ordinis divi Benedicti, Paris 1629: Exc. de s. Theogero (Abschrift eines Drucks durch Theodor Mayer) **767**, 12v
- Martyrologium sanctorum ordinis divi Benedicti, Paris 1629: Exc. de s. Theogero (1642 X 10, S. Pantaleone) **767**, 13rv
- Michael Cristann: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 145v, 163v–164r
- Mintart, Chrysostomus OCist (abbas Düsselthalensis): Epistola ad Brunonem monachum Oscensem in Bohemia de disciplina huius monasterii (1716 V 16, Düsselthal) **1192**, 1r–4v
- Epistola ad Candidum Priger priorem Campililiensem de reformatione Aureae Vallis eiusque fundatione (1718 I 22, Düsselthal) **1192**, 4v–9r
- Mittner, Matthias OCart: Ars serviendi Deo duodecim comprehensa punctis **1919**, 7r–11v
- Contemplatio sacri ordinis Carthusiani militantis ad triumphantem **1921**, 190v–191v
  - Contemplationes eucharisticae de sacrificio missae **1919**, 39r–51v
  - Contemplationes eucharisticae super illo „O sacrum convivium“ **1919**, 51v–57r
  - De torpedine operum christianorum **1921**, 60r–76v
  - Discursus super vitandis visitationibus post vespervas **1919**, 14v–17v
  - Epilogi paraenetici, contemplationes, orationes **1921**, 99r–135v
  - Epilogus paraeneticus pro sacerdotibus a sacro statim aliena gerentibus **1921**, 93r–98r
  - Epilogus paraeneticus pro sacerdotibus non cottidie sacrificantibus ex proposito et acedia **1921**, 79r–92r
  - Epistola a s. Carolo remissa ad eosdem servulos suos e throno regni sui sub eodem anno (1620) **1921**, 188v–190r
  - Epistola ad s. Annam a suis cultoribus missa sub inditione prima Pio pontifice commodo imperatore **1921**, 184r–185v
  - Epistola missa ad s. Carolum Borromaeum in caelis regnantem anno 1620 die 4. Novembris a quibusdam bonis Carolinis **1921**, 186r–188v
  - Epistola s. Annae ad suos cultores remissa sub eadem ferme hora indictionis primae **1921**, 185v–186r
  - Instructio pro magistro novitiorum Cartusiano **1919**, 1r–7r
  - Intentionale novitiorum **1919**, 57v–62v
  - Meditatiunculae in adventuales ad „Benedictus“ antiphonas **1921**, 143r–159v
  - Meditatiunculae in adventuales ad „Magnificat“ antiphonas **1921**, 160r–183v
  - Opera **1919**, 1r–76v
  - Paraphrasis orationis dominicae et salutationis angelicae **1919**, 28v–39r
  - Praeparationes ad tremendum sacrificium pro Cartusianis **1919**, 24v–28r
  - Refectio spiritualis ad refectionem corporalem Cartusiana **1919**, 72r–76v
  - Sententiae aureae variorum authorum pro quovis homine Christiano **1919**, 11v–12v
  - Sobrietas Cartusiana **1919**, 17v–22r
  - Speculum modestiae Cartusianae **1919**, 66v–72r
  - Sylvulae sacrae seu desertum s. Iohannis: Oratio, epilogus, contemplatio et extractus **1921**, 136r–142v
  - Zodiacus praedestinationis Cartusianae **1919**, 63r–66v
- Nicolaus V. papa: Epistola ad decanum ecclesiae Viennensis episcopum Chiemensem monasterium Scotense concernens de anno 1438 (?) nono Kal. Maii **396**, 94r–97v
- Epistola ad Fridericum regem Romanorum (1447 II 17) **922**, p. 138–140
  - Epistola ad Fridericum regem Romanorum, ut assistat Henrico Slick eique regalia det etc. (Rom) **922**, p. 140
  - Epistola ad Iohannem Huniadem Hungariae gubernatorem (1452 IV 22, Rom) **922**, p. 137–138
- Nicolaus pater: Additiones ad Collationes patris Nicolai (Nicolai Kempf ?) **1921**, 216r–236v
- Nicolaus prior Vallis Iosaphat (Dolany) OCart: Collationes **655**, 1r–78v
- Libri duo tractatus adversus Wicclefistas **395**, p. 521–544
- Nicolaus de Clamengiis (Nicole Poilevillain): Epistolae VI ad Iohannem praepositum Insulensem (Jean de Montreuil) et epistolae IV ad Gontherum Colli (Gonthier Col) **395**, p. 669–683
- Nicolaus Kempf de Argentina OCart: Dialogus de recto studiorum fine et ordine et fugiendis vitae saecularis vanitatibus **758**, 427r–508v

- Dialogus de revelatione sui ipsius coram patre spirituali ex manuscripto tractatu ante annos fere trecentos **683**, 7r–17r
- Tractatus de regno Dei (= De ostensione regni Dei) **683**, 23r–98v
- Tractatus de theologia mystica **682**, 96r–239v
- Nicolaus Maniacucius (vel Hildebertus Cenomanensis?): Catalogus metricus Romanorum pontificum (= Versus de sacramento) **922**, p. 79–82
- Nicolaus de Wyle: Epistolae ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 141r–142r, 149r–150r, 151rv, 153r
- Notkerus Balbulus OSB: Notatio de illustribus viris **758**, 357r–367r
- Liber sequentiarum **758**, 368r–392v
- Ps. Notkerus Balbulus OSB: Epistola ad Ruodpertum de obtrecationis crimine se purgat **362**, 19rv
  
- Odo abbas OCist, siehe: Sermo in translatione s. Albini
- Ortilo: Notulae historicae ex Aloldi presbyteri Chronico marchionum Babenbergico–Austriacorum excerptae. Ex editione Chrysostomi Hanthaleri Fast. Campilil. Tom. I L. II **1851**, VIr–XXXIr
- Ortliebus Zwifaltensis OSB: Chronicon Zwifaltense sive De origine, fundatione, incrementis monasterii Zwifildensis libri II **19**, 1r–27r
- Othlo de Sancto Emmeramo OSB: Vita s. Magni **767**, 100r–112r; Praefatio **767**, 98rv
- Vita s. Nicolai episcopi Myrensis **35**, 132r–138v; Prologus **767**, 154v
- Othlo de Sancto Emmeramo OSB (?): Epistola ad Reginwardum abbatem de translatione corporis s. Dionysii = Epistola cuiusdam presbyteri ad Reginwarum abbatem **145**, 46r–53v
- Historia translationis et detectionis corporis s. Dionysii episcopi et martyris ab anonymo monacho S. Emmerami teste oculari **145**, 54r–67r
  
- Paulus episcopus Vesprimiensis (?): Regula de vita solitaria **767**, 26r–61v
- Pernoldus OP: Chronica acephala Friderici bellicosi ultimi ducis Babenbergici interregni post eum et Margaretae reginae sororis eius. Ex editione Chrys. Hanthaleri l. c. **1851**, XXXIVv–XLIIIv
- Petrus de Alliaco: Tractatus de correctione calendarii (Inc.) **767**, 155v
- Petrus de Bruxellis: Sermo in concilio Constantiensi habitus (BMV annuntiatio, 1416 III 25; Autenrieth: 8.12.) **35**, 291r–302v
- Petrus Casinensis OSB: Chronica minor Casinensis = Epitome Chronicorum Cassinensium (491–857) sub Anastasii Bibliothecarii nomine, cum praefatione (de operis authentia) ab Ottilio Vignola ad Bernardum Pez missa **35**, 3r–11v
- Petrus Delphinus (Pietro Delfino; Dolfin, Pietro): Epistolae duodecim **395**, p. 687–700
- Petrus Luder: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 147v
- Petrus Siculus: Epistolae ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 156v–157r
- Petrus Wagner OSB (abbas Thierhauptanus): Series monachorum litteratorum ex ordine s. Benedicti (= Schriftstellerkatalog) **395**, p. 593–650
- Pez, Bernardus OSB: Alveare sententiarum diversis ex auctoribus secundum alphabeti ordinem congestarum **923**, 1r–509v
- Aurifodina pulcherrimorum conceptuum in diversos sacrae scripturae textus secundum librorum sacrorum seriem congestorum **923**, 511r–547r
- Catalogus manuscriptorum qui in bibliotheca monasterii Mellicensis servantur **s. n.**
- Catalogus scriptorum OSB iuxta saecula ordinis **1191**, 1r–130r
- Collecta ex bibliotheca S. Dorotheana Vindobonae 1714 **910**, p. 1–92
- Dissertatio III: De s. Ruperti episcopi Salzburgensis patria et antiqua Hibernorum lingua **393**, 107r–123r
- Epistola ad comitem Iosephum Casimirum de \*\* pro venerabilis virginis Agnetis Blanbekinae [...] vita et revelationibus (1731 VI 13, Melk) **32.363**
- Hickesius de affinitate linguarum veterum septentrionalium [...] in praefatione ad Institutiones grammaticae AngloSaxonicae et Mohae-Goticae. Oxoniae 1689 (Abschrift aus einem Druck) **393**, 123v–124r
- Logicalium conclusionum dilucida epitome **1782**, 1r–35v
- Nomina Hibernica ex Adamnano a. 670 **393**, 74r–79v
- Nomina Hibernica ex solo Beda **393**, 82r–83v
- Nomina propria **393**, 87v–88v
- Nomina propria Hibernica vetera **393**, 85rv
- Nomina propria Theodisca asperiora **393**, 80rv
- Notae chronologicae variae et excerpta **393**, 90r–104r
- Notizen zum vorhergehenden Werk und dessen Autor **767**, 62r
- Oonomasticum antiquum Hibernicum seu collectanea etymologia nominum priorum **393**, 1r–53v
- – Nachträge **393**, 66r–67v, 68r–73r
- Scriptores ecclesiastici secundum ordinem alphabeti cum fontibus citatis (alphabetisches Kirchenschriftstellerverzeichnis mit bio-bibliographischen Quellennachweisen) **1808**, 1r–339v
- Thesaurus anecdotorum novissimus I–III und Bibliotheca ascetica V: Druckvorlagen **28**
- Thesaurus anecdotorum novissimus I,1, Titelblatt **758**, 356r
- Thesaurus anecdotorum novissimus IV,2: Druckvorlage, Titelblatt und Inhaltsverzeichnis **144**, IIIr, unfoliertes Titelblatt
- Verzeichnis der Werke des Iohannes Keck in Melker Handschriften **1637**, 33rv = loses Blatt
- Vita s. Galli, Exc. **393**, 86rv, 89rv
- Vocabula Gallica **393**, 81rv
- Voces Armoricae, Scotica **393**, 84rv
- Pez, Bernardus et Hieronymus OSB: Itinerarium Bavaricum et Suevicum **1850**, 1r–493v
- Pez, Hieronymus OSB: Observationes praeviae zu den drei folgenden Texten, die bei Hanthaler unter „Ternio scriptorum veterum Austriacorum“ ediert sind **1851**, 1r–Vv
- Scriptores rerum Austriacarum, Tom. IV (Manuskript) **1851**
- Philippus Maria Sfortia dux Mediolanensis: Epistola ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 156rv
- Epistola ad Fridericum III. imperatorem Romanorum in causa concilii generalis **922**, p. 105–107
- Pius II. papa (Aeneas Silvius): Oratio in occursu capitis s. Andreae habita = Verba quae habuit in pratis apud pontem Milvium in occursu capitis b. Andreae apostoli (1462 IV 12) **922**, p. 225–227
  
- Ranbeck, Aegidius OSB: Insinuatio apogetica ad dominos praepositos monasteriorum canonicorum regularium ordinis s. Augustini super dedicatoria caelo novo ab Augustino Erath praefixa etc. **394**, 143r–148v
- Raphael Adurnus dux Ianuensis: Epistola ad Fridericum III. imperatorem (1443 IX 18, Ianuae) **922**, p. 107–108

- Reinerus Leodiensis: Adventus reliquiarum s. Laurentii martyris in Leodium ab urbe Roma a. 1056 **250**, p. 239–247  
– Oratio metrica ad s. Laurentium martyrem **250**, p. 248
- Reinhardus: Versus de morte Philippi (de Witilichbach, Wittelsbach) mit Glossen **362**, 132rv
- Remigius Altissiodorensis: Tractatus super Cantica canticorum **250**, p. 121–1212
- Richalmus de Speciosa Valle OCist: Liber revelationum **28**, Nr. 1, 14r–70v
- Robertus Metensis: Epistola de furto monasterii s. Galli (= Epistola IX, Rob. Met.) **362**, 23r
- Rudolphus II. imperator: Decretum adversus anabaptistas in Austria grassantes, dt. (1605 V 28, Wien) **394**, 159v–160r
- Salomo III. episcopus Constantiensis: Formulae **922**, p. 22–48
- Salonius Genavensis: Interrogationes et responsiones in Iohannem = Expositio in evangelium Iohannis **148**, 126r–163r
- Sbincio archiepiscopus Pragensis: Acta quaedam Pragensia in causa Wiclef: Sbincio mandatum Alexandri V. papae esquens librum Wiclef extradanda et concremanda curaverit indice horum scriptorum adiecto **145**, 185r–190v
- Scherer, Iohannes Franciscus OSB S. Georgii Hercyniae: Chronologia vitae et gestorum s. Theogeri abbatis monasterii S. Georgii **767**, 1v–4v, 14r–16v
- Schlettstetter, Sebastian: Daß Wunderbarliche Leben, Hoche und Unerhörte Wunderwerck der Seeligen Gottgeweichten Jungfraw Margarethae von Maria Medingen, Praediger Ordens. Schwäbisch Gmünd 1662 (Auszüge als Abschrift aus dem Druck) **1925**, S. I–II
- Sebaldus Helmsperger prior monasterii S. Aegidii Nürnbergae OSB: Epistola ad Bernardum de Waging priorem Tegernseensem (1465 III 23, sabbato ante Laetare) **1637**, 139r–140v
- Sebaldus Helmsperger, Eberhardus III. de Venlo, Martinus abbas OSB: Epistola ad Conradum (Ayrinschmalz) abbatem Tegernseensem (1467 IV 23, feria V post Iubilare, Mons Monachorum) **1637**, 138r–139r
- Sedelius, Wolfgangus OSB: Collectanei tectus de rebus mathematicis **1637**, 76v  
– De apostolica et catholica celebratione sacratissimae eucharistiae, Prologus **1637**, 78r–83v  
– Monotessaron, Praefatio **1637**, 76v–77v  
– Vorreden zu deutschen Werken **1637**, 88r–95v
- Severinus episcopus forte Coloniensis: Doctrina de sapientia **144**, 1r–3r
- Seyfried, Iohannes OCist abbas Zwetlensis: Apologia pro filia sua id est monasterio monialium ad s. Bernardum OCist in pago Bojorum alias Poigreich sito contra N. N. rectorem et collegium societatis Iesu Viennae Austriae **394**, 90r–101v
- Sigebertus Gemblacensis OSB: Epistola de passione sanctae Luciae excerpta **767**, 95v–97r  
– Passio s. Luciae metrica **767**, 73r–95v  
– Sermo et relatio passionis s. Luciae martyris **767**, 70r–73r
- Sigismundus dux Austriae [Aeneas Silvius]: Epistola ad Carolum VII. Francorum regem de libero transitu Armeniacorum in regis dominio militantium (1443 VIII 21, Wiener Neustadt) **922**, p. 119–120
- Stahel, Ianuarius OSB (?): Catalogus manuscriptorum bibliothecae Augiae Divitis renovatus et auctus 1724 **36**, p. 1–56
- Stephanus abbas Sancti Urbani: Epistola apologetica ad dominum Rogerium episcopum Cataulanensem de passione s. Urbani papae et martyris **767**, 156r–171v
- Stephanus episcopus Leodiensis: Vita s. Lamperti (Inc. und Expl.) **767**, 155v
- Stephanus de Dolany (Stephanus Carthusiae Dolanensis) OCart: Anthussus **144**, 220r–255r  
– Collatio Panegyricus in festum annuntiationis Mariae **1921**, 206r–215v  
– Dialogus volatilis inter aucam et passerem adversus Hussum **144**, 259r–299r  
– Liber epistolaris ad Hussitas **144**, 300r–405v  
– Medulla tritici seu Antiwikleffus **144**, 96r–219v
- Stephanus Nicolai de Petra Rubea: Historia conflictus Turcorum cum cruce signatis fidelibus **922**, p. 215–223
- Ster, Magnus OSB Neresheimensis: Epistolae ad Bernardum Pez: 1721 XII 28, Neresheim **19**, 158r–159r  
– – 1722 III 23, Neresheim **19**, 156rv  
– Scriptores Neresheimenses qui libris editis aut manuscriptis claruerunt (Neresheimer Schriftstellerkatalog) **19**, 157rv
- Tatto Sangallensis et Grimaldus Sangallensis (?): Epistola ad Auuam **362**, 17r–19r  
– Epistola ad Reginbertum magistrum scholae monasterii Sancti Galli **362**, 12v–13r
- Teuzo monachus: Epistola ad Oldericum episcopum („ex abbacia Florentiae“) = Widmungsbrief zur Expositio regulae S. Benedicti mit Beginn der Expositio und Anmerkungen **35**, 154r
- Thanner, Matthias OCart: Vita et doctrina Elizabeth ex Eicken virginis Ottenbacensis OP divinitus accepta ab ipsamet germanice scripta et a Matthia Thannero Cartusiano Friburgensi latine reddita **1920**, 1r–28v
- Theodoricus de Apolda OP: Prologus in vita s. Elisabethae **767**, 154rv
- Theodorus abbas Corbeiensis: Complexio rationum ob quas abbas Reinerus a Bucholtz curam et inspectionem deplorati ac derelicti monasterii Berinckhausani susceperit [...] (1601) **20**, p. 330–341
- Theodorus Kerkering de Monasterio: Sermo in concilio Constantiensi (1416 II 16) **35**, 262r–270r
- Theodulfus Aurelianensis: Capitulare I **362**, 3v–12r  
– Carmina quaedam „quae desunt in editione Sirmondi“ **395**, p. 147–158
- Theofridus Epternacensis OSB: Sermo ad religiosos fratres in natalem s. Wilgilsii abbatis qui fuit parens S. Willibrordi **35**, 96r–100r  
– Vita s. Willibrordi, cap. 28: De augmentato divinitus vino in sancti Wilgilsii festo **35**, 100r–101r
- Theophilus Presbyter OSB: De diversis artibus **768**, 1r–43v
- Thiathildis abbatissa S. Romarici: Indicularius **922**, p. 49–56
- Thuringus Friker: Epistolae ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 145rv, 146rv, 150rv
- Udalricus Babenbergensis: Codex diplomaticus **1962**, 1r–289v
- Udalricus Iuvalt: Epistolae ad Albertum de Bonstetten decanum Einsiedlensem **362**, 147r, 148rv
- Ugolinus Verinus: Epistola ad Petrum Delphinum generalem Camaldulensium (dat. 1492) **395**, p. 701 f.
- Vernazza, Battistina (Baptista Vernaccia, canonica Genuensis): Appendix praecedentis opusculi de modo obtinendi supra dicta gaudia **622**, 238r–245v  
– Tractatus de osculo divino **622**, 92v–128v  
– Tractatus de perpetua unione cum Deo **622**, 1v–92r  
– Tractatus I de gaudiis et fletibus spiritualibus **622**, 131v–162r  
– Tractatus II de mirabili vita mundo mortuorum **622**, 162v–197r

- Tractatus III de gaudiis caelestibus **622**, 197v–237v
- Tres spirituales tractatus sublimem perfectionem continentes nunc a F. Matthia Thannero Cartusiae Friburgensis alumno latinitate donati **622**, 129r–245v
- Vignola, Ottilius (Attilius): Epistola ad Bernardum Pez (undatiert) **35**, 1r–2v
- Vitus Arnpekhuis OSB: Chronica Baioariorum = Chronicon Baioriae seu Bavariae **28**, Nr. 5, 2r–97r
- Volcuinus Sichemensis OCist: Sermo synodalis **395**, p. 1–12
- Volmarus, Antonius OCart (prior Carthusiae Astheimensis): De spirituali perfectione (1617) **28**, Nr. 2, 1r–VIv, 1r–92v
  
- Wartenberger, Laurentius OCart Gemnicensis: Philosophia seu contemplatio Carthusiana: Dedicatio et Excerpta **1921**, 3r–52r
- Wigmannus Purger ze Ybbs: Deutsche Urkunde, dat. 1318 V 1 **145**, 117v–118r
- Windhag, Joachim Freiherr von: Littera ad Gabrielem, abbatem Seitenstadiensem in causa reformationis (1659 V 15, Wien), dt. **394**, 232r
- Wolfgerus Pruveningensis: Vita s. Theogeri (Fragmenta) **767**, 4v–12v, 17r–22v
- Wydemann, Leopoldus OCart: Begleitnotiz für Bernhard Pez **767**, 222v
- Catalogus opusculorum Matthiae Mittneri Carthusiani **1921**, 53r–59v
- Epistolae ad Bernardum Pez: 1721 XI 1, Gaming **145**, 195rv, 196v
- – 1722 III 14, Gaming **145**, 197r–198r
- – 1722 V 16, Gaming **145**, 194rv
- – 1723 IX 28, Gaming **145**, 193rv
- – 1724 II 23 **1921**, 1r–2r
- – 1726 II 23, Gaming **767**, 25rv
- – 1727 VIII 27, Gaming **1806**, 2r
- – 1731 IV 28, Gaming (Über Agnes Blannbekin) **145**, 191r–192v
- – 1734 IX 21, Gaming **831**, XIXrv
- – ohne Datum **767**, 24rv
- – ohne Datum (De martyrologio Hermanni Contracti) **623**, 1r–3v
- Extractus ex theatro chronologico sacri Carthusiensis ordinis a Carolo Iosepho Morotio tunc abbate (postea episcopo Salutiarum) Taurini edito anno 1681: De scriptis Guigonis quinti prioris Cartusiae Maioris et observatio circa eum **145**, 248r–249v
- Index initiorum in Nicolai Kempf de Argentina „Collationes breves super evangelia de sensu anagogico ducente ad unionem mentis cum Deo et ad mysticam theologiam“ **683**, 4r–6r
- Index operum Nicolai Kempf de Argentina Carthusiani (mit Verweisen auf die Überlieferung) **683**, 1r–3v
- Notiz über Henricus de Alveldia (= Henricus Arnoldi) und Ludwig Moser **35**, 119v
- Observatio in supplementum martyrologii Notkeri Balbuli a Canisio editi **623**, 97r–98r
- Observatiunculae circa libellum De institutionibus ordinis Carthusiensis ex MS. Codice S. Remigii Remensis a R. P. Philippo Labbeo Soc. Iesu Tomo I Bibliothecae novae MSS. folio 638 editum **145**, 238r–241v
- Resolutio dubii de anno, quo Carthusia maior coeperit inhabitari **145**, 242r–245v
- Singularia ex Martyrologio Hermanni Contracti **623**, 107r–108v
- Singularia in Martyrologio Hermanni Contracti quae in Adone, Rhabano et Notkero non reperit **623**, 99r–106r
  
- Zacharias episcopus: Sermo de s. Georgio martyre **144**, 8r–11v
- Zunckerstorff, Benedictus OSB (coenobita s. Martini Coloniae): Biographia poetica s. patris Benedicti per Benedictum Zunckerstorff scripta anno 1638 **20**, p. 474–488
- Panegyris s. Benedicti maximi monachorum patriarchae habita anno 1639 **20**, p. 464–473



## TITELREGISTER ANONYMER WERKE

- Acta Banthensis monasterii ordinis s. Benedicti in Franconia **396**, 46v–78v
- Acta de sanctis Maximiano, Malcho, Martiniano, Dionysio, Iohanne, Seraphione et Constantino qui vulgo Septem Dormientes audiunt **767**, 63r–69v
- Acta quaedam Pragensia in causa Wiclef: Commendatio Wiclefi cancellario Oxoniensi false attributa (1406) **145**, 180r–181r
- Condemnatio articulorum Wiclefitarum a capitulo Pragensi in instrumento notarii excepta (1403 V 28) **145**, 179r–180r
  - Refutatio commendationis cancellario Oxoniensi false attributa (1411) **145**, 181r–183v
- Annales Garstenses = Chronicon monasterii Garstensis OSB in Austria superiori ab anonymo vel abbate vel coenobita eiusdem loci anno Christi 1181 scribi coeptum et deinceps a coaetaneis Garstensibus ad finem usque productum **1851**, XLIVr–XLVv, p. 1–27
- Annales Hepidanni (Annales breves rerum in Alamania gestarum ab anno domini 708 usque ad 1047) **19**, 350r–357v
- Annales Isingrimi **19**, 212r–215r
- Annales Neresheimenses = Chronicon monasterii Neresheimensis Ordinis sancti Benedicti ab anno Christi 1049 usque ad 1620. Praemittitur brevis historia vitae B. Hucbaldi Kyburgae ac Dillingae comitis eiusdem coenobii fundatoris auctore incertae aetatis **19**, 155r–207r
- Annales Ottenburani ab Adami usque ad annum 1111 **19**, 208r–211v
- Annales Zwifaltenses maiores a. 1–1503 **19**, 61r–66v
- Annales Zwifaltenses minores a. 1–1221 **19**, 57r–60v
- Banz: Acta Banthensis monasterii ordinis s. Benedicti in Franconia **396**, 46v–78v
- Brauweiler: Instrumentum pro translatione capituli annalis ex Brauweiler in Seligenstadt de a. 1571 (Köln) **20**, p. 282–284
- Breviarium librorum de coenobio Sancti Galli **362**, 19v–22v
- Bullarium Bursfeldense ab a. 1417 **20**, nach Bl. 30, neue Paginierung: p. 1–202
- Register-Fragment **20**, nach p. 110 zwei unsignierte Blätter
- Bursfelde: Bullarium Bursfeldense ab a. 1417 **20**, nach Bl. 30, neue Paginierung: p. 1–202
- De Bursfeldensi monasterio quomodo per patrem Iohannem de Northem (Northeim) primo fuit reformatum et per patrem Iohannem Hagen successorem suum capitulum eorum provinciales sive annales fuit institutum **20**, p. 203, 205
  - De Bursfeldensis congregationis origine quam Iohannes Trithemius noster scribit initium sumpsisse anno domini 1420 **20**, p. 95–98
  - Supplicatio congregationis Bursfeldensis OSB ad Carolum V. Romanorum imperatorem pro restitutione monasteriorum ab haereticis sibi ablatorum de a. 1545 **20**, p. 290–300
- Capitula notitiarum de his in quibus praeceptum regulae et constitutiones novellorum conciliorum acutius nos considerare et promptius exercere iussio imperialis admonet **362**, 13r–15r
- Carmen de s. Bernardo **395**, p. 219–220
- Carmen in Baptistam Vernaciam **622**, 131r
- Catalogus privilegiorum monasterii Seitenstettensis **145**, 123r–165r
- Censurae ad quinque litteras contra Piceninum cum observationibus **528**, 114r–172v
- Chronica ordinis Carthusiensis **145**, 210r–219v, 221r, 224r–233v
- Chronica sive narratio historiae inchoationis et promotionis ordinis Carthusiensis **145**, 199r–209v
- Chronica Wiblingensis **35**, 196r
- Chronicon bavaricum ecclesiae Maticensis seu Matzeensis in Baioaria auctore anonymo qui medio saeculo XIV scripsisse videtur = Liber traditionum Mattseensis, Exc. **19**, 246r–251v
- Chronicon monasterii Neresheimensis **19**, 162r–179r
- Chronik aus Wiblingen, dt. **35**, 195rv
- Collectanea ad bibliothecam Mellicensem scribendam (nach Autoren geordnete Notizen aus Melker Codices) **1950**, 150r–251v
- Compendium litterarum Carthusiae olim Pragensis quae in archivo Carthusiae Gemnicensis originaliter sub littera P asservantur **395**, p. 651–660
- Compendium tractatus de votis religiosorum **1192**, 101r–131r
- Contiones excerptae ex thesibus (anno 1706) **1192**, 13r–43v
- De antiquo nomine monasterii S. Emmerami episcopi et martyris Ratisbonae **396**, 129r–159r
- De Bursfeldensi monasterio quomodo per patrem Iohannem de Northem (Northeim) primo fuit reformatum et per patrem Iohannem Hagen successorem suum capitulum eorum provinciales sive annales fuit institutum **20**, p. 203, 205
- De Bursfeldensis congregationis origine quam Iohannes Trithemius noster scribit initium sumpsisse anno domini 1420 **20**, p. 95–98
- De fundatione monasterii b. Mariae de Aurea Valle et de prisca observatione Cisterciensis ordinis in eam introducta **1192**, 9r–12v
- De fundatione monasterii Diessen **767**, 230v–231v
- De fundatione monasteriorum Wessobrunn et Polling **767**, 230r
- De fundatione, origine et processu Aulae Marianae (Mariahof) **394**, 34r–36r
- De institutione ordinis Carthusiensis **145**, 220rv, 222r–223v
- De mansionibus filiorum Israel mystice **1806**, 3r–58v
- De monasterio Wiblingen OSB Constantiensis dioecesis = Chronica et historica quaedam ad monasterium Wiblingen pertinentia **35**, 193v–194r
- De origine et nomine monasterii s. Michaelis in Metten **396**, 123v–129r
- De ortu et obitu Sancti Wolfgangi episcopi et confessoris **35**, 191r–192r
- De vacantia diuturna abbatiae ad s. Martinum (Pannonhalma) **394**, 137r
- De Varnpaco monasterio **396**, 103r–123r
- Denuntiatio praelatorum Austriae inferioris de vetando cultu confessionis Augsburgensis (Augustae) in oppidis et civitatibus ob gravissima incommoda quae inde orientur, communi nomine directa ad Ernestum, fratrem Rudolphi II. et filium Maximilianum II. **394**, 215r–216r

- Descriptio monasterii Rotensis ordinis sancti patri Benedicti in superiori Bavaria anni 1073 fundati **394**, 1r–33r; **396**, 165r–203r
- Dießen: De fundatione monasterii Diessen **767**, 230v–231v
- Diplomatarium monasterii Neresheimensis OSB ab anno Christi 1095 usque ad 1423 **19**, 179v–207r
- Doctrina apostolorum **144**, 4rv
- Documenta et annotationes ex divis patribus **1594**, 24v
- Donauwörth, Kloster Hl. Kreuz: Utrum habeat liberam facultatem sumendi et eligendi advocatum quem velit etc. (Gutachten der Universität Ingolstadt, 1588 VIII 9) **394**, 102r–129v
- Egmond: Monasterium s. Adalberti in Egmondia stetit uniri congregationi Bursfeldensi (1491 III 22) **20**, p. 301–303
- Elogium historicum Alcuini **395**, p. 213–216
- Elogium historicum Bedae Venerabilis **395**, p. 203–208
- Elogium historicum Paschasis Radberti **395**, p. 209–212
- Elsenbach: Monasterii Ordinis s. Benedicti olim in Elsenbach postmodum ad S. Viti montem translati quod nunc monasterium S. Viti nuncupatur, cis amnem Roth in inferiori Bavaria siti compendiosa relatio levi et rudi calamo conscripta anno 1711 **396**, 79r–87r
- Epistola **35**, 147r–148r
- Epistola civitatis Florentinae ad Fridericum III. imperatorem in causa congregationis Nurenbergensis (1443 VIII 28, Florenz) **922**, p. 114–115
- Epistola civitatis Senensis ad Fridericum III. imperatorem in causa congregationis Nurenbergensis **922**, p. 115–117
- Epistolae Tegernseenses **1637**, 103v–111v
- Epistolae variae ad Albertum de Bonstetten decanum Einsidlensem **362**, 140r–166v
- Epitaphia quaedam quae leguntur Florentiae in aliquibus ecclesiis **395**, p. 713–716
- Epithalamium virginum **395**, p. 518–520
- Epitome dilucida conclusionem logicalium **1782**, 1r–35v
- Eruditio historica unde nostro imperiali et exempto Ursinensi nomen et fundatio **767**, 232r–235r
- Evangelium: Das unverfälschte Evangelium, dt. **394**, 233r–236r
- Exemplum obligationis, qua civitates et oppida Austriae fidem catholicam se tenere profitentur **394**, 216v
- Exordium et incrementum celeberrimi peregrinationis ad SS. Trinitatem in Monte Sonntagberg qui in inferiori Austria situs spectat ad Monasterium Seitenstettense OSB **396**, 44v–46r
- Extractus et excerpta ex codice privilegiorum monasterii Seitenstettensis **145**, 167r–177v
- Farrago rerum conquisitarum ex bibliotheca manuscripta Gelezniana Coloniae pro historia et chronologia Spirensi excerpta annis 1640 et 1641 **395**, p. 720–764
- Florenz: Epistola civitatis Florentinae ad Fridericum III. imperatorem in causa congregationis Nurenbergensis (1443 VIII 28, Florenz) **922**, p. 114–115
- Epitaphia quaedam quae leguntur Florentiae in aliquibus ecclesiis **395**, p. 713–716
- Formbach: De Varnpaco monasterio **396**, 103r–123r
- Formulae Sangallenses miscellaneae, Nr. 2–8 **922**, p. 1–9
- Nr. 9–17 **922**, p. 14–21
- Frauenau: Libellus de origine et fundatione Augeae b. Mariae virginis vulgo Frauenau in Bavaria **19**, 243r–245v; **145**, 88r–94v
- Fundatio miraculosa Carthusiae Seizensis (Seitz) **394**, 43r–46r
- Fundatio monasterii Walderbach **767**, 223r–225v
- Garsten: Annales Garstenses **1851**, XLIVr–XLVv, p. 1–27
- Gesta virorum aliquot illustrium monasterii S. Georgii nec non duarum sacrarum virginum quae vixere in monasteriis monialium San-Georgiano incorporatis **767**, 236r–245r
- Gleink: Historia brevis monasterii Glunicensis (mit Äbte-Liste bis 1709) **396**, 98r–101r
- Glossarium nonnullorum vocabulorum in codice F 129 und P 55 **362**, 214r–224v
- Glossarium vocabulorum in codice K 21 **362**, 225r–235v
- Gnadenvita der Christine Ebner **1811**, 1r–78r
- Göttweig: Ursprung des Closters Göttweig und desselben merkwürdigste Begebenheiten, dt. **396**, 1r–24r
- Historia antiquior passionis et miraculorum s. Quirini martyris auctore anonymo monacho Tegernseensi qui circa medium saeculum X. floruerit **145**, 1r–7v
- Historia brevis monasterii Glunicensis (mit Äbte-Liste bis 1709) **396**, 98r–101r
- Historia de hydria in Augia asservata maiori = Vita Simeoni Achivi monachi Augiensis **35**, 18r–23r
- Historia de sanctissimo sanguine domini nostri Iesu Christi et eius translatione **35**, 23v–33r
- Historia et translatio s. Marci evangelistae ad Augiam facta a. 830 **35**, 12r–17r
- Historia fundationis monasterii Seitenstettensis cum catalogo abbatum **145**, 95r–109v
- Historia pontificum Romanorum anonymi Zwetlensis **758**, 226r–262v
- Historia recentior passionis et miraculorum s. Quirini martyris auctore anonymo Benedictino Tegernseensi qui circa finem saeculi XII. floruit **145**, 8r–34v
- Historia recentior passionis et miraculorum s. Quirini martyris auctore anonymo Benedictino Tegernseensis **145**, 38r–45v
- Historia s. Narcissi episcopi et martyris iuxta tenorem praescriptarum litterarum nobis ex Gerunda anno 1509 transmissarum **767**, 114r–122r
- Historia vitae s. Petri apostoli metrica descripta ex Hegesippo de obitu apostolorum Petri et Pauli una cum epigrammatibus super operibus apostoli Petri **767**, 123r–130r
- Homilia dominica primae adventus (Exc.) **395**, p. 13–14
- Hymnus in honorem s. Nicolai Myrensis **395**, p. 719
- Hymnus in natali s. Bedae presbyteri **395**, p. 218
- Instrumentum (Gregorius Narus) (1626 VI 4) **20**, p. 286–288
- Instrumentum pro translatione capituli annalis ex Brauweiler in Seligenstadt de a. 1571 (Köln) **20**, p. 282–284
- Irsee: Eruditio historica unde nostro imperiali et exempto Ursinensi nomen et fundatio **767**, 232r–235r
- Isagoge pro lectionibus secundi nocturni breviarii Romani de s. P. nostro Brunone **145**, 234r–237v
- Libellus de origine et fundatione Augeae b. Mariae virginis vulgo Frauenau in Bavaria auctore anonymo Coenobita Altahensi qui circa a. 1380 scripsisse videtur **19**, 243r–245v; **145**, 88r–94v
- Lüttich, St-Laurent: Zu Handschriften der Bibliothèque de St-Laurent (in Lüttich) (französisch) **395**, p. 719–720
- Mandat an den Passauer Offizialen Dr. Kaspar Haldenberger, den ausgewiesenen Andreas Müglender, Pfarrer zu Hernals, auszuforschen (1568 V 5) **394**, 157r
- Manuscriptum spirituale novitatus pars II **1192**, 1r–131r
- Mariahof: De fundatione, origine et processu Aulae Mariae **394**, 34r–36r

- Mattsee: Chronicon bavaricum ecclesiae Maticensis seu Matzeensis in Baioaria = Liber traditionum Mattseensis, Exc. **19**, 246r–251v
- Media nonnulla et praxes quibus ordo et observantia regularis restitui in monasteriis, stabiliri ac promoveri debeant anonymi S. Martini Coloniae **20**, p. 444–463
- Melk: Collectanea ad bibliothecam Mellicensem scribendam (nach Autoren geordnete Notizen aus Melker Codices) **1950**, 150r–251v
- Metra in monasterio s. Emmerami hinc inde scripta et in unum collecta **145**, 68r–85r
- Metten: De origine et nomine monasterii s. Michaelis in Metten **396**, 123v–129r
- Miracula beatae Fidis **35**, 120r–131v
- Miracula s. Verenae virginis **35**, 89r–93v
- Monasterii Ordinis s. Benedicti olim in Elsenbach postmodum ad S. Viti montem translati quod nunc monasterium S. Viti nuncupatur, cis amnem Roth in inferiori Bavaria siti compendiosa relatio levi et rudi calamo conscripta anno 1711 **396**, 79r–87r
- Monasterium s. Adalberti in Egmundia stetit uniri congregationi Bursfeldensi (1491 III 22) **20**, p. 301–303
- Monasterium S. Crucis in Werda (Kloster Hl. Kreuz in Donauwörth): Utrum habeat liberam facultatem sumendi et eligendi advocatum quem velit etc. (Gutachten der Universität Ingolstadt, 1588 VIII 9) **394**, 102r–129v
- Nachricht über den druckbereiten Bd. 4 der SSRA nach dem Tod des Hieronymus Pez (Wienerisches Diarium, Num. 7. Samstags-Anhang, 22. Januarii 1763 [Druck]) **394**, zw. f. 172 und 173
- Necrologium Augiense sub abbate Erlebaldo conscriptum anno circiter 830. Item monasteria confoederata **1966**, 1r–92v
- Neresheim: Annales Neresheimenses **19**, 155r–207r
- Chronicon monasterii Neresheimensis **19**, 162r–179r
- Diplomatarium monasterii Neresheimensis OSB ab anno Christi 1095 usque ad 1423 **19**, 179v–207r
- Niederösterreich: Verzeichnis aller Pfarren und Filialkirchen in Niederösterreich, dt. **394**, 202r–209v
- Nomina abbatum Wiblingensium **35**, 194v
- Notata digniora ad contionem recte et facile componendam **1192**, 44r–62r
- Notitiae chronicales Wiblingenses **35**, 197v
- Oratio ad impetrandum XXXVI gradus caritatis venerabili dominae Dorotheae revelatus **1068**, 276v–278v
- Ordo ad paenitentiam **362**, 12rv
- Ordo librorum catholicorum ad legendum **922**, p. 21–22
- Orval: De fundatione monasterii b. Mariae de Aurea Valle et de prisca observatione Cisterciensis ordinis in eam introducta **1192**, 9r–12v
- Ottobeuren: Annales Ottenburani ab Adami usque ad annum 1111 **19**, 208r–211v
- Pannonhalma: De vacantia diuturna abbatiae ad s. Martinum **394**, 137r
- Passio s. Catharinae, dt. **362**, 202r–213v; **767**, 131r–146r
- Passio s. Reginae **767**, 172r–177v
- Petitio quam ante votum monachi quislibet facere debet et promissio ipsius (= ein unter Abt Waldo ca. 800 redigiertes Professformular) **362**, 24rv
- Petitiones congregationis Austriacae ad imperatorem de eligendo abbate s. Martini, dt. (1646, 1647) **394**, 138r–142r
- Polling: De fundatione monasteriorum Wessobrunn et Polling **767**, 230r
- Prag: Acta quaedam Pragensia in causa Wiclef: Commendatio Wiclefi cancellario Oxoniensi false attributa (1406) **145**, 180r–181r
- – Condemnatio articulorum Wiclefitarum a capitulo Pragensi in instrumento notarii excepta (1403 V 28) **145**, 179r–180r
- – Refutatio commendationis cancellario Oxoniensi false attributa (1411) **145**, 181r–183v
- Compendium litterarum Carthusiae olim Pragensis quae in archivo Carthusiae Gemnicensis originaliter sub littera P asservantur **395**, p. 651–660
- Privilegien des Marktes Schweinitz, dt. (1668 IV 21) **394**, 257r–280r
- Quaestiones canonicae de exemptione monasteriorum s. Benedicti a iurisdictione ordinarii et sententia rotae de a. 1724 **20**, p. 306–322
- Querelae protestantium earumque repulsio **394**, 237r–246v
- Ratio quomodo feria qua dominus passus est inveniatur **35**, 152r–153r
- Rationes contra electionem Andreae in abbatem monasterii S. Martini (Pannonhalma) **394**, 132r–136r
- Recensus abbatum ad S. Lambertum **394**, 37r–41v
- Recessus capitulorum provincialium ab a. 1417–1504 **20**, p. 233–275
- Recessus summarius capituli provincialis anno 1520 Treveris apud sanctum Mathiam celebrati (um 1520) **20**, p. 278–280
- Reformation: Akten zur Geschichte der Reformation in Österreich **394**, 149r–280r
- Dekrete und Mandate: 1566 VIII 11 **394**, 156rv
- – 1568 V 5 **394**, 157r
- – 1651 XI 5 und 7 **394**, 175v–182r
- – 1654 IV 13, Wien **394**, 191v
- – 1656 III 21, Wien **394**, 193r
- – 1656 VIII 9, Wien **394**, 194v–195r, 198r–199r
- – 1656 VIII 31, Wien **394**, 195rv, 199r–200r
- – 1656 IX 11, Wien **394**, 195v–196r, 200rv
- – 1657 III 1, Wien **394**, 196r, 200v–201r
- Exemplum obligationis, qua civitates et oppida Austriae fidem catholicam se tenere profitentur **394**, 216rv
- Reformations-Protokoll-Auszug a. 1654 (über das Viertel ober dem Manhartsberg), dt. **394**, 210r–214v
- Regensburg, St. Emmeram: De antiquo nomine monasterii S. Emmerami episcopi et martyris Ratisbonae **396**, 129r–159r
- Register zu den „Viri illustri Tegernseenses“ und Drucknachweise **1637**, zu 5r = loses Beiblatt
- Regula de vita solitaria **767**, 26r–61v
- Reichenau: Necrologium Augiense sub abbate Erlebaldo conscriptum anno circiter 830. Item monasteria confoederata **1966**, 1r–92v
- Relatio impietatum in catholicos Viennenses ab haereticis commissarum, dt. **394**, 159rv
- Resolutiones quaestionum super forma professionis Benedictinae **1192**, 63r–88v
- Rhythmus de bonis actibus s. Ottonis **395**, p. 221–222
- Rott am Inn: Descriptio monasterii Rotensis ordinis sancti patri Benedicti in superiori Bavaria anni 1073 fundati **394**, 1r–33r; **396**, 165r–203r
- Schweinitz: Privilegien des Marktes Schweinitz, dt. (1668 IV 21) **394**, 257r–280r
- Scriptores ordinis sancti Benedicti secundum ordinem alphabeti **738**, 1r–111r

- Seifried Helbling, dt. **362**, 186r–201r
- Seitenstetten: Catalogus privilegiorum monasterii Seitenstettensis **145**, 123r–165r
- Descriptio foundationis Seitenstettensis aliorumque ibi memorabilium (usque ad annum 1711) **396**, 40v–44v
  - Extractus et excerpta ex codice privilegiorum monasterii Seitenstettensis **145**, 167r–177v
  - Historia foundationis monasterii Seitenstettensis cum catalogo abbatum **145**, 95r–109v
- Seitz: Fundatio miraculosa Carthusiae Seizensis **394**, 43r–46r
- Seligenstadt: Instrumentum pro translatione capituli annalis ex Brauweiler in Seligenstadt de a. 1571 (Köln) **20**, p. 282–284
- Sermo „Ego sum pastor bonus“ (Konzilspredigt Basel ?) **35**, 182r–190v
- Sermo de commendatione mortui regis Wladislai Poloniae (Konzilspredigt Basel ?) **35**, 177r–181v
- Sermo de dignitate sacerdotum (Inc.) **767**, 155v
- Sermo in festo s. Emmerami episcopi **362**, 124r–125v
- Sermo in translatione s. Albini **35**, 139r–140v
- Sermo seu homilia de s. Kiliano episcopo et martyre **145**, 86r–87v
- Sermones aliquot in concilio Constantiensi a. 1415 habiti **35**, 236r–302v
- Siena: Epistola civitatis Senensis ad Fridericum III. imperatorem in causa congregationis Nurenbergensis **922**, p. 115–117
- Sonntagberg: Exordium et incrementum celebris peregrinationis ad SS. Trinitatem in Monte Sonntagberg qui in inferiori Austria situs spectat ad Monasterium Seitenstettense OSB **396**, 44v–46r
- Speculum virginum **395**, p. 223–517
- St. Lambrecht: Recensus abbatum ad S. Lambertum **394**, 37r–41v
- Summaria notitia monasterii B. V. Mariae vulgo ad Scotos Viennae Austriae (dat. 1712 VII 1) **396**, 92r–93r
- Supplementum martyrologii Henrici Canisii seu Notkeri Balbuli ex vetustissimo Codice pergameno Zwifaltensi **623**, 77r–96v
- Supplicatio congregationis Bursfeldensis OSB ad Carolum V. Romanorum imperatorem pro restitutione monasteriorum ab haeticis sibi ablatorum de a. 1545 **20**, p. 290–300
- Taxa monasteriorum provinciae Moguntinensis (?) quam ratione capituli generalis solvere tenebantur **35**, 197rv, Nr. 9
- Tegernsee: Epistolae Tegernseenses **1637**, 103v–111v
- Tractatus de corpore Christi, Dialogus **1919**, 77r–103v
- Tractatus de sacrosancta eucharistia **35**, 159r–175v
- Translatio Medardi episcopi Noviomensis Divionem **250**, p. 221–228
- Ulmer Geschichten in vergangenen Jahren (von 1300–1543), dt. **35**, 193rv
- Ursprung des Closters Göttweig und desselben merkwürdigste Begebenheiten, dt. **396**, 1r–24r
- Versus (Abecedarium) **1192**, 100v
- Verzeichnis aller Pfarren und Filialkirchen in Niederösterreich, dt. **394**, 202r–209v
- Vita b. Hucbaldi S. Udalrici episcopi Augustani patris **19**, 161rv
- Vita brevis venerabilis dominae Dorotheae **1068**, 278v–280v
- Vita Iohannis Schlitpacher auctoribus duobus monachis Tegernseensibus **1637**, 164v–171v
- Vita s. Colmanni seu Colmanelli abbatis de Lann Ela **362**, 126r–131v
- Vita s. Oswaldi (Inc. und Expl.) **767**, 155v
- Vita s. Pantaleonis (Inc. und Expl.) **767**, 155r
- Vita s. Pirminii (Inc. und Expl.) **767**, 155v
- Vita s. Servatii Traiectensis (Inc. und Expl.) **767**, 155v
- Vita s. Verenae virginis **35**, 85r–88v
- Vita s. Verenae virginis per metra conscripta **35**, 95rv–94rv (!)
- Walderbach: Fundatio monasterii Walderbach **767**, 223r–225v
- Wessobrunn: De fundatione monasteriorum Wessobrunn et Polling **767**, 230r
- Wiblingen: Chronica Wiblingensis **35**, 196r
- Chronik aus Wiblingen, dt. **35**, 195rv
  - De monasterio Wiblingen OSB Constantiensis dioecesis = Chronica et historica quaedam ad monasterium Wiblingen pertinentia **35**, 193v–194r
  - Nomina abbatum Wiblingensium **35**, 194v
  - Notitiae chronicales Wiblingenses **35**, 197v
- Wien, Schotten: Summaria notitia monasterii B. V. Mariae vulgo ad Scotos Viennae Austriae (dat. 1712 VII 1) **396**, 92r–93r
- Zwiefalten: Annales Zwifaltenses maiores a. 1–1503 **19**, 61r–66v
- Annales Zwifaltenses minores a. 1–1221 **19**, 57r–60v

## REGISTER DER BEARBEITER/SCHREIBER

- Anthelmus OCart (Aggsbach) **1886**, II, 89r–115r
- Buchels, Johannes (Bibliothekar) **768**, 1r–43v
- Cornperger (Kornperger), Anthelmus OCart **19**, 216r–219v; **767**, 221v–222v
- Danschachner (Donschachner), Leopoldus OSB (?) (Melk) **1192**, 1r–4v, 9r–12v
- Deppisch, Godefridus OSB (Melk) **758**, 263r–296r; 313r–354v
- Eckhart, Johannes Georg **144**, 34r–75r
- Edlinger, Joachim OSB (Seitenstetten) **145**, 167r–177v
- Gartner, Andreas OSB (Melk) **1851**
- Gropp, Ignatius OSB (Bibliothekar in Würzburg, St. Stephan) **35**, 132r–138v; **145**, 280r–282r, 282v–287\*r; **767**, 147r–155v
- Gsenger, Bertrandus OCist (Zwettl) **758**, 357r–367r
- Hauthaler, Willibald OSB (Salzburg, St. Peter) **1637**, in lose beiliegendem Kuvert
- Hueber, Alphons OSB (Tegernsee) **1637**
- Hueber, Apronianus OSB (Mehrerau) **148**, 1r–173r
- Hueber, Carolomannus OSB (Melk) **758**, 297r–312r
- Hummel, Maurus OSB (Reichenau) **19**, 252r–322v; **758**, 101r–225v
- Ioannes Mellicensis OSB **145**, 1r–7v, 8r–34v
- Knittel, Michael OSB (Subprior in Zwiefalten) **19**, 1r–27r, 28r–56r; **767**, 100r–112r (?)
- Kornperger, Anthelmus OCart siehe: Cornperger, Anthelmus OCart
- Krinner, Romanus OSB (Tegernsee) **28**, Nr. 3, 1r–40v; **395**, p. 545–592
- Kropff, Martinus OSB (?) (Melk) **1851**, IX, p. 1–18; **1950**, 150r–251v (passim)
- Lang, Dominicus (Purgstall) **831**, Ir–XVIIIv, p. 1–633
- Lannoz, Iacobus de (Paris) **250**, p. 221–228
- Legipont, Oliverius OSB (Prior in Köln, Groß St. Martin) **20**, 1r, p. 207–213, p. 330–442; **1886**, 100r–175v
- Leibniz, Gottfried Wilhelm (?) (Hannover) **395**, p. 1–12
- Lindner, Pirmin OSB (Salzburg, St. Peter) **1637**, in lose beiliegendem Kuvert;
- Lombard, Coelestinus OSB (Bibliothekar, Novizenmeister in Lüttich) **250**, p. 239–248; **602**
- Martène, Edmundus OSB **395**, p. 181–201
- Mascovius, Johannes Iacobus (Leipzig) **395**, p. 593–650
- Mayer, Theodor OSB (Melk) **767**, 12v; Titel-, Randeinträge, Notizen **passim**
- Meichelbeck, Carolus OSB (Benediktbeuren) **35**, 34r–53r, 54r–65v, 66r–84v
- Miltenberger (Linz) **394**, 210r–214v
- Müller, Moritz OSB (St. Gallen) **922**, p. 1–56
- P. C. G. A. D. G. S. BMV Düsseldorpensis **395**, p. 720–764
- Peterle, Paulus OSB (Reichenau) **35**, 12r–17r, 18r–33r
- Pez, Bernardus OSB (Melk) **19**, 57r–66v, 208r–215, 221r–241r, 246r–251v, 350r–357v; **28**, Nr. 1, 14r–70v; Nr. 5, 2r–97r; **35**, 95rv–94rv (!); **144**, 1r–4v, 7r–11v, 18v–33v, 82r–95v; **145**, 1r–7v; **159**, 1r–225r; **393**; **395**, p. 145–146; **622**, 1v–49v; **656/1–4**, Korrekturen; **758**, 1r–100r, 226r–262v, 368r–392v; **767**, 1v–12r, 62r; **910**; **922**, p. 83–175; **923**, passim; **1033**; **1191**; **1637**, 33rv (Einlageblatt); **1782**; **1806**, 3r–58v; **1808**; **1850**, passim; **1886**, I, 1r–88r; **1950**, 150r–251v (passim); **1962**; **s. n.**
- Pez, Hieronymus OSB (Melk) **394**, 153r–160r, 190r–196r; **1850**, passim; **1851**, Ir–Vv, XLIVv, p. 1–27; **1950**, 150r–251v (passim)
- Rambsel(ius), Aemilianus OSB (Melk) **1920**, 104r–128v
- Ravardi, Iacobus (Paris) **250**, p. 121–212
- Ravardi, Iohannes (Paris) **250**, p. 1–120
- Rucker, Ildefonsus OSB (Archivar im Wiener Schottenkloster) **396**, 92r–93r
- Saller, Philippus CRSA (Polling) **767**, 230r, 230v–231v
- Sandi, Iosephus Maria OSB (Padua) **758**, 393r–422r
- Schellkopf, Caietanus OSB (Tegernsee) **767**, 123r–130r
- Schoder, Nicolaus (novitius Mellicensis) **1336**
- Ster, Magnus OSB (Subprior in Neresheim) **19**, 155r–207r, 243r–245v
- Stich, Joachim OSB (Niederaltaich) **19**, 220r
- Sutor, Placidus OSB (Bibliothekar in Würzburg, St. Stephan) **362**, 167r–185r
- Treger, Sebastianus OCart (Gaming) **1919**, 1r–141r; **1920**, 1r–28v (?);
- Uffenbach, Zacharias Konrad **144**, 76r–81v
- Vignola, Ottilius (Attilius) OSB (Padua) **35**, 3r–11v
- W. A. (Frater in Reichenau) **1966**, 1r–92v
- Wydemann, Leopold OCart (Gaming) **28**, Nr. 4, p. 1–143, Nr. 6, p. 1–117; **35**, 119v; **144**, 12r–18r, 96r–405v; **145**, 38r–53v, 179r–221r, 238r–279v; **395**, p. 13–143, p. 517–544, p. 651–660; **623**, 1r–3v, 6r–76v (Marginalien), 97r–108v; **655**, 1r–78v; **683**, 1r–17r; **758**, 427r–508v; **767**, 24r–61v, 178r–216v, 223r–225v; **831**; **1920**, 29r–103v; **1921**; **1962**, 1r–289v; **1806**, 2r, 60r–92r; **1886**, I, 34r–85v, III, 1r–99v



## REGISTER DER VORLAGEHANDSCHRIFTEN

- Admont, Cod. 16 (?) **656/1**, 1r–178v; **656/2**, 1r–188v; **656/3**, 1r–216v; **656/4**, 1r–201r  
 – Cod. 17, p. 1–233 **1886**, 1r–99v  
 – Cod. 181 **28**, Nr. 4, p. 1–143  
 – Cod. 396 **28**, Nr. 4, p. 1–143  
 Augsburg SuStB, Cod. 2° Cod 387 b (?) **19**, 325r–349v  
 Augsburg UB, Cod. I.2.8° 2, 1r–29v **19**, 208r–211v  
 – Cod. II.1.2° 192, 3ra–vb **395**, p. 221–222
- Bamberg SB, Patr. 130, 142–143 **922**, p. 79–82  
 – Patr. 130, 144–150 **922**, p. 57–77  
 Basel UB, A. VII. 30 **35**, 102r–119r  
 Brünn / Brno, Staatsarchiv, G 12 (II 133, 17r–46r) **144**, 220r–255r  
 – G 12 (II 209), p. 7–223 **144**, 300r–405v  
 – G 12 (II 209), p. 223–254 **144**, 259r–299r  
 – G 12 (II 364), p. 2–261 **144**, 96r–219v  
 – G 12 (II 364), p. 265–293 (?) **1921**, 206r–215v  
 – G 12 (II 364), p. 294–299 **145**, 181r–183v  
 – G 12 (II 364), p. 300–316) **145**, 185r–190v  
 – G 12 (II 364), p. 326–331 (?) **145**, 179r–180r  
 – G 12 (II 364), p. 332–333 **145**, 180r–181r
- Darmstadt, Hessische Landes- und Hochschulbibl., Hs. 2702 **20**, 2r–14v  
 Dijon (?) **767**, 156r–171v  
 Dublin, Trinity College 175, Nr. 15 (?) **362**, 126r–131v
- Florenz, Bibl. Nazionale, Conv. sopp. C. I. 2672 **35**, 154r
- Gaming, Archiv **395**, p. 651–660  
 Gotha FB, Memb. I 70, 94v–98r **35**, 96r–100r  
 – Memb. I 70, Willibrord-Vita **35**, 100r–101r  
 Göttweig, Cod. 155 (rot 206), 98v–103r **362**, 202r–213v; **767**, 131r–146r  
 Graz UB, Cod. 1395, 66v–72r **145**, 224r–233v  
 – Cod. 1595, 21v–59r **767**, 26r–61v
- Hannover LB, Cod. 86 **395**, p. 1–12
- Karlsruhe BLB, Cod. Aug. Perg. 84, 87r–92r **35**, 18r–23r  
 – Cod. Aug. Perg. 84, 124v–135v **35**, 23v–33r  
 – Cod. Aug. Perg. 84, 138r–144v **35**, 12r–17r  
 – Cod. Aug. Perg. 177, 1v–3r **148**, 163r–173r  
 – Cod. Aug. Perg. 193, Bl. 1–262 **148**, 1r–125v  
 – Cod. Aug. Perg. 205, 137r–175v **148**, 126r–163r  
 Köln, Eb. Diözesanbibl., Cod. 247, 264r–272r **20**, p. 384–397  
 Köln, Historisches Archiv, 1039/Bd. 30 **395**, p. 720–764  
 – GB 2° 28, 1r–18v **20**, p. 342–378  
 – GB 4° 60, 174r–180r **20**, p. 406–417  
 Köln, Stadtarchiv, W\* 379 **1886**, 100r–175v
- Leipzig UB, Ms. 852 **395**, p. 593–650  
 London BL, Add. 11430 **1925**, p. 1–150, p. 151–257  
 – Add. 22634 (?) oder Vorlage dieser Hs. **395**, p. 145–146  
 Lüttich, St. Laurenz, Hs. **250**, p. 239–247, p. 248
- Maria Medingen, Franziskanerinnenkloster, ohne Signatur (?)  
 oder eine Abschrift davon **1811**, 1r–78r  
 Melk, Stiftsbibliothek, Cod. 597, 114r–115r **144**, 3r–4r  
 – Cod. 597, 115v **144**, 4rv  
 – Cod. 687 **1033**, 1r–160v  
 – Cod. 900, 184r–241r (?) **1806**, 93r–168r  
 – Cod. 950 **144**, 33v  
 – Cod. 950, 113r–126v **144**, 31r–32r  
 – Cod. 1799, 217v–218r **922**, p. 137–138  
 – Cod. 1799, 219r **922**, p. 136–137  
 – Cod. s. n. 9 (olim 494), 316r–318r (heute: Oxford, Bodleian Library, Lyell 63) **144**, 4v–7r  
 – Cod. s. n. 12 (897, Q 34) (heute: Oxford, Bodleian Library, Lyell 64, 23r ff. **35**, 120r–131v  
 – Fragment 127 (Schachtel IV) **19**, 212r–215r  
 Melk, Staatsarchiv **394**, 216rv  
 – (?) **394**, 159rv
- München BSB, Clm 2230 **28**, Nr. 5, 2r–97r  
 – Clm 4556 **28**, Nr. 6, p. 1–117  
 – Clm 4588 (?) **35**, 54r–65v  
 – Clm 4622, 168r–177v **144**, 25r–30v und 33r  
 – Clm 6211 **500**, 1r–78r  
 – Clm 9804 **758**, 297r–312r  
 – Clm 14053, 22va–23vb **767**, 223r–225v  
 – Clm 14134, 120r–146r **922**, p. 83–175 (passim)  
 – Clm 14322, 15r–44r **758**, 368r–392v  
 – Clm 14382, 1r–8r **362**, 124r–125v  
 – Clm 14473, 9–14 (?) **144**, 8r–11v  
 – Clm 14673 **758**, 297r–312r  
 – Clm 14708, f. 16–18 **144**, 19r–23v, 23v–24v  
 – Clm 14870 **145**, 46r–53v  
 – Clm 14870, 16v **144**, 18v  
 – Clm 14870, 60r–63r **144**, 12r–14v  
 – Clm 14870, 66–70 (?) **144**, 14v–18r  
 – Clm 18149 **1637**, 84r–87v  
 – Clm 18156, 271v–274r **1637**, 164v–171v  
 – Clm 18220, 122–130 **145**, 1r–7v  
 – Clm 18298, 37r–50v **1637**, 66r–70r  
 – Clm 18298, 64r–69v **1637**, 70r–73r  
 – Clm 18298, 78r–87r **1637**, 64r–66r  
 – Clm 18548b, 173rv **1637**, 172r–175v  
 – Clm 18564, 147r–155v **395**, p. 547–574  
 – Clm 18571 **145**, 8r–34v  
 – Clm 18591, 2rv **1637**, 74v–76r  
 – Clm 18595, 109r–165r **28**, Nr. 1, 14r–70v  
 – Clm 18596, 96v **1637**, 73v–74v  
 – Clm 18599, 6r **1637**, 73v–74v  
 – Clm 18600, 127rv **1637**, 74v–76r  
 – Clm 18610 (?), 171r **1637**, 112r–115v  
 – Clm 18628, 4r ff. **767**, 123r–130r  
 – Clm 18628, 13r–15r **35**, 95rv–94rv  
 – Clm 18694 (?) **1637**, 76v–77v  
 – Clm 18695 (?) **1637**, 76v  
 – Clm 18770, 85r–91r **19**, 246r–251v  
 – Clm 18923, 1r–9r **1637**, 78r–83v

- Clm 18937, 261r–278v (?) **144**, 31r–32r
- Clm 19032, 386r–387r **395**, p. 545–546
- Clm 19411 **922**, p. 155–156
- Clm 19418 **28**, Nr. 3, 1r–40v
- Clm 19679, 76v–79r **395**, p. 577–589
- Clm 19697, 157v–158r **1637**, 140v–141v
- Clm 19697, 158r–161r **1637**, 141v–144v
- Clm 19697, 173rv **1637**, 133r–135r
- Clm 19697 (?) **1637**, 135v–136v
- Clm 28565 (früher Gotha, Herzogl. Bibl., Cod. membr. I 61) **767**, 70r–73r, 73r–95v, 95v–97r
- ohne Signaturangabe **395**, p. 589–592; **1637**, 88r–95v
  
- Nürnberg, Stadtbibliothek, Cent. V, App. 99 (? oder eine Abschrift davon) **1811**, 80r–120r
  
- Olmütz SB, M I 255, 1r–80v (?) **655**, 1r–78v
- M I 255, 81r–112r (?) **395**, p. 521–544
- Oxford, Bodleian Library, Lyell 63 (früher: Melk, Cod. s. n. 9 [olim 494], 316r–318r) **144**, 4v–7r
- Lyell 64, 23r ff. (früher: Melk, Cod. s. n. 12 [897, Q 34]) **35**, 120r–131v
  
- Padua, Bibl. Civica, B. P. 884 **758**, 393r–422r
- Paris BN, Cod. lat. 4186 **250**, p. 121–212
- Cod. lat. 4889 **159**, 1r–225r; **250**, p. 1–120
- Cod. lat. 16363 (?) **250**, p. 229–237
- Paris, Arsenal 506 (früher Paris, St. Viktor, Cod. D D 12) (?) **395**, p. 669–683
  
- Reichersberg, Cod. 8, 23r–53r **395**, p. 93–143
- Cod. 8, 95v–113r **395**, p. 61–88
- Cod. 8, 113r–115r **395**, p. 89–92
- Cod. 8, 115r **395**, p. 91
- Cod. 8, 115r **395**, p. 91–92
- Cod. 8, 116r–v **395**, p. 15
- Cod. 8, 116r–141v **395**, p. 15–60
- Rom, Vat. lat. 5977, 7r–8r **395**, p. 661–665
- Vat. lat. 5977 **395**, p. 665, p. 665–666
  
- Salzburg, St. Peter, Cod. a VI 28, 95r–101r **35**, 141r–146r
- Cod. a VIII 12 **758**, 1r–100r
- Seitenstetten, Stiftsarchiv **145**, 111r–117r; **394**, 217r–218r; 218v–221v
- Codex Gundakeri (Kopialbuch) **145**, 95r–109v, 117v–118r, 123r–165r, 167r–177v
- (?) **394**, 159v–160r
- St. Gallen, Cod. 254, p. 255 **395**, p. 217
- Cod. 254, p. 255–256 **395**, p. 218
- Cod. 265 **362**, 25r–49r
- Cod. 453, p. 211–234 (?) **19**, 350r–357v
- Cod. 556, p. 394–395 **362**, 23r
- Cod. 677, p. 1–8 **362**, 1r–3v
- Cod. 677, p. 8–31 **362**, 3v–12r
- Cod. 677, nach p. 31 (?) **362**, 12rv
- Cod. 719, p. 173–280 **362**, 140r–166v
- Cod. 728, p. 5–14 **362**, 19v–22v
- Cod. 820, p. 63 **362**, 19rv
- Cod. 898, **362**, 51r–52v, 52v–54r, 54rv, 55r–56r, 56r–57r, 58r–59v, 64v–66r, 66r–67r, 67r–69r
- Cod. 898, p. 2–10 **362**, 50r–51r
- Cod. 898, p. 31–32 **362**, 54v–55r
- Cod. 898, p. 38 **362**, 56r
  
- Cod. 898, p. 45–50 **362**, 57v–58r
- Cod. 898, p. 58–61 **362**, 59v–60r
- Cod. 898, p. 61–62 **362**, 60rv
- Cod. 898, p. 62–75 **362**, 60v–63r
- Cod. 898, p. 75–77 **362**, 63r
- Cod. 898, p. 77–79 **362**, 63rv
- Cod. 898, p. 79–81 **362**, 63v–64r
- Cod. 898, p. 81–83 **362**, 64r
- Cod. 898, p. 83–85 **362**, 64rv
- Cod. 898, p. 85–86 **362**, 64v
- Cod. 898, p. 109–110 **362**, 69rv
- Cod. 914, p. 202–203 **362**, 12v–13r
- Cod. 914, p. 217–221 **362**, 13r–15r
- Cod. 914, p. 221–225 **362**, 15r–16v
- Cod. 914, p. 228–233 **362**, 17r–19r
- Cod. 915, p. 196–236 **19**, 350r–357v
- Cod. 936, p. 102–105 (?) **395**, p. 219–220
- Stuttgart WLB, Cod. bibl. 2° 58, 27ra–36rb (?) **767**, 100r–112r
- Cod. bibl. 2° 58, 27ra–36rb (?) **767**, 98rv
- Cod. bibl. 2° 72 **362**, 132rv
- Cod. hist. 2° 411 **159**, 1r–225r
- Cod. hist. 2° 415 (?) **19**, 57r–60v
- Cod. hist. 4° 156 **19**, 1r–27r
- Cod. hist. 8° 41 **19**, 67r–151v
- Cod. poet. et phil. 4° 47, 103r–118v oder 92–101 (?) **362**, 133r–139r
- Cod. theol. et phil. 2° 209 **623**, 77r–96v
- Cod. theol. et phil. 2° 209, 1–109 **623**, 6r–76v
- Cod. theol. et phil. 4° 141 (?) **19**, 61r–66v
- Cod. theol. et phil. 4° 230 **148**, 202r–317r
- Cod. theol. et phil. 4° 253 („Zweifaltener Briefhandschrift“) **362**, 88r–121v
- HB I 116 **35**, 236r–302v
- HB I 116, 113r–117r **35**, 283v–290v
- HB I 116, 121r–127r **35**, 291r–302v
- HB I 116, 5v–10r **35**, 237r–245v
- HB I 116, 33r–42r **35**, 246r–255r
- HB I 116, 66r–69r **35**, 255r–262r
- HB I 116, 69r–75v **35**, 262r–270r
- HB I 116, 75v–84v **35**, 270v–283r
  
- Wien HHStA, Cod. 149 (?) **1851**, XLIVr–XLVv, p. 1–27
- Wien ÖNB, Cod. 340 **1851**, XLIVr–XLVv, p. 1–27
- Cod. 635, 1r–14r **1851**, VIr–XXXIr
- Cod. 818, 64f. **767**, 226r–229v
- Cod. 1737, 96v–119r (?) **145**, 210r–219v
- Cod. 1300 **395**, p. 13–14
- Cod. 1370, 99r–107v **767**, 63r–69v
- Cod. 2887 **362**, 186r–201r
- Cod. 3988 **1068**, 1r–276v, 276v–278v, 278v–280v
- Wien, Schottenstift, Cod. 30 (Hübl 30), 1r–128v **1886**, 1r–88r
- Cod. 135 (Hübl 314), 176v–189v **144**, 82r–95v
- Cod. 286 (Hübl 290), 139r–225v **28**, Nr. 4, p. 1–143
- Cod. 596 (Hübl 616) **758**, 263r–296r, 313r–354v; **1336**, 1r–104r
- Wilhering, Cod. verschollen **144**, 1r–3r
- Wolfenbüttel HAB, Cod. Guelph. Gudianus lat. 2° 69, 86r–114v **768**, 1r–43v
- Würzburg UB, M. ch. f. 77, 2r–105v **767**, 155v
- M. ch. f. 151, 81r–109r (?) **767**, 147r–153r
- M. ch. f. 210, 13r–27v **767**, 154v
- M. ch. f. 220, 363r–366v **145**, 282v–287\*r
- M. ch. f. 220, 366v–371r **767**, 155v
- M. ch. f. 228, 175v–180r **145**, 282v–287\*r



- M. ch. q. 83, 180r–183v **145**, 280r–282r
  - M. ch. q. 121, 258v–261v **767**, 155v
  - M. p. th. f. 53, 27r–34v **767**, 155v
  - M. p. th. f. 53, 80v–82v **145**, 86r–87v
  - M. p. th. f. 53, 85–113 **362**, 167r–185r
  - M. p. th. f. 124, 190v–194v **767**, 155r
  - M. p. th. f. 125, 107r–116r **767**, 155v
  - M. p. th. f. 125, 119v–121r **767**, 155v
  - M. p. th. f. 125, 68v–106v **767**, 155v
  - M. p. th. f. 139, 33r–59r **767**, 155r
  - M. p. th. f. 160, 1v–265v **767**, 155r
  - Rh. 131, 21v–22r **922**, p. 21–22
  - Rh. 131, 22v–28v **922**, p. 22–48
  - Rh. 131, 29v–36v **922**, p. 49–56
  - Zwettl, Cod. 56, 63r–79v **1886**, 89r–115r
  - Cod. 89, 102v–146v **758**, 1r–100r
  - Cod. 164, 1v–95v **682**, 2r–95v
  - Cod. 180 **395**, p. 223–517, p. 517–520
  - Cod. 255, 123r–150r **758**, 226r–262v
  - Cod. 283 **1962**, 1r–289v
  - Cod. 298 **399**, 1r–135r
  - Cod. 328, 145v–152v **758**, 357r–367r
- Zürich, Zentralbibliothek, Rh. hist. 27 **1966**, 1r–92v
- Rh. hist. 27, 82r–83r **362**, 24rv
  - Rh. 131, 2r–21r **922**, p. 1–9, p. 14–21
  - Rh. 131, 9r–13r **922**, p. 10–13



## SIGNATURENKONKORDANZEN

### Konkordanz alte Signaturen (19./20. Jh.) – Neue Signaturen – Ältere Signaturen (19. Jh.)

19./20. Jh.	Neue Signatur	19. Jh.
–	36	
–	1637	
–	1850	
–	1851	
–	1966	1821
–	32363	
–	s.n.	
765	682	
766	683	
1020	394	
1021	362	
1022	395	
1023	35	
1024	500	
1031	19	
1033	396	
1034	393	
1036	1808	
1037	922	
1041	1811	
1044	528	
1067	1336	
1068	758	
1069	622	
1070	623	
1071	144	
1072	159	
1073	145	
1074	148	
1085	20	1836

19./20. Jh.	Neue Signatur	19. Jh.
1087	28	1810
1088	29	1838
1115	767	
1122	1962	
1126	923	
1137	768	
1200	1925	
1321	1068	
1374	1033	
1602	1192	
1622	1950	
1623	738	
1624	1191	
1625	831	1812
1626	655	1813
1627	656/1	1814
1628	656/2	1815
1629	656/3	1816
1630	656/4	1817
1631	1921	1818
1632	1806	1819
1633	1919	1820
1634	1920	1842
1691	1886	1809
1693	399	1655
1699	602	1811
1706	250	1841
1715	910	1086
1764	1594	1752
1836	1782	1729

## Konkordanz ältere Signaturen (19. Jh.) – Neue Signaturen

19. Jh.	Neue Signatur
1086	910
1655	399
1729	1782
1752	1594
1809	1886
1810	28
1811	602
1812	831
1813	655
1814	656/1
1815	656/2
1816	656/3
1817	656/4
1818	1921
1819	1806
1820	1919
1821	1966
1836	20
1838	29
1841	250
1842	1920